Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.
Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2,50, durch die Post M. 2,75. — Annahme v. Ankündigungen Marienstr. 38 v. 8–3, Sonntags bis 12 Uhr. In Neustadt: gr. Klostergasse 5, nur an Wochentagen bis 3 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., für Plätze oder nach Bedingungen 20 Pfg. Unterm Strich (Eingesandt) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg. Eine Bürgschaft für die nächsttägige Aufnahme der Anzeigen wird nicht gegeben. Auswärtige Ankündigungsaufträge gegen Vorherbezahlung durch Briefmarken oder Posteinzahlung.
Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Vermittelungsstellen an.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

36. Jahrgang.
Aufl. 52,000 Stück.

Dresden, 1891.

Loden-Joppen von 6 Mk. an
beim **Schlafrock-Meyer**, Frauenstr. 8 u. 10.

Petroleumlampen,
Kerzenkronleuchter

Julius Schädlich,
Am See 40.

Kinder-Leberthran,
wie er seit Jahren in hiesiger Kinderheilanstalt verordnet wird, empfiehlt die
Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.

W. F. Seeger, Kasernenstrasse 13,
Fernsprecher 2153.
Dresdner Champagner-Fabrik u. Wein-Grosso-Handlung
(gegründet im Jahre 1822).
Kommissionslager zu Originalpreisen in allen grösseren Orten von Sachsen und den Nachbarprovinzen. Preislisten versende frei.

Moritz Hartung,
Altmarkt 13 und Hauptstrasse.
Posamenten, seidenes Band, Spitzen, Handarbeits- und alle Damenschneider-Artikel.

Englische u. deutsche Cheviots zu Hosen, Anzügen u. Paletots in grossartigster Auswahl empfehlen
Pörschel & Schneider,
Tuchwaaren-Grosso- und Detail-Geschäft.
Scheffelstrasse 19 (kl. Rauchhaus).

Nr. 281. **Spiegel:** Landtagswahlen, Aufbesserung der Gehalte. Hofnachrichten, Kinderpfleganstalt, Neuningstiftung, Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. König Richard II. **Donnerstag, 8. October.**

Politisches.

Bedauerlicherweise gewinnt es den Anschein, als sollten die Vorbereitungen zu den sächsischen Landtagswahlen nicht ohne eine gewisse Schärfe verlaufen, die sich an einzelnen, besonders umstrittenen Punkten innerhalb der Ordnungsparteien geltend macht. So unerwünscht es unter den bestehenden Verhältnissen, namentlich gegenüber dem Ansturm der Sozialdemokratie, schon sein müßte, wenn Differenzen in Einzelfragen über ihre Bedeutung hinaus aufgebauscht würden, so wenig kann es im Interesse des Vaterlandes liegen, wenn die Gegensätze noch auf anderem Wege, namentlich durch Unterschiebung unrühmlicher Motive oder gar durch Entstellung von Thatsachen erweitert würden. Ob dies bisher von der einen oder anderen Seite her geschehen ist, mag dahin gestellt bleiben; jedenfalls ist das Eine wünschenswerth, daß für kommende Stichwahlen die Stimmung innerhalb der staatserhaltenden Parteien nicht derart verbittert werde, daß die Stimmabgabe für den glücklicher konkurrirenden Kandidaten unmöglich wird.

Es liegt in der Natur der Sache, daß man vorläufig die Aufgaben, welche dem künftigen Landtage vorbehalten sind, noch nicht in ihrer Vollständigkeit übersehen kann, ehe nicht an höchster Stelle die Pläne der königlichen Regierung kundgethan worden sind. Doch liegt immerhin genügendes Material bereits vor, um einen gewissen Ueberblick über solche Fragen zu erhalten, die nothwendigerweise zur Sprache kommen müssen und zu denen billigerweise auch die einzelnen Kandidaten Stellung zu nehmen haben. Hierbei sind von vornherein alle diejenigen Punkte auszuschließen, die in die Kompetenz des Reichstages fallen, nicht aber in die unseres Landtages, und die, wie beispielsweise „die Beseitigung der Lebensmittelzölle", nur zu dem Zwecke in das freisinnige Programm aufgenommen sein können, um einen Anlaß zu scharfen Hetzereien zu bieten. Ueberhaupt ist dort, wo das Interesse des Vaterlandes das der Partei überwiegt, sorgsam auf den Unterschied zu achten, der zwischen rein agitatorischen Bestrebungen und solchen Bemühungen besteht, die eine gedeihliche Entwickelung bezwecken. Eine der wichtigsten Fragen giebt hierfür ein Beispiel. Die Verbesserung der Lage namentlich der kleineren Beamten ist ein Ziel, auf's Innigste zu wünschen. Diese Frage ist aber nicht ohne Weiteres dadurch zu lösen, daß irgendwelche Summen dekretirt werden, die nun ohne Weiteres zur Gehaltsaufbesserung zu verwenden seien, sondern es ist auch die unliebsamere Frage zu stellen und zu beantworten: „Woher sollen diese Gelder genommen werden?" Als im Reiche das gleiche Thema zur Diskussion stand, da war es in erster Linie der Freisinn Richter'scher Observanz, welchem zur höheren Ehre der Partei der Mund von Beamtenfreundlichkeit troff, während er der Reichsregierung die wenig populäre Aufgabe überließ, für die Aufbringung der Gelder zu sorgen. Das ist Frivolität. Der gleichen Taktik folgte man im Reiche, als man nach Aufhebung der Zölle schrie, ohne das Gehirn mit der Frage zu belasten, wie denn die Ausfälle für die Reichskasse gedeckt werden sollten. Gerade in solchen Sachen aber sollte man vor dem eigenen Gewissen genau die Scheidelinie ziehen, damit es nicht scheine, daß nur politische Heuchelei die volksfreundliche Phrase zum Werkzeug wähle.

Das Werk der Gehaltsaufbesserung für Civilstaatsdiener, auf welches heute zunächst eingegangen werden mag, bedurfte bedeutender Vorarbeiten und mancher Erwägungen, welche von solchen Leuten allerdings nicht erst angestellt werden, die nur Agitation treiben, welche indeß den Organen der Regierung manche Schwierigkeit bereiten müssen. Jedenfalls aber haben die mühseligen Vorarbeiten in den Ministerien zu dem Resultate geführt, daß die in der Thronrede des letztverflossenen Landtages verheißene allgemeine Gehaltsaufbesserung nunmehr zur Wahrheit werden dürfte. Obgleich nun anzunehmen ist, daß hierbei thunlichst nach allen Seiten volle Rücksicht genommen ist, so bleiben doch einzelne Punkte als besonders der Beachtung werth hervorzuheben. Vor Allem würde wohl ein Grund zu mancher Klage beseitigt werden, wenn das System, Beamten niederer Kategorie die Ausübung der Funktionen höherer Beamten für lange Zeit zu übertragen, ohne sie in den Genuß der Einnahmen derselben zu setzen, endlich ganz verschwände. Als ein Beispiel von Vielen bieten sich die Vorkommnisse in der Lehrerschaft. Es geschieht in vielen Fällen, daß ein wissenschaftlicher Hilfslehrer die volle Arbeit eines Oberlehrers zu verrichten hat, ohne daß er mehr als seine dürftigen Hilfslehrerspesen bezieht. Es geschieht, um ein anderes Beispiel zu wählen, hundertmal, daß ein Schaffner Jahre lang den Dienst als Oberschaffner zu versehen hat, ohne im Gehalt emporzurücken. Herr Secretär Ahnert brachte bekanntlich diese Thatsache im Februar vor. Jahres im Landtage zur Sprache. Das sind Mißstände. Wenn es sich auch in einzelnen Fällen, namentlich behufs Vertretung erkrankter oder zu militärischen Uebungen eingezogener Kollegen nicht vermeiden läßt, daß dem Staate gewissermaßen freiwillig Arbeiten geleistet werden, die auch Jeder gern übernehmen wird, so entspricht es doch nicht der Würde des Staates, solche Dienstleistungen dauernd unentgeltlich oder für niederen Lohn zu beanspruchen. Wird an irgend einer Schule die volle Arbeit eines Lehrers benöthigt, so soll sie auch voll honorirt werden. Ein Wandel nach dieser Richtung — für heute mögen Andeutungen genügen — wird sicherlich dazu beitragen, das sogenannte Beamtenproletariat zu vermindern und statt verdrossener und verstimmter Arbeiter freudige Beamte zu erzielen.

In das gleiche Kapitel gehört eine andere Frage. Bezieht sich die königliche Verheißung der Gehaltsaufbesserung auch auf die bereits in Ruhestand befindlichen Staatsdiener, sowie auf Wittwen und Waisen Verstorbener? Die Gleichheit der Gründe, welche für jene hochherzige Verheißung maßgebend gewesen ist, die allgemeine Steigerung der Lebensbedürfnisse, spricht für die Bejahung der Frage. Haben doch auch diejenigen Beamten, welche nach langjährigem Dienste nunmehr auf ihr knappes Ruhegehalt angewiesen sind, sowie die Wittwen und Waisen verstorbener Staatsdiener diese allgemeine Steigerung in gleicher Weise zu empfinden. Wäre es nicht eine Härte, wenn dieselben von der in Aussicht genommenen Vergünstigung ausgeschlossen blieben? Wäre es nicht eine kaum zu rechtfertigende Ungleichheit, wenn der Beamte A, der einige Zeit nach der Gehaltsaufbesserung in den Ruhestand tritt, eine höhere Pension bezöge, als B, der vielleicht erst vor Kurzem den Abschied nahm? Die Hoffnung, daß die Königliche Regierung auch in dieser Richtung bei der beabsichtigten Einkommenverbesserung Maßnahmen treffen werde, wird besonders gestützt durch einen Rückblick auf einen gleichliegenden Vorgang. Die gegenwärtigen Gehaltsbezüge beruhen bekanntlich auf einer allgemeinen, auf dem Landtage 1873/74 mit den Ständen vereinbarten Regulirung, die am 1. Jan. 1874 in Wirksamkeit trat. Zugleich hiermit erfolgte durch das Gesetz, Pensions- und Wartegelderhöhungen betreffend, auch eine entsprechende, prozentuale Erhöhung der bisherigen Pensionssätze durch Bewilligung entsprechender Zuschläge. Die Motive zu diesem Gesetze sagen wörtlich: „Die seit geraumer Zeit schon eingetretene und noch im Fortschreiten begriffene Preissteigerung aller Lebensbedürfnisse hat zu der Ueberzeugung geführt, daß neben der allgemeinen Aufbesserung der Staatsdienergehalte auch eine Verbesserung der pekuniären Lage der pensionirten Staatsdiener ein Gebot hoher Billigkeit sei, da die Pensionen derselben in gleicher Weise, wie ihre früheren Gehalte, in ein erkennbares Mißverhältniß zu dem wesentlich gesunkenen Geldeswerth getreten sind." — Diese Motive wiegen heute gleich schwer wie damals, sie weisen dringend auf ein gleiches Vorgehen der Staatsregierung hin. Noch andere Erwägungen sprechen für den vorgetragenen Gedanken. Sind doch die in Pension getretenen Staatsdiener ohnehin insofern schwerer betroffen, als sie ihrerseits die gesetzlichen Beiträge zum Staatspensionsfonds die ganze Zeit ihres Dienstes hindurch zu leisten hatten, während sich die jetzt noch im Staatsdienst befindlichen Beamten seit mehr als Jahresfrist des Wegfalls der Pensionsbeiträge erfreuen.

Es sind in Vorstehendem nur einige Gedanken zum Ausdruck gebracht, die sich gewissermaßen von selbst aufdrängen. Jedermann aber, der ein Interesse daran hat, daß sie zur Verwirklichung gelangen, der halte sich fern von den Bestrebungen solcher Parteien, die mit all ihrer sogenannten „Freundschaft für den kleinen Mann" nur agitatorische Ziele verfolgen. Niemand aber, dem an geordneten Verhältnissen in unserem Vaterlande liegt, versäume seine Pflicht als Staatsbürger, er trete am 13. Oktober zur Wahlurne und stimme für die Kandidaten einer maßvollen Entwickelung, er stimme für den Kandidaten der Ordnungsparteien!

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 7. October.

Berlin. Der Kaiser, der heute Abend aus Ostpreußen zurückgekehrt ist, reist morgen früh zur Theilnahme an den Beisetzungsfeierlichkeiten des Königs von Württemberg nach Stuttgart, wo die Ankunft morgen Abend 9 Uhr erfolgt. Die Beisetzung findet Freitag Vormittag 10 Uhr statt. In Begleitung des Kaisers wird sich auch ein Vertreter des Auswärtigen Amtes befinden. — Der hiesige Hof legt für den verstorbenen König von Württemberg vierwöchentliche Trauer an. — Der Bundesrath beschließt demnächst über den Antrag des Vorstandes der Buchdrucker-Genossenschaft, wonach die in der Papier-Verarbeitungs-Berufs-Genossenschaft vereinigten Betriebe, soweit sie Papier und Papierstoff erzeugen, der Papiermacher-Genossenschaft, soweit sie Papier verarbeiten und bedrucken, der Buchdrucker-Genossenschaft angehören sollen. Sowohl in der Papiermacher-, als in der Papierverarbeitungs-Genossenschaft hat man sich für Ablehnung des Antrages ausgesprochen. — Infolge Genusses giftiger Pilze sind hier neun Personen heftig, aber nicht lebensgefährlich erkrankt.

Bremen. Die Zeitungsmeldung, daß der Norddeutsche Lloyd seine Passagepreise von und nach Amerika herabgesetzt habe, erweist sich als falsch.

Chemnitz. Der Exportausweis des amerikanischen Consulats Annaberg konstatirt für das abgelaufene Quartal eine Mehrausfuhr von ca. 1⅓ Millionen Mk. nach Amerika. Den Hauptantheil an diesem Mehrexport haben Posamenten und Spitzen mit mehr als einer Million Mk.

Stuttgart. Der Kaiser sandte dem König Wilhelm folgendes Telegramm: „Tieferschüttert durch die Todesnachricht, beeile ich mich, Dir, Deiner Gemahlin und Deinem gesammten Volke Meine aufrichtigste Theilnahme auszudrücken. Einer der Mitbeschützer des Deutschen Reiches und Mitgenosse Meines theuren Herrn Großvaters ist dahin. Ich komme persönlich, Meine Theilnahme an der Trauer Württembergs zu bethätigen. Mögest Du in Deinem neuen Amt mit Gottes Beistand für Dein Volk und unser deutsches Vaterland ein Segen sein. Meiner wärmsten Freundschaft und Meiner innigsten Zuneigung bist Du allezeit sicher. Wilhelm." — König Wilhelm antwortete: „Die Worte, welche Du an Mich gerichtet hast, haben Meinem schwer gebeugten Herzen unendlich wohlgethan; ich bin Mir der großen Verantwortung, welche Mir Gott auferlegt hat, bewußt und hoffe, Mein Amt mit seiner Hilfe zum Wohle des gemeinsamen Deutschen Vaterlandes und Meines Landes auszufüllen. Ich fühle Mich gestärkt durch die wohlwollenden Gesinnungen, welche Du Mir, wie immer, so auch jetzt kund giebst. Aus tiefster Ueberzeugung stehe Ich, wie seit Jahren als Glied der preußischen Armee zu dieser, jetzt als Deutscher Regent fest und treu zu Kaiser und Reich. Wilhelm."

Mürzzuschlag. Der Kaiser von Oesterreich und der König von Sachsen haben sich heute zur Jagd nach Karlgraben begeben und reisen Nachmittags nach Eisenerz und Radmer.

Moskau. Für Saatkorn zur Bestellung der Felder sind in den Nothstandsgouvernements ca. 20 Millionen Rubel verausgabt worden. Zur Versorgung der Nothleidenden mit Brot sind 100 Millionen Rubel erforderlich.

London. Der Führer der irischen Partei, Parnell, ist heute Nacht infolge einer Erkältung, die er sich vergangenen Freitag zugezogen, in Brighton gestorben.

London. In Liverpool langten aus Loango vom 17. August Nachrichten an, welche die Niedermetzelung der Expedition Crampbell bestätigen. Die Expedition bestand aus 5 Europäern und 150 Negern. Am 9. April gegen drei Uhr Morgens wurden die Mannschaften, während sie schliefen, von etwa 3000 Eingeborenen unter Führung von Arabern umzingelt, angegriffen und Alle niedergemacht bis auf 1 Europäer und 10 Schwarze, denen die Flucht gelang. — Der englische Dampfer „Galveston", 1758 Tonnen von Bristol nach New-York unterwegs, sank an der Küste Neufundlands. Der Kapitän und 20 Mann sind ertrunken.

Konstantinopel. Zu Ehren des englischen Botschafters fand beim Sultan ein Diner statt, nach welchem der Botschafter vom Sultan in längerer Audienz empfangen wurde. Der Sultan stellte dem Botschafter persönlich das neue Kabinet vor.

Washington. Das Kanonenboot „Yorktown" erhielt Befehl, unverzüglich nach Chile abzugehen. Zahlreiche Mannschaften des Besatzungskommando's desertirten, weil sie nicht auf einem Schiffe vom Typus des „Yorktown" eine lange Fahrt machen wollten.

Die Berliner Börse eröffnete ziemlich fest, besonders herrschte für Creditaktien und Bergwerke regeres Interesse. In der 2. Börsenstunde erfolgte auf den angeblichen Erlaß eines russischen Weizen-Ausfuhr-Verbotes und die dadurch veranlaßte Steigerung der Getreidepreise eine allgemeine Abschwächung. Cassaverkehr schwach, Bergwerke matt und angeboten. Auch in Indust[rie]papieren überwog Kauflust. Deutsche Fonds wenig verändert. Privatdiskont 3¼ Prozent. Nachbörse matt. — Wetter: schön, Süd-Ost-Wind.

Frankfurt a. M. (Abends.) Credit 243,60. Staatsb. 246,00. Lomb. 93,60. Galizier —,—. Egypter —,—. 4proc. Ung. Goldr. 89,80. Disconto 174,60. Dresdn. Bk. 135,50. Laura —. Gelsenkirchen —. Besser.

Paris. (Schluß.) Rente 96,07. Anleihe 105,95. Italiener 90,52. Staatsbahn 630,00. Lombarden 243,75. do. Prioritäten —. Spanier 69⅝. Egypter 488,75. Ottomanen 554,00. Escompte 543,00. Unentschieden.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Octbr. 26,80, per Jan.-April 28,30, ruhig. Spiritus per Octbr. 39,00, per Januar-April 41,50, behauptet. Rüböl per October 71,50, per Januar-April 74,25, behauptet.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per November —, per März 271. Roggen per October 250, per März 244.

London (Produkten-Bericht). Getreide ruhig, jedoch Weizen allgemein fester. Mehl fest, jedoch ruhiger. Uebriges stetig. — Regenschauer.

Oertliches und Sächsisches.

— Nach den aus Steiermark vorliegenden Meldungen jagte am Montag Se. Majestät der König an der Seite des Kaisers Franz Josef im sogenannten „Rodel" bei Mürzsteg. Der König war mit dem Großherzog von Toskana und dem Prinzen Leopold von Bayern bereits am Sonntag halb 8 Uhr dortselbst eingetroffen, während der Kaiser Franz Josef erst am Montag nachfolgte.

— Auf Befehl Sr. Majestät des Königs ward wegen Ablebens Sr. Majestät des Königs Karl I. von Württemberg am hiesigen Königl. Hofe die Trauer auf drei Wochen von Mittwoch den 7. bis mit Dienstag den 27. Oktober angelegt.

— In Anwesenheit Ihrer Majestät der Königin fand vorgestern Vormittag im Carolahause die Prüfung von 6 Lehrschwestern über ihre Kenntnisse in der Krankenpflege statt. Ihre Majestät die Königin drückte ihre Zufriedenheit mit den Leistungen der geprüften Lehrschwestern aus, die nun sämmtlich in die Zahl der Probeschwestern aufgenommen wurden.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Georg dürfte sich zu den Beisetzungsfeierlichkeiten nach Stuttgart begeben.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August begab sich gestern Vormittag in Begleitung des Adjutanten Rittmeisters Freiherr v. Lindeman nach Großenhain zu den Hetzjagden und kehrte Abends nach Dresden zurück.

— Se. Königl. Hoheit Großherzog von Sachsen-Weimar traf vorgestern Abend in Begleitung des Grafen Byland-Reith und Adjutanten Major v. Palezieux hier ein und stieg im Hotel Bellevue ab. Die Weiterreise nach Heinrichsau über Breslau erfolgte gestern Vormittag.

— Der Kirchschullehrer, Cantor Adolf Hartmann in Hallbach erhielt das Albrechtskreuz.

— Ungeachtet seiner am 1. d. M. erfolgten Versetzung in den Ruhestand behält Herr Geh. Oberbaurath Wanckel die Oberleitung des Neubaues eines Dienstgebäudes für das Finanzministerium.

— Ihre Hoheit die Herzogin Adelheid von Schleswig-Holstein ist vorgestern Abend 9 Uhr mit Prinzessin-Tochter Feodora von Berlin hier angekommen und hat die ab 1. Okt. ermiethete Villa in der Reichsstraße bezogen.

— Herr Hofrath Dr. Warnatz, der bereits im vergangenen Sommer infolge eines Herzleidens gezwungen war, 4 Monate sich seinem Berufe fern zu halten, hat einen Rückfall seines Leidens erfahren und sich wiederum nach dem Süden begeben müssen.

— Aus Allenstein, Ostpreußen, wird berichtet, daß am Donnerstag beim Jubiläum des ostpreußischen Dragonerregiments Nr. 10, dessen Inhaber Se. Majestät König Albert ist, auch Deputationen aus Sachsen erschienen waren und Weihegeschenke überreichten. Flügeladjutant Major v. Haugk überbrachte im Auftrage des Königs zwei silberne Candelaber und mehrere Dekorationen für das Offizierskorps, sowie die beiden ältesten Wachtmeister und den ältesten Militärhandwerker des Regiments. Namens der Reserveoffiziere des Regiments überreichte Premierleutnant Conrad (Leipzig) einen kostbaren silbernen Tafelaufsatz mit Reiterstatuette. Unter den zahlreichen Glückwunschtelegrammen von auswärts befand sich auch das des Königl. sächsischen Gardereiterregiments, das bekanntlich denselben hohen Chef hat und dieselben Farben trägt.

— Die Leipziger Waldarbeiter Leine und Dittrich, in Groß-Pösna wohnhaft, erhielten die große silberne Medaille für Treue in der Arbeit.

— Von konservativer Seite wird uns geschrieben, daß Herr Dr. Vogel mit seiner gestrigen Berichtigung nicht im Rechte sei. Er theilte bekanntlich mit, daß in dem Vorstand des konservativen Landesvereins für das Königreich Sachsen sich nur „ein" Industrieller befinde und zwar Herr Voigtländer-Tetzner in Schweizerthal. Auf Grund des Verzeichnisses des vor Monatsfrist bekannt gemachten Vorstandes ist zu konstatiren, daß auch die dem Vorstand angehörenden Herren Hempel-Pulsnitz und Lange-Olbernhau sächsische Industrielle sind. Dann behauptete Herr Dr. Vogel in seiner Berichtigung, daß „alle anderen Mitglieder der konservativen Parteileitung Beamte und Gutsbesitzer seien". Das dürfte, abgesehen von der eben nachgewiesenen Unrichtigkeit, auch sonst nicht wahr sein. Gleich der Träger des ersten Namens des alphabetarisch geordneten konservativen Vorstandes, Ackermann, ist weder Beamter noch Gutsbesitzer. Ferner sollen nach der Berichtigung des Herrn Dr. Vogel von den dem Vorstand angehörigen Beamten die „meisten" Amtshauptleute sein. Der sehr zahlreiche Vorstand des konservativen Landesvereins hat 14 Beamte, darunter aber nur 4 Amtshauptleute! Auch die von Herrn Dr. Vogel behaupteten 18 Großgrundbesitzer lassen sich nicht aus dem Vorstand des konservativen Landesvereins herausfinden. Es wird von unserem konservativen Gewährsmann angeregt, daß eine genauere Kenntniß der einschlägigen Verhältnisse auf nationalliberaler Seite Platz greifen möge.

— In der heute Abend in Braun's Hotel stattfindenden Allgemeinen Innungs-Versammlung hat für die Mitglieder der Innungen u. A. besondere Bedeutung das Referat des Herrn Stadtrath Glasermeister E. Wetzlich über die „Volksbank zu Dresden" (eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht). Die „Volksbank" bezweckt die Hebung der wirthschaftlichen Lage, insbesondere der Kleingewerbetreibenden, der Hand-

Pfund's sterilisirte (keimfreie) Kindermilch.
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 41/42.

werker und der sonstigen kleinbürgerlichen Existenzen unter staatlichem Schutz und unter staatlicher Förderung. Die „Volksbank zu Dresden" ist hier der Stützpunkt einer genossenschaftlichen korporativen Bewegung, bestimmt, die Aufgaben einer Staatsverwaltung zu lösen, die nicht nur das Wohl des Einzelnen, sondern unter Schützung berechtigter Einzelinteressen vor allen Dingen das der Gesammtheit zielbewußt im Auge behält.

— Heute, am 8. Okt., sind es 34 Jahre, daß die unter dem Schutze Ihrer Majestät der Königin stehende Kinderbeschäftigungsanstalt für Neu- und Antonstadt, Louisenstr. 37, eröffnet wurde und mit 60 Knaben ihr segensreiches Wirken begann. Aus diesem Anlasse wurde am Sonnabend in den Räumen der Anstalt mit den gegenwärtig 300 Knaben das Stiftungsfest gefeiert. Nachdem der Anstalts-Inspektor Herr Drechsler über die Wirksamkeit und das Bestehen der Anstalt gesprochen hatte, sangen die Knaben „Lobe den Herrn, den mächtigen König", worauf der stellvertretende Vorsitzende Herr Schuldirektor J. Schneider eine Ansprache hielt, in welcher er die Bedeutung des Tages klarlegte, sowie aller Gönner und Gönnerinnen mit herzlichen Worten gedachte und die Knaben zur Dankbarkeit ermahnte. Endlich wurden sämmtliche Knaben bewirthet. Den Schluß der Festlichkeit bildete die Vorführung von Nebelbildern.

— Militärisches. Das 1. Jäger-Bataillon Nr. 12 in Freiberg hat bei dem diesjährigen Preisschießen der Offiziere und Unteroffiziere der sächsischen Armee die besten Treffer aufzuweisen. Es erhielt den Ehrensäbel der Premierleutnant v. Crausbaar mit 153 Ringen, der Vicefeldwebel Döring und der Sergeant Schilbach je eine goldene Taschenuhr auf je 154 Ringe. Von den Offizieren der sächsischen Armee hatte zwar der Hauptmann v. Ehrenthal, vom 3. Jäger-Bataillon Nr. 15 in Wurzen, die höchste Ringzahl mit 155, da er aber schon 1890 sich den ersten Preis erschossen hatte, so ist er vom ferneren Wettbewerb ausgeschlossen, weil man den Ehrensäbel nur einmal bekommen kann. Die Offiziere und Unteroffiziere der sächsischen Pioniere und der Fußartillerie kamen dies Jahr nicht in Betracht, da für die Offiziere dieser Truppengattung erst 1895 ein Ehrensäbel und für die Unteroffiziere derselben erst 1892 wieder Preise ausgeworfen werden. Da die Kaiserscheibe 24 Ringe zählt, so haben die besten Schützen im Durchschnitt nicht unter 21 bez. 22 geschossen, also mit jedem Schuß Spiegel getroffen.

— Durch eine Bemerkung in dem Leitartikel der Dienstags-Nummer, welcher sich im Anschluß an die Vorgänge in dem Heinze'schen Mordprozeß in Berlin auch mit den sittenpolizeilichen Vorschriften in Sachsen befaßte, könnte der Irrthum entstanden sein, als ob es sich bei der vielbesprochenen Aenderung, welche in dieser Beziehung in Sachsen in den letzten Jahren zur Durchführung gekommen ist, um eine aus dem Ermessen der sächsischen Regierungsbehörden hervorgegangene polizeiliche Maßregel handle. Dies ist jedoch nicht der Fall. Die heutige Handhabung der Sittenpolizei in Sachsen ist vielmehr nur die logische Konsequenz des § 180 des Reichsstrafgesetzbuches und nur durch eine Abänderung dieses Paragraphen durch die Reichsgesetzgebung könnte eine Wandlung in den heutigen Verhältnissen mit ihren oft behaupteten Schäden herbeigeführt werden. Bis zum Inkrafttreten des Reichsstrafgesetzbuches waren in Sachsen andere Bestimmungen in Geltung, von denen sich die bis vor einigen Jahren stattgehabte stillschweigende Duldung seitens der Verwaltungsbehörden in einer Uebergangszeit herleitete. Die Inkonsequenzen in der Anwendung des § 180 konnten jedoch schließlich nicht ausbleiben und jene bekannten Maßnahmen mußten in Kraft treten. Eine Abänderung des Reichsstrafgesetzes stößt aber auf nicht geringe Schwierigkeiten, einmal, weil man sich auf jeder Seite scheut, an die Angelegenheit zu rühren, andererseits, weil Manchem die Entscheidung der Frage nicht ohne Schwierigkeiten zu sein scheint, mit welchen Maßregeln die geringeren Schäden verbunden sind.

— Die Königl. Gemälde-Galerie ist während der diesjährigen Herbstreinigung vom 13. bis mit 31. Oktober geschlossen, doch wie bisher an den Wochentagen von 9 bis 1 Uhr und an den Sonntagen von 11 bis 2 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 1 Mk. 50 Pfg. zugänglich.

— Soeben ist der Verwaltungsbericht der Kinderpfleganstalt auf das Jahr 1890 erschienen. Der Wechsel der Zöglinge war wesentlich stärker als im Vorjahre; es wurden 156 Knaben und 90 Mädchen aufgenommen und 155 Knaben und 95 Mädchen entlassen, sodaß am Schlusse des Jahres ein Bestand von 36 Knaben und 19 Mädchen verblieb, ausschließlich der 3 in der Kinderheilanstalt befindlichen Kinder. Unter den Aufgenommenen befanden sich auffallend viele geistig und körperlich Zurückgebliebene. Die Aufnahme erfolgte bei 196 Kindern zum ersten, bei 40 zum zweiten, bei 8 zum dritten und bei 2 zum vierten Male. Außer den vielen Waisen ist auch in diesem Jahre die Zahl der wegen Verwahrlosung und ähnlicher Gründe Aufgenommenen auffallend hoch, und alle Anzeichen sprechen dafür, daß diese Zahl auch in Zukunft eine beachtenswerthe Rolle spielen wird. Im Berichtsjahre betrug der Aufwand in der Kinderpflegeanstalt 20,846 Mk. 32 Pfg., d. i. bei 20,186 Verpflegtagen für ein Kind täglich rund 104 Pfg. Die Anzahl der Erkrankten war in diesem Jahre eine ganz ungemein große, hauptsächlich durch die Influenza-Epidemie und das Auftreten der granulösen Augenentzündung in unseren Volksschulen. Die Zahl der im Hause selbst an anderen als den vorgenannten Krankheiten erkrankten Pfleglinge war keine allzugroße, die Formen der Erkrankungen waren die, wie sie alljährlich zu verzeichnen sind. Drei Kindern wurde ein 6- bez. 4wöchentlicher Aufenthalt in Nordernen bei Frankenhausen gewährt.

— Nach den Bestimmungen des Statuts für die Reuning-Stiftung, welche von sächsischen Landwirthen zu Ehren des verstorbenen Generalsekretärs der landwirthschaftlichen Vereine Geheimen Regierungs-Rath Dr. Reuning errichtet worden, ist der vornehmlichste Zweck dieser Stiftung: „die Förderung der Wissenschaft für die landwirthschaftliche Praxis" und sollen die Zinsen derselben zunächst zur Honorirung von Preisaufgaben über wichtige Fragen der Volkswirthschaftslehre und der Produktion auf dem landwirthschaftlichen Gebiete verwendet werden. Das Ministerium des Innern, welchem über die Verwendung der verfügbaren Stiftungsmittel die Entschließung zusteht, stellt nach Gehör des Landeskulturrathes folgende Preisaufgaben: 1) Wie ist der Stalldünger zur Erhöhung seiner Wirksamkeit in Berücksichtigung der verschiedenen im Königreich Sachsen bebauten Ackerböden zu behandeln? 2) Welches ist die zweckmäßigste Ernährung des Schweines? Für die Frage zu 1 ist ein Preis von 2000 Mk. ausgesetzt und als Endtermin der Einlieferung der 31. Dezember 1894 bestimmt; als Preis für die 2. Aufgabe sind 3000 Mk. festgestellt und sind die Arbeiten bis zum 31. Dezember 1895 einzuliefern. Die ohne Nennung des Namens des Verfassers an die Kanzlei des Ministeriums des Innern zu Dresden, Seestraße 18, einzureichenden Bewerbungsschriften sind in deutscher Sprache zu verfassen, müssen deutlich geschrieben, mit einem Denkspruch versehen und von einem versiegelten Couvert begleitet sein, das auf der Außenseite den Denkspruch der Arbeit trägt und inwendig die genaue Adresse des Verfassers enthält.

— Findigkeit der Postbeamten. Folgende aus Paris eingegangene Aufschrift einer Drucksache machte den Stephans-Jüngern vorerst Kopfzerbrechen, schließlich konnte das Schriftstück doch regelrecht bestellt werden. Monsieur Ecke-Der Schoßelstrasse coiffeur Dresde Allemagne war die ungewöhnliche Adresse an die Firma Leo Bohltus, die früher an der Scheffelstraßen-Ecke ein Coiffeur-Geschäft besaß.

— Von dem Verein Dresdner Kassenboten, welcher sich zum Zwecke des geselligen Verkehrs, gegenseitiger Unterstützung bei Todesfällen und zur Ausgabe von Ehrengeschenken bei 25jährigen Dienstjubiläen an die Mitglieder bildete, wurde am vergangenen Sonntag das 10. Stiftungsfest des Vereins im Saale zum Münchner Hof abgehalten. Dem Gründer desselben war es vergönnt, bei der Feier zugegen zu sein. Die richtige Bedeutung wurde dem Feste durch musikalische, deklamatorische und komische Vorträge zu Theil. Der von einer jungen Dame vorgetragene Fest-Prolog wirkte überaus belebend. Nur die Herren Chefs, welche den Verein in jeder Hinsicht gern und opferfreudig unterstützt haben, wurden die ersten Toaste ausgebracht. Möge sich der Verein, eingedenk der Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit, welche von den Kassenboten in erster Linie verlangt wird, beständig weiter entwickeln.

— Vorgestern Nachmittag scheuten in der Lechtstraße zwei Pferde mit einem Wagen, von welchem Holz abgeladen wurde, rasten die Straße entlang, bogen schließlich nach dem Königsbrückerplatz ein und rannten dort, kurz vordem sie aufgehalten wurden, einen mit 8 Schock Eiern beladenen Handwagen über den Haufen. Der Handwagen wurde arg beschädigt und 7 Schock Eier vernichtet.

— Der Stadt Gera schenkte der Rentner Louis Schlutter ein Kapital von 12,000 M., wovon je 6000 M. als Schlutter-Stiftung dem Realgymnasium und der Bürgerschule daselbst bestimmt sind.

— Ueber den am Sonntag Morgen in Auerbach stattgefundenen Brand der R. Knoll'schen Gardinenfabrik ist weiter zu berichten, daß das Feuer von ruchloser Hand vorsätzlich verursacht worden ist. Ein unter den Arbeitssälen befindlicher mit Papierabfällen und dergl. angefüllter, mit eiserner Thür und einem Zugloch versehener Raum ist als Ausgangspunkt des Feuers anzusehen. Dort deuteten eine Petroleumflasche und im Zugloch liegende Schwefelholzreste auf die Bubenhand hin, welche hier Verderben gelegt und in der Fabrik beschäftigten Arbeitern auf lange Zeit Verdienst und Brot entzogen hat. Dampf-, Webe- und eine große Anzahl anderer Maschinen sind völlig unbrauchbar geworden. Obwohl es gelang, aus dem Geschäftshaus einen Theil der dort geborgenen Muster ꝛc. zu retten, beläuft sich der Schaden nach muthmaßlicher Berechnung auf mehr als eine Million Mark.

— Als vorgestern früh ein an der Bergstraße in Chemnitz in Schlafstelle wohnender 32 Jahre alter Tischlergeselle aus Oberzeiffenbach trotz mehrfachen Weckens nicht aufstand, verschaffte man sich Eingang in seinen Schlafraum und fand ihn hier erhängt vor. Irgend welche Veranlassung zu der That ist nicht bekannt; das Vorliegen von Selbstmord ist indeß unzweifelhaft.

— Herr Joh. Steph. Schroeder in Annaberg hat sich seit Jahresfrist die Aufgabe gestellt, durch seine systematisch geordneten Aufnahmen des Erzgebirges die Aufmerksamkeit der gebildeten Welt auf dieses noch lange nicht genug gewürdigte schöne Stück Erde zu lenken, im Anblick der photographischen Ansichten uns einen Vorgeschmack der Naturschönheiten zu geben, die, gleich Edelsteinen in Erz und smaragdgrüne Wiesenteppiche eingemeißelt, dem arbeitsmüden Städter bei seinem Ausfluge freundlich winken. Die nach Hunderten zu zählenden Photographieen, deren feine Technik und Auffassung Zeugniß von der Leistungsfähigkeit des Verfertigers geben, fesseln und überraschen jeden Naturfreund in hohem Grade und laden ihn ein, das, was das Bild uns in schwachen Zügen wiederzugeben vermag, mit eigenen Augen an der Quelle zu schauen, zu bewundern und — in ozonreicher Luft Körper und Geist zu neuer oft schwerer Arbeit zu stählen. Se. Majestät der König hat Herrn Schroeder eine hohe Auszeichnung zu Theil werden lassen. Mit nächstem Frühjahr bei wiedererwachender Natur beabsichtigt Herr Schroeder eine größere Ausstellung in allen bedeutenderen Städten Sachsens, später sogar in Wort und Bild.

— Die Gemeinde Lückendorf bei Zittau rüstet sich, bei der nächsten 20. Kirmes das Fest des zweihundertjährigen Bestehens ihrer Kirche zu begehen. Bereits 1591 war man im Begriff, für die im Gebirge gelegene Gemeinde, welche ihre Kinder zur Taufe, ihre Todten zum Begräbniß nach Zittau bringen mußte, eine Kirche zu erbauen, aber erst 1690 konnte man das Werk beginnen. Im Jahre 1691 fand die Einweihung statt. Lückendorf gehört zu den ältesten Zittauer Rathsdörfern.

— Von guter Hand wird uns geschrieben: „In welch' schreckenerregender Weise verrohend die Lehren der Sozialdemokratie auf unreife jugendliche Gemüther einwirken, beweist ein Fall, der sich vor wenigen Tagen in der Schule zu Grumbach bei Wilsdruff ereignete, und der wohl seines Gleichen kaum finden dürfte. Nachts 12 Uhr stiegen, wie aus einigen von den Thätern an die Wandtafel geschriebenen Bemerkungen hervorgeht, zwei ehemalige Schüler genannter Anstalt in die ziemlich hoch gelegenen Unterrichtslokalitäten ein und durchstrichen das Bild des Königs, das dort zur Pflege nationalen Sinnes aufgehängt, kreuzweise mit einem in Tinte getauchten Schwamme. Wer aber glaubt, daß sich die fraglichen Strolche hiermit zufrieden gegeben hätten, daß ihre beispiellose Rohheit damit Genüge gefunden, irrt sich sehr. Der Inhalt sämmtlicher Tintengläser wurde mit betrübender Konsequenz an Wände und Decken gespritzt, sodaß die geschändeten Lokalitäten einen wahrhaft Trauer erregenden Eindruck boten.

— Am 5. d. M. wurde zum ersten Male der Unterricht im neuen Königl. Gymnasium Schneeberg abgehalten; die Weihe des schönen Gebäudes kann jedoch, da die Aula noch nicht fertig ist, erst am 30. Oktober erfolgen.

— Leipzig, 7. Okt. Es kamen im Monat September 9 Selbstmorde vor. Es entleibten sich 7 Männer und 2 Frauen. Von den ersteren erhängten sich 3, 2 suchten und fanden den Tod im Wasser, einer nahm Gift zu sich, während sich ein Anderer erschoß. Was die Selbstmörderinnen anlangt, so haben beide durch Strangulation ihrem Leben ein Ziel gesetzt. — Gestern Nachmittag verunglückte auf dem Neubaue an der Ecke der Elisen- und Moltkestraße der daselbst beschäftigte 42 Jahre alte Maurer Friedrich aus Markkleeberg dadurch, daß er von einer in der 2. Etage aufgestellten Leiter abrutschte und in das Parterre hinunterstürzte. Die Folgen dieses Absturzes waren schwere innerliche Verletzungen, die seine Aufnahme in das städtische Krankenhaus nothwendig machten. — Vergangene Nacht erschoß sich der Kaufmann Franz Bernhard S., geboren den 16. August 1857 zu Reudnitz, hier wohnhaft in der Promenade am Schwanenteich. Derselbe stand wegen Unterschlagung zur Vigilanz und wird Furcht vor Strafe das Motiv zum Selbstmord gewesen sein. Der Selbstmörder hinterläßt eine Wittwe.

Fortsetzung des örtlichen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Wie bereits gemeldet, ist anläßlich des Coursrückganges der 3proz. preußischen Konsols an Magistrate der preußischen Städte, in welchen städtische Sparkassen bestehen, eine Ministerialverfügung ergangen, welche dieselben auffordert, darauf zu halten, daß von einer Belegung der Bestände der Sparkassen mit preußischen Konsols in ausgedehnterer Weise als bisher Gebrauch gemacht werde. Es heißt darin: Der Cours der 3prozentigen preußischen konsolidirten Staatsanleihe ist seit einigen Monaten in andauerndem Rückgange begriffen und nicht nur verhältnißmäßig niedriger als derjenige der höher verzinslichen preußischen Anleihen, sondern bleibt sogar noch hinter dem Course anderer 3prozentiger inländischer Papiere zurück. Ebenso stehen auch die höher verzinslichen preußischen Konsols im Vergleich zu anderen, namentlich auch ausländischen Effekten, welche nicht die gleiche Sicherheit bieten, sehr niedrig. Der sich in dieser auffallenden Erscheinung aussprechenden Zurückhaltung der kapitalsuchenden Kreise gegen die preußischen Staatspapiere entgegenzutreten und letztere aufnahmefähiger zu machen, erscheint im Interesse des Staatskredits dringend geboten. Von diesen Kreisen kommen die unter Staatsaufsicht stehenden Institute, insbesondere die öffentlichen Sparkassen, in hervorragendem Maße in Betracht.

Bei der Abreise des Kaisers von Trakehnen hatte sich in und um den festlich illuminirten Bahnhof eine nach Tausenden zählende Menschenmenge eingefunden, welche den Kaiser jubelnd begrüßte und bei der Abfahrt desselben die Nationalhymne anstimmte.

Stuttgart hat in Folge des Todes König Karl's I Trauergewand angelegt, allenthalben wehen schwarze umflorte Fahnen. Die Schulen sind geschlossen, die Gerichtsverhandlungen vertagt. Der „Staatsanzeiger für Württemberg" enthält einen Nekrolog, in welchem es heißt: „Eine inhaltsvolle, für Württemberg nach außen wie nach innen überaus wichtige Regierung ist heute abgeschlossen. Der Anfang derselben fiel in die Auflösung des deutschen Bundes. Die Aufgabe des Königs war, in dem neuzugestaltenden Deutschland Württemberg die gebührende Stellung zu sichern. Er löste die Aufgabe als wahrhaft deutscher Fürst im nationalen Sinne und patriotischer Hingebung, stets bestrebt, die Einheit der deutschen Fürsten und Stämme innig und unauflöslich zu gestalten. Indem König Karl dem tiefen Drang Deutschlands nach Einigung selbstlos im patriotischen Sinne gerecht wurde, setzte er sich in den Herzen des deutschen Volkes ein Denkmal der Dankbarkeit und Verehrung." Der Artikel hebt sodann die Treue des Königs gegen die Verfassung hervor, sowie das schöne Verhältniß ungetrübter Eintracht mit der Volksvertretung und sein unablässiges Bemühen um die Erhaltung des kirchlichen Friedens und schließt: „Der König war ein Fürst mit edlen Herrschertugenden, wie sie einen Friedensfürsten zieren. Seine Milde, seine wahrhaft königliche, vornehme Gesinnung erwarben ihm allgemeine Verehrung. Das württembergische Volk steht tief trauernd an dem Sarge des edlen Fürsten und blickt in Liebe und Vertrauen auf den Nachfolger. Das Volk kennt und liebt ihn schon längst. Möge der Allmächtige ihm eine lange und gesegnete Regierung schenken zum Heile unseres geliebten Vaterlandes." — Die Beisetzung des Königs erfolgt am Freitag Vormittags 11 Uhr in der Kapelle des alten Schlosses. Vorher findet ein Trauergottesdienst im Marmorsaale des Residenzschlosses statt, wo die Leiche am Donnerstag in geschlossenem Sarge aufgestellt wird. Die Königin Charlotte wird aus Rachod erwartet. Der „Staatsanzeiger für Württemberg" veröffentlicht in einer zweiten Ausgabe ein von dem König Wilhelm und sämmtlichen Ministern unterzeichnetes Manifest. In demselben giebt der König bekannt, daß er kraft des Erbfolgerechts die Regierung angetreten und das unverbrüchliche Festhalten an der Verfassung in einer feierlichen, dem ständischen Ausschusse übergebenen Urkunde bei seinem königlichen Worte zugesichert habe. Das Manifest schließt mit der Aufforderung, dem angestammten Landesherrn die schuldige Dienstpflicht, sowie Treue und Gehorsam willig und pflichtmäßig zu leisten, und versichert die getreuen Unterthanen der königlichen Huld und Gnade. Ferner bringt der „Staatsanzeiger" eine Ansprache des Königs an sein Volk. Der König beginnt mit einem Rückblicke auf die gesegnete Regierung des Königs Karl und verheißt sodann, die Verfassung zu wahren, die Gottesfurcht zu pflegen, den Armen und Schwachen ein Freund und Helfer, dem Rechte ein eifriger Hüter zu sein, seine Stellung als deutscher Regent in unerschütterlicher Treue zu den Verträgen, welche das große deutsche Vaterland begründeten, wahrzunehmen. Die Ansprache schließt mit den Worten: „Entschlossen, in der Förderung der Wohlfahrt Meines Landes das höchste Ziel Meines Lebens zu erblicken, zähle Ich auf das Vertrauen des württembergischen Volkes, welches allezeit treu zu dem angestammten Fürstenhause gestanden, in der Zuversicht, es werde Mir unter des Allmächtigen Beistande gelingen, Meines schweren Amtes zu walten zum Heil und Segen des engeren wie des großen deutschen Vaterlandes." Es folgen sodann die Dekrete, betreffend die dreimonatliche Landes-Trauer und die Verordnung, durch welche der Zusammentritt der Stände auf den 22. Oktober festgesetzt wird.

Der Landesausschuß der bayrischen nationalliberalen Partei hielt in München eine Sitzung, in deren Verlauf einstimmig folgende Resolution angenommen ward: „Der Landesausschuß erachtet es als die Pflicht der links- und rechtsrheinischen bayrischen Mitglieder der nationalliberalen Partei, bei der in Aussicht stehenden Reichsmilitärgerichtsordnung für die Oeffentlichkeit und Mündlichkeit des Verfahrens unter Ausschluß des gegenwärtig in der preußischen Militärgerichtsordnung enthaltenen Bestätigungsrechts mit Entschiedenheit einzutreten."

Die Strafkammer in Berlin verurtheilte den in weiten Kreisen bekannten Luxuspapierhändler Dietloff, Besitzer mehrerer Häuser, wegen schwerer Urkundenfälschung und Wuchers zu 4 Monaten Gefängniß. Dietloff wird in dem Erkenntniß als einer der blutigsten Wucherer von Berlin bezeichnet, dem es jedoch bis jetzt noch immer gelungen war, der strafenden Themis auszuweichen. Zahlreiche Familien sind durch ihn an den Bettelstab gebracht worden. Merkwürdig muß es nach Lage der Sache erscheinen, daß kein hauptstädtisches Blatt über seine Verurtheilung berichtet hat, während sonst doch selbst recht belanglose Vergehen zum Gegenstand prickelnder Betrachtungen gemacht werden.

Ein vor einiger Zeit verstorbener Mitbürger von Düsseldorf, Herr Aders, hat der Stadt Düsseldorf mehr als eine Million Mark mit der Bestimmung vermacht, daß dieselbe zur Verbesserung des Looses der arbeitenden Klassen Verwendung finden soll. Die hochherzige Stiftung hat vor Kurzem die landesherrliche Genehmigung gefunden. Gegenwärtig ist die städtische Vertretung damit beschäftigt, die Statuten zu derselben auszuarbeiten. Nach der Absicht des Stifters sollen von dem Kapital Arbeiterhäuser gebaut werden, in welchen würdige Familien von Fabrikarbeitern gegen geringen Miethpreis angemessene Wohnungen finden sollen. Man gedenkt an der Peripherie der Stadt kleinere Häuser zu erbauen und den Miethern derart günstige Bedingungen zu gewähren, daß sie im Laufe der Zeit die Häuser selbst erwerben können.

Ueber die europäische Lage und den Sozialismus sprach in Berlin Abg. Bebel in einer von etwa 3000 Personen besuchten Versammlung. Redner suchte den Nachweis zu liefern, daß die Sozialdemokratie sowohl die äußere wie die innere Politik beherrsche. Letzteres beweise allein schon der bekannte Ausspruch des Reichskanzlers v. Caprivi, daß alle Gesetzesvorlagen auf ihre Wirkung auf die Sozialdemokratie geprüft würden. In der äußeren Politik aber wäre es längst zur Katastrophe gekommen, wenn nicht die Furcht vor der Arbeiterbewegung, die vielleicht die Zirkel hoher und höchster Herren stören könnte, sie bisher hintangehalten hätte. Alles in Allem würden bei dem kommenden Kriege etwa 300 Millionen Einwohner auf ca. 900 Millionen Quadrat-Kilometer betheiligt sein. Eine Militärmacht, wie sie jetzt überall entwickelt, habe man noch vor zehn Jahren für unmöglich gehalten, die Wirkung der neuen Waffen kenne man noch heute nicht. Wenn aber die Berliner Stadtbahn nicht im Stande sei, die Tausende von Sonntags-Ausflüglern in einem Augenblick zu befördern, so würden es die strategischen Bahnen noch weniger fertig bringen, die ungeheuren Massen der Streiter so rasch und so, wie es nöthig, zu dirigiren. Wie Alles noch geschafft werden solle, bleibe ein Räthsel. So müsse man denn mit einigem Troste wohl sagen, daß Alles wunderschön fertig sei — auf dem Papiere. Die Schlachten werde man gar nicht mehr übersehen, die Todten nicht beerdigen, die Verwundeten nicht unterbringen können. Die Wirkungen des Krieges auf den moralischen Zustand und die ökonomische Lage der Völker seien gar nicht abzusehen; der soziale Zusammenbruch und die ökonomische Revolution würden ohne Beispiel sein. Das eben sei es, was den herrschenden Klassen Kopfzerbrechen mache. Die Dinge seien auf die Spitze getrieben, und die Hungersnoth im Lande habe Rußland verhindert, jetzt loszuschlagen. Der Sozialismus werde durch den Krieg zu einer Macht anwachsen, an die Niemand denke, indem die Thatsachen des Krieges allen Völkern zeigen würden, wohin die heutige Gesellschaftsordnung führe, nämlich zur gegenseitigen Zerfleischung. Die Sozialdemokratie habe stets die Aussöhnung mit Frankreich gewollt; wenn man aber lieber 42 Millionen auf der Strecke liegen sehen wolle, ehe man einen Stein von einer Festung hergebe, dann müßten allerdings die Dinge auf die Spitze kommen. Im nächsten Kriege handle es sich für die deutsche Sozialdemokratie um die Existenz als Nation und als Partei; daher sei es ihre Pflicht, mit dem politischen Gegner zusammenzugehen und Alles daran zu setzen, daß um jeden Preis der Barbar zu Boden geschmettert werde, koste es, was es wolle. (Stürmisches Bravo! und Händeklatschen.) Jeder habe dahin zu wirken, daß der Sieg sich an die deutschen Fahnen hefte, daß Rußland in seiner heutigen Gestalt zerstückelt und seine Macht mehr nach Osten geschoben würde. Polen sei als ein politisch und wirthschaftlich mit Deutschland verbundener Staat wiederherzustellen, der sozialistische Gedanke in die Völker, auch das russische, hineinzutragen, Rußland von außen und innen zu revolutioniren, damit endlich die beständige Kriegsgefahr ein Ende nehme. Wenn erst die Vereinigung der Völker auf demokratischer Grundlage hergestellt sei, dann werde Frieden sein auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. (Stürmischer, anhaltender Beifall.)

Der mehrerwähnte bayrische Gesetzentwurf über Heimath, Verehelichung und Aufenthalt wird jetzt veröffentlicht. Er betrifft Abänderungen der bestehenden einschlägigen Gesetze und bestimmt in seinem wichtigsten Artikel Folgendes: „Auf die Rechtsgiltigkeit der geschlossenen Ehe ist der Mangel eines Verehelichungszeugnisses ohne Einfluß; die Ehe hat aber so lange, als die Ausstellung des Zeugnisses nicht nachträglich erwirkt wurde, für die Ehefrau und die aus der Ehe entsprossenen oder durch dieselbe legitimirten Kinder in Bezug auf die Heimath nicht die Wirkungen einer giltigen Ehe. Die Ehefrau behält ihre bisherige Heimath und die Kinder folgen der Heimath der Mutter. Erlangt die Ehefrau erst durch die Verheirathung die bayrische Staatsangehörigkeit, so besitzt sie mit ihren aus dieser Ehe entsprossenen oder durch dieselbe legitimirten Kindern die vorläufige Heimath in der Heimathsgemeinde des Mannes.

Die „Voss. Ztg." besprach unter der Ueberschrift „Die Hefe" den in dem Heinze'schen Mordprozeß blosgelegten Bodensatz unserer Gesellschaft. „Was ist nun aus diesen Vorgängen zu lernen?" fragt das Blatt. „Die Einen sagen, es zeige sich mit erschreckender Deutlichkeit, daß unsere Zeit sich im sittlichen Verfall befinde. Die Religion werde nicht mehr geachtet, der zügellose Trieb nach Erwerb verderbe die Massen. Nur eine vollständige Umkehr der gesammten bürgerlichen Gesellschaft könne uns zu der verlorenen guten alten Zeit zurückführen. Nur vollständige Unkenntniß der Sittengeschichte kann zu solchen Behauptungen kommen. Die Zeiten sind niemals besser gewesen, als sie gegenwärtig sind." Hierzu bemerkt die „Lz. Ztg.": „Gewiß, an Sittenrohheit haben frühere Zeiten die unserige übertroffen. So niedrig aber, so frivol, so raffinirt gemein ist, soweit wir in die Kulturgeschichte blicken, der Pöbel noch in keiner Weltstadt gewesen, als in der, die seit einem Menschenalter politisch wie religiös unter der Herrschaft des Alles verneinenden, Alles bemängelnden, Alles herabreißenden Berliner Freisinns steht. Die Thatsache, daß Zustände, wie sie dieser Prozeß aufgedeckt hat, in so widerlicher Form und in solchem Umfange auch jetzt noch in keiner Weltstadt auftreten, hat kürzlich selbst ein liberales Blatt, die „National-Zeitung", zugestanden. Die Nutzanwendung freilich hat auch sie unterlassen. Hieß es doch die Axt an die Wurzel der liberalen Weltanschauung legen, wenn man den Ursachen dieses Sittenverfalls weiter nachgehen wollte. Darum hilft man sich mit einem verächtlichen Blick auf die alte Zeit, die „auch nicht besser war", und begnügt sich im Uebrigen mit dem Rufe nach Staat und staatlichem Zwang, den man bisher auf allen Gebieten bekämpft hat. Augenfälliger konnte der Liberalismus seinen Bankerott in der That nicht bekunden.

Ein neues verabscheuungswürdiges Verbrechen ist dieser Tage in Berlin verübt worden. Das neunzehnjährige Dienstmädchen Machus hat, wie bereits gemeldet, ihre Dienstherrin, die 67jährige Rentiere Adler, in deren Wohnung kaltblütig über den Haufen gestochen. Zur Ausführung ihres blutigen Vorhabens wählte sie den Sonntag. Die Herrin ruhte ein wenig, um am Nachmittag eine befreundete Familie zu besuchen. Mit kalter Ueberlegung stürzte das Mädchen sich auf ihr wehrloses Opfer, das Messer blitzte in ihrer Hand und färbte sich von dem Blute der Herrin, die jäh aus

dem Schlafe auffährt und im ersten Schrecken keinen Laut auszustoßen vermag. Und als sie um Hilfe rufen will, da fühlte sie sich am Halse gepackt, gewürgt und zu Boden geworfen, Messerstiche, Fußtritte und die Strangulation setzten ihrem Leben ein jähes Ziel. Aber auch dieses gräßliche Bild vermochte auf das Gemüth der Verworfenen keinen Eindruck zu machen; Auguste schmückte sich zum Tanze und verließ bald, mit dem geraubten Gelde ausgerüstet, die Wohnung, in der ihre Wohlthäterin soeben ihre Seele ausgehaucht. Die Mörderin tritt mit frecher Stirn vor das Angesicht ihrer Verwandten, sie suchte den Tanzboden auf und tanzte und scherzte, als wäre gar nichts vorgefallen, bis Mitternacht. Und noch jetzt kommt die Meuchelmörderin nicht zur Besinnung, — sie erscheint abgefeimter als der verworfenste Mordgeselle. Mit unbefangener Miene, mit raffinirt gekünstelter Bestürzung sagt sie dem Portier des Hauses: „Meine Madame ist heute Nacht gestorben!" Und dann tischt das jugendliche Scheusal den Behörden eine Räubergeschichte auf, um glaubhaft zu machen, daß Fräulein Adler in Geisteskrankheit verfallen und zur Selbstmörderin geworden sei. Welch' ein Abgrund von Tücke und Bosheit! Und in dem Augenblicke, da die Verbrecherin sich in Sicherheit wähnt, ruft sie frohlockend aus: „Herr Reindel wird nicht die Ehre haben, mit mir nähere Bekanntschaft anzuknüpfen!" Doch Rache folgt der Frevelthat, und selten ist in einem Mordprozeß, der die Gemüther der Bürgerschaft in Aufregung versetzte, die Sühne der That so schnell auf dem Fuß gefolgt, wie in dem vorliegenden, der in den Annalen der Berliner Kriminalstatistik wohl noch nicht seines Gleichen haben dürfte. Aus einer kleinen Ortschaft der Provinz gebürtig, ist die Mörderin vor kaum acht Wochen nach Berlin gekommen, leichtsinnig, verschmitzt, verlogen und diebisch. Sie findet Aufnahme in einem wohlhabenden Haushalte, welcher ihre Begehrlichkeit wachruft, und ihre ungezügelte Leidenschaft zwingt sie auf die Bahn des gemeinen Verbrechens.

Der Berliner Berichterstatter des in London erscheinenden „New-Yorker Herald" weiß den Lesern des Blattes „aus unanfechtbarer Quelle" eine wundersame Räubergeschichte aufzutischen. Der Deutsche Kaiser habe, als er das letzte Mal in Osborne war, die Königin Viktoria um eine vertrauliche Unterredung gebeten. Im Laufe derselben sagte er, Deutschland könne nicht zwölf Monate länger die enormen Militärlasten ertragen. Dabei nehme der Sozialismus täglich drohenderen Umfang an. Die Verbündeten Deutschlands seien auch nicht weiter im Stande, den Krieg im Frieden auszuhalten, während Frankreich immer stärker werde. Deutschland müsse daher bei der ersten Gelegenheit Frankreich den Krieg erklären. Höchstens könne der Krieg bis zum Frühjahre 1892 hinausgeschoben werden. Die Königin hörte schweigend zu. „So lange ich lebe, wird der Friede hoffentlich gewahrt werden", sagte sie. „Die Verantwortlichkeit, welche auf Ihnen ruht, ist eine furchtbare. Nach meiner Ansicht ist es ein Verbrechen für jeden Souverän und Staatsmann, den Gang der Ereignisse zu beschleunigen. Ihre Erklärungen bereiten uns die größte Sorge." Die Königin ließ Lord Salisbury zu sich entbieten und wünschte, daß dieser mit dem Kaiser spreche. Lord Salisbury versprach sich kein gutes Ergebniß davon. Das einzige Richtige sei, wenn die Königin ein Handschreiben an den Czaren richte und demselben von den Erklärungen des Kaisers Mittheilung mache. Im Interesse des europäischen Friedens möge der Czar Frankreich entgegenkommen, um dem Kaiser zu zeigen, daß Rußland es nicht dulden werde, wenn Frankreich ohne Grund angegriffen würde. „Dann wird sich der Kaiser die Sache überlegen. Zugleich sollte auch England Frankreich Eröffnungen machen." Die Königin folgte dem Rathe ihres Ministers, setzte sich hin und schickte ihr Handschreiben an den Czaren ab. Der Czar hatte so viel Verstand, einzusehen, daß die Lage durch die oben angeführte merkliche Unterhaltung kritisch geworden war. Die französische Flotte war damals in Schweden. Sofort lud der Czar sie nach Kronstadt ein und die Königin Viktoria folgte mit einer Einladung nach Portsmouth. „Der Rest", sagt der Berliner Berichterstatter des „New-York Herald", „gehört der Geschichte an." Er darf seinen Informator nicht nennen. Dürfte er es, so würde die Mittheilung das größte Gewicht in London und in Berlin besitzen. — Dieser schöne Bericht wird den berechtigten Neid des Herrn Cohn Oppert erregen.

Wie's gemacht wird! Ein großer Prozeß wegen Betrugs, Urkundenfälschung und Beihilfe dazu wurde vor dem Berliner Landgericht verhandelt. Die Anklage richtet sich gegen die Kaufleute Hermann Loewenthal, Salomon Schreyer, Hugo Rosenthal, Alexander Borchardt und Louis Oß, ein sechster Angeklagter, der Kaufmann Louis Loewenthal, Bruder des Erstgenannten, ist flüchtig geworden. Als Zeugen sind über 50 Schneidermeister aus kleinen Städten der verschiedensten deutschen Provinzen erschienen. Sie sollen Alle durch die Angeklagten geschädigt sein. Im Anfang des Jahres 1890 sollen sich die Angeklagten nebst dem flüchtigen Loewenthal verbunden haben, um Trikotwaaren, hauptsächlich baumwollene Unterhosen und Hemden, in großem Maßstabe zu vertreiben. Sie bezeichneten die von ihnen angepriesene Waare als besonders gesundheitsdienlich und nach dem System des Dr. Lahmann angefertigt. Es wurden nur kleine Städte besucht und in diesen nur die Schneidermeister. Alle Ueberredungskünste wurden angewendet, um einen solchen harmlosen und geschäftsungewandten Handwerker zur Abnahme eines Postens Waare zu bestimmen, und wenn alle Bemühungen an der Vorsicht des zu Bearbeitenden scheiterten, wurde zu anderen Mitteln gegriffen. Dem Schneidermeister wurde die Waare in Kommission angeboten und ihm versichert, daß er keinen Pfennig zu bezahlen oder für Unkosten zu verauslagen habe. Diesen Vorschlägen liehen die Schneidermeister vielfach williges Ohr. Wenn das Geschäft so weit gediehen war, so hatte der Verkäufer auch sofort die Waare bei der Hand, da er stets einen großen Posten mit auf Reisen nahm. Bevor derselbe sich aber von dem neu gewonnenen Kunden verabschiedete, war noch ein kleines Geschäft zu erledigen, das von den Angeklagten in der Regel als eine „leere Formalität" bezeichnet wurde und mehr zur Sicherheit des Kunden als des Verkäufers diene. Dem Schneidermeister wurde nämlich ein Wechsel vorgelegt mit dem Ersuchen, seinen Namen an der Stelle des Annahmevermerks quer zu schreiben. Bisweilen war der Wechsel schon vollständig ausgefüllt, in anderen Fällen trug das Papier nur in Buchstaben die Summe, zu welcher die in Kommission gegebene Waare berechnet war. Natürlich wurden die Handwerker stutzig und erwiederten, daß sie sich auf Wechsel nicht einlassen könnten, die Angeklagten verstanden es aber, ihre Bedenken zu besiegen. Sie versicherten, daß der Wechsel nur eine Anerkennung sei, daß Jene die Waare erhalten hätten, und daß das Papier auf keinen Fall weitergegeben werden würde. Sie schrieben in Gegenwart der Kunden dicht am unteren Rand auf der Vorderseite des Wechsels den Vermerk: „Dieser Wechsel darf nicht weiter begeben werden" und machten dadurch den Kunden sicher. Nach einigen Monaten wurde den Letzteren zu ihrer Ueberraschung ein vollständig ausgefüllter Wechsel präsentirt. Bei denjenigen Wechseln, welche am unteren Rande den erwähnten Vermerk getragen hatten, war derselbe einfach abgeschnitten; wohl oder übel mußten die Wechsel bezahlt werden, und in vielen Fällen kamen die durch List zur Unterschrift bewogenen Handwerker in arge Verlegenheit. Sie wandten sich an ihre Berliner Lieferanten mit der Anfrage, was es mit dem Wechsel für eine Bedeutung habe, und es wurde ihnen die kurze und bündige Antwort, daß sie fest gekauft hätten und den Wechsel einlösen müßten. Dazu kam noch, daß die Waare nicht absetzbar war. Auf einer großen Anzahl dieser Kundenwechsel standen die Namen der Angeklagten Hermann Loewenthal, Rosenthal und Borchardt als erste Abnehmer. Die Anklage nimmt an, daß dieselben recht wohl wußten, wie die Wechsel entstanden sind, die sie rücksichtslos gegen die Acceptanten einklagten. Von den Angeschuldigten erscheinen Loewenthal und Schreyer am schwersten belastet. Alle Angeklagten bestritten ihre Schuld und sollen durch die umfangreiche Beweisaufnahme überführt werden. Die Verhandlung wird zwei Tage in Anspruch nehmen.

Die Untersuchung des in Berlin eingeführten frischen Fleisches auf Trichinen steht nach der „Deutschen Fleischerzeitung" auch für die eingeführten Wildschweine bevor.

Oesterreich. Der Bürgermeister von Wien ließ im Gemeinderathe den Antrag nicht zu, für die Entdeckung der Schuldigen bei dem Reichenberger Attentat 250,000 Gulden auszusetzen.

Der Großindustrielle Baron Leitenberger in Prag hat die auf die Ergreifung des Rosenthaler Attentäters ausgesetzte Prämie von 10,000 fl. aus eigenen Mitteln um weitere 2000 fl. erhöht.

Das Hauptblatt der Altczechen, die „Politik", erklärt, daß auch weiterhin der unbeugsame Widerstand des Czechenvolkes gegen den Ausgleich nicht ohne Wirkung auf die Altczechen bleiben könne. Es sei heute keine Rede mehr davon, daß die Ausgleichsgesetze, welche der Zweidrittelmehrheit bedürfen, angenommen werden. Ohne Abänderung der Ausgleichvereinbarungen sei die Fortsetzung des Ausgleichwerkes undenkbar.

Ungarn. Der Kriegsminister hat an sämmtliche Truppen einen Erlaß ergehen lassen, welcher den Kommandanten aufträgt, mit den örtlichen und politischen Behörden freundschaftliche Fühlung zu suchen und die Mannschaft von jeder politischen Bewegung fern zu halten. Den Offizieren und Militärbeamten wird zur Pflicht gemacht, sich der Besprechungen politischer Angelegenheiten zu enthalten und in dieser Hinsicht die größte Vorsicht zu befolgen.

Das dem ungarischen Abgeordnetenhause zugehende Budget weist eine Gesammteinnahme von 386,353,936 Gulden und eine Gesammtausgabe von 386,340,941 Gulden auf; mithin ist ein Einnahme-Ueberschuß von 12,995 Gulden zu verzeichnen. Die Mehreinnahmen aus den Staatsbahnen sind um 21 Millionen Gulden höher angesetzt.

Frankreich. Der bekannte Pariser Schwindel-Correspondent der „Times" behauptet, daß die französische Regierung die Wiedereröffnung der Kammern abwarte, um nach Ausforschung der Stimmung der Deputirten die bereits etwas vorgeschrittenen Unterhandlungen für einen baldigen Abschluß eines schriftlichen, das Abkommen zwischen Frankreich und Rußland genau feststellenden Vertrages zu betreiben, der alsdann die Gestalt eines förmlichen Vertrages annehmen soll. (?)

Es ist anzunehmen, daß die Rede, welche General Saussier bei der Beisetzung der Reste Lasalle's in der Gruft der Invalidenkirche gehalten, vorher der Regierung vorgelegen hat und von ihr gutgeheißen worden ist. General Saussier durfte sich gestatten, einige Anspielungen zu machen, welche geradezu eine Antwort auf die Erfurter Tischrede des Kaisers Wilhelm darstellen. Er sagte nämlich: „Lasalle kann gegenwärtig nicht in der Erde Lothringens ruhen, die seine Geburt gesehen, aber er wird unter der Kuppel der Invaliden schlummern, an der Seite Desjenigen, der der große Meister in der Kunst der Schlachten geblieben ist, und im Schatten der Fahnen, welche seine Tapferkeit erobert hat. Der „korsische Eroberer", um nicht zu sagen der „korsische Emporkömmling" wird also vom Munde des republikanischen Generals, im Gegensatz zu allen Ueberlieferungen der französischen Republikaner, plötzlich als der „große Meister in der Kunst der Schlachten" gerühmt. Damit soll gezeigt werden, daß auch das republikanische Frankreich den Korsen als einen Nationalruhm für sich in Anspruch nimmt und sich mit ihm eins weiß. Und damit dieser Sinn der Worte des Generals Saussier sicher verstanden werde, ist auch die an dieser Stelle seltsame Anspielung auf das „gegenwärtig" französischen Ehrenbezeigungen unzugängliche Lothringen eingeflochten.

Vor einiger Zeit erregte es einen Sturm der Entrüstung und der Ableugnungen, als die „Illustration" Abbildungen nebst Beschreibungen über die gräßlichen Menschenschlächtereien im französischen Nigergebiet brachte. Jetzt veröffentlicht Vignó d'Octon eine Art Tagebuch, welches womöglich noch Schrecklicheres enthält. Der Verfasser hat in den französischen Besitzungen am Rio Nunez Tag für Tag seine Wahrnehmungen niedergeschrieben. Es folgen Metzeleien auf Metzeleien, Hinrichtungen auf Hinrichtungen, vielfach der abscheulichsten, schrecklichsten Art. Freilich sind es nicht gerade Franzosen, welche dies Blutgeschäft besorgen, aber oft eingeborene, in französischen Diensten stehende Soldaten, besonders aber die Bundesgenossen und Hilfstruppen der Franzosen. Der „Figaro" und „Gaulois" hatten Bruchstücke aus dem Werke Vignó d'Octon's gebracht, welche heuchlerische Verwahrungen und Entrüstung hervorriefen. Der Verfasser wurde als schlechter Patriot an den Pranger zu stellen gesucht. Daraufhin hat er sich bereit, das ganze Werk herauszugeben, welches gar zu sehr den Stempel der Wahrheit trägt, um ernstlich angefochten werden zu können.

In Oran traf der Scharfrichter mit seinen Gehilfen ein, um eine Hinrichtung vorzunehmen. Da er als Elsässer französisch mit Accent spricht und im Gasthof scheues Wesen zeigte, errieth der Wirth sofort, daß bei ihm deutsche Spione abgestiegen, er erstattete Anzeige, die Polizei überwachte die verdächtigen Fremden die ganze Nacht und erst am nächsten Vormittage klärte sich die Sache auf.

Einer Meldung der Pariser Blätter zufolge, will die französische Regierung eine militärische Expedition behufs Besetzung der Oase Insalah im Laufe des Winters unternehmen.

Aus Marokko treffen in Paris sehr beunruhigende Nachrichten ein, welche die Niedermetzelung der im französischen Solde stehenden Marokkaner durch ihre eigenen Stammesgenossen melden. Es soll sich dort eine heftige Bewegung gegen den französischen Einfluß geltend machen. Man befürchtet weitere Verwickelungen, da sämmtliche unabhängige Stämme in den Grenzgebieten sich in Bewegung befinden.

Italien. Dem französischen Pilger Dreuse wird wegen Beleidigung eines Mitgliedes des Königshauses der Prozeß gemacht. Auf das Vergehen, das vor dem Schwurgericht zu verhandeln ist, steht dreimonatliches Gefängniß und 500 Fr. Geldbuße. Die Ermächtigung des Justizministers ist nöthig.

Der Kardinal-Staatssekretär Rampolla hat, wie man der Kölnischen Volkszeitung aus Rom schreibt, auf direktes Fragen erklärt, daß er die vielbesprochenen Artikel des Osservatore Romano durchaus mißbillige. Die Redaktion dieses Blattes ist ersucht worden, sich nicht weiter mit dem Dreibund zu beschäftigen.

Entgegen dem „Osservatore romano" stellt die „Agenzia stefani" fest, daß der Centralpolizeikommissar von Rom nicht gesagt habe, die von den Ausflügen zurückkehrenden Pilger müßten noch Abends abreisen, weil er ihre Sicherheit bis am andern Abend nicht verbürgen könne, sondern, daß er nur erklärte, das Kommissariat möchte erfahren, wer abreise und wer bleibe, er habe aber Jedem freigestellt, zu bleiben oder abzureisen, wann er wolle.

Belgien. Drei boulangistische Konferenzen wurden in Brüssel abgehalten; eine unter Vorsitz Rocheforts, deren Berathungen geheim gehalten werden; eine zweite gleichfalls geheime seitens der dissidenten Deputirten, die hierauf nach Antwerpen reisten; eine dritte seitens einiger Mitglieder der Brüsseler französischen Kolonie und einiger Pariser Freunde, wobei Thiébaut beantragte, in allen Dörfern Frankreichs und Elsaß-Lothringens Sammlungen für ein Grabdenkmal Boulanger's zu veranstalten mit der Aufschrift: „Dem in der Verbannung gestorbenen General Boulanger! Das Vaterland und die Republik in Dankbarkeit!"

Der Bürgermeister des Ortes Godverdeghen requirirte Abends Gendarmerie, um etliche 20 bewaffnete Wildschützen von einem Angriff auf sein Haus abzuhalten. Während er bei Tische saß, eröffneten die letzteren durch die Fenster ein Gewehrfeuer, wobei drei Gendarmen tödtlich verwundet wurden. Man befürchtet energischen Widerstand der Missethäter und weiteres Blutvergießen.

England. Smith, erster Lord des Schatzes und Führer der ministeriellen Partei im Unterhause, ist gestorben.

Rußland. In Anknüpfung an die Osnabrücker Rede Caprivis bemerkt der „Grashdanin": Alles, was seit Erfurt vom Kaiser und seinen Ministern gesprochen worden sei, beweise, daß die leitende Stellung des Dreibundes in Europa nicht mehr bestehe, und insofern treffe das Wort zu, daß der Friede nicht bedroht sei, denn das Fehlen des Gleichgewichts sei eine stete Kriegsdrohung gewesen, und das habe jetzt aufgehört.

Das „Journal des Debats" meldet aus St. Petersburg, daß der Finanzminister den Vorschlag gemacht habe, wegen der diesjährigen Mißernte eine Reduktion der ordentlichen Ausgaben um 24 und der außerordentlichen um 14 Mill. Rubel vorzunehmen.

Amerika. Der Schatzmeister und der Hilfsschatzmeister der Ulster County Sparbank in Kingston im Staate New-York haben 460,000 Doll. unterschlagen. Der Hilfsschatzmeister sitzt im Gefängniß. Der Schatzmeister war vor vierzehn Tagen verhaftet, aber gegen Bürgschaft freigelassen worden. Seine Bürgen haben sich gestellt.

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hofschauspiel. „König Richard II." von Shakespeare. In der großen Tragödie monarchischen Größenwahns, welche Shakespeare mit seinem „Richard II." vor uns aufstellt, hat sich der Dichter ziemlich genau an die geschichtliche Ueberlieferung gehalten. Wenn seine Königsdramen nur die Absicht hätten, ein Stück englischer Geschichte vorzuführen, so würde es vielleicht lohnen, Geschichte und Dichtung zu vergleichen. Indessen ist es kaum Shakespeare's Absicht gewesen, einen Cyklus von Dramen englischer Geschichte, zur Schaustellung der Geschichte selbst, zu schreiben. Die Abfassung der einzelnen sogenannten „Königsdramen" vertheilt sich über die ganze Schaffenszeit des Dichters von 1589 bis gegen 1613. Dazwischen entstehen all' jene anderen berühmten Schauspiele, die wir unter dem Namen und dem Zeichen des Shakespeare'schen Geistes besitzen. „Richard II." wird gedichtet im 30. Lebensjahre des Dichters, nachdem er mit 28 Jahren „Romeo und Julia", mit 29 Jahren „Richard III." geschaffen. Man sieht schon aus letzterem Umstand, daß die Chronologie des Entstehens der Königsdramen sich keineswegs an das geschichtliche Nacheinander hält, wie die Absicht eines Cyklus nicht diejenige des Dichters war. Ein Werk wie „Richard II." muß ganz aus sich selbst gewürdigt und verstanden werden. Nicht die historische Bedeutung an sich zieht den Dichter an, sondern ganz und gar das sittliche, das ethische Phänomen, welches dem Dichter die Geschichte in der Gestalt seines Richard II. liefert. Diese Dichtung ist eine der merkwürdigsten, ahnungsvollsten des Poeten. An künstlerischer Reife ist sie dem Richard III. bedeutend überlegen. Man staunt, wie schnell das Genie Shakespeare's sich entwickelt. Was Shakespeare vor seinem 28. Jahre, vor „Romeo und Julia" geschaffen hat (Perikles, Titus Andronikus, Komödie der Irrungen, Verlorne Liebesmüh', Die beiden Veroneser ꝛc.) verräth zwar an Vielem die Herkunft aus einem eigenen, reichbegabten Dichtergeiste, der uns aber weit weniger überraschend vorkommen würde, wenn er nicht als Bearbeiter schon gegebener Dramen reifer erschiene, als er ist. Diese Dichtungen zeigen alle die Convention litterarischer Nachahmung im Zeitgeschmack, und keine von ihnen würde den Namen Shakespeare's unsterblich zu machen geeignet sein. Erst mit dem 28. Lebensjahre findet dieser Dichter sich selbst, bricht sein wesentliches Genie durch; später als bei Goethe, später als bei Schiller. Langsam ist Shakespeare's Geist zu seiner Eigenart herangewachsen; sowie aber mit „Romeo und Julia" der Leidenschaftsdichter, der Dichter der seelischen Phänomen in ihm erwacht, brechen auch so viele andere geniale Eigenschaften seines Schaffens durch, und schnell folgt auf den noch jugendlich überhetzten „Richard III." der geistig und künstlerisch abgeklärte „Richard II." Im Anfang der Tragödie wird, ohne jede Beschönigung, der unstäte, capriciöse Geist eines Herrschers geschildert, der, von Schmeichlern umgeben, die Ursache allgemeiner Mißwirthschaft in seinem Reiche wird. Es ist ganz bewundernswürdig, mit wie einfachen, starken Strichen Shakespeare das Bild solch' unstäten, inconsequenten Thuns in unserer Seele erweckt, ein Bild, das vollendete Charakterlosigkeit heißen würde, wenn es nicht mehr aus einer falschen, krankhaften Auffassung des fürstlichen Berufs zu erklären wäre. Höchst eigenthümlich ist dann in der Schilderung Richard's II. das theatralische Wesen des gestürzten Herrschers. Mit jener Auffassung des Königthums als einer Gottesgnadenschaft, welche die fürstliche Person außerhalb jedes menschlichen Rechtes stellt, paart sich ein ganz eigenthümlicher Zustand der Seele, der sich äußerlich in Richard II. als Neigung äußert, Reden zu halten, Reden von hochrhetorischem Gepräge. Wäre der Schmerz und das Theaterspiel des Schmerzes in diesem König nicht so geistreich, wäre es nicht ein König, der dieser Krankheit verfällt, wir würden solcher Seelenverfassung vielleicht weniger Theilnahme schenken. Man hat immer beobachtet, daß diese angeerbte und anerzogene Eigenschaft fürstlichen Berufs in einzelnen Herrschern zur Repräsentationssucht wird. In Richard II. artet diese Repräsentationssucht soweit aus, daß sie bis zur theatralischen Repräsentation des eigenen Schmerzes über die Erniedrigung führt. Sie gipfelt in der ganz großartigen Abdankungsszene des vierten Aufzuges, welche zum psychologisch Tiefsinnigsten, Wahrsten gehört, was die dramatische Dichtung je hervorgebracht hat, und an dichterischer Symbolik größten Stils von Shakespeare selbst vielleicht nur im „König Lear" wieder ähnlich erreicht ist. Die harte, ironische Strenge, mit welcher Bolingbroke dem capriciösen Wesen des Königs entgegentritt, der sich zuletzt einen Spiegel bringen läßt, um sich an demselben in einer halbverrückten Selbstdarstellung majestätischen Schmerzes zu versuchen, enthält auch eine herbe Kritik von Seiten des Dichters über solche Majestätssucht. Die dichterische und menschenkennerische Schilderung dieses Charakters ist ein vollendetes Meisterstück, schauspielerisch für jeden Darsteller, der ihn verficht, eine der dankbarsten Aufgaben. Herr Drach hat auch hier bewiesen, daß die Eigenart seines Talentes in dem geistreichsten Verständniß dichterischer Absichten beruht; die Charakteristik seines Richard war ein treues Bild des Fortschrittes, welchen auch Shakespeare in die Gestalt gelegt hat: vom unsympathischen, schier hämischen Egoisten zum feig verzagenden Entthronten, der dann aber in der Erniedrigung durch die königliche Schönheit seines Schmerzes gut macht, was er im Anfange verfehlt. Wenn man demgemäß die Anlage der Rolle von Seiten des Herrn Drach durchaus preisen muß, so darf man auch nicht verhehlen, daß die schauspielerische Ausführung erst mit dem vierten Akte die richtige Höhe erreichte. Das charakteristische Bestreben im Anfang führte zu weit; gewisse Kostüme, wie der Künstler sie im Anfang trug, erschweren ihm zudem gar sehr den Eindruck einer wirklich königlichen Repräsentation, und man verlangt doch gerade von Richard, daß sein Auftreten von vornherein die äußere Majestät vollständig aufweise, weil diese allein, gegenüber seiner Charakterlosigkeit, ästhetische Sympathie, wenn auch keine ethische, erwecken kann. Diese ästhetische Sympathie zu erwecken, ist nun überhaupt aus verschiedenen Gründen für Herrn Drach nicht leicht; es wird die Ursache sein, daß auch sein „Egmont" wenig Freunde findet. Sorgfältige Wahl in möglichst geschmackvollen Kostümen, selbst auf die Gefahr hin, gegen die geschichtliche Treue zu verstoßen, dürfte hier ein Auskunftsmittel werden. Sowie Herr Drach mit dem vierten Akte ein Kostüm an hatte, das ihm wirklich gut stand, hatte er auch den rauschenden Beifall des Publikums, und er hat hier denn auch so schön gespielt, daß die Kritik vollständig in den Beifall der Zuschauer einstimmen darf. Auch für die übrigen Darsteller wurde dieser vierte und fünfte Akt der eigentliche Glanzpunkt der Vorstellung. Herr Wiene besiegte jedes Vorurtheil, das man gegen ihn als Bolingbroke hegen mochte, durch die That. Es scheint, daß eine solche Rolle ihm weit besser liegt, als die Bösewichte von Profession. Einzelnheiten wie das: „Geh' Einer von Euch und hole einen Spiegel" geriethen ganz meisterhaft. Der Preis schauspielerischer Kunst gebührt aber vor Allem der ausgezeichneten Veteranin Frau Bayer, welche im letzten Akt die zwei Szenen der Herzogin von York auf's Herrlichste spielte. In der größten Leidenschaft die ganze Vornehmheit, den edlen Stil taktvollster Lebenswahrheit gezeigt zu haben, wie es hier geschah, ist besonderer Ruhm. So viele ausgezeichnete Künstler und Künstlerinnen jüngerer Generation man hier besitzt, sie Alle werden sagen, daß sie nach solcher Leistung zu Marie Bayer wie zur ehrwürdigsten Altmeisterin ihrer Kunst aufschauen. Sehr schön hat Fräulein Ulrich die kleine Rolle der Königin als Partnerin des Herrn Drach gespielt, sehr lebendig und charakteristisch Herr Porth den alten York, sehr vornehm und gehalten Herr Jaffé den alten Gaunt. Sonst zeichneten sich noch Herr Dettmer, Herr Bauer, Herr Georgi aus. Das Haus war ausgezeichnet besucht, und der Beifall in den letzten Akten wurde nicht gespart. Man verließ das Theater mit dem angenehmen Bewußtsein, daß die Shakespeare-Vorstellungen der Königl. Hofbühne zusehends sich verbessern.

Wolfgang Kirchbach.

† Im Residenztheater geht heute Millöcker's „Armer Jonathan" neueinstudirt in Szene.

† Dem Concerte von Herrn Emil Kronke, am 15. d. M., hat Anton Rubinstein seinen Besuch zugesagt.

† Hans Olden's vieraktiges Drama „Der Glückstifter" ging vorgestern im Berliner Königl. Schauspielhause zum ersten Mal in Scene. Das Drama fand besonders nach dem zweiten und nach dem dritten Akte Beifall, und der Verfasser wurde am lebhaftesten nach einer Scene gerufen, in welcher nach einem Vorbilde aus Dostojewskij's „Raskolnikow" ein unheimlich schlauer Untersuchungsrichter den Mörder Schritt für Schritt zum Geständniß treibt.

† Die Münchener beginnen mit dem 25. d. M. ein längeres Gastspiel im Leipziger Krystall-Palast.

† Johann Strauß hat den Antrag erhalten, nach Amerika zu gehen, um im Laufe des Winters fünfzig Concerte zu dirigiren, wofür ihm ein wahrhaft fürstliches Honorar geboten wird. Nebst freier Fahrt für fünf Personen und freiem Aufenthalt im elegantesten Hotel will der unternehmungslustige Impresario 120,000 Gulden zahlen.

† In den Pariser „Lohengrin"-Aufführungen trat an Stelle des erkrankten Herrn van Dyck Herr Affre, der ebenfalls mit großem Erfolge sang. Für diese Rolle sind übrigens nicht weniger als vier Sänger (van Dyck, Affre, Duc und Vergnet) verpflichtet.

† Die Arnoldische Hofkunsthandlung stellt gegenwärtig eine talentvolle Arbeit des hiesigen Porträtmalers Wilh. Wimmer aus, das Bild eines Mitbürgers unserer Stadt. Die Porträtähnlichkeit ist trefflich und die ganze übrige Ausführung von feinem und künstlerisch abgeklärtem Geschmack. Mit dem ausgezeichnet gelungenen Bilde hat Herr Wimmer seine hervorragende Begabung im Porträtiren jedenfalls auf's Neue schlagend bewiesen.

† C. A. Paulig's Leihbibliothek, Moritzstraße 9. Neue deutsche Bücher. H. H. Krüger: Die Sozialreform, ihre Begründung und Erfüllung. Das Ende des Fürsten Bismarck in der auswärtigen Politik. Dr. M. W. Meyer: Mußestunden eines Naturfreundes. Tolstoi: Vernunft und Dogma. Moltke: Gesammelte Schriften, Band 3. Der Krieg 1870/71. Unsere nationale Erziehung. Jacobowsky: Offene Antwort eines Juden auf Herrn Ahlwardt's: Der Eid eines Juden. Memoiren der Königin Natalie von Serbien. Die gegenwärtige Lage Oesterreich-Ungarns. Halt, mehr rechts! Ein Wort zur Abwehr unwürdiger Fremdherrschaft von einem niederdeutschen Bauern. Waldmann: Fahrten und Abenteuer im Eislande. Rau: Das Evangelium der Natur. Voegtlin: Meister Hans Jacob. C. H. Debenroth: Endlich doch! W. Bräuer: Der Erbe von Rotlingen. H. Wachenhusen: Satans Gold. A. Stern: Wiedergefunden. A. v. Klinckowström: Brüggemann's Nachlaß. Amyntor: Die Cis-moll-Sonate. Ouida: Syrlin. R. Pur: Waisenmädchenbaar. P. v. Szczepanski: Moderne Raubritter. R. Baumbach: Thüringer Lieder. G. Eggsdorff: Die Sünde. O. Wildorf: Gräfin Losel. Heiberg: Todsünden. H. Lepelr: Der Erbe. G. Wolbe: Das Haus am Rhein. Smile. Green: Hinter verschlossenen Thüren. J. Hawthorne: Der große Bankdiebstahl. J. Boy-Ed: Meeresgeschichten. M. v. Reichenberg: Die Prinzessin. A. Niemann: Gestern und heute. J. Gordon: Fräulein Koseda. C. Vertz: Glück und Glas. H. Heiberg: Höchste Liebe. W. Heimburg: Eine unbedeutende Frau. M. Bernhardt: Sonnenwende. E. Werner: Gewagt und gewonnen. Th. Zelling: Coulissengeister. Sacher-Masoch: Maler-geschichten. J. Claretie: Candidat. E. Wichert: Der jüngste Bruder.

Dr. med. Hans Zenker
Marie Zenker
geb. **Reinhard**
Vermählte.
Dresden, den 7. Oktober 1891.

Fleischer-Innung.
Am 5. d. M. entschlief unser langjähriges **Mitglied**, der priv. Fleischermeister, Herr
Julius Böhme.
Die Beerdigung des Heimgegangenen erfolgt Donnerstag den 8. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes. Ehren wir das Andenken des Verschiedenen durch zahlreiche Begleitung.
Dresden, den 7. Oktober 1891.
W. Wagner, Obermeister.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß ist Mittwoch früh ¾4 Uhr mein lieber Bruder, der Privatus
Ernst Meissner,
im Alter von 60¾ Jahren sanft entschlafen u. im festen Glauben an den lieben Gott und Heiland zu unsern vorangegangenen Eltern heimgegangen. Sein Begräbniß findet auf dem Annenfriedhofe an der Chemnitzerstraße Sonnabend Nachmittag 2 Uhr statt.
Döltzschen, den 7. Oktober 1891.
Die tieftrauernde Schwester
Anna verw. **Feuchtemeyer** geb. **Meissner.**

Nur hierdurch allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter, Schwester und Schwägerin, Frau
Henriette Albrecht
aus Gröba am 7. d. M. nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist. Im Namen der trauernden Hinterlassenen
Karl Albrecht nebst Kindern.
Dresden, Gröba, Oschatz.
Die Beerdigung findet Sonnabend den 10. d. M. Vormittags 10 Uhr von der Parentationshalle des Tolkewitzer Kirchhofes aus statt.

Für die Beweise liebevoller Theilnahme, sowie überaus reichen Blumenschmuck beim Hinscheiden unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, des Privatus Herrn
Johann Richter
hiermit Allen unseren **herzlichsten Dank.**
Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlichen, tiefgefühlten Dank
für die uns erwiesene ehrende Theilnahme beim Heimgange unseres theuren Entschlafenen.
Dresden, den 5. Oktober 1891.
Frau verw. Obersteuercontroleur **Sachse**
im Namen aller Hinterlassenen.

Wiege, Altar, Grab.
Geboren: Ein Mädchen: Schuldirektor Tischendorf, Dohna.
Aufgeboten: Maschinenarb. K. H. Müller mit M. M. M. Köhler, Brunnengräberst., Tr. Fleischergehilfe M. R. Krause mit G. Hildebrand, Bürstenfabrikant. T. Tr. Bodenpächter F. E. Tittmann mit E. J. Racke, Schuhmachermeisterst., Tr. Fabrikarbeiter M. F. Gabriel mit A. M. Semmelrath, Decorationsmalerst., Tr. Schneider W. Formanek mit A. H. Damm, Stellmacherst., Tr. Gärtner E. H. R. Riedfleisch mit A. A. Wilsdorf, Mauerst., Tr. Fleischergehilfe G. E. Bär mit A. F. Thiele, Zimmermannst., Tr. Kutscher A. Kraus mit A. M. Hickmann, Tr. Buchbinder P. O. E. Fuchs mit M. E. Höfer, Gerichtsamtsaktuarst., Tr. Steinmetz J. Matejek mit M. Zelenka, Schneidermeisterst., Tr. Handlungsgehilfe F. E. O. Großmann mit J. M. B. Schirmer, Decorationsmalerst., Tr. Tischler A. M. Hohlfeld mit B. Dittrich, Kochmacherst., Tr. Mechaniker B. F. Fritzsche mit E. E. Schimmack, Handarbeiterst., Tr.
Eheschließungen: Dr. phil. C. F. W. Friedrich Vogel mit Elise Glausnitzer, Döbeln. Dr. phil. Arnold Dodel, o. ö. Professor der Botanik a. d. Universität Zürich, mit Dr. phil. Lucie Müller aus Hirschfelde i. S. Lehrer Richard Seyferth, Müglen i. Dr. Riclas, mit Alice Kindt, Waldheim.
Gestorben: Dr. med. Heinrich Solbrig, Colditz 2. Carl Traugott Emil Frey (61 J.), Annaberg i. S. 5.

Durch die Geburt eines strammen Jungen wurden hocherfreut
Oswald Lange
und Frau geb. Knauth.
Am 6. October 1891.

Meine Verlobung
mit Fräulein
Jenny Schultze,
Tochter des Hrn. Getreidehändler **Herm. Schultze** in Bautzen, beehre ich mich anzuzeigen.
Dresden, im October 1891.
Gustav Balzer.

Alma Grundmann
Paul Eisold
Verlobte.
Dresden, am 7. October 1891.

Hierdurch allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann
G. Rudolf Schlicht,
Lackirer,
am 6. Oktbr. Nachm. 4 Uhr nach langen schweren Leiden sanft entschlafen ist. Dies zeigt schmerzerfüllt an die tieftrauernde Gattin
Anna Schlicht
nebst Angehörigen.
Die Beerdigung findet Freitag den 9. d. Mts. ½3 Uhr Nachm. vom Krankenhaus aus statt.

Herzlicher Dank
für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, für den überaus reichen und schönen Blumenschmuck von nah und fern, sowie für die starke Betheiligung zur letzten Ruhestätte. Besten Dank dem Herrn Diac. Droese für die trostreichen Worte am Grabe meiner unvergeßlichen Frau.
Der tieftrauernde Gatte
Franz Johst.

Dank.
Für die herzliche Theilnahme beim Hinscheiden, sowie während des schweren Krankenlagers unserer lieben Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin
Frau Anna Görlich
geb. Barth,
insbesondere Herrn Archidiakonus Lotichius für die trostreichen Worte am Grabe, sowie für den allseitig gespendeten Blumenschmuck sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Verloren
v. Arbeiterin a. Pirnaischenpl. 1 Packet, enth. 1 kl. weiße Leinendecke, gest., u. 1 St. weißes Leinen. Geg. hohe Belohnung erb. Pragerstr. 26, Tapisserie-Handlung.

Verloren
wurde am 4. d. M. auf d. Wege von der Schnitzerstr. b. Trinitatisfriedhof 1 kl. runde Brosche, **Andenken an eine Verstorbene,** mit bunten Blumen aus kleinen eingelegten Steinchen, vergold. Boden, bergl. Einfassung u. Zacken am Rande. Abzug. geg. gute Belob. Sebnitzerstr. 40, p. **Schmidt.**

Handschuhe mit Ring verl. Geg. Belohn. abzug. Hauptpolizei.

Entlaufen am 28. September ein brauner, glatthaariger
Hühnerhund,
Rüde, auf den Namen Nimrod hörend, mit weißer Brust und einem geflochtenen Strick um den Hals. Gegen gute Belohnung abzuliefern in der Papierfabrik **Kriebstein** bei Waldheim.

Zugelaufen
gr. schw. **Zughund** mit **Kette** Moritzburgerstraße 58.

Ein kleiner Hund
(rehfarbig u. coupirt) ist zugelaufen. Abzuholen bei **Otto Demmler**, Fleischermeister, **Radeberg.**

Entlaufen
kl. weisser Hund
(Fox-Terrier) mit schwarzem Fleck auf dem Rücken. Abzug. gegen Bel. Cavalleriekaserne, Zimm. 176.

Einschreibebuch
Mittwoch früh 9–10 Freiberger-Platz–Fischhofplatz verloren. Abzugeben Bartholomäistraße 7, Lippold.

Wir suchen für sofort für dauernde Beschäftigung
1 guten Ausarbeiter, 1 guten Bezieher,
A. Nieber & Co.,
Pianofortefabrik,
Berlin, Krautstraße 4–5.

Provisionsreisender
welcher bei feinerer Privatkundschaft nachweislich schon Erfolge erzielt hat, von renommirter Weinhandlung gesucht. Off. **X. L. 99** in die Exp. d. Bl.

Per 15. October suche eine
Verkäuferin,
Tochter hiesiger achtbarer Eltern.
M. Gottheil,
Wilsdrufferstr. 27.

On cherche
encore quelques jeunes demoiselles pour un cercle de conversation et de littérature française, tenu par une dame diplomée en France. S'adr. sous chiffre **Y. M. 131** à l'expédition des „Dresdner Nachrichten".

Ges. zu einz. **fein. Dame** gebild. Mädchen in gute Stell. **Am See 39,** II.

Ein junger Mann, welch selbstständig vermessen und Aufnahmen machen, sowie gut zeichnen kann, wird u. U. in dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Gehaltsforderung unt **O.G.926** „**Invalidendank**" **Dresden** erbeten.

1 tücht. Barbiergehilfe,
welcher auch im Zahnziehen bewandert ist, wird sof. od. bis 15 d. M. angenommen. **R. Maul,** Neudorf b. Pirna.

Jüngerer
Unterschweizer
und **Lehrburschen**
erh. sof. Stell. b. Oberschweizer auf Rittergut Ottenhausen, Post und Bahnstation Weißensee in Thüringen.

Nebenverdienst. Gesucht rep. Leute z. Verk. v. **Kaffee** rc. in Postkollis an Private bei hoh. Prov. o. Vergüt. bis 120 Mk. Off. u. **H. c. 08020** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Zwei Klempner,
die tüchtig in Wasserleitung sind, sucht für sofort
Julius Gebhardt,
Löbau i. S.

Ein zuverlässiges Mädchen
mit guten Zeugn., das gut Zimmer reinigen, etwas plätten kann u. die Pflege e. kl. Kindes übernimmt, wird gesucht von Frau Dr. **Huck,** Pirna, Breitestr. 5, 2.

1 j. tücht. Barbiergehilfe
gesucht per sofort bei **Müller** in **Riesa** a. d. Elbe.

Suche einen kräftigen
Laufburschen
im Alter von 15 bis 16 Jahren. Nur Solche mit guten Zeugnissen berücksichtigt.
J. Echtermeyer, Seifenfabrik, Gr. Meißnerstr. 24.

Geübte Taillen- u. Rockarbeiterinnen finden sofort dauernde Beschäftigung Pragerstr. 22, 2.

Chromolithographen,
in Feder u. Kreide tüchtig, sucht **Fr. Göttlich,** Dresden, Louisenstraße 49.

Ein Bäckerlehrling
wird für Weihnachten od. Ostern in die Lehre genommen.
R. Junghanns,
Dresden-N., Bischofsweg 36b.

Ein guter Tischler
wird auf Claviaturen gesucht Pirnaischestraße 25, 2.

2 Ciseleure für Silber,
3 Former für Metall,
2 Modell-Tischler
sucht das Metallarbeiter-Nachweis-Bureau Canalgasse 23b, 2.

Export.
Der langjährige
kaufm. Leiter
eines bedeut. Strumpf-Export-Hauses wünscht in ein lucratives, wenn auch kleineres Geschäft (Ort und Branche gleichgiltig) einzutreten oder sich mit tücht. bemitt. Fachmann zu associiren. Feinste Referenzen. Offerten unter **F. M. 61** im „**Invalidendank**" **Chemnitz erbeten.**

Zimmerpolier,
28 J. alt, bewand. mit Schiften und Abbinden, sucht Stellung. Werthe Adr. sind in d. Exp. d. Bl. unter **X. B. 13** niederzulegen.

Ein jg., gebild. Mädchen aus anständ. Fam., 16½ J. alt, sucht Stellung bei anständiger Familie oder einzelnen Dame als
Stütze der Hausfrau.
Gute Behandlg. wird hoh. Lohn vorgez. Werthe. Offert. unter **A. K. 65** in der Filial-Expedition d. Bl., gr. Klostergasse 5 niederzul.

Jung. Mensch, gel. Zimmerm., sucht Stelle als **Markthelfer.** Offerten erbeten unter **M. O. 5** in die Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Betheiligung.
Ein junger verheiratheter Kaufmann, gewandt. Correspondent u. Buchhalter, sucht sich mit einem Kapital von ca. 10000 M. an einem wirklich soliden Geschäft thätig zu betheiligen. Gef. Off. erb. unt. **R. E. 966** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Ein junger Mann,
welcher für ein Biergeschäft gereist, mit der Kundschaft betraut, sucht baldigst Vertretung in Brauerei, Bierhandl., Cigarren od. Destillation. Gefl. Off. unt. **Y. M. 113** in die Exp. d. Bl.

Ein geb. Mädch. in mittl. J., w. sehr gut kocht, einem nicht zu gr. Haush. selbst. vorst. kann, sucht bei alt. Herrsch. od. Dame b. g. Behandl. bald. Stell. Vorz. Zeugn. st. z. S. Adr. **T. W. 70550** in die Exp. d. Bl.

Wer borgt
einem Geschäftsmann 300 Mark auf 1 Jahr? Off. erb. unter **Y. U. 100** Exp. d. Bl.

Ein Compagnon
mit 4–500 Mk. wird zu einem sehr viel Gewinn bringend. **Reise-Unternehmen** gesucht. Off. unt. **Y. M. 147** Exped. d. Bl.

Theilhaber
mit 8–10000 M. zu gut eingef. Artikel mit 50% Nutzen **gesucht.** Off. u. **M. O. 7** Postamt 11 lag.

Privat-Gelder
v. 10000 M. an sollen auf nur sich. Hyp. sofort angelegt werden. Agt. verb. Off. unter **F. 3738** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

4500 Mark
als erste und alleinige Hypothek zu 4½%, sofort und **8000 M.** als 2. Hypothek innerhalb der Brandkasse zu 4½% z. 1. Januar oder Ostern gesucht. Offerten erb. an Hrn **Leicht** in **Klotzsche.**

Gute Hypothek
bei Dammum zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Offerten unt. **F. 3739** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Kl. Fabrik mit Wohnung
in nächster Nähe von Dresden, oder eine kl. Villa, worin eine ruhige Fabrikation betrieben werden kann, wird sofort zu pachten gesucht, späterer Kauf vorbehalten. Gefl. Off. unter **M. 3745** an **Rudolf Mosse Dresden** erbeten.

In Blasewitz,
Prohliser Straße (Ecke d. Tolkewitzer Straße), ist die schön gelegene 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Kammer, Alkoven, Küche u. Zubehör, sowie Gartengenuß für 650 Mk. per Anno sofort od. später zu vermiethen.

Für e. Mädch., d. Kaufmannst. angehör., wird in d. Nähe der Struvestr. Dr. ein kl. möbl. Zimmer gesucht. Werthe Adressen unt. **C. B. 10** postl. Kötzschenbroda erb.

Freundl. möbl. Zimmer
an einen Herrn zu verm.
Schloßstr. 6, 2.

Ein Fleischerladen
mit Wohnung, Schlachthaus und Zubehör, in welchem schon 4 Jahre Fleischerei flott betrieben wird, ist preiswerth zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen. Näh. Kiefernstraße 14, I. links.

Mädch.-Schlafst. Rosenstr. 29, 3.

Geräumiger Eckladen
mit Contor, Wohnung, Hof und Kellerraum, passend für jedes Geschäft, in guter Lage d. Neustadt für 600 M. zu vermiethen.
C. E. Böhme,
Uhlandstraße 9, part.

Separ., gut möbl. Zimmer ist sofort an einen Herrn zu vermiethen Reinhardtstr. 5, 1. Et. lks.

Für Maler.
Ostbahnstraße 10
4. Etage mit eigens eingerichtetem **Maleratelier** (Oberlicht) per Ostern zu vermiethen.

Für Neujahr 1892
sucht ein jung. Ehepaar ein hübsch gelegenes **Logis,** bestehend aus Salon, Wohnstube, geräumiger Schlafstube und Küche, im Preise bis zu 600 M. jährlich. Off. **P. M. 952** i. „**Invalidendank**" **Dresden.**

Eine herrschaftliche
Wohnung,
bestehend aus 9–10 Zimmern u. Zubehör, in **Kötzschenbroda,** für 1. Jan. 1892 oder früher zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Angabe des Preises unter **E. B. U. 2104** in die Exped. d. Bl.

Kleine Stube
für tageweisen Aufenthalt i. Engl. Viertel für 10–15 Mark gesucht. Kleinzschachwitz, Fürstenplatz 1.

Dürerstr. 58 (Mitte) Laden m. gr. Schauf. für sof. Preis 350 Mk.

Elegant möblirtes Zimmer
in der Nähe der technischen Hochschule zu miethen gesucht. Off. unt. **F. G. 70481** Exp. d. Bl.

Katechetenstr. Nr. 2
ist das halbe **Parterre** als **Geschäftslocal** sofort z. vermiethen. Näheres im Comptoir Katechetenstraße Nr. 4.

Wasserstraße 12
in der Villa ist eine herrschaftliche Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 8 Zimmern, Veranda u. Zubehör, mit separat. Garten u. Veranda, per Ostern 1892 oder früher, event. auch sofort zu verm. Näheres daselbst im Souterrain.

Katechetenstraße Nr. 2
ist die 3. Etage per 1. April 1892 zu vermiethen. Näheres im Comptoir Katechetenstraße 4.

Ein grosser Keller
zu Kartoffeln, Mitte Neustadt, sofort **gesucht.** Off. **O. U. 938** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Düsseldorf
artistically furnished house to be let to careful family for 6 months or longer. Offers under **V. 90** to the office of advertisements **D. Schürmann, Düsseldorf.**

Eine Stallung
für einen großen Zughund wird sofort gesucht, möglichst Nähe Marienstraße. Adr.: Fischbude Marienstraße. **Paul Gobinky.**

Ein nicht zu kl. Kind diskreter Geburt wird in gute Pflege gesucht. Adr. unter **R. U. 980** „**Invalidendank**" **Dresden** erbeten.

Freundliche und gewissenhafte **Pension** findet ein Mädchen bei einer Beamtenswittwe. Näh. Glacisstraße 3, prt. **Reinhold.**

Eine gesunde, kräftige Frau sucht ein **Kind mit zum Stillen.** Adr. Frau **Rühle,** Lortzingstr. 12, pt.

Für ein 6 Wochen altes
Kind
wird gute **Ziehmutter** gesucht Breitestraße 21 bei **Wenzel.**

Junges Mädchen
in discr. Verhältn. sucht gegen Entschädigung Unterkommen bei einer ält. alleinst. Frau od. Heb., am liebsten da, wo selbe arbeiten kann. Off. erb. mit Preisangabe unt. **Th. Z. 70478** Exp. d. Bl.

Ein **Ziehkind** wird aufs Land in gute Pflege genommen kl. Plauenschegasse 10, 2. Et.

Gasthaus m. Fleischerei in kl. Stadt von 4000 Einw., flott gehend, bei 6–8000 M. Anz. sof. wg. Krankh. zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Ein kleines
Grundstück
mit kleinem Restaurant oder besseres Produktengeschäft wird zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Adressen unter **Y. U. 819** in der Expedition d. Bl. niederzul.

Sichere Kapital-Anlage.
Nahe Ammonstraße und dem Güterbahnhofe habe ich ein Haus, 10 Fenster Front, mit großer breiter Einfahrt, Hof, Garten, Niederlagen, Hintergebäude mit großen Sälen, getheilten Etagen, Familienverhältnisse halber für den Preis von 100,000 Mark zu verkaufen. Ertrag jährlich 9400 Mark bei billiger Vermiethung. Hypotheken geregelt u. verlangte Anzahlung von 20,000 Mark würde sich mit ca. 15 % verzinsen. Ernstl. Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft spesenfrei in meinem Bureau Struvestr. 10.
Johannes Benad,
Dresden.

Bürgerl. Gasthaus,
Mitte d. Altstadt, **sofort zu verkaufen.** Preis 9000 Mk. Nur Selbstkäufer wollen sich melden unter **Y. U. 13** Exped. d. Bl.

Braunkohlen-Werk
in **Böhmen** mit Abbaurechten unter ca. 62 sächs. Scheffel Land, ganz neuem Schacht bis auf das erste, erst erschlossene, Kohlenflötz, welches trocken und nur 14 Mtr. tief liegt und von guter Beschaffenheit ist, ist sofort ganz oder zu ½ Antheil höchst preiswerth zu verkaufen. Der Betrieb könnte sofort eröffnet werden; genügend Localabsatz vorhanden. Gef. Off. erb. unt. **R. S. 978** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Zinsvilla
nächst Fürsten- und Blasewitzerstraße, bei äußerst bill. Miethen 6% Verz., für 72,000 Mark bei 6000 M. Anz. zu verk. Offerten unter **R. A. 903** erb. an den „**Invalidendank**" **Dresden.**

Grundstück zu kaufen gesucht.
Dasselbe kann in Alt- oder Neustadt liegen (Nähe der Bahnhöfe erwünscht), muß Hinterland oder Niederlagsräume und Einfahrt haben. Off. unt. **P. D. 911** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Haus-Verkauf.
Trabantengasse verk. mein kl. Haus, 25,500 Mk. über 6%, 3–4000 Mk. Anz., sofort. Agt. verb. Offert. unt. **D. 3737** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kolonial-Delicat.-Südfrucht-hdlg., **Ecklage, 40–50 Mk. Tagesumsatz,** f. **2500** Mk. z. verk. Dresd. Central-Verm.-Bur. **Schloßstr. 21,** Hof r. part.

Schnittw.-, Gardinen-
Geschäft, 11 Jahre besteh., sichere Existenz, feste Kundschaft, bei billiger Miethe ohne Concurrenz.

Colonialwaaren-
Handl. bei Dresd., gute Ecklage, billige Miethe, sichere Existenz für jungen Kaufmann, sowie
Butter-Handlung,
monatl. 12–1400 Mk. Kasse, gute Lage, bill. Miethe. Alles Näh. Renegasse 11 d. **Rabitsch.**

Achtung!
Weg. Todesf. u. Wegzugs v. hier ist ein gutgeh. **Barbiergeschäft** sof. f. d. Preis v. 750 zu verk. Kundsch. außer d. Hause bringt d. Miethe. Off. **P. F.** lagernd Postamt 8.

Putzgeschäft.
Ein kl. gut eingef. Putzgeschäft in der Umgegend von Dresden, zur Etablirung e. Dame vorzüglich geeignet, eingetr. Verhältn. halber billig zu verkaufen. W. Off. erb. unter **P. O. 954** im „**Invalidendank**" **Dresden** niederzulegen.

Besseres, nachweisl. gutgehendes
Produktengeschäft
ist sofort preiswerth **zu verkaufen.** Offerten unter **Y. M. 143** Exp. d. Bl. erbeten.

Langjähr. besteh. flott. **Milch- u. Butter-Geschäft** in Dresden-A., bill. f. **350** M. zu **verkauf.** d. **Klein & Co.,** Schloßstraße 8, I.

SLUB
Wir führen Wissen.

Wegen anderweitiger Unternehmung ist ein

Kunstgeschäft

zum Inventarwerth sof. zu übernehmen. Angebote unter **W. Z. 100** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein gutgehendes Produkten-Geschäft

ist billig zu verkaufen. Näh. Gottschalk's Brotbude, Marienstr.

Ein Milchhandel

mit Hund und Wagen, 80—100 Liter täglich, wird in Umgeg. von Dresden zu kaufen gesucht. Off. **Y. L. 81** Exp. d. Bl. niederzul.

Restauration oder flottes **Produkten-Geschäft** sofort zu kaufen gesucht durch **Klein & Co.**, Schloßstr. 8, I.

Ein seit Jahren bestehendes

Seifen-Geschäft

ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen; passend für einzelne Person. Adressen unter **R. P. 976** an **„Invalidendank“ Dresden.**

Holz- und Kohlen-Handlung,

eines Geschäft, wegen Veränderung bill. zu verk. Adr. erbeten **Y. C. 67** in die Exp. d. Bl.

Eine Drogerie

im bevölkerten Vororte Dresdens, die noch gute Zukunft hat, ist Familienverhältnisse halber für 5000 M. zu verkaufen. Näheres **P. T. 958** **„Invalidendank“ Dresden.**

Für Bäcker.

Langjährig betriebene, flottgehende Bäckerei ist sofort pachtweise zu übernehmen. Wegen Eintrittes in ein anderes Geschäft kann Uebernahme sofort erfolgen. Erforderlich sind 1000—1200 M. Offerten unter **N. 607** erb. an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Kohlen- und Holz-Geschäft,

nachweislich rentabel, event. auch mit Grundstück, hier od. Provinz, wird sofort zu kaufen gesucht. Off. **Y. M. 119** Exp. d. Bl.

Produkten-Geschäft

in guter Lage des **amerikan. Viertels, eine Familie gut nährend, Privat-Mittagstisch,** schöne Wohnung, billige Miethe, Umstände halber **billig** zu verkaufen. Näheres an solide Selbst. Striesenerstr. 16, p. l.

Produktengeschäft
in Neustadt, mit Wohnung und Schlachthaus, auch für **Fleischer** passend, weil keiner in der Nähe, sofort für 800 M. zu verkaufen. Näheres Ziegelstraße Nr. 36, 2. **Wiesner.**

Ein kl. Restaurant od. Produkten-Geschäft

zu kaufen oder pachten **gesucht.** Agenten verbeten. Off. **Y. U. 416** in die Expedition dieses Blattes.

Wer sein **Geschäft** schnell u. gut verk. w. wende sich an d. Dresdn. Centr.-Verm.-Bur. Schloßstr. 24, H. p.

Geschäfts-Kauf-Gesuch.

Ein junger zahlungsfähiger **Kaufmann** sucht p. sofort oder später ein **nachweislich flottgehendes Colonialwaaren-Geschäft zu übernehmen** und erbittet werthe Offert. unter **R. 3868** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Für 5000 M. ist einer od. zwei Damen Gelegenheit geboten, durch Uebernahme eines **Woll- und Weißwaaren-Geschäfts** gutes Einkommen zu finden. Gef. Adr. in die Exp. d. Bl. unter **Y. M. 115.**

1 hübsches Sopha, 2 gute Matratzen und **Bettst.**, neu, billig zu verk. Marienstr. 26, pt.

Wittwe aus best. Fam. wünscht die Bekanntsch. e. ält. Herrn behufs **Verheirathung.** Off. erbeten unter **Y. U. 29** in die Expedition dieses Blattes.

Ernst gemeint.

Ich, gebildeter Kaufmann, Fabrikbesitzer, Ende 30er Jahre, evangelisch, vermög., von solidem Charakter, suche eine liebenswürdige, herzensgute Frau von guter häuslicher Erziehung u. heiterem Temperament, mit 50- bis 100,000 Mk. Mitgift. Eltern, Vormünder od. Jungfrauen wollen ernstgemeinte Anträge, wenn auch vorläufig anonym, möglichst mit Bild vertrauensvoll niederlegen unter M. U. 1001 Postamt 10 lagernd.

Sophas, Matratzen,

Bettstellen, Rohr- u. Polsterstühle billig zu verkaufen Galeriestraße 28, 3.

Kreuzs. Pianino,

hochelegt., **geg. Kassa sehr bill.** zu verkaufen Rosenstraße 40, 1.

Sopha, fast neu, Kleiderschrank, Bettstelle m. Federmatratze, Regulat., Teppiche, Rohrstühle, Stegtisch bill. z. verk. Dürerstr. 10, pt.

Alle Sorten Stroh

kauft fortwährend **F. Hörnig, Pirna.**

1 gebr. Hintergrund für Photographie

gesucht. Adr. unt. **Y. M. 120** Expedition dieses Blattes erb.

2 Nußbaum-Bettstellen

mit Matratzen, gut erhalten, und 1 Waschtisch mit Marmorplatte wegen Mangels an Raum bald zu verk. Näh. Pillnitzerstr. 17, 3 l.

Herrengarderobe

wird billig unter Garantie gefertigt Elbberg 16, 2. Rudl.

Eiserne Bettstelle m. Matr. 7 M., Chaiselongue, dauerh. 15, Ruhebett 9, Teppich 6, Bettst. 3, Waschtisch 4, Nähtisch 5 z. vk. Dürerstr. 10, pt.

Ein Pianoforte

(fabr. v. Irmler, Leipzig) und ein **Harmonium** billig zu verkaufen 14 Pragerstraße 14, 3.

2 Doppelpulte, div. **Ladentafeln** u. **Briefregale** sind äußerst billig zu verkaufen Görlitzerstraße 8, part.

2 gebr. Garnituren,

1 gebr. Chaiselongue, Fauteuils 2c. billig zu verkauf. Görlitzerstr. 8 p.

Pulsnitz!!

Köhler's prämiirte Pfefferküchlerei verk. alle Sorten nur gute Pfefferkuchen. Preiscourant gratis.

Pianino für 250 Mark zu verk. **Frauenstr. Nr. 14, II., r.**

Thorner Katharinchen

empfing die erste Sendung **C. Berger,** Pragerstr. 32.

Duysen-

Pianino, schön im Ton, sehr preisw. z. v. **Altmarkt 8, II.**

Ein Kinderw., 1 Knabendreirad, 1 Tafelwaage, 1 Nähmasch. zu verkaufen Stiftsstr. 4, part.

Pferdedünger

ist zu verkaufen Palaisstraße 12, Strehlen.

Gebrauchte Handstöpsel-Maschine

zu kaufen gesucht. Briefe unt. **Y. U. 69** Exped. d. Bl.

Eine Drehmangel

steht billig zum Verkauf **Taschberg 2, pt.**

Leere Cigarrenkisten,

circa 200 Stück, zu verkaufen Frauenstraße 23, Cigarrengeschäft neben dem Plan.

Wein.

90 Ltr. Königsbacher Rothwein, 121 Ltr. Neustädter W.-Wein sind billig abzugeben excl. Faß. Offerten unter **N. L. 909** **„Invalidendank“ Dresden.**

Vortheilh. Gelegenheitskauf.

Eine hochf. echt Nußb.-Salongarnitur in ff. gemustertem oliv Seidenplüsch, best. a. 1 Canapee, 2 Fauteuils und 4 Stühlen, ist denkbar billigst zu verkaufen im Möbelmagazin **Johannesallee 1.**

Für Fleischer.

Zu verkaufen 1 Eisschrank, 1 Geländer von Zink, wie neu, billig Rietschelstr. 4, Restaurant.

Rover spottbillig zu verkaufen **große Frohngasse 10, 3. Et.**

Prachtv. **Pianino,** kreuzs., mit Metallpl., ist verhältnißhalb. bill. zu verk. ff. Kirchgasse 5, pt.

Eine
Patent-Windfanghaube

ist zu verkaufen. Zu erfahren Zöllnerstraße 11 part.

Gebrauchtes nußb. gemalt. Waarenregal, 3 Mtr. 70 Cm. l., 2,80 hoch, unten m. Schiebeth., billig zu verkaufen Amalienstraße 12, 1. Etage.

Zu verkaufen billigst mehrere **Landauer,** sowie ein **Tafelwagen. Kötzschenbroda, Hauptstraße Nr. 50.**

Ein schön., großer, gelb, polirter
Garderobenschrank,

zerlegbar, ist sehr billig zu verkaufen Neuegasse 20, 1. Etage.

Rover, neu, Rahmengestell, Kugelpedale, aus Privathand sehr bill. zu verk. Schäferstraße 23, 4.

Zum
Quartal-Wechsel

empfehle mich zur Besorgung aller

Fach-, Mode- und Unterhaltungs-Zeitschriften.

Pünktlichste Zusendung frei in's Haus.
Probe-Nummern werden kostenfrei zugesandt.

Zur besonderen Beachtung.

Neu eintretenden Abonnenten auf **Gartenlaube, Modenwelt, Häuslicher Rathgeber** liefere die im **September** ausgegebenen Nummern unberechnet nach.
Neu eintretende **Jahres-Abonnenten** auf **„Daheim“** erhalten das Vierteljahr **Octbr.-Decbr.** unberechnet.

Alexander Köhler,
Buchhandlung,
Weißegasse Nr. 5.

Zum
Quartalswechsel

empfiehlt sich zur pünktlichen Besorgung bei freier Zusendung — auch nach auswärts — v. Modewelt, Bazar, Mode u. Haus, Dies Blatt gehört d. Hausfr. u. s. w. **Ernst Klotz,** Buchhandlung, Margarethenstraße 2.

Sämmtliche
Schulbücher,

Wörterbücher, Atlanten 2c., neu u. antiquar., dann zu **sehr ermässigten Preisen.** Kataloge gratis. (Werthkennen).
C. Winter,
Galeriestr. 12.

Im Verlage v. **Ries & Erler** in **Berlin** erschien soeben:
Lorle, Oper v. A. Förster.

Clavierauszg. m. Text 15 Mk. u. Haideblümenlied, Reinhards Lied, hoch, tief à 1,80. Am Dresdner Hoftheater mit gr. Erfolg aufgef. u. bal. Residenzoper. Zu Vorbereit. in Hamburg, Schwerin 2c.

Photographie. W. Loeber,

Hauptstrasse 21,
liefert die feinsten Photographien in allen Größen unter Garantie zu billigsten Preisen. Vereinen extra Ermäßigung. Vergrößerung nach jedem Bilde in schwarz und bunt.

Für 1 Mark

gründliche Erlernung der
Glanzplätterei.

Aus dem Verlage von **Fritz Schulz jun., Leipzig,** direkt gegen Einsendung von **1 Mark** in Briefmarken zu beziehen oder durch jede Buchhandlung das jetzt in **12. Auflage** erschienene elegante Buch:

Praktische Anleitung zur Glanzplätterei und Kunstplätterei

von **Rosa von Eichenfels,** leicht verständlich geschrieben und alle Handgriffe durch Abbildungen erläutert.

Wer ein **tüchtiger**
Kaufmann

werden will, der kaufe sich:
Buchführung durch Selbst-Unterricht, Handels-Correspondenz d. Selbstunterr. Kaufmänn. Rechnen durch Selbst-Unterricht. Von Direktor **Bachmann.** Preis einzeln à 3 M. Die besten Werke ihrer Art. Vorräthig in allen guten Buchhandlungen. Sonst von **Aug. Schultze's** Verlag, Berlin, Friedrichstraße 131.

Gebr. Möbel,

wobei Sopha, Causeuse, 2 Fauteuils, Bettst. m. Matr., Kleiderschrank, Kommode, Tisch, Stühle bill. z. verk. 2, II. Moritzstr. 2, II.

Regale u. Ladentische,

zu Manufacturw. geeignet, für alt zu kaufen gesucht. Off. unt. **Y. U. 16** Exped. d. Bl. erb.

Sopha v. 35 M. an, Bettstelle m. Matr. v. 30 M. an, Kleiderschränke (2thürig) v. 20 M. an, Vertic., Komm., Tische, St., Spiegel 2c. billig Schulgutstraße 3.

Zwei
Gewächshäuser

(60 große Fenster), wie sie stehen und liegen, zum Abbruch billigst **zu verkaufen** Friedrichstr. 45.

Wir theilen hierdurch mit, daß wir in Deutschland eine **Vertretung,** verbunden mit dem Bureau des Herrn Rechtsanwalt Dr. **Ludwig Flatau, Berlin C., Schlossplatz. 13,** eingerichtet haben.
London EC., Oktober 1891, 60 Pauls Churchyard.
William A. Plunkett, Mark Leader,
Rechtsanwälte bei dem Hohen Gerichtshof von England.

Für alle schwächliche Personen ist die pasteurisirte bacillenfreie
Braunschwg. Schiffmumme

das stärkendste u. billigste Nährmittel.
E. Hoffstädter.

Musik-Unterricht,

Lortzingstr. 3, III.
Theorie, Composition, Partiturlesen, Klavierspiel. Einstudiren von Opern und Operettenpartieen, verbunden mit dramat. Unterricht.
Karl Dibbern, Kapellmeister.

Tanz-

Unterricht Zahnsgasse 2. Altrenomm. Institut.
In nur 4 Stunden lehre ich alle Rundtänze nach sicherer und leichtfaßlicher Methode auch älteren Personen.
J. Büchsenschuss.

Musik.

Junge Leute erhalten gründliche theoretische und praktische Ausbildung in der Musik, auch im Klavierspiel. **G. Höntsch,** Liebenwerda. Musikdirektor.

Eine 1. Dame, w. f. Coloratur-Gesang-Vorst. vorb. ist, w. 1 m. wöch. a. 2 St. gew. in d. Zittauerstraße 11, I. Honorar p. Mal 50 Pf.

Zither-Unterricht

ertheilt **M. Flemming,** Marienstraße 2, pt. Gute Zith. vorräth.

Gründl. Unterricht in **Englisch** u. engl. Handelscorrespondenz w. ertheilt Schnorrstraße 9, part.

Gesuche und Eingaben

aller Art an Behörden 2c., sowie sonstige schriftl. Arbeiten werden sauber angefertigt **Striesenerstraße 16, part. links.**

Buchführung,

einf. u. dopp., Stenogr., Corresp., Rechnen 2c. lehrt Herren und Damen unter Garantie. Tages- u. Abendkurse, mündlich u. briefl. Honorar mäßig. Probebrief gratis u. franco. **P. Schiffner,** Grunaerstraße 32, I.

Dopp. Buchhaltung in 8 Tagen
und Corresp. lehrt Damen und Herren
H. Frauenlob, Weinligstr. 11.

Oskar Wünschmann,
14 Rampischestraße Nr. 14, alte Nr. 20.
Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafel-Lieder, Kanie, Testamente 2c. (auch brieflich).
Rath in Rechtssachen.

Englisch ertheilt engl. geb. Deutsch-Amerik. Wilsdrufferstr. 38, 2.

Entwürfe, Anschläge, Berechnungen

werden zu mäßigen Preisen gefertigt. Off. **A. B. 75** Filial-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Frisir-Unterricht

wird von **langjährig** geübter Friseurin gründlich ertheilt:
Pillnitzerstraße 48, III.

Massage

w. bei Rheumatismus, Blutstockung, sowie Nervenanfällen gewissenhaft ausgeführt. Näheres **A. Stier,** Wilsdrufferstr. 12, 3.

Herren- u. Knabengarderobe w. b. f. gewaschen u. ausgebessert Holbeinstraße 3, I. links.

Confection.

Wattmäntel, Räder, Regenmäntel und Jackets, auch werden Aenderungen gut und billig ausgeführt **am See 44, III.**

Strümpfe

werden angewirkt, neue Kreuze in Unterhosen **Seilergasse 14.**

Waschanstalt, Bleich- und Trockenplatz

(im Freien und auf Böden),
Wringmaschine und 2 Drehmangeln
bestens empfohlen
Dresden-Neustadt, Holzhofstr. 9.

Mein Wäschestickerei-Geschäft befindet sich jetzt **Reitbahnstrasse 6, 3. Emma Kluge geb. Klare.**

Die Waschanstalt

Werderstr. 33 empfiehlt sich zum Wäsche waschen und plätten.
J. Zuschke.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 75, Zwingerstraße 8.

Prima Hollsteiner u. prima Holländer
Austern

Carl Seulen Nachfolger,
Wallstraße 8, Porticus.
Fernsprechstelle Amt I. Nr. 201.

Haidemühle.

Angenehmer Herbstausflugsort. Daselbst gute Bewirthung.
Hochachtungsvoll **E. Liebe.**

Tivoli.

Abendspeisenkarte.
ff. Hofbräu-Pilsner.

Freund's
Restaurant u. Fleischerei
große Töpfergasse 16,
2. Haus vom Gewandhaus.
Pilsner Bier
à Glas nur 12 Pfennige,
Bürgerl. Mittagstisch
Jeden Abend musikal. Unterhaltung.

Fuchsbau,

2 Kreuzstraße 2.
Als Specialität:
Hasenläufchen
mit Rothkraut 40 Pf.
Hasenrücken do. 75 Pf.
Junge Gans m. Weinkraut 60 Pf.
1/4 j. Ente m. Rothkraut 75 Pf.
Backfische 30 Pf.
Reichhaltige Speisenkarte.
Echte Biere hochfein.
Achtungsvoll **O. Dietrich.**

Hotel-Restaurant Amalienhof, Amalienstraße 24.

Empfiehlt vorzüglichen Mittagstisch nach der Karte, Couverts v. 75 Pfg. an aufwärts. Echte, hochfeine Biere, beste Weine, schöne, große Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Hochzeiten u. anderen Festlichkeiten. Beste Ausführung, freundliche Bedienung.
Um gütige Beachtung bittet
Hochachtungsvoll
Rich. Bachstein u. O. Hoyer.

Fischhaus

Gr. Brüdergasse 17.
Telephon 1736.

Vorzügliche Fischkost,
als: Lachs-, Sardellen-, Caviar-Semmeln u. s. w. à 15 Pf.
Bestgepflegte ff. Biere.
L. Dornauer, Fischhauswirth.

H. Kühne,

Seestrasse 10,
empfiehlt **heute** sowie jeden Donnerstag
Prager Rauchfleisch
mit Kraut u. böhm. Knödeln, auch Meerrettig.
ff. Leitmeritzer Märzen und ff. Culmbacher E. Petz.

Gasthof zu Seidnitz.

Omnibusverbindung mit der Pferdebahn-Linie Friedrichstadt-Striesen.
Bitte höflichst um geehrten Besuch. Ergebenst
Wilhelm Gerfurth, Gastwirth.

Restaurant u. Café Hotel Fuchs.

1. Et. **Ferdinandplatz** 1. Et.
2 vorzügliche französische Billards.

Café Moltke,

gegenüber **Hauptwache Neustadt,** liegen aus **Tagesblätter:** Dresden — Berlin — Wien — München — Frankfurt a. M. — Leipzig — Chemnitz 2c. Reichhaltige illustr. Zeitungen 2c. Mitleser werden angenommen.

Münchner Kindlbräu

Moritzstrasse 19
empfiehlt vorzüglichsten
Mittagstisch.

Legirte Würzelsuppe	10
Bouillonsuppe à la Royal	10
Karpfen polnisch m. Kartoffeln	30
Aal in Gelée	50
Rindfleisch mit Charlotten-Sauce	30
Lachs mit Remouladensauce	50
Cotelette Haché mit Straßburger Kartoffeln	30
Geb. Kalbsgehirn mit Rem.-Sauce und Salat	30
Ged. Rinderschnitzel mit Macaroni	30
Gänseklein à la maitre	
Paprikafleisch mit Kartoffeln	30
Saucischen mit Sauerkraut	30
Kalbsleber gedünstet m. Rothkraut	30
1 Port. Schnitzel mit Steinpilzen	85
1 Schweinscotelett mit Kraut	75
Filet d'Isly	150
Hammelrippchen mit Kartoff.	125
Gänsebraten	40
Hammelkeule	40
Kalbsfricandeau	40
Schweinsrücken	40
Schmorbraten	40
1/1 Rebhuhn mit Rothkraut	170
1/2 Rebhuhn mit Rothkraut	85
Hohlhippen mit Schlagsahne	10
Compot oder Salat	10
Tivoler Nachtisch	10
Roth- und Weiß-Weine, à Caraffe	40

Echt Böhmisch

aus dem Bürgerlichen Brauhaus Saaz;
u. vorzügl. **Münchner**
direkt vom Faß.
Billard.

Otto Fugmann.

Tivoli.

Abendspeisenkarte.
ff. Hofbräu-Pilsner.

Hoffmann's Hotel garni u. Restaurant,

7 Seestrasse 7.
Heute sowie jeden **Donnerstag** von **Mittag** an
außer reicher Karte
Voigtländische Klöse

mit diversen Beilagen.
NB. Auch außer dem Hause.
Echt Münchner Leistbräu von J. Sedlmayr,
Echt Kulmbacher von Sandler, sowie Felsenkeller-Lagerbier.
Hochachtend **Th. Hoffmann.**

Tivoli.

Abendspeisenkarte.
ff. Hofbräu-Pilsner.

Menzel's
Wein- u. Austern-Stuben,
Waisenhausstr. 29.

Täglich
frischer Most.
Eigene Kelterei.

Hochachtungsvoll
Paul Menzel.

Gablenz
eröffnet
Sonnabend d. 10. October
Markgrafenstr. 9.

Bürgerl. Gasthaus Stadt Plauen
empfiehlt seine neu eingerichteten **Fremdenzimmer** von 1 M. an.
Wilh. Pretzsch.

Wein- u. Austern-Stuben
Albin Voigt,
7 Frauenstraße 7
(neben Klepperbein)
empfiehlt tägl. frische Holl. Austern I. Qual. pr. Dtd. Mk. 1.75.
Bemerke, daß ich die Austern von Hrn. Fritz Rohde (Philharmonie) beziehe u. zu den selben Preisen verkaufe.

"Dresdn. Nachrichten" Nr. 281. Seite 6. Donnerstag, 8. Oct. 91

I. Culmb. Actien-Brauerei Filiale Dresden, Schäferg. 18. Vertrag't Rechnungen ...

H. Kühne,
Seestrasse 10.
Jeden **Donnerstag hochfeines**
Märzenbier
aus dem Bürgerlichen Brauhaus **Leitmeritz** in Böhmen, sowie **sauren Rinderbraten mit Vogtländ. Klößen, ff. Culmbacher,** wozu ergebenst einladet
H. Kühne.

Frankenbräu,
König Johann- u. Ringstraßen-Ecke.
Heute
sowie jeden Donnerstag
Großes Wildessen,
Hirschsuppe, Hirschragout, Hirschpfeffer, Hirschcotelett m. Trüffeln, Hirschsteak in Madeira, gedämpfte Hirschkeule und Hirschrücken mit Rothkraut. Gleichzeitig empfehle ich meine aus den bestrenommirtesten Brauereien bezog. **Biere** auf **Kreusen.** Hochachtungsvoll
Carl Arndt.

Victoria-Salon.
Täglich Abends 9 Uhr.

Das Beste, was je geleistet wurde: The 6 Selbinis, amerik. Velocipedisten.

Täglich Abends 9 Uhr.

Vereinszimmer
noch frei **Palmbaum,** Freibergerstraße 55.

---

1 Vereinszimmer,
40 Personen fassend, noch 2 Abende in der Woche zu vergeb.
Stadt Plauen,
kleine Plauenschegasse 13.

Weisser Hirsch.
Für größere Vereine ist mein Saal jeden Tag frei. Omnibusverbindung großartig.
W. Würffel.

---

1 gr. Gesellschaftszimmer
mit Piano u. separatem Eingang noch einige Tage frei. **Karl Oestreich,** Schöffergasse 21, am Brunnen. Kräftiger Mittagstisch von 75 Pf. an. Für 1 hochfeines Gl. Pf. Lagerkeller, echt Culmbacher (O. Hering) wie bekannt bestens gesorgt.

Privat-Mittagstisch
Wettinerstraße 46, 2. r.

Unbestellbare Postsendungen.
Rückgabenmöglich lagern bei der Kaiserlichen Ober-Postdirection in Dresden: ein gewöhnl. Brief aus Dresden-Blasewitz mit 3 M. verschiedenen Einlage an Walter Kucke in Pankow (Pommern), eingeliefert am 30. 5. 91; ein Einschreibbrief aus Dresden-A. 1 an Joseph Paul in Wien, eingel. am 28. 4. 91; desgl. aus Kamenz (Sachsen) an Frau Wagenburg in Burg (Spreewald), eingel. am 2. 4. 91; desgl. aus Dresden-A. 5 an Hans Schulz in Wilmarker Wiesenthal (Angeln), eingel. am 11. 1. 91; desgl. aus Dresden-A. 16 an Frau Marie Baldgen, Pfefferwein in Berlin N., eingel. am 6. 8. 91; desgl. aus Dresden-A. 3 an Dr. M. Achmanen in Petersburg, eingel. am 9. 4. 91; desgl. aus Dresden-A. 10 an Lieutenant W. Schmidt in Bernow bei Beeskow, eingel. am 12. 6. 91; desgl. aus Dresden-A. 1 an H. vom Camp in Liegnitz, eingel. am 6. 7. 91; desgl. aus Dresden-A. 9 an Frau Trommler hier, Wilsdrufferstraße 24. 8., eingel. am 18. 6. 91; desgl. aus Dresden-A. 10 an Fräulein Elisabeth Hohne in Karlsbad, eingel. am 6. 8. 91; desgl. aus Dresden-A. 1 an Fräulein Adele Weinstein bei Gebr. Jakobs hier, eingel. am 13. 8. 91; desgl. aus Dresden-A. 1 an Robert Marc in Kattowitz — postlagernd — eingel. am 19. 7. 91; ein Packet aus Dresden-A. 1 an F. L. Sacke in Hamburg, eingel. am 14. 4. 91; desgl. aus Riesa 2 an Johann Kohl in Hamburg, eingel. am 9. 5. 91; desgl. aus Kamenz (Sachsen) an Hermann Schindler in Stuttgart, eingel. 1. 6. 91; desgl. aus Dresden-A. 8 an Frau Rose Saland in Berlin W., eingel. am 9. 7. 91; eine Postanweisung aus Dresden-A. 1 über 48 Rbl. 55 Cop. = 19 M. 90 Pf. an Serrazanetti in Molinella (Italien), eingel. am 8. 9. 90; desgl. aus Riesa über — M. 50 Pf. an Karl Müller in Riesa, eingel. am 28. 3. 91; desgl. aus Dresden-A. 1 über 3 M. an Frau Bertrand Hohne in Buldau bei Weißer Hirsch, eingel. am 3. 8. 91; desgl. aus Potschappel über 2 M. 50 Pf. an die Kgl. Amtshauptmannschaft in Dresden-A., eingel. am 6. 7. 91; eine Nachnahme-Postanweisung aus Königstein (Elbe) über — M. 46 Pf. an Paul Reichmann in Königstein (Elbe), eingel. am 11. 3. 91. — Die Absender bz. Empfänger der vorbezeichneten Sendungen haben ihre Ansprüche binnen 4 Wochen bei der hiesigen Ober-Postdirection (Annenstraße Nr. 7) schriftlich anzumelden. Soweit berechtigte Ansprüche nicht zur Anmeldung gelangen, werden nach Ablauf dieser Frist die in Betracht kommenden Baarbeträge der Postunterstützungskasse überwiesen, die zum Verkauf geeigneten Gegenstände aber zum Besten dieser Kasse öffentlich versteigert werden.
Dresden-A., 2. October 1891.
Der Kaiserl. Ober-Postdirector.
Halke.

PRIVAT BESPRECHUNGEN PRIVAT

Allgemeine Innungs-Versammlung
Donnerstag d. 8. Oktbr.,
Abends 8 Uhr,
in **Braun's Hotel,** 1. Etage.

Tagesordnung:
1. Bericht über die Thätigkeit des Innungs-Ausschusses.
2. Vortrag über die namentlich im Interesse der Kleingewerbetreibenden errichtete **Dresdener Volksbank** (Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht). Referent Herr Stadtrath Glaser-Messter Weßlich.
3. Allgemeine Innungs-Angelegenheiten und sonstige Anträge.

Alle Mitglieder der Dresdener Innungen werden hierzu ergebenst eingeladen.

Der Vorstand des Innungs-Ausschusses:
Ratschek, Tischler-Obermeister, **Hauswald,** Bäcker-Obermeister, **Neuschild,** Schlosser-Obermeister. **Gutberlet,** Barbier-Obermeister. **Töschner,** Kürschnermeister, **Gahner,** Klempnermeister, **Liebscher,** Schneider-Obermeister, **Schmidt,** Buchbinder-Ehren-Obermeister, **Schulze,** Tapezirermeister.

Abends 8 Uhr
Britisch Hotel,
Landhausstraße.
Gäste sind willkommen.

Orpheus.
Probe. Aufnahmen.

Flora.
Freitag. Vorlage neuer Zeitschriften im gew. Lokal.

Die Lese-Proben
des „B. G. V." für den Todtensonntag beginnen Montag den 12. d. unter Leitung eines Regisseurs in den Sälen des Theater-Verleih-Instituts von **Math. Klemich,** Moritzstraße, Palais de Saxe. Ebenso kommt die Wahl der Costüme zur Besprechung. Um zahlreiche Theilnahme aller Mitglieder bittet
der Vorstand.

Sonntag den 11. October cr. **Ausfahrt nach Kreischa.** Abfahrt ½2 Uhr vom Vereinslokal, Johannisgarten.

Neustädter Chorgesang-Verein.
Concertprobe. Beginn für die Damen ½8 Uhr, für die Herren 8 Uhr.

„M" 9., 16. u. 30. Oct. **Uebg.** 23. Octbr. **Sitzg.**

Döring-Verein.
Donnerstag den 8. Oktober, Abends 8 Uhr,
Gesellschaftsabend mit Theater
im Saale des **Tivoli** (Wettinerstraße 12).
Mitglieder können für sich und ihre Angehörigen Eintrittskarten entnehmen bei den Herren Drechslermstr. **Haubold,** Wilsdrufferstr. 19; Optikus **Rottmann,** Amalienstr. 25, und in den Cigarrengeschäften d. Herren **Balder,** Amalienstr. 25; **Jansen,** Zwingerstr. 26; **Schneider,** Wettinerstr. 12, und **Weise,** Ecke König-Johannstr. und Altmarkt.

Verein für Gesundheitspflege u. arzneilose Heilweise.
I. Naturheilverein. Gegründet 1835.
Freitag d. **9. Octbr.,** Abds. 8 Uhr, im Saale der **„Philharmonie",** Ferdinandstraße 4.
Vortrag
von dem Director der I. Berliner Naturheilanstalt, Herrn Hermann Canitz über: „Die Naturheilmethode u. Medizinheilkunde in ihren Gegensätzen und Wirkungen".
Bei der Eröffnung unserer Vorträge laden wir nochmals, unter Hinweis auf die Vorzüglichkeit der Naturheilmethode, zum Eintritt in den Verein und zum Besuche unserer Vorträge ergebenst ein. Beitrag nur 2 Mark halbjährlich. — Anmeldung am Saaleingange zur Aufnahme berechtigt (zunächst) sofort zum freien Eintritt. — Eintritt für Gäste 30 Pf.
D. V.
Gleichzeitig wird auf die im Verein bestehende Krankenkasse (E. H.) aufmerksam gemacht.
D. V.

Schuhmacher-Gewerbe-Verein.
Heute Donnerstag den 8. d. M. Vortrag von Herrn Sackewitz über neue Werkstattbeleuchtung. D. V.

Volapükaklub
dresdenik,
avendelo, staudü „Helbig" n. 1.

Anmeldungen zu unserem am 10. October beginnenden
Elementar-Kursus
in der
Gabelsberger Stenographie
nehmen entgegen die Herren: **Winterlich,** Weißegasse 1, 3., **Fritzsche,** Falkenstraße 17, 2., **Klingner,** Serrestraße 14, **Wehner,** Wallstraße 2, **Tittmann,** Plauen, Gartenstraße 8.

Gabelsb. Stenographenverein „Fortschritt".

Der geehrten
Wählerschaft
des
I. Wahlkreises
Dresden-Altstadt
hiermit zur Nachricht, daß unser Candidat, Herr Baumeister
Hartwig,
heute Donnerstag den 8. Oct.
Abends 8 Uhr
in der
Centralhalle,
Fischhofplatz,
und
Sonntag den 11. Octbr.
Vormittags 11 Uhr, Centralhalle, zu den Wählern sprechen wird.
Das Comité
für die Wahl des Herrn Baumeister
Gustav Hartwig.

Freisinnig. Volksverein
für Dresden und Umgegend.
Montag den 12. October und Montag den 26. Octbr., Abends ½9 Uhr, geselliges Beisammensein im „Hackerbräu", Wilsdrufferstr. Gäste willkommen.

Herrn
Aug. Kretzschmar,
Hausbesitzer,
herzliche Glückwünsche zum Geburtstage. 66. Die alten.

Herrn
Alfred Herbrich
zu seinem Geburtstage
die herzl. Glückwünsche!
H. P. M. S. E. v. R. H. M.

Wer ein Glas gutes, wohlbekömmliches **Bier trinken will, trinke**
Gambrinus-Bier!

Vorsicht!
Es können weder junge noch ältere Personen in **wenig Stunden** die **Rundtänze** und **Quadrillen** erlernen, wovor hierdurch gewarnt wird.
Ihr Wunsch d. Herz.; Was immer so war!

500.
Herz. D. f. D. Br. 23. gest. in Dr. K. nicht v. weiden. Darf ich D. einmal schreiben. H. Gr. D. B. 500.

Mein Alles, m. L., m. S.! Heißen Kuß u. Gruß für Deine lieben Zeilen. Warum bist Du so unglücklich? Bitte schreib noch einmal. Dein Königs ist m. ganzes Sein!

Warnung.
Von jetzt ab bezahle ich für meine Frau **Louise Schmidt** verw. gew. **Fiedler,** früher Kasernenstr. 15a, jetzt Prießnitzstraße 37, keine Schulden mehr.
Ferdinand Schmidt.

Italia.
Wann herein? Sofort Nachricht, sonst ich Freitag od. Sonnabend hinaus. — entgegenkommen. — Suche passenden Platz zur Unterredung — schreibe sogleich.

Wie kommt es, daß die jüdisch-demokratische „Frankfurter Ztg.", welche das Wort „Nationalmiserable" erfunden hat, auf den „nationalliberalen" Herrn Dr. Ritter ein begeistertes Loblied singt?

Ehrenerklärung.
Die von mir über Frau **Hedwig** verehel. **Lucas** ausgesprochene Beleidigung nehme ich als unwahr zurück und bitte dieselbe um Verzeihung.
Stefan Pludrezinsky.

Zöpfe, Dreher,
Haar-Ueberketten, das **Neueste,** fertigt und verkauft **die Hälfte** billiger als anderwärts **R. Freisleben,** Postplatz 1, zwischen der Wettiner- u. Annenstr. **V.**

Schuhwaaren
aller Art, fein u. elegant, Wiener, stark und haltbar, äußerst billig, kauft man **Annenstraße 12,** vis-à-vis der neuen Post. **A.**

Was nützt
eine **Perrücke, Scheitel, Stirnlöckchen** rc., wenn man dieselben sofort als falsch erkennt? Obige Arbeiten, von **Leo Stroka,** Seestraße 5, 1. Etage (kein Laden), gegenüber der Zahnsgasse, gefertigt, sind absolut unsichtbar. **K.**

Das Flora-Bad,
Blochmannstraße 27 (Wannenbäder, Massage u. Hühneraugenoperation) hat eine **vollständige Erneuerung** erfahren und kann ich dieses **saubere** und **billige Bad** nur empfehlen. **Dr. N.**

Herren-, Damen- und Kinder-
Stiefel,
sehr gut und dauerhaft, in schöner Form, kauft man zu billigsten Preisen beim Schuhmachermstr. **K. Oehmig,** Freibergerplatz 22.
S. W.

Magenleidenden
wird ein Versuch mit dem appetitanregenden u. stärkenden **Pepsin-Condurango-Wein** aus der **Salomonis-Apotheke,** Dresden, Neumarkt, dringend empfohlen. **J. H.**

Nur Frau
Kublinski, Zahnkünstlerin, 22 Amalienstr. **22** (neben Hotel Amalienhof) plombirt und zieht **schmerzlos Zähne. M.**

Nur Wilsdrufferstraße 17, 1. Etage, befindet sich der **Ausverkauf** von neuesten
Regenmänteln,
Wintermänteln und Jackets, Mädchenmänteln v. Ephraim & Fürstenheim. Es wird zu jedem nur **annehmbaren Preise** verkauft, weshalb die geehrte **Damenwelt** auf diese seltene Gelegenheit aufmerksam gemacht wird. **J. B. u. F. F.**

Keine Dame
braucht bei Frau **M. Fiedler,** Pirnaischestr. 27, **fr. Lehrerin** am **größt. Institut Münchens,** Honorar zu bezahlen, wenn sie nicht in **6–8 Tagen Maßn., Schnittzeichnen u. Zuschneiden gründlich** erlernt. **B. u. K.**

Filigran-
Material, wie alle Sorten Drähte, **Nadeln, Schlößchen,** Anhänger kauft man billigst, Wiederverk. Rabatt, b. **A. H. Theising jr.,** 15 Marienstr., Antonspl. 15. **G.**

Unter-Röcke
kann man nur gut und billig kaufen bei **August Kretzschmar,** Altmarkt 11. **M. K.**

Wo
bekommt man die berühmten **Waldheimer Filzschuhe, Stiefel und Pantoffel?** Nur am See Nr. 23, bei **Ernst Schöne. B. F.**

Ich kaufte
meinen Bedarf in **Geschäfts- und Copirbüchern, Copirpressen,** sowie alle **Druck-Formulare,** als Couverts, Briefpapier, Rechnungen, Adreßkarten u. s. w. **in der Papierhandlung u. Buchdruckerei v. Wilh. Klemich & Co.,** Wallstraße 12, in jeder Hinsicht zu m. Zufriedenheit. **D.**

Auf
Oswald Köberling's
altrenommirte Hut- u. Filzschuhfabrik, Freibergerstr. 8, Ecke Maternistr., wird ganz besonders aufmerksam gemacht. Es ist die beste u. billigste **Einkaufsquelle** für **Hüte, Schirme, Mützen u. Filzwaaren. R.**

Auf die Dresdner
Filzschuh-Fabrik,
Freibergerstraße 8, wird ganz besonders aufmerksam gemacht. **J.**

Kleine Parthien
in **Regen- und Wintermänteln, Jackets und Mädchen-Mänteln,** sowie verschiedene **Stoffe u. Besätze** werden sehr billig abgegeben im **Ausverkauf Wilsdrufferstr. 17,** I.
K.

„Liebe Mama,
wenn du mir eine Puppe kaufst, so bitte nur eine solche mit echtem Haar, um tüchtig frisiren zu können!" Tausendfach hört man diese Bitte von rosigem Kindermunde zur Weihnachtszeit! Größte Auswahl von Puppen-Perrücken von **höchst gereinigten Menschenhaaren (nur solche** sind Kindern **unbedenklich** zum Spielen zu geben) findet man in **Kirchel's Special-Geschäft für gute Haararbeiten, Marienstraße 13,** geg. den 3 Raben. Beschädigte Wachsköpfe werden wie **neu hergestellt, Kugelgelenk-** und **andere Puppen** nach Bedarf mit **neuen Köpfen, Armen** und **Beinen** versehen. Auswahl von **Kugelgelenk-** und anderen **Puppenkörpern. Veritas.**

Niemand,
der eine **gute Uhr kaufen will,** versäume vorher das **Schaufenster** des bekannten **Lorenz'schen Uhrengeschäfts, Schöffergasse 2,** anzusehen.
Ein Kunde.

Bruchleidenden
ist das Bandagen-**Geschäft von Herm. Pöhnert und Frau,** Trompeterstr. 13, früh. gr. Brüderg., bestens zu empfehlen. **H. W.**

Bettfedern
kaufen Sie nur reell zu Grossopreisen in der Niederlage Heinrichstraße 3 bei S. Friedrich. **E. H.**

Beim
„Fächer-Teucher"
(früher Pragerstr.) **Altmarkt-Schöffergasse 1,** finden Sie unstreitig die größte Auswahl von Fächer-Neuheiten **aller Preise,** Fächer zum Selbstmalen, Fächerblätter, Montirungen und Annahme aller Reparaturen.
R. F.

Bautznerstr. 12
E. Richter's gr. Lager mod. **Herrenhüte. C. W.**

Frau Elise
Weichhold,
Zahnkünstlerin,
Serrestraße 1, Ecke Amalienstraße (Haus Kaufmann Kluge), fertigt **künstliche Zähne** u. **Plomben tadellos** u. **billigst** an. **F.**

Wer eine gute und billige
Uhr
haben will, kaufe bei **Oehme,** an der **Sophienkirche. Repar. Preisangabe vorher. M. B.**

Wer für seine Knaben
Stoffrester
zu **Anzügen** sehr billig und gut kaufen will, gehe zu **O. G. Höfer, Annenstraße 5. A. G.**

Kinderwagen, neu u. gebr., sind erstaunl. billig nur Ammonstraße 28, bei **Gottlebe. R.**

Kinderwagen,
Fahrstühle, Puppenwagen kauft man billigst in d. Fabrik v. **Schulze & Cruschwitz,** 11 Freibergerstraße 11. **M.**

Neuheiten in Filzhüten
für die Herbstsaison gehen täglich ein bei **Rich. Schubert,** Hutfabrikant, Annenstraße Nr. 12, vis-a-vis der neuen Post. **M.**

Clichés,
die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen. Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 8. Oktbr.
Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, 1.

K. Hoftheater, Altstadt.
200. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Lorle.
Oper in vier Aufzügen von Schelsky. Musik von Alban Förster.

Der Lindenwirth	Hr. Rebuschka
Lorle, seine Tochter	Frau Schuch
Bärbel, deren Freundin	Frl. Bilining
Balder, Bauernbursche	Hr. Hofmüller
Reinhard } Maler	Hr. Scheidemantel
Walter }	Hr. Erl
Der Fürst	Hr. Jensen
Marie, Gräfin zu Mateon	Frl. v. Chavanne
Ein Husarenwachtmeister	Hr. Decarli
Kammerherren d. Fürsten	Hr. Gapschdoch, Hr. Richter

Tanz arrangirt von Herrn Balletmeister Köller, ausgeführt vom Ballet- und Chorpersonal.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.
Freitag: Geschlossen.
Sonnabend: Das goldene Kreuz. Sicilianische Bauernehre.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
Vicomte von Létorières.
Lustspiel in drei Akten, frei nach Bayard, von Karl Blum.

Prinz Soubise, Marschall	Hr. Wiene
Seine Gemahlin	Frl. Diacono
Vicomte von Létorières	Frl. Bals
Baron Tiboult von Hugeon	Hr. Bauer
Hermine, seine Schwester	Frl. Ludlinger
Desperrières	Hr. Swoboda
Veronika, seine Schwester	Frau Wolf
Pampeno, Hofarchter	Hr. Erdmann
Germain, Schreibermeister	Hr. Schubert
Marianne, seine Frau	Frl. Schendler
Ein Polizeilieutenant	Hr. Heidig
Diener des Marschalls	Hr. Neumann

Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Freitag: Prolog von Dr. Pröhel. Kriem.
Sonnabend: Jugendliebe. Badekuren. Im Wartesalon erster Klasse. Sie weint.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3203.)
Gewöhnliche Preise.
Der arme Jonathan.
Operette in drei Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer.
Musik von Carl Millöcker.

Mister Vanderbilt	Hr. Bogin
Tuckfy, Impresario	Hr. Matschey
Cattalucci, Componist	Hr. Erl
Brabolani, Bassist	Hr. Caspar
Dr. Trivandner, Professor	Hr. Eberhardt
Harriet, seine Nichte	Frl. Günther
Graf Nowisky	Hr. Rend
Arabella, seine Schwester	Frl. Erlbauer
Holmes, Advokat	Hr. Fog
Jonathan Tripp	Hr. Straßer
Billy } bedienstet bei	Hr. Wagner
Molly } Vanderbilt	Frl. Grimm
François } Impresario	Hr. Wimmer
Victorie } in Monaco	Hr. Stein
Wilson	Frau Gross
Fowling	Frau Caspar
Field	Frl. Riele
Lame	Frl. Blümer I
Meyers	Frl. Blümer II
Barrant	Frl. Born
James, ein Diener	Hr. Rajchs
Ein Sheriff	Hr. Lohniger
Ein Hausbeamter	Hr. Franzius
Ein Croupier	Hr. Stephan

Studentinnen: Frau Hänsel, Frls. Wirth, Döring, Gerkmann, Schneider, Schaal, Winkelmann, Heinicke und Bellau.
Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Morgen: Der arme Jonathan.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 25.
Grosse Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr.

Sonnabend Abend
ist
unwiderruflicher Schluss
des
Total-Ausverkaufs
fertiger
Herren- und Knaben-Kleider

wegen Umbaues und Vergrösserung sämmtlicher Lokalitäten in der

Schloss-Strasse 1, I. Et., Ecke Altmarkt. **Goldenen Eins** Schloss-Strasse 1, I. Et., Ecke Altmarkt.

Es werden verkauft, so lange der Vorrath reicht:

Herren-Ueberzieher früher **15–24 M., jetzt nur 7 M.** an,
Herrenüberzieher Ia früher **20–45 M., jetzt nur 10½ M.** an,
Herren-Anzüge früher **15–27 M., jetzt nur 8½ M.** an,
Herren-Anzüge früher **25–40 M., jetzt nur 14 M.** an,
Herren-Hosen früher **7–15 M., jetzt nur 3¼ M.** an,
Herren-Jaquets früher **10–18 M., jetzt nur 5½ M.** an,
Burschen-Anzüge früher **10–20 M., jetzt nur 4½ M.** an,
Knaben-Anzüge u. Paletots von nur 2 Mark an.

Billigste Einkaufsquelle Dresdens

Goldene Eins.

Nur allein
1 Schloßstraße 1, 1. Etage. Ecke Altmarkt. 1 Schloßstraße 1, 1. Etage.

NB. Montag den 12. Oktober bleiben sämmtliche Lokalitäten wegen Renovirung geschlossen. Dienstag den 13. Octbr. Eröffnung der Herbst- und Winter-Saison 1891/92 in den neu renovirten und durch Umbau vergrösserten Geschäfts-Lokalitäten.

Export-Brauerei Gebrüder Reif, Erlangen.

Unter Heutigem übertragen wir unsere Vertretung am dortigen Platze

Herrn H. Kühne, Dresden-A., Seestraße,

und bitten bei Bedarf von Erlanger Export sich freundlichst an obengenannten Herrn zu wenden.

Erlangen in Bayern, am 7. Oktober 1891.

Gebrüder Reif.

Auf Obiges Bezug nehmend, halte ich stets Lager in großen und kleinen Gebinden von

Erlanger Exportbier

aus der Brauerei der Herren **Gebrüder Reif** in Erlangen und sehe gefl. Aufträgen gern entgegen.

Dresden, den 7. Oktober 1891.

H. Kühne.

Versteigerung. **Morgen Freitag den 9. Oktober,** Vormittags von **10 Uhr** an, gelangen **Drehgasse 1** ein größerer Posten

neue Schuhwaaren
für Herren, Damen und Kinder

zur Versteigerung. **E. Pechfelder,** Auctionator und Taxator.

Künstliche
Zähne,
ganze Gebisse, **Plomben** 2c. **Solide, naturgetreue** Ausführungen nach **jeder neuen Methode, leicht** und **bequem zu tragen. Umänderungen und Reparaturen schnellstens** bei **billigen Preisen.**

Schonendste Behandlung.

J. Frödrich,
28 Waisenhausstraße 28,
neben Restaurant Société.

Täglich frisch empfehlen
echt
Frankfurter Brühwürste,
bekannte unübertreffliche Qualität.
Paar 45 Pfg., 5 Paar 210 Pfg.

Lehmann & Leichsenring,
Waisenhausstraße 31.
Vom Novbr. ds. Js. an
Pragerstr. 15.

Tyroler Tafeläpfel,
Edelrothe erster Qualität,
Borsdorfer „ „
Königer 2c. in Original-Fässern sowie in Körben liefert billigst
F. W. Buchner jr.,
Obsthalle, München.

Hallesche Leberwurst, Zwiebellebertwurst, Blutwurst
in bekannt vorzüglichster Qualität erhält wöchentlich 3 Mal frisch und empfiehlt
Georg Waldmann,
Galeriestraße 16.

Milch.
120—140 Liter gute Milch w. von e. Gute v. pünktl. zahl. Abnehmer gesucht. Off. erb. unter **Milch 5** in die Filial-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5, niederzul.

Fernsprechstelle Amt III., Nr. 3277.

Hamburger Schwarzbrot
jeden Donnerstag Abend **frisch,** desgleichen
Westphälischen, Moabiter Pumpernickel
empfiehlt
F. H. Höriehs,
9 Moritzstrasse 9,
direkt an der König-Johannstr.

Siederohr-Kessel,
System Root, 27 □Mtr. Heizfl., 10 Atm. Ueberdruck, 1885 gebaut, so gut wie neu, vollständig betriebsfähig, wegen Aufstellung größeren Kessels billig zu verkaufen.

Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufactur Actien-Gesellschaft, Dresden.

Leihhausscheine,
Gold- u. Silbersachen, **Uhren,** gute, getragene Garderobe, ganze Nachl., **Waffen** u. s. w. kauft **Dittmar,** Rähnitzgasse 2.

Prinzessinnen-Wasser
(Eau de Lys). Poudre de Riz. Mandelkleie.
Fettpoudre,
aromatisches
Zahn- und Mundwasser.
Nigrittne. Eau de Lys de Lohse.
Nuss-Extract,
Odontine.
Olivenharz-Pomade,
Eis-Pomade, Zahnpasta, Pielmes' Kr.-Essenz,
Ricinusöl-Pomade,
Reséda-Haarpomade, China-Pomade, Cacaobutter-Pomade
empfiehlt
Oscar Baumann,
3 Frauenstraße 3.

Gebr., gutgeh. echt Nußb.
Damenschreibtisch,
desgl. **gem. 1 echter** u. **imit. Herrenschreibtisch echt Nußb. Bettstelle** m. Federmatr., 1 desgl. imitirte, gutgeh. **Säulensopha,** desgl. **Chaiselong, Schlafsopha** m. **Kasten** u. a. m. bill. zu verk. **Amalienstr. 12, 1.**

Gummi-Artikel
aller Art, feinster Qualität, **Bett-Unterlagen, Suspensorien** billigst bei **R. Freisleben,** Postplatz 1.

Ein
Gasmotor,
25pferdig, liegend, echt Deutzer, 2 Jahre in Betrieb, vorzüglich gehalten, wegen Vergrößerung verkäuflich. Off. erb. u. **G. L. U. 721** Exp. d. Bl.

Wegen Platzmangels zu verk. Nußb.-Säulen-Sopha 45 M. Plauenscherpl. 2 **Gaffert.**

5pferd. Dampfmaschine
mit stehendem Kessel, beide in vorzüglichem Zustande, wegen Anschaffung größerer sofort preiswerth zu verkaufen und täglich im Betrieb zu besichtigen bei
Rockstroh & Schneider,
Adlergasse 1c.

Möbel
aller Art bill. zu verkauf. Louisenstraße 59, Ecke Martin-Luther-str. Tischlermeister **Fuchs.**

Möbel
in größter Auswahl billigst
Webergasse 28, 1. Et.

Milch.
Suche per sofort einen cautionsfähigen Abnehmer in Dresden-Altst. für täglich noch circa 200 Liter Milch.

Rippien bei Dresden.
Winckler.

Ein Schlafsopha,
rothbrauner Bezug, zu kaufen ges. Off. m. Preisang. Striesen, Str. 6 Nr. 4 p. l.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
Dresden, Pragerstrasse 10. (Ecke Trompeterstrasse).
Marken & Musterschutz

Einmal gebrauchte, große leere **Säcke** verkauft billig **Johann Carl Heyn** in **Riesa.**

Kinderwagen,

Sitz- u. Liegewagen, Fahrstühlchen, Puppenwagen in größter Auswahl und zu billigsten Preisen in der Fabrik
Freibergerplatz Nr. 13.

Metallschablonen
gr. Lager aller Arten fertigt bill. **Franz Leipert,** Jakobsg. 18, 1. l.

---

1 eleg. Kinderwagen billig zu verk. Wettinerstr. 11, 4. l.

Häuser-Verkauf.
Ein doppeltes Zinshaus bei Dresden mit [illegible] Mk. Anzahlung zu verkaufen. Ein Haus Mitte Altstadt bei 6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näh. Schaferstraße 13, 1. Etg., Nachmittags von 3—4 Uhr.

Rittergut
wird gekauft, wenn ein oder zwei Dresdner Häuser in Zahlung genommen werden. Nähe der Bahn u. Stadt, gutes Inventar w. verlangt. Nur ernsthaft. Off. mit Namen des Gutes u. **H. 3711** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

---

1 Schmiede
mit Wohnung, nebst guter Kundschaft, hauptsächl. Pferdebeschlag, ist sofort zu verpachten. Geprüfte Beschlagschmiede werden bevorzugt. Gasthof Obercarsdorf b. Tippoldiswalde.

Gesucht eine **Villa** od. **Gut** gegen Leipziger Haus. Guthaben 22000 Mk. **Reinhard,** Tuchfabrik 58, **Dresden.**

Das **Grundstück (Villa) Chemnitzerstrasse 35** mit schönem Garten sofort **zu verkaufen.** Ostern 1892 ist alles frei und bewohnbar. Näh. daselbst.

Gasthof
mit **Tanzsaal** wird zu pachten ev. zu kaufen gesucht. Off. erb. **„Invalidendank" Dresden** unter **N. U. 917.**

Hausverkauf.
Ein Stück Haus, neugebaut, mit großem Garten, für 6700 M. zu verkaufen. Näh. ertheilt E. Lorenz, Schlossermeister, Weinböhla.

Verkaufe mein schön. Zinshaus
mit h. Garten, in der Johannstadt, i. Pr. v. 60,000 M., Anzahlung 7000 M. reichlich, 6% verzinsl. Offerten v. Selbstkäuf. erb. unter **V. U. 66** in die Exped. d. Bl.

Hausverkauf.
Mein **neu** u. **solid** gebautes Eck-Zinshaus in **Dresden-N.,** worin sich ein **flottgehendes Restaurant,** sowie auch ein **Produkten-Geschäft** befindet, bin ich gesonnen, besonderer Verhältnisse halber für den **Selbstkostenpreis** bei 10-12,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Geehrte Bewerber wollen Adr. unter **G. Z. 791 „Invalidendank" Dresden** einwenden.

Eine gutgehende
Ziegelei
ist sofort bei 4000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen. Adr. im **„Invalidendank" Dresden** unter **O. F. 925** erbeten.

Eine Gärtnerei,
direct bei d. Stadt geleg., mit hoch verzinsl. Wohnhause, ist bei wenig Anzahlg. **zu verkaufen. H. Heinze, Freiburg i. Schl.**

Vortheilhafte Kaufs-Offerte.
In einem in nächster Nähe der Bahnstation gelegenen Orte unweit Dresden, über welchen ein Weiterbau der Bahn nach Böhmen geplant wird, ist ein Etablissement, welches bisher mit ausreichend. Wasserkraft dem Schneidemüllereibetriebe diente, sich aber auch seiner vorzüglich. Lage wegen zu jedem anderen Betriebe, wie Lohgerberei 2c. eignet, unter annehmbaren Bedingungen sofort verkäuflich. Geehrte Reflektanten wollen ihre werthen Adr. unter **R. O. U. 1748** bis zum 12. d. Mts. in der Exp. d. Bl. niederl.

Guts-Verkauf
Mein im Orte von 6000 Einw. (Bahnstat.) beleg. **Besitzthum,** 80 sächs. Acker groß, 6 Pferde, 30 Rinder, volle Ernte, compl. Inventar, mit allen Maschinen, nebst gutgehender **Brauerei,** mit schönen massiven Gebäuden, ist verkäuflich. Gewinnbringender **Steinbruch** an der Hauptstraße mit besten Absatzverhältnissen vorhanden. **Vortheilhafte Bauplätze zu beiden Seiten der Hauptstraße.** Milchverkauf im Hause à Liter 20 Pfg. Gebäude- und Mobiliarbrandkasse 147,750 Rmk., Ertrag an Miethe 6000 Rmk. jährlich. Preis unter günstigsten Zahlungsbedingungen 215,000 Mk. Gute Hypothek od. kleineres Objekt wird bei **Baar** mit angenommen. Das Gut wird auch kleiner, event. ohne Steinbruch abgegeben. Reflektanten erfahren Näh. unter **O. R. 1119** durch **„Invalidendank" Chemnitz.**

Grundstücks-Verkauf.
Theilungshalber soll das an hiesiger Augustastraße unter Nr. 17 in Neustadt-Dresden gelegene Haus- und Gartengrundstück, welches auf 73,768 Mk. taxirt ist und bis Ostern 1892 vollständig miethfrei wird, verkauft werden, und ertheile auf frankirte Anfragen nähere Auskunft.

Dresden, den 7. October 1891.

Hofrath Damm,
Johann Georgen-Allee 7, part.

Zinshaus-Verkauf.
Ein Zinshaus mit Garten, zukunftsreiche Vororte Dresdens gelegen, zu verkaufen. Selb. Haus befindet sich ein Produkten-Geschäft, w. auch mit übernommen werden kann, bei 5000—6000 Mark Anzahl. Auch wird e. kl. Objekt oder Hypoth. angenommen. Offerten unter **Y. U. 338** in die Exped. d. Bl.

Café-Haus
mit Konditorei, Bier- und Wein-Restaurant,
im flottesten Betriebe und in vorzüglichster Geschäftslage einer größeren Garnisonstadt, elegant eingerichtet, ist mit sämmtlichem im besten Zustande befindlichen Inventar **sofort zu verkaufen.** Näheres auf Anfragen unter **M. L. 6** durch **„Invalidendank" Zittau.**

Wasserkraft,
wodurch jetzt Kreissäge getrieben wird, soll **sofort** verpachtet werd. Adr. erb. u. **Y. M. 141** Exp. d. Bl.

Ein größeres
Hausgrundstück
in e. aufblühenden Badestadt der sächs. Schweiz am Markt geleg., neu, als Zinshaus, Ruhesitz, zu jedem Geschäft sich eignend, soll mit, auch ohne Feld, wegen Wegzugs d. Besitzers verkauft werden. Darauf Reflektirende wollen ihre Adressen unter **G. G. U. 2402** in der Expedition d. Bl. niederleg.

Ein kleines Haus
mit Garten, 8000 Mk. Brandk., 612 Mk. Miethertrag, worin jetzt Produkten- u. Brothdl. betrieben wird, ist zu annehmb. Preis zu verkaufen. Selb. eignet sich am besten f. e. Bäcker, da keiner am Platze ist u. ein Spekulant noch 7 Häuser baut. Näh. d. Besitzer in **Bohnitzsch,** Großenhainerstraße 261, am Zscheilberg bei Cölln a. Elbe.

Gutsverkauf od. Verpachtung.
Beson. Verhältnisse halber beabsichtige ich mein Gut sofort zu verkaufen od. zu verpachten. Areal 102 Acker. Lebendes u. todtes Inventar u. sehr schöne Ernte ist mit zu übernehmen. Off. u. **G. J. „Invalidendank" Freiberg.**

„Eck-Villa",
Striesener Platz 1 u. 7a-Straße, 6 heizb. Zimmer, K. und 2 Küch., schöner schattiger Garten, prächtige Fernsicht, sehr preiswerth zu verkaufen. Pferdebahn b. v. d. Haus. Kleines Haus mit Garten, Dresden oder Umgegend, wird mit angenommen. Näheres A. Glinz, Phot., Striesen.

Für Gärtner
oder Liebhaber f. Gartenbau empfehlender
Gasthofsverkauf.
Mein mit massiv. Geb. im Ort und an der Landstr. frequent geleg. Gasthof mit Saal, Schießstand, überd. Kegelbahn, anlieg. 6 Schff. ausgez. Gartenland, fließendem Wasser u. Röhrwasser, 10 Min. von Stadt u. Bahn, verk. für 8000 Thlr. bei 3000 Thlr. Anzahl. Off. erbet. u. **T. 3729 Rudolf Mosse,** Dresden.

Neue schöne geräumige
Villa
in **Klotzsche-Königswald,** an der Hauptstr. u. Wald geleg., für 2—3 Fam. einger., m. Einfahrt, Wasserleit., Hintergeb. u. Garten, bei 8—10,000 M. Anzahl. sofort preiswürdig zu verk. Anfragen u. **Y. M. 137** Exped. d. Bl. erbet.

Restaurations-Grundstück
mit schön. **Saal,** Scheune, Stallung, Garten, Feld u. Wies., in Fabrik- u. Garnisonstadt a. d. Leipz.-Dresdn. Bahn ohnw. Dresden, Alters halb. für 48,000 Mk. mit 6—8000 M. Anz. sof. zu verk. Auskunft an Selbstreflekt. ertheilt **Lehmann,** Dresd.-N., Melanchthonstraße 16, im Laden.

---

3 Gasthöfe
m. Saal, Scheune, Stallung, Feld, Garten u. s. w., gutgehend, bei Anzahlung von 10—15,000 M. sof. zu verk. Selbstrefl. erfahren Näh. bei **Lehmann,** Dresden-N., Melanchthonstr. 16 i. Lad.

Haus-Grundstück,
hochf. Geschäfts- u. Wohn.-Lage, bei gr. Anz. zu verk. Reflekt. w. s. melden Palmstraße 9, 1.

Residenz-Theater.

Heute Donnerstag, d. 8. October

Neu einstudirt:

„Der arme Jonathan"

Operette in 3 Acten.
Musik von Carl Millöcker.

E. Karl, Director.

Victoria Salon

Nur Capacitäten I. Ranges:
Frl. **Tilly Tiedemann,** Costüm-Soubrette.
La bella Luciana, Evolutionen auf einer Kristallpyramide.

The Original Selbini, 6 Personen,

amerik. Velocipedisten.
(Das Beste, was je geleistet wurde.)
Manöver, Stellungen, Gruppirungen, Vor- u. Rückwärts-Saltomortali, Jongliren:

Hohe Schule

auf dem Ein- und Zweirad von der jugendlichen **Miss Lola** und Intermezzo des Miniatur-Clown **Little Victor** ꝛc. ꝛc.

Mr. F. Brunin,

singender Caricaturist und Ballet-Parodist, gen.

der Lattenmensch.

Madame Rosbach's

Tableaux vivants und Marmor-Statuen,

dargestellt von

3 jungen Damen u. 2 Herren.

Mr. **A. Vallo.** Fußequilibrist, einzig in seiner Art.
The Caminos, 1 Dame, 3 Herren;
musikalische Schornsteinfeger und musikalisch-excentrische Clowns.

Fischer und Blum,

kom. Wiener Duettisten, genannt **„Schwach und Schwächer"**
Kassenöffnung ½7 U. Anf. d. Vorstell. ½8 U. **A. Thieme.**
Der **Billet-Vorverkauf** befindet sich von früh 9 Uhr an im **M. Albert**'schen Cigarren-Geschäft hier im Hause.
Im Tunnel-Restaurant von ½8 Uhr an:

Sievringer-Frei-Concert.

Otto Scharfe's Etablissement

Pirnaischer Platz

(I. Ranges).
Täglich

Großes Vocal- und Instrumental-Concert,

ausgeführt von der **echten Tiroler National-Sänger-Gesellschaft „Almenrausch",** 5 Damen und 3 Herren, sowie einer aus Künstlern I. Ranges bestehenden Kapelle.
Anfang 7 Uhr. **Eintritt 25 Pf.**
Sonntags und Mittwochs zwei Concerte.
Anf. 4 u. 7 Uhr. Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Jede Mittwoch Theil-Tabbe n. Warmen

Bäckerei Hauswald Pirnaischestr. 36. Dresdner Speckkuchen

Hotel Hammer Striesen.

Heute Donnerstag, Freitag und Sonnabend

Gr. humoristische Gesangs-Concerte

Muldenthaler Sänger aus Roßwein.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Billets im Vorverkauf à 40 Pfge. sind in **Dresden** in den Cigarrenhandl. des Herrn **Wolf,** Reuße Johannstr. und Pillnitzerstraße zu haben. Hochachtungsvoll **Wilh. Hammer.**

Kleines Rauchhaus,

19 Scheffelstrasse 19.

Heute

großer Solisten-Abend

von der verstärkten Concert-Kapelle des Hauses.
Direction: Herr **E. Grau,** Militär-Kapellmeister a. D.
Zur Aufführung gelangen **Solis für Violine, Cello, Clarinette und Piston.**
Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll **Ehrhard Krause.**

Welt-Restaurant

Société.

Täglich

2 grosse Concerte

des berühmten
Original Wiener Concert-Damen-Orchesters
Marie Pollak.
Nachmittags 4 Uhr. Eintritt 30 Pfg. Abends 8 Uhr.
Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Kgl. Conservatorium für Musik.

Mittwoch den 14. Oktober Abends ½8 Uhr
im Saale von Braun's Hotel:

Orchester-Aufführung

zum Besten hilfsbedürftiger Schüler.

Programm: 1) Ad. Hagen, Concert-Ouverture. 2) Mendelssohn, Clavier-Concert in G-moll. 3) Mendelssohn, Arie aus „Paulus". 4) Lipinski, Militär-Concert f. Viol. 5) Rossini, Arie aus „Semiramis". 6) Beethoven, Sinf. Nr. 2.

Numerirte Eintrittskarten à Mk. 2, 1½, sowie Stehplätze à 75 Pf. sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1469 — zu haben.

Bestellungen auf Plätze nimmt auch die K. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

Kartenverkauf von 9—1 u. 3—6 Uhr.

Donnerstag den 5. Nov. 1891, Abends 7 Uhr,
im Saale von Braun's Hotel:

Lieder-Abend

von

Hermine Spies

Numerirte Eintritts-Karten à Mark 5, 3½, sowie Stehplätze à Mark 2 sind in der Königl. Hof-Musikalien-Handlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1469 — zu haben.

Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

Kartenverkauf von 9—1 und 3—6 Uhr.

Neumann's Concert-Haus,

8 Schössergasse 8.

Täglich großes Concert.

Direction: Herr **O. Andrä.**
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Hochachtend **C. H. Kunze.**

Münchner Hof

Kreuzstrasse 21.
Hôtel & internat. Concerthaus.

Damen-Kapelle „Humor".

Näheres die Anschlagsäulen. Hochachtungsvoll **E. Martin.**
Empfehle den mit **Theaterbühne** versehenen **Ballsaal** der 1. Et.

Pariser Garten,

große Meißnerstraße Nr. 13.

Heute grosses Concert

von der Concert-Kapelle des Musik-Direktors Herrn **Julius Endler** (Dirigent der Concerte im Königl. Großen Garten).
Eintritt frei. **Anfang 7 Uhr.**
Achtungsvoll **Ewald Fechner.**

Tivoli.

Heute Abend von 7 bis 11 Uhr

Militär-Concert.

Eintritt frei.

Restaurant Peter Hamaus,

Annenstraße 16.

Zu meinem **Donnerstag den 8 Oktbr. c.** stattfindenden

Einzugs-Schmaus

erlaube ich mir meine werthen Freunde, Gönner und Nachbarn hierdurch ganz ergebenst einzuladen. Für angenehme Unterhaltung ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll **Peter Hamaus.**

Restaurant zum „Falkengarten".

Zu meinem heute stattfindenden

Abendessen à la carte,

verbunden mit **Instrumental-Concert,** erlaube ich mir hierdurch nochmals meine geehrten Gäste, Freunde und Gönner ergebenst einzuladen.
Achtungsvoll
M. Jacob, Zwickauerstraße Nr. 20.

Chinesischer Salon,

23 grosse Brüdergasse 23.
Jeden Sonntag und Donnerstag **Nebelbilder-Vorstellung und humoristische Erklärung,** interessant für Jedermann.

Gasthof grüne Wiese.

Heute zur **feierlichen Grundsteinlegung** der neu zu erbauenden **Kirche** ladet ergebenst ein.
Hochachtungsvoll **Franz Burkhardt.**

Schreibsekretär für 26 M. Neust. Antonstraße 12 pt. r.

Ein Schlafsopha ist b. zu verk. Schulzenstraße 3, part.

Panoräma international,

Marienstraße 20, 1. (3 Raben), geöff. Vorm. 10 bis geg. 10 Abends. Um vielf. Wünschen nachzukommen:
Neu! 1890 aufgenommen

Ober-Ammergauer Passionsspiele.

Neueste Illusion: Ein **lebend sprechender Mädchenkopf.**
Vorstellung von 3—9 Uhr. Eintritt 15 Pf.

Restaurant A. Hirrschoff,

früher **O. Renner,**

grosse Brüdergasse 25.

verzapft und empfiehlt

Echt Münchner Spatenbräu.

Zu meinem am heutigen Tage stattfindenden

Abendessen à la carte

erlaube ich mir alle Freunde, Nachbarn und Bekannten ergebenst einzuladen. Für angenehme Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Balduin Friedel,
Lortzingstraße 27.

Zu meinem heute **Donnerstag den 8. Oktober** stattfindenden

Einzugsschmauss

Rathskeller Strehlen

lade ich alle meine werthen Nachbarn, Freunde, Collegen und Gönner ergebenst ein. Hochachtungsvoll **Max Roßbach.**
Lade nochmals alle Freunde und Bekannten, welche durch Einladungskarten übersehen sein sollten, hierdurch ein. **D. O.**

Tafel-Austern.

Pa. Whitstable Natives,	Dtzd. 4.00.
Pa. Holsteiner	Dtzd. 3.00.
Pa. Engl. Natives	Dtzd. 2.50.

Neue Straßburger Gänseleberpasteten in Terrine
empfiehlt **Kreuzstraße 1**

Theodor Loesch.

Größtes
Musik-Instrumenten und Saiten-Lager
von **Emil Kohser**
6 Johannes-Strasse 6,
Pferdebahnstation: Georgplatz.
Neu! **Emil Kohser's patentirter „Griffknopf"**
f. Bogen zu Streichinstrumenten. — Reparaturanstalt daselbst.

Spezialgesch. f. Schuhw.-Reparatur.

Herrenbesätze	kosten	6—7 Mk.
Damenbesätze	„	3—4 „
Herrensohlen u. Absätze	„	2.75 „
Damensohlen u. Absätze	„	1.75 „
Neue Gummibezüge	„	1.00 „
Absätze	„	40—70 Pf.

Kleinere Reparaturen nach Zeit.
Johann Schneider,
Trompeterstraße Nr. 18, Laden 4.

Nach beendigter Saison in Bad Schweizermühle habe ich meine hiesigen Sprechstunden bis 1. Mai 1892 wieder eröffnet (Zöllnerstraße 29, 1., 11 bis 1 Uhr).

Dr. med. Leo,

Generalarzt a. D.

Dramatischen Unterricht

ertheilt in u. außer dem Hause Herren u. Damen **F. Bielefeldt,** Regisseur und dramatischer Lehrer, Bragerstraße 10, 3.

Ehrlich's Musik-Institut,

Dresden, Victoriastrasse Nr. 18, part.
bietet Unterricht in Clavier, Gesang, Violine, Violoncello, Theorie, 4- und 8händig Spiel etc. **An einer Stunde betheiligen sich nur 2 Schüler,** ausser a. d. Ensemble-Stunden.
Gustav Ehrlich.

Altes Gold, Silber, Münzen kauft z. höchst. Preisen **B. Gallus,** Goldschmiedenstr., Ziegelstr. 3.

Doppelthaler, seltene Stücke, hat zu verkaufen Annenstr. 11. Max Reinhardt

---

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12. Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.

Papier der Vereinigten Bautzner Papierfabriken.
Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 24 Seiten

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— Eine schier bewunderungswürdige Menge von Neugierigen ist jetzt tagsüber am Schloßplatz und am Ausgang der Augustus-Brücke postirt, um die Taucher zu beobachten, welche Untersuchungen an den Brückenpfeilern vornehmen.

— Die Wasserleitungsschäden- und Unfallversicherungsgesellschaft „Neptun" zu Frankfurt a. M. hat den Sitz für ihren Geschäftsbetrieb im Königreich Sachsen von Dresden nach Leipzig verlegt.

— Die Gesellschaft „Hoffnung" unternimmt Sonntag ihren diesjährigen Herbstausflug nach Meißen.

— Gestern früh wurde nahe dem Wasserbauhofe der Leichnam des am 4. d. M. verunglückten Heizers vom Dampfer „Dora" aus der Elbe gezogen.

— Infolge übermäßig schnellen Fahrens stieß vor einigen Tagen in Friedrichstadt ein Petroleumambulancewagen mit einer Droschke derart zusammen, daß an letzterer das Trittbrett verbogen wurde, der Kutscher des ersteren Wagens aber vom Bocke stürzte und eine nicht unbedeutende Kopfwunde erlitt.

— Ein hier wohnender Privatmann hat vorgestern Nachmittag das Unglück gehabt, daß sein von ihm und seiner Gattin besetztes leichtes Kutschgeschirr auf der Landstraße von Trachau nach der Stadt in den Chausseegraben stürzte. Der Herr selbst hat einige Verletzungen am Oberkörper, seine Gefährtin eine leichte Wunde davongetragen.

— Nicht wenig erschreckt wurden vorgestern Abend nach 7 Uhr die Straßenpassanten auf dem Pirnaischen Platze durch schußartige Knalle. Als man nach der Ursache forschte, fand man in den Pferdebahngeleisen dreigefahrene Zündhütchen.

— Polizeibericht. In der Zeit vom 1. Juli bis 3. Okt. ist während der Abwesenheit der Inhaberin eine Wohnung in der Langestraße mittelst Nachschlüssels geöffnet und sind gestohlen worden: 1 braunlackirter Regulator, ein großer goldner Siegelring mit buntgesprenkeltem Steine, mit einem Wappen gravirt, eine lange silberne Herrenuhrkette und silberne Löffel. Weitere Werthsachen waren von der Eigenthümerin vor ihrer Abreise anderweit untergebracht worden, sodaß sie dem Diebe nicht in die Hände fallen konnten. — In einem Wäschegeschäft auf der Amalienstraße fand am 1. d. M. die Verkäuferin auf der Ladentafel ein Goldstück. Ebenfalls ist ein Goldstück vom Führer der Droschke Nr. 104, Paul Götze, abgeliefert und dazu angezeigt worden, daß er es vermuthlich am 5. d. M. Abends aus Versehen von einem Fahrgast in Zahlung erhalten habe. — Vom Neubaue des Königl. Amtsgerichts wurden in letzter Zeit 30 Stück Fensterknöpfe, aus Messing mit Stahlgewinden, im Werthe von 15 Mk. gestohlen und über deren Verbleib bisher noch nichts ermittelt. — Ein unbekanntes größeres Mädchen hat vorgestern Nachmittag ein 5 Jahre altes Kind auf der Ziegelstraße in ein Haus gelockt und ihm daselbst die goldenen Ohrringe mit Vergißmeinnichtsteinchen abgenommen. — Im Monat September wurden, jetzt eingegangenen Meldungen zufolge, auf den Personen-Dampfschiffen ein Geldtäschchen mit 2 Gulden, ein vergoldetes Armband, eine Korallenbrosche, zwei Kinderhandtäschchen, ein Netz mit zwei Gummibällen, ein Plaid, ein Handkörbchen mit zwei Servietten, drei Schirme, ein Schulbuch mit dem Namen „Ungewitz" versehen und ein Taschentuch, in den Wagen der Deutschen Straßenbahn (neue Linie): eine größere Anzahl (mit Ausnahme eines schwarzen Damenumhanges) minderwerthige Sachen von Fahrgästen liegen gelassen und bis jetzt nicht zurückverlangt.

— Die schönen, sonnigen Herbsttage, an denen sich der künftige Sommer ein Beispiel nehmen könnte, sind der Entwickelung des Weines von großem Nutzen gewesen und haben namentlich seine Süßigkeit wesentlich aufgebessert, so daß die bisher gemachten „Mostproben" auch die Zufriedenheit der strengsten „eingeborenen" Weinkenner gefunden haben. Die weit und breit beliebten Meißner Mostfeste beginnen mit nächstem Sonntag — für schönes Wetter wird garantirt! Zwischen Dresden und Meißen ist die Eisenbahnverbindung seit 1. Okt. eine ganz ausgezeichnete, 36 Züge, darunter während der Mostzeit zwei „graue"! vermitteln den Verkehr. Auch mit Leipzig sind die Meißner jetzt durch 10 Züge mit theilweise beschleunigter Fahrzeit enger verbunden, ein Umstand, der natürlich auch der Verbindung Meißens mit Chemnitz über Döbeln zu Gute kommt.

— Am 3. d. hat sich in Leipzig der in der Ritterstraße wohnende, 73jährige Restaurateur Moritz Menn aus seiner Behausung entfernt, ohne bis jetzt dahin zurückgekehrt zu sein. Man nimmt an, daß er sein Leben freiwillig geendet hat.

— Ein gemeingefährliches Individuum wurde in Leipzig in der Person eines 39jährigen Kupferstechers festgenommen und somit vermuthlich auf längere Zeit unschädlich gemacht. Derselbe, wegen Betrugs bereits wiederholt bestraft, hatte in den letzten Wochen einer ganzen Anzahl dortiger Einwohner — bis jetzt sind bereits 15 Fälle zur Anzeige gebracht — unter den schwindelhaftesten Vorspiegelungen Geldbeträge zwischen 3 und 10 Mk. abzulocken verstanden, auch sich nicht gescheut, bei Ausführung seiner Schwindeleien, wenn sich ihm dabei passende Gelegenheit bot, zu stehlen. Die Krone setzte er aber seinen Betrügereien am vergangenen Sonntag durch folgendes Gaunerstückchen auf. Er erschien nämlich am gedachten Tage bei der Inhaberin einer Gärtnerei der Ostvorstadt, um im angeblichen Auftrage der Brandkasse die Brandkassengelder von ihr einzukassiren, die ihm auch anstandslos übergeben wurden. Dabei frug auch die Gärtnereibesitzerin, ob sie ihm nicht vielleicht auch ihre übrigen Steuern zur Bezahlung mitgeben könne, was der Schelm selbstverständlich bejahte und nunmehr mit einem Gesammtbetrage von 141 Mk. sich von der Betrogenen verabschiedete. Aber bereits am Abend dieses Tages wurde der Betrüger, als er sich in einem größeren Etablissement aufhielt, polizeilich festgenommen. Von den gedachten 141 Mk. hatte er noch 30 Mk. in seinem Besitze; alles Uebrige war bereits verjubelt.

— In Ottenhain b. Löbau ist am 5. d. M. das dem Zimmermann Lorenz gehörige Wohn- und Scheunengebäude eingeäschert worden.

— Aus Lützen wird dem „Leipz. Gen.-Anz." geschrieben: Hier kursirt das Gerücht, daß der Kaiser in nächster Zeit die hiesigen Denkmäler besuchen werde. Auf Grund der von uns eingezogenen Erkundigungen können wir über diesen Gegenstand folgende Mittheilungen machen. Es war s. Z. seitens des hiesigen Denkmälerkomitees eine Einladung zur Einweihung des hiesigen Kaiser Wilhelm-Denkmals an den Kaiser ergangen, worauf vom Hofmarschallamte in Berlin ein absagender Bescheid an die betreffenden Bittsteller eingetroffen ist. Anläßlich des Kaiserbesuchs in Merseburg soll nun der Kaiser den Wunsch geäußert haben, gelegentlich, oder wie Andere sagen, „später" die Denkmäler in hiesiger Gegend zu besichtigen. Etwas Definitives ist in dieser Sache noch nicht beschlossen worden.

— Eine exemplarische Strafe erhielt ein Fortbildungsschüler vom Schöffengericht zu Chemnitz. Der erst vorige Ostern aus der Volksschule entlassene Bursche hatte seinen ehemaligen Klassen-Lehrer, der ihn auf der Straße wegen einer Flegelei zur Rede gestellt, einen von Beleidigungen strotzenden anonymen Brief geschrieben. Der bald von der Kriminalpolizei ermittelte Absender, der übrigens geständig war, erhielt 8 Tage Gefängniß und hat außerdem die Kosten zu tragen.

— Dem am 6. ds. Nachmittags 5 Uhr von Burgstädt abgegangenen Zug stürmte auf der Uebergangsstelle am Mohsdorfer Schlagwärterhäuschen ein junges Rind, das sich von der in der Nähe weidenden Herde getrennt hatte, entgegen. Trotzdem der Zugführer sofort die Dampfpfeife ertönen ließ, ließ sich das Thier nicht bewegen, umzukehren oder zur Seite zu springen. Ehe der Zug zum Stehen gebracht werden konnte, wurde es von der Lokomotive erfaßt, sofort getödtet und etwa 100 Schritt noch mit fortgeschleift.

— In der Nacht zum 4. Okt. wurden in Claußnitz bei Sayda innerhalb weniger Stunden drei Brandlegungen verübt. Etwa gegen 8 Uhr Abends bemerkten Personen an dem Gute von Ernst Hermann Merkel ein Feuer aufflammen. Dem Feuer in den alten, weichgedeckten Gebäulichkeiten, die bis oben hinauf mit der eingeheimsten Ernte voll gefüllt waren, beizukommen, war von vornherein ganz aussichtslos. Die Feuerwehren, die mit ihren Spritzen von allen Seiten zur Hilfe herbeieilten, mußten sich darauf beschränken, das Merkel'sche große, erst im vorigen Jahre neugebaute Wohnhaus zu erhalten und dann die nahegelegenen Besitzungen von Müller, Lippmann und Morgenstern zu schützen. Auch die naheliegenden arg bedrohten Güter konnten, obgleich die fortfliegenden Feuerbrände in der Luft herumwirbelten, erhalten werden. So war nach angestrengtester fünfstündiger Arbeit 1 Uhr herangekommen, das Feuer im Niedergehen und nicht mehr gefahrdrohend. Kurz darauf ertönte erneuter Feuerlärm. Am Scheunengiebel des Gutes von Karl Gottlob Zemmrich, etwa 500 Schritte von der Merkel'schen Feuerstätte entfernt, auf der anderen Seite des Dorfes, lohte eine mächtige Feuersäule auf. Hier war das Feuer auch auf einer hinteren, nach Sayda zu gelegenen Giebeldecke herausgekommen. Spritzen und zum Helfen bereite Hände waren in genügender Zahl vorhanden. Vom Gute Zemmrich's stand bald Scheune, Schuppen und Wohnhaus in Flammen, ein einziges Flammenmeer bildend. Aber dies war noch nicht genug des Schreckens — eine Stunde etwa nach Aufgeben des Feuers bei Zemmrich war vergangen, gegen 2 Uhr erscholl der Schreckensruf: Es geht auch ein Feuer beim Böttcher Schaarschuh auf! Die beängstigte Bevölkerung gerieth jetzt in vollste Aufregung. Die Löschmannschaften, von denen ja noch ein Theil beim Merkel'schen Gute den Lösch- und Wachdienst versehen mußte, waren gezwungen, sich nun abermals zu theilen und nach dem etwa 1200 Schritte vom Zemmrich'schen Gute entfernten neuen Brandherde abzurücken. Indeß gleich wie die Zemmrich'schen Gebäude mußte auch die Wirthschaft Schaarschuh's den Flammen überlassen werden. Die Gebäude waren alt, weichgedeckt und vollgefüllt mit den leicht brennbaren Erntevorräthen. Versichert haben Zemmrich und Schaarschuh nichts, und da Beiden die reiche, bis zum letzten Korn hereingebrachte Ernte vernichtet ist, so trifft sie ein sehr empfindlicher Schaden. Auch Merkel trifft ein bedeutender Verlust; die Ernte war heuer sehr reich ausgefallen — allein 400 Schock Getreide waren eingeheimst und nur etwa 200 versichert. Als der Sonntag Morgen heraufdämmerte, lagen zwei Besitzungen ganz und eine dritte zum größten Theil in Asche. Innerhalb weniger Wochen waren 5 Brandfälle, alle im Oberdorfe und alle zweifellos durch ruchlose Hand verursacht. Leider herrscht auch nicht die geringste Vermuthung, wer dieser entsetzliche Brandstifter sein mag. Nahe liegt, daß alle drei Brandstiftungen am Sonnabend Abend von einer Hand herrühren.

— Landgericht. Gestern Vormittag nahm die Schlußverhandlung in dem Prozeß gegen den Kaufmann und Blumenfabrikanten Wilhelm August Friedrich Wolters wegen Vergehens gegen die Concursordnung, vollendeten und versuchten Betrugs und Untreue vor der 4. Strafkammer ihren Anfang. Das Nachspiel vor Gericht begann bereits am 14. November 1890, dem Tage der Verhaftung des Angeklagten und dürfte die Verhandlung in Rücksicht auf den außerordentlich umfänglichen Anklagestoff mehrere Tage andauern. Unter den vorgeladenen Zeugen befinden sich Kaufleute ⁊c. aus Berlin und Hamburg, Dresden, sowie aus einer Reihe kleinerer Ortschaften Sachsens und als gerichtlicher Sachverständiger fungirt Herr Kaufmann Thamm. Bei der Natur des Prozesses ist es erklärlich, daß auch die nichtbetheiligte kaufmännische Welt Dresdens der Verhandlung große Aufmerksamkeit schenkt. Der schon einmal vorbestrafte Angeklagte wurde am 16. August 1848 in Mecklenburg geboren und besuchte zu seiner Ausbildung die Handelsschule, während er gleichzeitig in Strelitz die Kaufmannschaft praktisch lernte. Nachdem Wolters bis zum Jahre 1877 zumeist als Contorist bez. als Buchhalter in verschiedenen Geschäften thätig gewesen war, trat er zum ersten Male als stiller Theilhaber in einem Blumen- und Feder-Geschäft auf, zog sich aber nach 4 Jahren aus verschiedenen Gründen, in erster Linie wegen finanzieller Schwierigkeiten zurück. Bald darauf ward der Angeklagte Associé eines privatisirenden Apothekers, erntete aber auch als solcher keine geschäftlichen Lorbeeren ein, da sich seine Schuldenlast stetig vergrößerte und es mußte sogar im Jahre 1885 der Leiter des Geschäfts, Wolters, wegen Unterschlagung 5 Monate Gefängniß absitzen. Bereits im März 1886 trat W. mit dem Kaufmann Ascher in Verbindung, dessen Frau als eigentliche Geschäftsinhaberin figurirte, während A. Procura zeichnete und Wolters im Wesentlichen nur als Reisender mit Spesen, 1000 Mk. Gehalt und dem halben Antheil am Gewinne thätig war. Aber auch in dieser Stellung gelang es dem überschuldeten Manne nicht, das Associé-Verhältniß aufrecht zu erhalten. Das Ehepaar A. zog sich zurück, nachdem Ende 1889 der Angeklagte in Dessau die Bekanntschaft einer angesehenen und gutsituirten Dame, Frau Ohnesorge, gemacht hatte, für deren Tochter er sich seitdem mehr, als für das von ihm unter finanzieller Mitwirkung von Frau O. weitergeführte Geschäft zu interessiren schien. Namentlich trat er, entgegen dem Willen der O., mit großer Vorliebe als deren Schwiegersohn in spe auf. Frau Ohnesorge trat mit einer baaren Anzahlung von 5000 Mk., betreffs deren allmählicher Rückzahlung sie dem Angeklagten die denkbarsten Vortheile gewährte, als Prokuristin in das Geschäft ein, ohne auch nur im Geringsten von W., dessen Schuldenlast bis auf 14,000 Mk. gestiegen war, über den finanziellen Stand des Unternehmens unterrichtet worden zu sein. Immer mehr häuften sich die Fälle, in welchen sich W. unter betrügerischen Angaben über seine Vermögens- und Geschäfts-Verhältnisse Gefälligkeitsaccepte erschlich, oder derartige Wechsel, welche seines Wissens nach von insolventen Personen herrührten, als Zahlung weitergab. Nachdem die Geldquelle der Frau Ohnesorge versiegt war, bemühte sich Wolters vergeblich nach einem Compagnon. Die Pfändungen häuften sich namentlich in den Monaten August bis Oktober v. J. und unter dem Druck dieser hoffnungslosen Situation verschritt W. zu jenen schweren Betrugsfällen, die neben den Vergehen des einfachen Bankerotts und der Untreue den Gegenstand der Anklage bilden. 3 Tage nach der Verhaftung des Angeschuldigten, am 17. November v. J., wurde das Concursverfahren vom Königl. Amtsgericht eröffnet, aber bald wieder eingestellt, da sich die Gläubiger scheuten, den von ihnen verlangten Kostenvorschuß zu zahlen. Die Beweisaufnahme ergab, daß die Handelsbücher des Angeklagten infolge der mangelhaften und unrichtigen Führung keine Uebersicht über den Vermögensbestand gewährten, wie es denn auch W., den gesetzlichen Vorschriften entgegen, unterlassen hatte, die Bilanz zu ziehen. (Forts. folgt.)

— Amtsgericht. „Warte nur, ich drehe Dir noch den Hals um!" rief in bedrohlicher Weise der 1865 geborene Schlosser Ernst Otto Itterlein am 30. August seiner ehemaligen Geliebten in deren Wohnung zu, als sie sich, nach seiner Ansicht, recht unliebenswürdig gegen ihn zeigte. Durch den verübten Skandal hatte sich ein Menschenauflauf gebildet und ein Gendarm schritt ordnungstiftend ein. Der Beamte stieß auf erheblichen Widerspruch, als er dem Krawaller die Arretur ankündigte. Gestern wurde Itterlein zu einer Geldstrafe von 30 Mk. verurtheilt. — Ein abtrünniger Sohn Vulkans ist Traugott Julius Großmann, 1873 geboren, schon längst hat er sich auf das leichtere Bettler- und Landstreicher-Gewerbe gelegt. Er führte dieses Geschäft nicht allein am Tage, sondern auch zur Nachtzeit mit günstigen Erfolgen aus. In der Nacht zum 1. Oktober focht er die Gäste in verschiedenen Wirthschaften so frech und aufdringlich an, daß ein Polizeibeamter den Almosenansprecher festnehmen mußte. Angeklagter verwirkt wiederum 3 Wochen Haft und — das Schlimmste für einen Bummler — Ueberweisung an die Landespolizei. — Der Besitzer des Gasthofes „zur goldenen Höhe", Schulze, machte sich der Uebertretung des Tanzregulativs schuldig, indem er es gestattete, daß in der Zeit vom 19. Mai bis 19. August ein noch nicht 16jähriger Fabrikarbeiter sein jugendliches Tanzbein im Saale schwenkte. Es wurde ihm vom Schöffengericht eine Geldstrafe von 15 Mk. auferlegt. — Unbeaufsichtigt ließ der Gärtner Gust. Adolf Standfuß aus Trachau seinen Hund ohne vorschriftsmäßige Leine und sonstige Vorrichtung stehen. Wegen dieses Vergehens gegen die Bekanntmachung der K. Amtshauptmannschaft wurde ihm 1 Tag Haft zudiktirt. — Dem Handarbeiter Carl Heinrich Hiekel schien die Gelegenheit äußerst günstig, daß ein Fuhrwerksbesitzer sein Geschirr in Lockwitz einige Zeit aufsichtslos stehen ließ und ihm Gelegenheit geboten wurde, von dem Pferde die Decke stehlen zu können. Er lief davon so schnell als es ihm möglich war, aber trotz aller Schlauheit gelang seine Festnahme. Die Decke bekam der Eigenthümer zurückgestellt, nachdem Hiekel seine verdienten Prügel erhalten hatte. Der Angeklagte muß für diesen Diebstahl 2 Wochen lang das Quartier im Gefängniß beziehen. — In der Nacht zum 28. Juli machte sich der am 1. Februar 1867 geborene Schlossergeselle Wilhelm August Theodor Hohlfeld in Löbtau durch lautes Singen ⁊c. auf der Straße des ruhestörenden Lärmens schuldig. Von der K. Amtshauptmannschaft erhielt der Schlosser eine Geldstrafe von 10 Mk. zudiktirt, gegen welche er Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellte. Die Geldstrafe wurde auf die Hälfte herabgesetzt. — Mit seinen Wirthsleuten, dem Schuhmacher Tilgner und Frau, gerieth der Postbillsbote Carl Johann Adolph Werner am 1. Juli in wörtlichen und thätlichen Streit. Werner ließ sich soweit hinreißen, die Wirthsleute mit einem eisernen Topf, einem Stemmeisen und einer Säge zu bedrohen; ferner machte er sich des Hausfriedensbruches schuldig, da er der Aufforderung, sich zu entfernen, nicht Folge leistete. Der bisher unbestrafte Stephans-Jünger muß sich einer Gefängnißstrafe von 2 Wochen und 1 Tag Haft unterwerfen. — Schulknabe Albin Paul Richter, leider schon vorbestraft wegen Eigenthumsvergehens, entwendete seiner Schwester in Löbtau aus der Kommode das Geldtäschchen mit einem Inhalte von 1 Mk. 50 Pfg. Der Junge erwirkt unter ernstlichster Verwarnung des Herrn Vorsitzenden, Amtsgerichtsraths Brückner, 2 Wochen Gefängniß. — Gleichfalls eines Gelddiebstahls machte sich die Fabrikarbeiterin Martha Magdalene Jäger zum Nachtheil einer Schneiderin schuldig. In dem Geldbehälter befanden sich drei Mark, welche die Jäger für sich verbrauchte. Die vorbestrafte Angeklagte wurde zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Die Topfhändlerin Anna Marie Oehmigen aus Mügeln hatte es nicht nöthig, der Unredlichkeit zu verfallen, da sie eine Ersparniß von 500 Mk. besitzt. Trotzdem eignete sie sich widerrechtlich Geldbeträge ihrer Wirthin, sowie ihrer Mitbewohnerin an. Die Angeklagte wurde zu 1 Woche und 3 Tagen Gefängniß verurtheilt.

— Gewerbegericht (Scheffelstraße 9). Unter Vorsitz des Herrn Assessors Körner und Zuziehung der Herren Hofschneider Emmerich, Obermeister Gutberlet (Arbeitgeber), Böttcher Richter und Steinmetz Lehmann (Arbeitnehmer) wurde zunächst die Klagsache des Hutmachers J. Bräuer gegen den Filzhutfabrikanten Winkler verhandelt. Bräuer wurde in Akkordlohn am 21. Sept. bei einem Wochenlohn von 18 M., bez. 17 M. 50 Pfg. in Arbeit durch den Buchhalter Winkler's eingestellt. Der Prinzipal hatte seine Gründe, den Gehilfen plötzlich zu entlassen, da derselbe nicht im Stande sei, einen Hut vorschriftsmäßig zu liefern, sich daherb unbotmäßig gegen den Prinzipal benommen und die Arbeit sehr oft im unzurechnungsfähigen Zustande, d. h. angetrunken, ausgeführt habe. Bräuer macht nunmehr eine Forderung von 35 M. auf 14 Tage geltend. Dieselbe erscheint jedoch nach Darlegung der ganzen Sache mehr als fragwürdig, indem ein Zeuge, vom Herrn Vorsitzenden nach dem Betragen Bräuers befragt, in drastischer Weise erwidert: „Na, einen Frosch im Koppe hatte er manchmal bei der Arbeit. Herr Privatus Lehmann, welcher als Sachverständiger sein Gutachten über die vom Beklagten mitgebrachten Filzhüte (Bräuer's Arbeit) abgab, bestätigte die mangelhafte und unvollständige Ausführung derselben. Kläger zog es endlich vor, seinen Antrag zurückzuziehen. — Auf Anrathen des Herrn Hofschneiders Emmerich ⁊c. zahlte der Schneidermeister Schuck dem Schneidergehilfen Ernst Meißig, der bei ihm für die Stunde 25 Pfg. Arbeitslohn erhielt und auf einen Rückstand von 6 M. klagte, vergleichsweise 2 M. — Nunmehr gelangte eine ziemlich verworrene und unklare Angelegenheit in der Klagsache des Tischlers Ignaz Engonski gegen den Tischlermeister Kosmowski zur Verhandlung. Es mag in dem Arbeitsverhältniß gerade nicht sehr ordnungsmäßig zugegangen sein, indem der Arbeitgeber sich nicht aufgeschrieben, wieviel Stunden à 30 Pfg. Engonski bei ihm gearbeitet hatte; Kläger beantragt für 205 Stunden Lohnentschädigung von 61 M. 50 Pfg. Es gelingt auch hier ein Vergleich, indem sich Kosmowski verpflichtet, dem Kläger 30 M. in Raten von 5 M. aller 14 Tage abzuzahlen.

— Veränderungen im öffentlichen Dienste. Bei der Postverwaltung sind ernannt worden: G. F. A. R. Hübeck, zeither Postassist., als Postverwalter in Meinersdorf; C. E. M. Gorlitan und R. M. Börner, zeither Postanwärter, als etatsm. Postassist. im Bez. der Kaiserl. Oberpostdir. Leipzig.

— Am Montag Abend hielt die hiesige Schuhmacherinnung unter Vorsitz des Herrn Obermeister Sauhe ihre Michaelisversammlung im Innungshause ab. Unter herzlicher Ansprache, in ihrem Streben fortzufahren, wurden 2 Burschen vom Obermeister los- und zu Gesellen gesprochen und das eine Prüfungsstück für gut, das andere für genügend befunden. Als Rechnungsprüfer auf das Jahr 1891 wurden die Meister Bater, Böhme und Franz per Akklamation gewählt. Ueber den am 26. und 27. Juli d. J. in Pirna abgehaltenen 3. Verbandstag sächs. Schuhmacherinnungen, verbunden mit Ausstellung von Fachzeichnenschularbeiten, anatomisch-orthopädischer Beschuhungen und sonstiger Bedarfsartikel für das Schuhmacherhandwerk referirte der Schriftführer Lorenz. Ferner ward Herrn Pauvitz, welcher bei genannter Ausstellung für Beschuhungen den ersten Preis erhalten hatte, im Auftrage des Gesammtverbandes des sächs. Schuhmacherinnungsbundes ein Diplom in feierlicher Ansprache überreicht. Hierauf wurde bekannt gegeben, daß Montag den 12. Oktober im Innungshause die Vortragsabende für Meister und Gehilfen beginnen. Nach Erledigung einiger inneren Innungsangelegenheiten ward hierauf die Versammlung geschlossen.

— Vierte Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie. Von den am 6. Oktober gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Kollektionen: Ernst Schiedt-Kirchberg: 60,000 M. (12927). Traug. Höffer jun.-Neustadt a. Orla und Friedr. Schulze-Oelsnitz, Erzgebirge: 50,000 M. (68267). Ernst Dietel-Sayda: 15,000 M. (90030). E. A. Lorenz-Burgstädt und Siegmund Frank-Penig: 5000 M. (6122). Reinhold Thalheimer-Leipzig: 5000 M. (9082). G. Jarmulowsky-Löbau: 5000 M. (12804). Wilhelm Hoffmann-Leipzig: 5000 M. (21516). E. Grabner-Reichenbach: 5000 M. (36026). Mor. Leop. Vogelstein-Meerane und W. Rechenberger-Deutsch-Cathariensberg: 5000 M. (38638). J. E. Heinhold-Dresden: 5000 M. (44211). G. E. Hagemann-Wildenfels und E. J. Katzenstein-Sayda: 5000 M. (50442). J. H. Glien u. Comp.-Zittau: 5000 M. (88833). Richard Landrock-Plauen: 3000 M. (17816). Moritz Büchner-Coburg: 3000 M. (49146). Ernst Hübner-Dresden: 3000 M. (56314). Albert Kunze-Dresden: 3000 M. (62424). Albin Viertel-Einsiedel: 3000 M. (64394). Julius Trautmann-Gera: 3000 M. (75737). Max Kelle-Dresden: 3000 M. (76553). Carl Haferkorn-Pleißen: 3000 M. (79310).

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 7. Oktober. Nach schwachem Anfang bekundeten später eingegangene Notirungen feste Tendenz. Schlußcourse matter. Credit notirten 152.50—152.90. Staatsbahn 123.25—123.10—123.25. Diskont 175.40—176—175.75. Lombarden 46.10. Dortmunder 66.40. Bochumer 120.40. 3-proz. Reichsanleihe 84. Russische Noten 212.50. Dresdner Bank 135.75. Deutsche Bank 147.50. An hiesiger Börse entwickelte sich auf industriellem Gebiete nur in Dresdner Baugesellschaft (— 0.25, in Posten), Zimmermann (+ 0.50, nachbörslich 0.25 höher), Friedrich-August-Hütte (+ 0.50), Braunschweiger Jürgens (+ 0.50) und Dresdner Dampfmühlen (— 2) einiger nennenswerther Verkehr. Mäßigere Bewegungen gegen die Vortage hatten inländ. Fondswerthe. Gehandelt wurden 3- und 3½-proz. Reichsanleihe zu 84.25 und 98.10, sächs. Rente zu 85 (Brief schließend), sächs. 3½-proz. Anleihe zu 98.30, Leipzig-Dresdner Prioritäten zu 100.80, 3- und 4-proz. Consols zu 84.30 und 105.15. Unter ausl. Fonds begegneten Oesterr. Silberrente zu 79.25 und ungar. Goldrente zu 90 einiger Beachtung. Von Banken gingen Dresdner Creditanstalt zu 148.50 und Diskonto- und Effektenbank zu 96 um. Oesterr. Noten 173.50 Brief.

Berlin, 7. Oktbr.	G.		G.		G.		G.
Reichsanleihe	105.50	Dr. ger. H.-O.	92.75	Ung. Nordostb. Pr.	87.50	Berliowerke	144.75
3½% do.	97.90	Leipz. Credit	172.10	Mitteim.-B.	92.10	Dresd. Bank	134.00
3% do.	84.10	Sächs. Bank	114.5	Mähr.-Schl. B.	—.	Siemens	140.00
do. do. 80%	84.00	Dresdn. Bank	136.25	Pr. L. Goldb.%	98.6	Wien kurz	173.50
3% Sächs. Rente	85.00	Dresd. Banko	110.00	Pilsen-Priesen	—.	Wien lang	172.50
Pr. 4% Cons.	106.25	Sächs. Bankges.	—.	Russ. Bodencr.	97.10	Petersb. kurz	212.25
Pr. 3½% Cons.	98.40	Oest. Creditact.	152.75	Zwang Com.	98.30	Amsterd. kurz	—.
Pr. 3% Cons.	84.10	Darmst. Bank	131.00	Transatlant.	—.	Belgien kurz	—.
Oest. Pap.-Rte.	—.	Berner Bank	98.00	Stahlsorbau	91.90	London kurz	—.
Oest. 5% Pp.-R.	88.90	Weimar. Bank	126.25	Emil Kittmann	139.9	London lang	—.
Oest. Silb.-Rte.	78.90	Oest. Creditact.	—.	Böhm. Brauh.	233.00	Paris kurz	—.
Oest. Goldrente	94.90	Goth. Pr.-C.-K.	92.60	Nürnb. Br.	113.50	Oest. Noten	173.85
Ung. Goldr. 4%	90.00	do. do. immer	92.25	Laurahütte	117.75	Russ. Noten	213.10
do. Papier 5%	87.10	Marienburger	54.75	Dortm. Comm.	156.75	Napoleons	16.12
Russ. Anl. v. 1880	96.50	Mainz-Ludwb.	115.60	Hamm U. G. B.	66.50	Schwach.	
do. v. 1883	104.00	Gotthardbahn	129.75	Hibernia	150.80	Nachbörse.	
do. v. 1889	96.50	Warsch.-Wien	—.	Gelsenkirchen	153.50	Credit	152.25
Orientanl. 2	67.30	Lübeck-Büch.	147.25	Korner	44.5	Staatsbahn	123.00
do. 3	67.90	Oest.-Südb.	74.10	Donnersmarck	77.00	Lombarden	45.75
IV. egypt. Anl.	—.	Staatsbahn	123.10	Bochum Gußstahl	119.9	Disc.-Comm.	174.00
Ital. Rente	89.75	Lombarden	46.00	Cons. Rebenb.	43.75	Dortm. U. G. B.	65.00
Rumänier 4%	83.3	Galizier	—.	Sächs. Gußstahl	136.2	Harpener	184.40
do. 5% amort.	98.00	Dux-Bodenb.	226.00	Hartmann	124.60	Dresdn. Bank	135.00
Serben R. 5%	86.25	Oest. Elbethal	92.50	Lauchhammer	96.5	Laura	117.40
do. E.-R.-G. 5%	88.30	Buschtiehr. B.	204.90	do. conv.	120.50	3% Russ. Anl.	96.10
5% Argentinier	40.10	5% Raab-Pr.	83.80	Zimmermann	109.25	Russ. Noten	212.25
do. Buenos-A.	32.00	5% Lomb.-Pr.	102.25	Schönherr	142.40	Glasgow p. C. 47.1%	
4½% Peruan.	83.0	Dux-Bodb. 2 E.	—.	Sächs. Stickm.	—.	Börse Anfang.	
Reichsbank	142.75	Galiz. Pr. 4¼%	—.	Seidwig	—.	3% Rente	—.
Disc.-Comm.	175.40	Smb. C.-Pr.	78.10	Webe	20.57	1872er Anleihe	—.
Berl. Disgel.	136.10	Türkenloose	62.00	Kette	62.95	Staatsbahn	—.
Berliner Bank	108.50	Nordd. Lloyd	112.60	Prtw. u. R. Ntb.	74.75	Lombarden	—.
Deutsche Bank	147.60	Oest. Nordw.-Pr.	—.	Crystin-Pap.	118.20	Türken	—.
N. Gr.-Credit	77.10	Anhlib. Pr. 1. E.	81.60	Schwarzkopff	221.75	—	

Leipzig, 7. Oktbr.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatskassenre.		Bed	14.	Chemn. Bankv.	—.	Dux-Bod. 2 Pr.	91.00
3% Sächs. Rente	85.00	Pest. Gemuschlch.	—.	Sächs. Bank	116.75	Pr.-Ktg. 1. Pr.	98.50
v. 1866 3%	92.25	Germania	114.50	Dresdn. Bank	136.00	E. Nordb. Gesch.	99.60
v. 1867 4%	—.	Polizeim	—.	Dresdn. Banko.	113.00	Pilsen-Priesen	91.40
v. 1852/68 4% Ag.	98.50	Hartmann	126.00	Weimar. Bank	—.	G. Meuselw.	—.
v. 1862/69 4% R.	99.50	Kette	62.50	Zwickauer	106.50	do. Pr. Obl. a.	—.
Sächs.-Schl. E.	109.25	Schönherr	141.00	Leipz. Spark.	134.75	Wechsel.	
Löbau-Zitt.	101.00	Seidwig	—.	Oest. Banknot.	173.60	Amsterdam	168.15
Landrentenbr.	96.50	Sondern. Silber	65.00	Prioritäten.		London kurz	20.32
Dresd. Anl. 4%	101.75	Webe	38.00	Ung.-Dresd. 4%	102.00	do. 3 Monat	20.18
Schles. Pfdbr.	96.60	Zimmermann	109.50	Ruf.-Expl. 4%	100.60	Paris	80.35
Braunsch. G.	101.00	Leipz. Credit	172.25	Baltik.	91.00	Wien K. S.	173.50
Sächs. St.-R. B.	200.00	Leipz. Bank	122.00	do. Gold	101.90	do. 2 Monat	171.50

Wien, 7. Oktbr. Schluß-Course der offiziellen Börse.

5pr. 51 B.-N.	102.10	Lombarden	106.75	Creditactien	282.40	Alp. Mont.-A.	77.00
Papierrente	91.12	St.-Eb.-Act.	283.75	Angl.-Aust. B.	161.75	Napoleons	9.28
Silberrente	9.90	Galizier	205.00	Länderbank	197.50	D. Marknoten	57.60
Goldrente	109.00	Nordbahn	28.15	Unionbank	226.50	Silbercoupons	—.
Ungar. Goldr.	105.05	Nordwestbahn	206.50	Wien. Bankv.	108.00	Wechsel-Arbitr.	
do. Papierr.	100.15	Elbethal	212.75	Ung. Credit	325.50	Ben.	

Frankfurt a. M., 7. Oktober. (Offizielle Schlußcourse.) Oesterr. Credit 248.00. Staatsbahn 244.75. Lombarden 90.00. Silberrente 78.80. 4proc. Ungar. Goldrente 9?.00. Dresdner Bank 136.25. Galizier —.—. Egypter 96.05. Oest. Goldrente 94.70. Wechsel auf London 20.332. Wechsel auf Wien 173.57. Diskonto 175.00. Ziemlich fest.

London, 7. Oktober. Vorm. 11 U. 30 Min. 2¾% Consols 94⅞. 1889er Russen 2. Em. 96⅛ excl. Italiener 89⅜. Lombarden 9⅞. Conv. Türken 17⅝. 4proc. Ungar. Goldrente 89⅛. Oesterr. Goldrente —. Preuß. Consols —. 4proc. unific. Egypter 96⅞. 3% proc. Japaner 91%. 3proc. garantirte Egypter 99%. Ottomanbank 12. Canal-Actien 114⅛. Spanier 69⅝, excl. 6proc. fund. Mexikaner 88 excl. Rio Tinto 21⅛. Argent. 5proc. Goldanleihe von 1886 57⅝. Argent. 4½ proc. äußere Anleihe 32 excl. Kupfer-Actien 74. 3proc. neue Reichsanl. —. Glasgow 37⅝. Chilenen 12⅝. Ruhig. Wetter: Regenschauer.

Berlin, 7. Oktober. Produktenbörse (Schluß.) Wetter: Prachtvoll. Weizen loco M. — per Oktober M. 226.75, Oktober-November M. 226.00, November-Dezember M. 226.00, steigend. Roggen loco M. 234.00, Oktober M. 237.50, Oktober-Novbr. M. 234.25, November-Dezember M. 232.50, steigend. Spiritus 70er loco M. 50.75, Oktober M. 50.00, November-Dezember M. 50.25, 50er loco M. —, ruhig. Rüböl loco M. 62.00, per Oktober M. 61.75, April-Mai M. 60.60, fester. Hafer loco M. —, Oktober M. 161.25, Oktober-November M. 160.25, matter.

Breslau, 7. Oktober. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Oktober 70.10, do. 70er per Oktober 50.30, do. per Okt.-Nov. 49.30, do. do. Nov.-Dez. 282.00. Roggen per Oktober-Nov. 231.00. Rüböl loco per Oktober 64.00. Okt.-Nov. 64.00. Zink: Umsatzlos. — Wetter: Prachtvoll.

Hamburg, 6. Oktober. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 212—218. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 240—255, russischer loco ruhig, neuer 188—190 nom. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl unverzollt matt, loco 62.00. Spiritus matt, per Oktober-November 38⅝ Br., per Novbr.-Dezbr. 38⅝ Br., per Dezember-Januar 39⅛ Br., April-Mai 39⅝ Br. Kaffee matt. Umsatz 1000 Sack. — Wetter: Prachtvoll.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten etc. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.**

%	Dresden, 7. Octbr.	G.*
	Staatspap. u. Pfandbr.	
	Deutsche Staats-Anl.	
3	D. Reichs-Anl.	84.20bz
3	do. 60%	—.
3½	do.	98.10bzB
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	105.75B
	do. à 500 u. 200 M.	105.75B
3	Sächs. Rente à 5000	85 bzB
3	do. à 3000	85 bzB
3	do. à 1000	85.50B
3	do. à 500 M.	86.50
3	do. à 300 M.	86.
4	von 1855	92.75
4	von 1847	98.30bz
3½	1852-68 gr.	98.30bz
3½	1852-68 kl.	98.30
3½	von 1867 gr.	98.30
3½	von 1867 kl.	98.30
3½	v. 1869 gr.	98.30
3½	v. 1869 kl.	98.30
4	Erz.-Tr. Obl. 1866	101.25
4	do. 1873	101.25
4	S.-Schl. Eisb.	110.
3½	Löb.-Zitt. E. gr.	97.50
4	do. do. kl.	101.50
3½	Landr. Br. gr.	96.25
3½	do. do. kl.	96.50
3½	Landesculr. R.	
3½	do.	92.75
4	do.	102.25
3	Preuß. cons. A.	84.30bzG
3½	do. do. 60%	—.
3½	do. do.	97.90B
4	do. do.	105.10bz
4	Bayer. Anleihe	—.
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresd. St.-Sch. 60	100.50
4	do. do. 1871	102.30
4	do. do. 1875	102.50B
3½	do. do. 1886	96.75B
3½	Bautzn. St.-Anl.	—.
4	Chemn. Anl. alte	—.
4	do. 1874	101.25B
4	do. 1879	101.60
3½	Freib. Stadtanl.	—.
3½	Riesaer do.	—.
	Pfandbriefe.	
3½	L. C. Cr.-Pfdbr.	—.
4	do. do.	100.75bzB
3½	Dtsch. H.-B. Pf.	—.
4	Brschw.-Hann.	—.
4	Cred. f. d. Sachs.	—.
	do. do.	—.
3½	Hyp. C. Bank R. D.	93.25
3½	Lpz. Pfdbr.	99.60B
4	do. do.	102.25
3½	do. do. Creditb.	94.10
4	do. do.	102.25
3½	Lausitz Pfdbr.	97 bzB
4	Leipz. Hyp.-Pfdb.	—.
4½	do. do. do.	—.
3½	Pr. s. C. B. Pfdb.	—.
4	do. do. v. 1890	—.
3½	Pr. s. Cur. B. Obl.	—.
3½	S. Erbl. Pfandbr.	99.50B
4	do. Ser. 8 u. 11	—.
4	do. Ser. 5	—.
	Südd. Bdcr. Pfdb.	—.
	Diverse Anleihen.	
4	Dresdn. Bauverein	—.
4	do. Gegenseit.	—.
	Ausland. Staatsanl.	
5	Italiener	—.
5	Oest. Papier-R.	—.
4½	do. do.	—.
4½	Oest. Silb.-R.	79.25bzB
4	do. Gold-R.	95.B
5	Oest. Loose 1860	—.
4	Ung. Gold-R.	90 b.
4½	do. Staat-Anl.	100.80bz
5	do. Papier-R.	—.
4	Rumän. Rente	85.25
4	do. do. 1890	85.25
5	do. do. amort.	96 b.

%		Geld.*
5	Rum. Rente fund.	—.
4	Russ. Goldanl. 80	—.
4	do. Goldanl. 89	—.
4	do. do. 90	—.
5	do. O.-R. I. Em.	—.
5	do. do. II. do.	—.
5	do. do. III. do.	—.
4½	do. Bd.-C.-Pfb.	—.
5	Serb. 1884er Rente	—.
5	do. St.-E.-O. A.	—.
4	Span. Ausl.-S.-R.	—.

%	Div. 89	Div. 90	Eisenbahn-Actien.	Geld
4	1	—	N.-Wl.	—.
4	0	—	Elbth. Sb.	—.
4	4	—	Kal. C.-B.	—.
4	3½	—	Oest.-Ung.	—.
5	4	—	do. Local.	—.
5	4	—	do. Nbw.	—.
4	1	—	Südöst. B.	—.
			Bank-Actien.	
4	14	12	Allg. D. C.	—.
4	7½	8	Berl. Bk.	108 G
4	12	9½	Dresdner	—.
4	7	6½	Dr. Bk.-B.	—.
4	6½	6½	Ch. B.-B.	—.
4	11	12	Dr. Cr.	148.50
4	—	9	Dresd. B.	—.
4	14	—	[illegible]	—.
3	7⅞	—	D. u. Eff.-B.	96 bz
4	11	10	Disc.-C.	139
4	8	8	Dr. Bkv.	110.25
4	6	—	Ges. Bank	—.
4	6	—	[illegible]	—.
4	7½	6½	Leipz. B.	—.
4	6½	7	Chem. B.	—.
4½	9½	9½	Oest. Cred.	—.
3½	—	8.4	R. B. B.	—.
4	5	6	Sächs. B.	116.50
4	6	4	S. Effect.	—.
4	7	6½	S. Cr.-B.	103.50
4	9	7	S. Bkv.	—.
4	6½	11	Wm. B.	—.
	8	7	Zwick. B.	—.

%	Eisenb.-Prior.-Oblig.	Geld
4	Aussig-Tepl.	100.75
4	Böhm. Nordbahn	99 B
5	Buschtiehr. I–III.	91.30
4½	do. Gold	—.
5	Dux-Bodb. v. 68	—.
5	Dux-Bodb. v. 71	90.75
5	Dux-Bodb. v. 74	—.
4	do. Silber	—.
4	do. Gold	—.
4½	Carl-Ludwb. 1881	—.
4	do. do. 1890	81.40
4	Franz-Jos.-B.	—.
4	K. Els.-B. steuerfr.	—.
4	K. Els.-B. steuerpfl.	—.
4	Kasch.-Oderberg	—.
4	Kronpr. Rud.-E.-B.	—.
4	do. Salzkammerg.	—.
4	Lmb.-Cz. steuerfr.	—.
4	do. do. steuerpfl.	—.
fr.	Mähr.-S.-Ctr.	—.
5	Mähr. Grenzb.	—.
3	Oest.-Staats alte	84.25
3	do. do. 74 Gold	—.
3	do. do. 85 Gold	—.
3	Oest.-fr. Organs.	—.
5	do. Gold	—.
4	do. Gold	—.
4	Oest. Loc. E.-B.	—.
5	Oest. Nordwestb.	91.70
4	do. Lit. B.	—.
4	Pilsen-Priesen	—.
5	Prag-Dux Goldpr.	—.
	do. do.	—.
3	Südöst. Lb. alte	—.
3	Südöst. Lb. neue	—.
5	do. do. Gold	—.
4	do. do. Gold	—.
5	Ungar. Nordostb.	—.
5	Ungar. Ostbahn	—.
5	Ung.-Gal. Verb.-B.	—.

%		Geld.*
4½	Iwang.-Domb.	—.
4	Russ. Westbahn	—.
3	Transkaukasische	—.
4	Wladikawkas	—.
	Obligationen industr. Gesellschaften.	
	Brauereien.	
4½	Falkenbräu.	—.
4	Bamberger Brau.	—.
5	Bahr. Brauh.	99.
5	do. II. Em.	—.
4½	Bürgerl. Br.	74 B
5	Conf. Feldschlößch.	99 B
4½	Eiskeller	100 G
4	Felsenkeller-Br.	—.
4	Gambr.-Br. conv.	94 B
5	do. II.	99 B
4½	Freiberg.-Br.	100
4½	Hahnenkamm	101 B
4	Holsteinhaus	99.60G
4½	Kieler Brauerei	—.
4½	Löwenbr.	99.50
4½	St. Schofferhof	100.50B
4	Meißner Bergk.	101.
4½	Mittelschwein. Br.	—.
4	Plauensch. Lagerk.	—.
5	Radeberger Br.	98.
4	Reisewitzer Br.	—.
4	Societäts-Br.	—.
4½	Ver. Brauer.	99.
	Papierfabriken.	
4	Crossw. Papierf.	—.
4	Dresdn. Papierf.	101.50
5	Kübler & Niethammer	—.
4	Schimpf Papierf.	—.
4	Thode'sche Pf.	97.25
4	Bautzner Pap.	100.75
4½	S. Kellwerk	102.50B
4½	Weißenborn	101.
	Maschinenfabriken.	
5	Hartmann u. Stier	—.
4½	Dr. Strickm.-Fabr.	102 B
5	Dr. Nähm.-Halle	102
5	Germania	102.50B
5	Kapl. Masch.	—.
4½	S. Marienhütte	—.
4	Lauchhammer	99.25
5	Jacobi	—.
	Diverse.	
4½	Sp. Led. Wendig	95 B
4½	Chem. Fbr. Alpha	—.
4½	Chem. Act.-Sp.	—.
4	F. Jute-Sp. u. W.	98.50
4½	D. Thonröhren	103.?
4	Dr. Schlachth. Obl.	101.25
4	do. do.	—.
4½	Dr. Dampfmühle	—.
4½	Dr. Malzfabr.	—.
4	Erdmannsdorfer	102.60
5	Hainich. Steinkhl.	101.25
4	Leukel. Tonw.	102.
4½	Oberl. Anleih.	—.
4	Porz.-Fab. Kahla	99 B
4	Roland Rabenau	—.
5	S. Lederindustrie	—.
4½	Sächs. Malzfabr.	100 B
4½	S. Rabeb. Gl.	—.
—	B. Strohh.-Fab.	101 B
4½	Weinb. Actienv.	—.
4½	Würzener Terp.	—.
4½	Zuckerfb. Münch.	100.75B
	Wechsel und Sorten.	
3	Amsterdam, k. S.	—.
	do. 2 M.	—.
3	Belg. Plätze k. S.	80.30
3	do. 2 M.	79.90
3	London, k. S.	20.325
3	do. 3 M.	20.105
3	Paris, k. S.	80.45B
3	do. 2 M.	80.05
4	Wien, k. S.	173.40
	do. 2 M.	172.
	Oest. Banknoten	173.50B
	Russische Banknoten	213.50B
	20-Francs-Stück	—.
	Dollar	M. 4.1775

Zf.	Div. 89	Div. 90	Industrie-Actien.	Geld.*
			Papier-Fabriken.	
4	7	8	Chemnitzer	—.
6	7	8	do. St.-Pr.	120.
4	6	3½	Ehrenw.	—.
4	7	8	Friedrichsthal	—.
4	1	—	Dr. Zahn. R.	—.
4	1	—	do. Genußsch. (43.8)	—.
4	7	4½	Fresden	—.
4	1	11	Kriebsteiner	75.
4	1	5	Lauth. Holzstoff	60.60
4	1	13½	Niederschl.	206 B
4	7	7	Penig Pat.	—.
4	6	6	Schubert	81.
4	7	0	Thode	—.
4	1	7	Ver. Bautzner	117.
4	1	19	S. Fabr. f. d. Bah.	—.
fr.	1	57½	do. Genußsch.	—.
4	1	8	Weißenb.	111.
4	7	8	Zellstoff	—.
			Transport-Gesellsch.	
4	1	4½	C. Pferdeb.	—.
4	1	—	Deutsche Straßenb.	106.50
4	1	6½	Trammway	122.75bz
4	1	6½	do. Neue	173.
4	1	2	Kette	62.
4	4	21	S. B. Dampfsch.	—.
4	1	3.7	Meißner Kette	—.
			Baugesellschaften.	
4	1	2⅜	Bank f. Gewbl.	106 B
4	4	5	Bank f. d. R. Tr.	104.50B
4	1	15	Dr. Bauges.	124.50bzG
5	1	15	do. St.-Pr.-A.	136.
			Maschinen-Fabriken.	
4	12	7	Chemn. Nähm.	—.
4	7	10	Cummern	108.50bzG
4	7	0	Chem. Cöll.	60 B
4	4	10	Ch. Werkz.-Masch.	84.50
4	7	2	E. Hamm.	39.25bzG
4	7	10	Dr. M.-B.	—.
4	7	3½	Dr. Gard. Vere.-Act.	66 B
4	5	0	Dr. u. Masch.	—.
4	5	10	Germania	115 etw. bzB
4	7	13	Hartmann	—.
4	4	12	Sächs. Ang.-Hütte	119 bz
4	7	8½	Laucha	91 B
4	7	13	do. conv.	120 bzG
4	7	0	Lausiger	—.
4	7	16	Niro.	—.
4	7	10	Masch. Cappel	—.
4	7	2	Mühle Jng.	44 bzB
4	7	12	Masch.-Anst. Beck	—.
4	1	15	Seidel u. Naum. Nb.	186
4	7	16½	Sächs. Guhn	138.50
4	7	11	Hermann	126 B
4	7	12	S. Webst.	141.
4	7	7	Ung. N. u. Stre.-B.	—.
4	4	12	Webst. u. W.-Fbr.	82
4	7	10	Wand. Sr.	90 B
4	7	17	Zwickauer M.-B.	—.
4	6	7½	Zwickauer	95 B
			Brauereien.	
4	10	4	Waldsch.	77.
4	10	0	Dauner	—.
4	10	0	Dr. Br.	8.
4	10	0	do. St.-Pr.-A.	—.
fr.	10	0	do. Genußsch.	—.
4	10	4	Dresd. Aktienbr.	—.
4	1	14	Böhm. Brauh.	—.
4	10	8	Feldschlößchen	193.50bzG
4	9	0	Freiberg	—.
4	9	6	Brunner	79.25
4	10	0	Bürg. Brauh.	—.
4	10	0	Deutsch. Feldschl.	—.
fr.	10	0	do. Genußsch.	—.
5	10	0	St.-Pr. L. A.	72.
5	10	3	St.-Pr. L. B.	57.
4	10	28½	I. Culmb. Exp.	400.
4	6	8	Lauf	120 B
4	1	8	Löw	—.
4	10	3	Oberl.-Rader	—.
4	10	4	Pilsghaus	—.
4	9	6	Schlinger	—.
4	10	28	Felsenkeller	470.
4	10	0	Gambr.	22.
4	10	0	Gambr. St.-Pr.	40.
fr.	—	0	Gambr. Genuß-Sch.	34.
4	10	4	Werner	65 B
4	10	7½	Werner Pr.	115.
4	10	10	Hofbräuh. Pr. Pfl.	136.50
5	10	1	do. do. II.	76 B

Zf.	Div. 89	Div. 90		Geld.*
4	9	11	Kempff	129.
4	10	11	Kreier	114.50
4	10	10	Lichtenfelser	136.
4	1	10	Lebauer	—.
4	10	10	Marienschloßch.	120
4	9	6	Meißn. Felsenk.	—.
4	10	0	Mittelschweinsb.	—.
4	10	0	Mondscheiner	—.
4	10	0	Pirna	—.
4	10	8	Pl. Park.	—.
4	10	15	Reisew.	—.
4	10	30	Schwab Kön.	400.
4	10	18	Societ.-Br.	261 B
4	8	4	Verein Brauer	—.
5	10	4	Würz. St.-Pr.	—.
			Bergbau-Actien.	
4	7	5½	Höh. Steink.	105.
4	7	11	Lonnah	—.
			Diverse. Färbereien.	
4	1	10	Act. Gerb. Münch.	133 B
4	1	6	Chem. Act.-Färb.	—.
			Webereien.	
4	1	13	Ch. Act.-Sp.	118.
4	1	14	I. Jute-Sp. Weißen	—.
0	1	16	Ver. Jute-Sp.	—.
4	1	10	do. do. B.	—.
4	1	8	Oberl. Jnd.	67.25
4	5	4½	S. Spinnerei	—.
4	4	1	Leipz. A.-Sp.	—.
4	1	8½	Weiß Jute-Sp.	—.
			Glas.	
4	1	10½	Act. Glasf. Dohna	—.
4	1	12	Siemens	148.
4	1	15	Sächs. Glasfabr.	152.
4	1	0	Radeb. Glas	32.
			Mühlen.	
4	1	7	Ab. Bienmühle	—.
4	1	7	Dr. Dampf-Mühle	bzB
5	1	7	do. St.-Pr.-A.	117 B
4	5	4	Leipz. A.-Mühle	—.
			Tuch u. Teppiche.	
4	4	3	Sp. Tuch	—.
4	1	7	Leitersdorfer	—.
5	1	10	Cyrol Pr. Akt.	—.
4	2	2½	Leipz. u. Möbelst.-F.	48.60
4	1	0	Wurzener	—.
			Leder.	
4	4	1	Dr. Leder Wiesling	64.
4	1	18	Ebers. Thiele	218.
4	1	0	S. Lederind. Bed.	13.
fr.	—	0	do. Genußsch. M. p. St.	18.
			Hotels.	
4	1	7½	H. Bellevue	135.
4	1	6	H.-Ges. München	—.
4	11	7	Hot. Sezib	—.
			Dynamit.	
4	5	8½	Dynamit Trust Cp.	—.
4	1	7	Fried. Dynamit	143.
			Malzereien.	
4	10	5	Dr. Malzfabr. König	58.
4	9	7	Birn. Malzfabr.	—.
			Porzellan.	
4	1	19	Porzfabr. Kahla	205 B
4	1	11½	M. Teichert	250 B
			Chamotte.	
4	1	14	S. Thonr. u. Cham.	157.
4	1	14	Pl. Ton	190.50
4	1	18	E. Teichert	235.
			Holz.	
5	7	14	S. Holz-J. W. Rad.	—.
4	7	9	Schles. Holzind.	—.
			Fabriken.	
4	1	7	Dr. Album.	—.
4	1	0	S. Mobilienbr.	60 G
4	1	0	do. Vorzugs-A.	—.
4	1	7	Aktienb. Hutfabrik	67 B
4	7	15	Act.-Gart.-Jnd.	540.
4	7	8	Act. Schuhfabr.	—.
4	1	8	Chem. Fabr. Altenb.	—.
4	1	27	Sangerh.	—.
4	1	9	Dr. Gardinen	113.50G
4	7	11½	Dr. Strohh.	—.
4	1	15	Mech. Kraupenf.	—.
4	1	14½	Schles. Cement	—.
4	1	10	E. d. engl. Sicherh.	119.
5	7	0	Dr. Strohh.	—.
4	11	7	Ver. Strohst.	85 B
			Dr. Weißenb. Lian.	40.

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Zwickauer Börsenbericht, 6. Oktober 1891. — Industrie-Actien: Bockwaer Eisenbahn 650 G., Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohleneisenbahn — G., Wolkener Actien-Bierbrauerei 230 B., Vereinsbrauerei zu Zwickau —, Portland-Cementfabrik Göhritz 350 G., Zwickauer Bank 4% Zinsen v. 1. Januar 1891 106.50 G., Zwickauer Maschinenfabrik, Vereinsbank 1270 G., Schönauer Holzstoff- und Papierfabrik 690 B., Chemische Fabrik Altenburg —, do. Deutsch —, Steinkohlen-Actien und Prior.-Actien: Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 657 G., do. Prioritäts-Actien 1640 G., Concordia 181 bz. u. G., do. Prioritäts-Actien 414 G., Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein 1730 bz. 20 G. u. B., Gersdorf 340 B., do. Prior.-Actien Serie I. — G., do. do. Serie II. — G., Gottes Segen in Lugau 810 G., do. Prior.-Actien 720 G., Hohndorf b. Lichtenstein 412 bz. 416 G., do. Prior.-Actien 613-10 bz. 610 G., Kaisergrube 320 B., do. Prior.-Actien Serie I. 610 B., do. do. Serie II. —, Lugauer Steinkohlenbau-Verein 412 G., do. Prior.-Actien 605 G., Lugau-Niederwürschnitz —, Oberhohndorf-Forst —, do. Schader 630 G., Oelsnitzer Vereinsglück —, do. Prioritäts-Actien Serie I. —, do. Serie II. —, Zwickauer Bürgergewerkschaft 3850 bz., Zwickauer Brückenberg abgest. Vorzugs-Actien 345 bz. 343 G., do. Vereinigtfeld 1400 G., Zwickau-Oberhohndorf — G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein — G., Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerkschaft 61 G., Oelsnitz-Vereinsglück 3150 G. — Kohlen-werks-Anleihen: Bockwa-Hohndorf-Vereinigtf. —, Concordia 103 G., Deutschland 100 bz., do. Em. II. 99 G., Erzgebirg. Verein 103.75 G., do. Prämien-Anleihe v. J. 1866 —, Gersdorf 104.10 G., Hohndorf bei Lichtenstein 103.85 G., Kaisergrube 104.50 G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 101.50 G., do. vom Jahre 1876 103.45 G., do. vom Jahre 1886 103.40 G., Gewerkschaft Rhenania in Lugau 99 bz. u. G. 86 B., Lugau-Niederwürschnitz Emission II. —, do. Em. III. —, do. Emission III. —, Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft — G., do. 100.10 G., Oelsnitzer Vereinsglück —, Zwickauer Bürgergewerkschaft 106 bz. u. G., Zwickauer Brückenberg v. Jahre 1866 103.25 bz. u. G., do. vom Jahre 1873 103.50 G., Zwickau-Oberhohndorf 106 bz. u. G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 103.60 G.

Hamburg, 6. Oktober. Gold in Barren pr. Kilogr. 2790 Br. 2782 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 131.25 Br. 130.75 Gd.

Stettin, 7. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen höher, loco 220—225, per Oktober 226.00, per Oktob.-Novbr. 223.50. Roggen höher, loco 215—233, per Oktober 233.00, Oktober-November 233.00. Pommerscher Hafer, neuer, loco 161—164. Rüböl ruhig, per Oktober 61.00, April-Mai 61.00. Spiritus geschäftslos, loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer 54.80, per Octbr. 50.50, per April-Mai 50.50. Petroleum loco 10.80.

Liverpool, 6. Oktbr. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Stetig. Tagesimport 3000 Ballen. — (Nachm. 4 U. 10.) Baumwolle. Umsatz 10,000 Ballen, davon f. Spekulation u. Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Oktober 4[47]/[64] Käuferpreis. Oktober-November 4[47]/[64] do. November-December 4[47]/[64] do. December-Januar 4[49]/[64] do. Januar-Februar 4[51]/[64] do. Februar-März 4[53]/[64] do. März-April 4[55]/[64] do. April-Mai 5[1]/[64] Werth. Mai-Juni 5[1]/[64] Käuferpreis. Juni-Juli 5[3]/[64] d. do.

New-York, 6. Oktober. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 8[11]/[16], do. in New-Orleans 8[3]/[16]. Schmalz loco 7.05, do. (Rohe u. Brothers) 7.32. Speck short clear Chicago 7.00. Zucker (Fair refining Muscovados) 2[3]/[16]. Weizen per Novbr. 10[1]/[4]. Rother Winterweizen loco 105[3]/[4]. Kaffee (fair Rio-) 18[1]/[4], nom. Mehl 4 D. 25 C. Getreidefracht 5. Kupfer per Novbr. 12.35. Rother Weizen per Oktober 104[1]/[2], per November 105[1]/[2], per December 107[3]/[4], per Mai 113[3]/[4]. Kaffer Nr. 7 low ord. per November 10.54, per Januar 10.37.

Petroleum, 6. Oktober. (amtlich) Preis zu Bremen ... Petroleum am 6. Oktober, unverändert pro Barrel u. Monat. Dresden-Nordd.: Petroleum 6.30—6.45. Philadelphia 6.35—6.40. New-York: Rohes Petroleum 6.00, Pipe line Certificates 60[1]/[2]. Bremen: fest, 6.65 bz. Hamburg: Ruhig. Standard white loco 6.25 Br., per Novbr.-Decbr. 6.25 Br.

Hänichener Steinkohlenbauverein zu Dresden. Im Allgemeinen läßt sich behaupten, daß die Resultate des Vorjahres den im Anfange desselben ausgesprochenen Erwartungen entsprochen haben und daß der Betrieb und der Absatz das ganze Jahr hindurch ein zufriedenstellender war. Der erzielte Ueberschuß beträgt 196,193 M. gegen 141,282 M. im Vorjahre, nach Abschreibungen in Höhe von 109,588 M. gegen 95,948 M. im Vorjahre verbleibt ein Reingewinn von 86,904 M. gegen 48,333 M. im Vorjahre, welcher die Vertheilung einer Dividende von 10 % gestattet. Die Kohlenförderung beträgt 1,125,115 Hektol. gegen 1,097,350 Hektol. im Vorjahre. Die Generalversammlung findet am 24. Oktober Vorm. 10 Uhr im kleinen Saale der hiesigen Fondsbörse statt.

Actiengesellschaft **Hermannsbad Lausigk.** Die Bilanz auf das abgelaufene Geschäftsjahr läßt erkennen, daß die Gesellschaft auch diesmal mit Verlust gearbeitet hat, denn die Unterbilanz ist von 15,455 M. auf 18,028 M. gestiegen. Die Passiven beziffern sich auf 206,086 M. und die Aktiven auf nur 184,957 M. Die Passiven setzen sich zusammen aus 110,100 M. Hypotheken, 95,100 M. Aktienkapital und 1780 M. sonstigen Guthaben. Die Aktiven werden gebildet durch 175,488 M. Grundstückswerth, 9068 M. Mobilien, 2352 M. Wäsche, 1088 M. Sparkasseneinlagen, 300 M. Moor, 200 M. Debitoren und 260 M. Cassenbestand. Aus dem Gewinn- und Verlustkonto ist zu ersehen, daß auf Abschreibungen 1274 M. verwendet, dagegen für Bäder 2929 M., für Logis 781 M., an Curtaxe 197 M. und an Pacht 3413 M. vereinnahmt wurden.

Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig (alte Leipziger), gegründet 1830. Bei dieser Gesellschaft wurden in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1891 4317 Anträge über 29,200,050 M. Versicherungssumme gestellt (335 Anträge und 1,974,050 M. Versicherungssumme mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres) und 517 Versicherte mit einer Versicherungssumme von 2,967,100 M. als gestorben angemeldet. Der Versicherungsbestand der Gesellschaft stellte sich am 30. September 1891 auf 53,000 Personen und eine Versicherungssumme von 351 Millionen Mark, der Vermögensbestand auf 93 Mill. M.; die Dividende der Versicherten beträgt im laufenden Jahre, wie in jedem der letzten Jahre, 42 % der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft in Berlin hatten auf die Dauer von vierzehn Tagen den Bankier Arendt und den Prokuristen Fritz Wolff von dem Besuch der Börsenversammlungen ausgeschlossen. Diese Ausschließung war das Ergebniß einer Untersuchung, welche von den Aeltesten auf Grund der Thatsache eingeleitet worden war, daß am 20. Februar 1891, dem Tage der Subskription auf die neue dreiproz. Anleihe des Deutschen Reiches und des preußischen Staates, an der Börse das auch außerhalb derselben verbreitete Gerücht umgelaufen war: der Kaiser werde zur Wiederherstellung seiner erschütterten Gesundheit nach Italien gehen, und es werde für die Dauer der Abwesenheit Prinz Heinrich die Regentschaft übernehmen. Auf die Aufhebung des ergangenen Beschlusses wurden A. und W. klagbar. Der Bezirksausschuß erkannte auf Abweisung der Klage und diese Entscheidung wurde auf die Revision der Kläger von dem Oberverwaltungsgericht bestätigt.

Anleihe. Der „St.-Anz." publizirt ein Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Düsseldorf im Betrage von 2,400,000 M.

Der Goldausgang aus der Bank von England beträgt 100,000 Pfd. Sterl. in Eagles für Newyork. Die Wollauktion in London schloß in etwas lebhafterer Stimmung. — Die Preise für australische Wolle sind 8—10 %, für Kapwolle 10 %, für Crossbreds 5—7 % unter Julischluß. Von ausgebotenen 330,000 Ballen entnahm der Continent nur 123,000 Ballen, zurückgezogen wurden 14,000 Ballen.

Neue 3proz. russische Anleihe. Der Ukas, durch welchen diese Anleihe im Betrage von 125 Millionen Rubel Gold genehmigt wird, bezeichnet als Bestimmung des Erlöses die „Deckung der schon erfolgten oder noch bevorstehenden Ausgaben für unmittelbar vom Staate oder durch Privatgesellschaften ausgeführte Eisenbahnen oder andere gemeinnützige Arbeiten." Das ist eine Bestimmung von so großer Elasticität, daß auch „gemeinnützige" Ausgaben von ganz anderer Art als Eisenbahnbauten darin einbegriffen werden können. Die Anleihe ist eingetheilt in Stücke von 125, 625 und 3125 Rubel Gold mit der Parität von 125 Rubel Gold gleich 500 Francs, 404 M., 19,15,6 Sterl., 239 holländ. Gulden, 360 dän. Kronen und 96[1]/[4] Golddoll. Die Zinsen werden vierteljährlich, beginnend mit dem 1. Okt. ds. J., gezahlt. Die Tilgung hat durch halbjährliche Auslosungen in längstens 81 Jahren zu erfolgen.

Patentliste sächsischer Erfinder (mitgetheilt durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden, Pragerstraße). Angemeldet von: Brackhausen u. Kehrer in Gutritzsch: Vorrichtung zum Einstellen des Notenblattes bei Musikwerken mit Stimmenkämmen. — Ertheilt an: B. Ludewig in Meerane: Walzenabschneider für Dampfausdrescher. G. P. Linkenbach in Chemnitz: Nothbremse-Einrichtung an Eisenbahnfahrzeugen mit Luftdruckbremse. Westphal u. Chold in Leipzig-Reudnitz: Stativ mit zusammenschiebbaren Schenkeln. H. Müller in Leipzig: Umtriebmaschine für Druckluftbetrieb. A. H. Leistner in Dresden: Werkzeug zur Befestigung von Metallstreifen auf zweitheiligen Bandösen. E. Krsier in Dresden: Verschluß für photographische Objektive. G. A. Franz in Dresden: Zugvorrichtung für Wagen. G. Kluge in Leipzig: Einrichtung, um Figuren durch ein Musikwerk taktmäßig zu bewegen; 2. Zusatz zum Patente Nr. 45116.

Kohlentarif der k. k. österr. Staatseisenbahnen. In den nächsten Tagen erscheint im Verlage von C. Weigend in Dux (Herausgeber W. Seegrab) der erste Theil (Lokaltarif) des Kohlentarifes der k. k. österr. Staatseisenbahnen. Der vollständige Kohlentarif gelangt in kürzester Zeit zur Ausgabe.

Zahlungseinstellungen. Hermann Davidsohn, Kaufmann, Berlin. C. Fr. W. Schnorkel, Kaufmann, in Firma C. W. Schneckel jun., Berlin. Johannes Rudolf Berck, Bankier, Danzig. Paul Kirtle, prakt. Arzt, Weiler. Karl Müller, Holzhändler und Sägewerksbesitzer, Schönberg. Friedrich Julius Kehnert, Kohlenhändler, Burgstädt. Paul Wolf, Gastholsbesitzer, Borna. Friedrich August Otto Schepper, vormaliger Blumenfabrikant, Inhaber der Firma: „A. Schepper", früher in Neustadt, jetzt in Dresden (Schlichttermin 2. November ds. J.). — **Aufgehoben:** Carl Emil Munde, Steinmetz, Leipzig. Henny verw. Cydner geb. Rosenhauer, Handelsfrau, Plauen i. V. Wilhelm Otto Maximilian Jelewitz, Schuhmachermeister, Radeberg.

Zum Mischen von Spielkarten hat nunmehr Herr Adolf Pappe in Roda eine praktische Maschine erfunden und bereits hierauf ein deutsches Patent erhalten. Bekanntlich brachte bisher die Arbeit des Mischens dem Geber oft Verdruß, sobald er seinen Gegnern mehr oder weniger schlechte Karten gegeben. Die Maschine besteht aus einem Kästchen mit einer Einwurfsöffnung oben für die Spielkarten. Dieselben werden durch eine Reihe beweglicher Platten von unten gehalten. Durch ihr eigenes Gewicht fallen die Karten in schräger Richtung nach unten, sobald diese Platten an den Stiften einer Trommel abgehoben werden, was durch ein Uhrwerk geschieht. Vollkommen gut gemischt, nimmt man die Karte vom Auswurfschieber in Empfang. Mogeln giebts natürlich dabei nicht.

Seltene Lebensdauer eines Pferdes. Der Fuchswallach „Trippshorn", der dieses Jahr erschossen wurde, hat ein Lebensalter von 41 Jahren erreicht. Da selten solche lange Leistungsfähigkeit bei zuverlässigen Angaben der Lebensdauer bekannt wird, baten wir Herrn v. Simpson um die näheren Angaben. Herr v. Simpson hatte die Güte Folgendes mitzutheilen: „Trippshorn", Fuchswallach (mit preußischer Krone), kaufte mein Vater im Jahre 1861 von dem verstorbenen Mühlenbesitzer in Marggrabowa, wo er — damals 11 Jahre alt — im Göpelwerk ging, für 16 Thaler 20 Silbergroschen. Er kam nach Wensowen und sollte im Arbeitsgespann gehen, that das auch einige Zeit lang, wurde aber, nachdem er durch besseres Futter etwas in Kraft gekommen war, so muthig und namentlich so heftig, daß der damalige Inspektor des Vorwerks Karlsfeld ihn als Reitpferd nahm. Nachdem er diesen Posten drei Jahre zu großer Zufriedenheit seines Reiters, trotzdem er sich manchmal seiner zu entledigen suchte, versehen hatte, wurde er Kutschpferd in Georgenburg. Zu verdanken hatte er dieses Avancement einer Hetze in Wensowen, wobei er meinem Vater dadurch auffiel, daß er den Windhunden im Trabe zu folgen vermochte, ohne hinter den übrigen galoppirenden Pferden zurückzubleiben. Vom Jahre 1865 bis 1884 ging er, ohne einen einzigen Tag lahm oder krank zu sein, mit größtem Pflichteifer im Zweigespann vor dem Wagen und hat in den 19 Jahren 5 Kameraden gehabt, von denen vier den Dienst nur einige Jahre aushielten und der fünfte von ihm im Stall todtgeschlagen wurde. In den letzten Jahren fuhr mein Vater ihn mit Vorliebe einspännig, wobei aber stets die Vorsicht gebraucht werden mußte, ihn nie mit der Peitsche zu berühren, da er dann rettungslos durchging. Im Jahre 1875 gewann ich auf dem damals 25jährigen Wallach das Trabrennen bei Insterburg gegen eine treiche Fuchsstute des Herrn Raulchning-Pieragienen, welche im Jahre vorher das große Trabrennen zu Dabbern gewonnen hatte. „Trippshorn" ging bis zum Jahre 1890 noch am Wasserwagen im Garten und wurde in diesem Jahre erschossen, weil er nicht mehr fressen konnte." Der Wallach war, wie die Landgestütskrone beweist, in Ostpreußen von einem königlichen Landbeschäler gezogen. Er hielt sich stets sehr gut und hatte in seiner ganzen Form viel Aehnlichkeit mit einem englischen Hunter für schweres Gewicht, er ging in den Knieen, hatte aber hohe Aktion. Seine enorme Leistungsfähigkeit war allgemein bekannt.

Fischmarktbericht (des Hoflieferanten Gotthold Jank, Breitestraße 10 und Flemmingstraße 6). In Folge der beständigen Witterung, welche innerhalb der letzten acht Tage geherrscht hat, waren die Zufuhren in den verschiedenen Fischsorten sehr unzulänglich, immerhin jedoch hielten sich die Preise namentlich in Schellfische sowie in Kabeljau immer noch etwas hoch. Die ersten jütländischen Schellfische trafen in großer, schön frischer Waare ein. In den feineren Seefischsorten wurden Steinbutten und Seezungen sehr gesucht, doch standen auch Zander und Hechte auf in Frage. Die verschiedenen Lachsarten blieben wiederum sehr vernachlässigt. Lebende Hummer waren ebenso reichlich zugeführt als in der Vorwoche. Von lebenden Fischen wurden Karpfen abermals am meisten gekauft. Auch Schleien und Hechte, letztere in Folge der gehabten jüdischen Feiertage, hatten erfreulichen Umsatz. Aale waren in jeder Stärke über Bedarf zugeführt. Die Krebssaison ist beendet. Die Einzelpreise stellten sich in nachstehend verzeichneter Höhe. Es kosteten pro Pfund in Pfennigen: Rheinlachs 225—300, Elblachs 180—250, Silberlachs 160—250, Ostender Seezungen 160—180, Ostender Steinbutten 160—180, Seezander 80—100, große Stettiner Zander 100—120, kleine dergleichen 60—100, Norderneyer Kabeljau 35—60, Norderneyer Schellfische 30—40, dänische Schellfische 20—30, Tarbutten 70—80, Stettiner Hechte 75—90, lebende Hechte 90—100, Oberlausitzer Karpfen 80—90, Schleien 130, Aale 150—170. Das halbe Kilo lebende Hummer wurde mit 2.40—2.60 M. bezahlt, während Blaufelchen zu 1—1.20 M. pro Stück abgegeben wurden.

Seeschiffsnachrichten. Hamb.-Newy. Postd. „Dania" ist am 6. ds. M. Eastbourne passirt. Hamb.-Newy. Postd. „Rhaetia" ist am 6. ds. in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Italia" ist am 4. ds. M. von Newyork via Kopenhagen in Stettin angekommen. Hamb. Postd. „Flandria" ist ausgehend am 5. ds. M. in St. Thomas eingetroffen. Hamb. Postd. „Rhenania" ist ausgehend am 4. ds. M. in Colon eingetroffen. Hamb.-Südamerik. Postd. „Lissabon", vom La Plata, traf am 6. ds. M. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Gertrud Woermann" ist auf der Ausreise am 4. Okt. Lizard passirt. Postd. „Marie Woermann" ist auf der Ausreise am 4. ds. in Madeira eingetroffen. Hamb. Postd. „Professor Woermann" wurde am 5. Okt. via Canarische Inseln nach der Südwestküste Afrikas expedirt. Reichspostd.: „Kaiser" ist auf der Ausreise am 6. ds. M. von Suez abgegangen; „Nürnberg", von Australien kommend, ist am 5. ds. M. in Antwerpen angekommen; „Stettin" ist am 5. ds. M. von Brindisi in Port Said angekommen; „Sachsen" hat am 5. Okt. die Reise von Port Said nach Suez fortgesetzt; „Preußen" ging am 5. ds. M. von Southampton nach Antwerpen weiter. Schnelld. „Aller" hat am 4. ds. M. die Reise nach Bremen fortgesetzt. Schnelld. „Saale" hat am 4. ds. M. die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt. Schnelld. „Kaiser Wilhelm II." ist am 3. ds. M. in Newyork angekommen. Schnelld. „Ems" ist am 3. Okt. von Newyork via Southampton nach der Weser abgegangen. Postd. „Karlsruhe" hat am 4. ds. M. die Reise von Southampton nach Genua fortgesetzt. Postd. „Werra" hat am 4. ds. M. die Reise von Oporto nach Lissabon fortgesetzt. Postd. „Oldenburg" ist am 3. ds. M. in Colombo angekommen. Postd. „Baltimore" hat am 5. ds. die Reise von Antwerpen nach Bremen fortgesetzt. Postd. „Weser", nach Brasilien bestimmt, hat am 4. ds. die Reise von Oporto nach Lissabon fortgesetzt. Schnelld. „Eider", am 26. Sept. von Bremen und am 27. Sept. von Southampton abgegangen, kam am 6. Okt. in Newyork an. Postd. „Frankfurt" ist am 5. Okt. in Vigo angekommen und hat die Reise nach Antwerpen fortgesetzt.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Braune Kraftbrühe mit Farceklößchen. Fischragout in Muscheln. Hammelrippenstück mit Teltower Rübchen. Mandeltorte. — Für einfachere: Rindfleisch mit Weißkraut.

Delikatessenbericht (von Lehmann u. Leichsenring, Dresden, Waisenhausstraße). In Gemüseconserven wird das Geschäft immer lebhafter; die Preise sind fast dem Vorjahre gleich, nur in Erbsen ist erfreulicherweise ein Rückgang des Preises zu melden. Von frischen Gemüsen trafen franz. Artischocken, Cardons, engl. Sellerie ein; auch von Chorogi, dem rasch beliebt gewordenen und viel gefragten japanischen Gemüse, ist die erste Sendung eingegangen. Bozner Maronen sowohl, wie Teltower Rübchen sind nun in schöner, großer, gesunder Waare vorhanden, und ist der Preis schon billig. Von Tiroler Aepfeln erhielten wir außer Königsäpfeln und Borsdorfer die ersten Edelrothen, welche sehr schön ausfallen und billig (Pfund 25 Pfg.) abgegeben werden. Mit Pfirsichen geht es zur Neige, dagegen aber kommen nun fortwährend wieder frische Treibhaus- wie auch St. Michel-Ananas herein, die, weil sie schön und preiswerth sind, immer gern gekauft werden. Ungar- und ital. Weintrauben, letztere besonders schön in Qualität, sowie ff. saftige Tafelbirnen werden nach wie vor flott bei sehr billigen Preisen gehandelt. Orangen sind knapp und theuer, Citronen noch zu allen Preisen zu haben. Von Melonen und Maiskolben kommen nunmehr nur noch einige kleine Sendungen herein. In Frankfurter und Delikateßschinken, diversen Sorten Cervelatwurst und anderen Wurstsorten ist fortwährend gutes Lager vorhanden. Von marinirten Fischwaaren ist Alles, was die Saison bietet, da, in geräucherten Fischen gehen Spickaale, feine Sprotten, Bücklinge, Makrelen rc. spärlich ein, während ff. Rhein- und Silberlachs immer genügend geliefert wird. Sämmtliche englische Artikel als: diverse Saucen, Fleisch- und Fisch-Pasten, Mixed Pickles, Marmeladen rc. sind in frischen Zufuhren ebenfalls eingetroffen; Porter und Ale in reifer Qualität am Lager, wie auch in allen Sorten Liqueur, Punschessenzen, Whisky, Genever rc. reichlich Vorräthe für die kommende Saison eingelagert sind.

Birnen-Syrup. Die ungewöhnlich reiche Birnenernte veranlaßt, den Hausfrauen das folgende einfache Rezept zu empfehlen. Große, sehr süße Birnen werden geschält, auf einem Reibeisen gerieben, durch ein Leinwandsäckchen gepreßt und der Saft dann in einem Casserol unter fortwährendem Umrühren zu einem dicken Syrup eingekocht, der in Flaschen oder Steintöpfen aufbewahrt wird und auf Brod gestrichen sehr wohlschmeckend und gesund ist.

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Rößler & Co., Cölln-Meißen.**

Anerk. **besten Meißner Weinessig** (prämiirt mit 1. Preise) liefert die Weingroßhandlung v. **Wittig & Fritzsche, Meißen.**

Wetterbericht

des Königl. Sächs. meteorol. Instituts in Chemnitz vom 7. October.

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö	761	80 schwach	heiter	+12	Chemnitz	761	80 leicht	heiter	+14
Haparanda	60	8 leicht	heiter	+7	Wien	63	80 leicht	Nebel	+10
Memel	67	80 schwach	bedeckt	+13	Prag	64	W mäßig	Nebel	+7
Hamburg	57	0 80 mäßig	wolkig	+11	Petersburg	75	80 leicht	wolkenl.	+6
Cherbourg	—	—	—	—	Hermannst.	66	880 leicht	bedeckt	+13
Berlin	61	80 schwach	heiter	+10	Triest	63	still	heiter	+17
München	63	0 leicht	wolkenl.	+8	Aberdeen	44	8 schwach	halbbed.	+11

Der Dienstag hatte einen dem Vortage entsprechenden Charakter, der zwar theils heiter, theils trüb, überall aber trocken und wärmer verlief. Die Windströmung war schwach und unbestimmt, die Temperatur jedoch höher. Die Depression im Nordwesten scheint sich mehr nach dem Ozean zu bewegen, sie liegt heute bereits nordwestlich über der Nordspitze Schottlands. Der höchste Druck befindet sich im Nordosten (Petersburg 775 Mm.). Die fortdauernd südöstliche Luftströmung über Deutschland erzeugt allgemein trockenes warmes Wetter. Im Westen Europas ist bereits Trübung und Regen eingetreten. In England ist die Witterung unruhig. Die Wetterlage ist bei uns noch günstig, es macht aber die schon weit fortgeschrittene Drehung der Winde über England nach Westen eine vorübergehende Trübung leicht möglich.

Dresden, am 7. Oktober. Barometer nach Optiker Wiegand vorm. Osfeld (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr: 758 Millimeter, 1 gefallen. Aussichten: Heiter. Thermometrograph nach Reaumur. Temperatur: höchste 13 Grad Wärme, niedrigste 7 Grad Wärme. Heiter. Südostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
6. Oktober:	— 46	+ 4	— 8	— 28	— 36	— 133
7. Oktober:	— 40	— 7	— 5	— 22	— 31	— 132

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Se. Königl. Hoh. Großherzog von Sachsen, Weimar. Graf Eyland Reith, Weimar. Adjutant v. Palezieux, Weimar. Baron v. Richthofen u. Fam., Weimar. Militär-Attaché Oberst Russel, Berlin. Graf u. Gräfin v. Strachwitz, Schloß Peterwitz. Rent. Enthoven u. Frau, Amsterdam. Kfm. Dobel, Leipzig. Landw. Schönholz u. Frau, Jüterbogk. Dr. Deter, Berlin. Rent. Schnurmann u. Fam., Utrecht. Gutsbes. Nöhl, Innsbruck. Dir. Farmer, Arad. Dr. med. Lange u. Frau, Kopenhagen. Arzt Haberstolz, Weimar. Rent. Hitchcock, Newyork. Rent. Valentin u. Fam., Berlin.

Hotel Europäischer Hof: Stud. Graf Kinsky, Böhmen. Frl. Schertel, München. Bankier Schlesinger-Trier u. Fam., Berlin. Rent. Ullmann u. Frau, Frankfurt a. M. Rent. Speyer u. Frau, Berlin. Commerzienrath Speyer u. Frau, Berlin. Rent. Farnham, London. Rent. Potter-Fraker, St. Paul. Rent. Dieler, Nymwegen. Frau Dickermann, St. Paul. Frau Drake, Middelburg. Frau Farnham, Middelburg. Pianistin Frl. Grund, Berlin. Frau Rittergutsbes. Zacharias, Göllmen. Assess. Schaller, Berlin. Rev. Haughton, Middelburg. Fabrik. Wolff u. Frau, Berlin. Fabrik. Fues, Hanau. Ing. Kaff, Wien. Dir. Seifert, Wurzen. Rent. Field u. Fam., Manchester.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Oberstleut. v. Götz u. Fam., Zwickau. 2 Frhrn. v. d. Ropp, Curland. Generaldir. Springer u. Frau, Lainsdorf. Rent. Thelmann u. Frau, Zittau. Kfm. Kusch u. Tochter, Zittau. Bergfakt. Lutter, Freiberg. Priv. Bennet u. Fam., Amerika. Kfm. Hoefner, Bayreuth. Arzt Brüning, Kiel. Dr. Reimann, Elberfeld. Kfm. Schönfeld, Berlin. Kfm. Altmann, Brieg. Stud. Parobier, Posen. Kfm. Vogel, Meerane. Rent. Diezmann, Bern. Berg.-Comm.-Rath Böhme, Freiberg. Priv. Hams, Newyork. Frau Ellgreaves, Boston.

Hotel Stadt Rom: Baronin v. Richthofen u. Tochter, Brechelsdorf. Consul Boten u. Frau, Berlin. Frhr. v. Tschammer, Oels i. Schl. Rittmstr. Schenrick, Drohowyze i. Galizien. Kfm. Flammersheim, Köln. Frau Kammerpräs. Parh, Schleiz. Frl. Kolberg, Berlin. Fabrik. Wolters u. Frau, Brüssel. Fabrik. Wolters, Brüssel. Bankier Elias, Frau u. Nichte, Berlin.

Hotel Weber: Kfm. Handrup, Copenhagen. Rent. Prebost, Paris. Ing. Heyne u. Frau, Leipzig. Geh. Revisor Fuchs u. Frau, Potsdam. Arzt Dr. med. Klinger u. Frau, Mügeln. Königl. Oberförster Krueger u. Frau, Hoyerswerda. Frau Rent. Stettins u. Fam., Newyork City. Hauptmann a. D. Freemerh u. Tochter, Düsseldorf. Bergwerksdir. Dannenberg, Hainichen. Exc. Minister v. Groß, Weimar. Rent. Brown, Omaha. Fabrik. Herzheim, Düren.

Hotel de France: Kfm. G. Kauders, Prag. Kfm. M. Kauders, Prag. Archit. Jacobsohn, Frau u. Tochter, Stockholm. Fabrik. Harbler u. Frau, Großschönau. Dr. med. Benemann, Thalheim. Kfm. Müller, Leipzig. v. Bleiza, Amsterdam. Meißner, Großschönau. Kfm. Graf, Frankfurt a. M. Stabling. Mädl, Nürnberg. Kfm. Schalle, Leipzig. Kfm. Weber, Berlin.

Vermischtes.

* Ueber die Tigerjagd bei Oberhausen werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Als das Entweichen des Tigers bekannt geworden war, wurde nach allen Seiten hin die Nachbarschaft durch Telegraph und Telephon benachrichtigt, welchen Besuchs sie sich zu versehen hätten. Der bei Fackel- und Laternenbeleuchtung unternommene Streifzug hatte kein Ergebniß aufzuweisen. Morgens vor 3 Uhr gelangte die Nachricht zur Polizei, der Entflohene habe dem Wärtner Tourneur an der Mühlheimer Chaussee einen Besuch abgestattet, dessen Hund todtgebissen und sei dann in den Hof des Anstreichermeisters v. Felbert gekommen, dort in den Schweinestall gedrungen und habe da ein Schwein sich als Opfer auserkoren und zum Theil verschlungen und lagere jetzt im Garten. Sofort wurde Alarm geschlagen und abermals begaben sich Polizeimannschaften, Feuerwehr und verschiedene Civilisten, alle mit Gewehren, Revolvern, Piken, Hauen und was einem Jeden eben in die Hand gekommen war, auf die Jagd nach dem Tiger. Während ein Theil der Jäger von der Chaussee aus in das Haus des Felbert und in die Nachbarhäuser eindrang, versuchte ein anderer Theil dem gefährlichen Wild von der Rückseite den Weg abzuschneiden. Polizeikommissar Urbach und Gendarm Stöber betreten eben den v. Felbert'schen Hof, vorsichtig mit erhobenem Gewehr nach dem Gesuchten ausschauend, da kracht auf der Gartenseite ein Schuß, und in demselben Augenblick setzt der Tiger mit einem riesigen Satz über die Mauer in den Hof, wo die beiden Genannten sich eben befinden; Kommissar Urbach feuert und trifft den Kopf des laut brüllenden Thieres, das sich jetzt blitzschnell wendet, um über einen Stacketzaun hinwegzuspringen, während der Kommissar und der Gendarm Stöber ihm Kugeln nachsenden. Das nun rasende Thier trifft bei seinem Niederfallen jenseits der Mauer und des Zaunes auf den Gendarmen Kalla, wirft sich sofort auf diesen, der keine Zeit findet, sich in Sicherheit zu bringen, und schlägt ihm sein mörderisches Gebiß und seine furchtbaren Tatzen in die Mitte des rechten Oberschenkels. Die Lage war jetzt eine schreckliche, das Zurufen der Verfolger, das Stöhnen des Verwundeten, das gräßliche Gebrüll des Tigers, dazu die ganze Scene, spärlich erhellt von dem eben grauenden Morgen — ein Augenblick, der selbst dem Muthigsten die Besinnung rauben konnte. Da giebt Gendarm Elman auf das über seinem Opfer kauernde Thier einen Schuß auf 10 Schritte Entfernung ab, der in den Rücken trifft und es lähmt, denn als es sich auf den neuen Feind stürzen will, mangelt ihm die Kraft, im gleichen Augenblick empfängt es von dem Gendarmen, dem Kommissar, dem Sergeanten Seidenschnur, dem Ingenieur Horn, dem Buchhalter Transfeld, die schnell herbeigeeilt waren, Schüsse, die es völlig todt zur Erde strecken. Jetzt fanden sich von allen Seiten die Verfolger ein und es ging ein Geknatter los wie bei einem Vorpostengefecht. Leider sollte es bei dem einen Verwundeten nicht bleiben; irgend ein Schütze, der recht eifrig in die Luft schoß, traf den auf einer Mauer stehenden Feuerwehrmann Darmstädter von hinten, die Kugel ging durch das Becken und brach dieses. Dem Gendarmen Kalla ist das rechte Bein von der Mitte des Oberschenkels bis zur Wade zerfleischt, und zwar theils durch Bisse, theils durch Tatzenhiebe.

* In der Berliner sozialdemokratischen Frauen-Bewegung spielte früher eine Frau Cantius eine Rolle, bis sie ihre Ausschreitungen nach Amerika führten. Dort ist nun dieser Tage ein eigenartiger Prozeß verhandelt worden. Am Sonntag, d. 20. Sept., kam vor einem der Newyorker Polizeigerichte ein Fall zur Verhandlung, worin eine Frau als Klägerin auftrat, daß ihr Gatte sie böswillig verlassen habe, sie nicht mit Geld versorge und mit einer anderen Frau in wilder Ehe zusammenlebe. Diese Frau sei Lena Most, die Gattin des bekannten zur Zeit wieder im Gefängniß befindlichen Johann Most, und ihr Mann sei der Kolporteur anarchistischer Zeitschriften, Genosse Wilhelm Könnecke. Könnecke räumte ein, die Klägerin verlassen zu haben und zur Zeit bei der Strohwittwe Most zu wohnen, aber nur als Zimmermiether und nicht als Liebhaber. Er sage dies der Wahrheit zu Liebe, obgleich es weder seinem, noch seines Freundes Most Glaubensbekenntniß widersprechen würde, wenn sie auch dessen Frau kommunistisch als solche behandelten. Indeß habe zwischen ihm und der sogenannten Frau Lena Most nur ein freundschaftliches Verhältniß bestanden. Seine eigene, d. h. Könnecke's angebliche Frau, die Klägerin, habe aber um so weniger ein Recht, wegen Ehebruchs zu klagen, als er keineswegs mit ihr verheirathet sei. Die Frau hätte nur gemeinsam mit ihm vor etwa vier Jahren Berlin verlassen und hier mit ihm in einem „Seelenbunde" zusammengelebt. Ihre drei bereits erwachsenen und verheiratheten Kinder stammten alle von ihrem nach bürgerlichen Begriffen allein rechtmäßigen Gatten, der noch in Berlin lebe, von der Frau bisher nicht geschieden sei und Cantius heiße! Als Antwort darauf wies aber Frau Cantius-Könnecke ein von einem Newyorker deutschen Pastor ausgestelltes Heiraths-Certifikat aus dem Jahre 1887 vor und behauptete weiter, von Cantius bereits in Deutschland eine Scheidung erwirkt zu haben. Daraufhin sprach ihr der Richter vier Dollars wöchentliche Alimente zu und ließ Könnecke für die Einhaltung dieser Zahlung auf ein Jahr 208 Dollars Bürgschaft stellen. Ein Zukunftsbild aus dem Staat der „freien Liebe". Das Weib, das als die Agitatorin derselben in Berlin aufgetreten ist, muß, um sich im Lande der Freiheit vor dem Verlassenwerden und Verhungern zu schützen, die „Pfaffen" und die Rechte, die ihr allein die vielgeschmähte bürgerliche Ehe giebt, zu Hilfe nehmen. So würde es allen Frauen im Zukunftsstaate gehen, wenn sie erst grundsätzlich der männlichen Willkür preisgegeben wären und ihre ganzen Rechte durch ihre sinnlichen Reize bedingt wären.

* Um den Zusammenhang zwischen Deutschfreisinn und Judenthum zu erkennen, genügt ein Blick auf die Familien-Nachrichten der „Freis. Ztg." Verlobt: Fräul. Martha Stein mit Herrn Isidor Unger. Frl. Anny Frankel mit Herrn Leopold Lewisohn. Frl. Jenny Loewenberg mit Hrn. Isidor Stückgold. Verehelicht: Hr. Arnold Danziger mit Frl. Emma Heymann. Hr. Dr. Max Leichtentritt mit Frl. Gertrud Pariser. Geboren: Ein Sohn: Herrn Max Dreyfel. Hrn. Alfred Cohen. Hrn. Victor Wolff. Hrn. Moritz Siedner. Eine Tochter: Hrn. Eduard Goldschmidt. Hrn. Emanuel Epstein.

* Spielpächter in Ostende zu sein, gehört offenbar zu den angenehmsten Berufen der Welt. In diesem Jahr hat der jetzige Pächter dort einen Reingewinn von 2 Millionen Franken erzielt. Da er jährlich etwas über 300,000 Franken Miethe bezahlt, so hat er die beste Aussicht, während seines dreijährigen Pachtvertrages 4 bis 5 Millionen zu erübrigen. Man spricht jetzt schon von der Bildung einer Gesellschaft, welche der Stadt für die Spielsäle nach Ablauf des jetzigen Vertrages 800,000 Fr. Jahrespacht bieten will.

* Alexander Dumas Sohn — so lesen wir in französischen Blättern — speiste eines Tages in Marseille bei dem Doktor Gistal, einem der angesehensten und gepriesensten Aerzte der Stadt. Als das Essen eingenommen war und man in den Salon ging, um dort Kaffee zu trinken, sagte Gistal zu seinem berühmten Gast: „Lieber Dumas — ich weiß, Sie improvisiren reizend — beglücken Sie mich mit vier Zeilen — hier, in diesem Album!" — „Gern", erwiederte der Dichter. Er nahm seinen Bleistift zur Hand und schrieb: „Seit unser Stolz, Doktor Gistal, — Das Wohl der guten Stadt bewacht, — Hat man zerstört das Hospital —" „Schmeichler!" unterbrach ihn der Arzt, der lächelnd über seine Schulter sah. Doch Dumas schrieb weiter: „Und einen Kirchhof d'rauf gemacht."

* Der „Breslauer Anzeiger" vom 22. September erzählt: „Haubenschild hat sich an einer Hutschnur am Bettstollen erhängt. Die Leiche wurde in knieender Stellung vom Wärter, der ihm die Mittagsmahlzeit brachte, aufgefunden. Haubenschild war vor Jahren an derselben Unglücksstelle beim Wildern betroffen worden." Worauf mag der arme Haubenschild da gewildert haben?

* Ein mitfühlendes Herz. Ein durch zweideutige Spekulationen reich gewordener Ehrenmann geht über den Boulevard. Ein Gassenjunge versucht, ihm das Schnupftuch zu stehlen. Der nächststehende Polizeiagent bemerkt es und will den kleinen Dieb verhaften. Aber der Bestohlene erhebt Fürsprache in einem Tone voll Milde und Nachsicht: „Lassen Sie ihn laufen! Auch ich habe klein angefangen."

* Auf dem Ball. Eine Dame zu ihrem Tänzer: „Sie lieben den Walzer, mein Herr?" Der Herr (mit Feuer): „O, gnädige Frau, ich schwärme für ihn." Die Dame (kühl): „Warum lernen Sie ihn dann eigentlich nicht tanzen?"

* Das sicherste Mittel. Schulze hat ein scheues Droschkenpferd angehalten, das mit dem Wagen durchging. Man beglückwünschte ihn. „O", sagte er, „mein Verdienst ist nicht so groß. Ich habe ihm nur in's Ohr geschrieen: „Wir fahren auf Zeit", und gleich ist es im Schritt gegangen."

* Auch ein Vergleich. — „Nein, Herr Leutnant, ich habe noch keine Sonnen-, wohl aber schon eine Mondfinsterniß gesehen." — „Jammerschade, meine Gnädigste, Mond- und Sonnenfinsterniß, grade wie Infanterie und Kavallerie!"

∞ **Dr. med. R. König**, Röhrhofsgasse 14, I., nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½3, **Sonntags** nur 9-½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8-9.

∞ Oberarzt a. D. **Tischendorf**, Special-Arzt, Neustadt, Glacisstraße 26, 3., für **sämmtl. m. u. w. geheime Krankh.**, Blasenleiden u. f. w. ½9—¾4 u. Abds. 7—8. (Ausw. briefl.)

∞ **Dr. med. Clausen, Pragerstraße 40, I., Spezial-Arzt** für **Haut-** und **geheime Krankh.**, auch **veraltete Fälle, Blasen-** u. **Harnleiden**, sowie **Verengerungen, Geschwüre** u. **Mannesschw.** Sprechst. v. 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

∞ Die **Specialärzte Dr. med. Blau** u. **Dr. med. Leil**, Langestr. 47, heilen n. 57jähr. Erfahrung jede **geheime Krankh.** der **Männer** u. **Fr.** u. **Schwächezust.** ohne **Berufsstörung** u. nicht mit Mitteln, d. **Siechthum** u. **frühz. Tod** folgt. 9—1, 6—8.

∞ **Wittig**, Scheffelstr. 31, I. **Hautausschlag.** 8—5 u. 7—8.

∞ **Böttcher**, gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veraltete **geheime Krankh., Schwächezust., Gesichtsausschlag, Hautkrankh.** u. Flechten (auch Bartflechten) **aller Art.** 8-5 Abds. 7-8.

∞ **Goscinsky, Grunaerstr. 18, 2**, heilt n. langj. Erfahr. **geheime Krankheiten** u. **Schwächezust.** 9—5 u. 7—½9 Abends.

∞ **Kyling, Pillnitzerstraße 4, 2.**, heilt **Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geheime Krankh.** 8—5. (Ausw. briefl.)

∞ **Lehmann's Krampf-Pulver**, bewährt bei **Kinderkrämpfe, Epilepsie, Hysterie und ähnlichen Nervenleiden, sowie Schlaflosigkeit**, à Dose 1 und 2 Mk., ist echt zu haben in **Dresden** in der **Hirsch-Apotheke, Leipzigerstraße**, und in den übrigen bekannten **Apotheken.**

∞ **Haarleidende**, denen es nicht vergönnt ist, den schönen und gesunden Schmuck eines üppigen Haupthaares zu besitzen, werden auf die epochemachende Erfindung der **Kiko**'schen **Haarheilanstalt** in **Herford i. W.** aufmerksam gemacht. Diese neue Methode, welche auf der richtigen Behandlung der Kopfhaut basirt, ist das bis jetzt einzige, nachhaltig wirkende Mittel, dieses Leiden zu vertreiben, wie der Prospekt ausweist, welcher von der Anstalt **gratis** und **franco** zu beziehen ist.

∞ **Moritz Claus**, Bürstenfabrik, **Zwingerstraße 10.**

∞ **Seidenwaaren Wilhelm Nauitz, Altmarkt 15**, beste Bezugsquelle für **seidene Kleider** und **Besätze.**

∞ **Nähmaschinenfabrik H. Grossmann**, Waisenhausstr. 2.

∞ **„Pietät"**, größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: **Am See Nr. 35.** — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet**, die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

∞ **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät"**, am See 35.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Geschäftsbestand im Jahre 1890.

Kapital-Vermögen	M. 27,103,365.
Versicherungsbestand	„ 108,939,924.
Prämien- und Zinsen-Einnahme	„ 4,489,887.
Bisher gezahlte Versicherungssumme und Rente	„ 25,768,538.

Die Gesellschaft übernimmt: Versicherungen auf den **Todes-** und **Lebensfall, Renten-, Alters-** bezw. **Kinder-Versorgung** und **Aussteuer ohne und mit Prämien-Rückgewähr** in den mannigfaltigsten Formen.

Die mit Dividendenanspruch Versicherten **nehmen Theil an dem Gesammtgewinne des Geschäfts.** Die Vertheilung der Dividenden beginnt schon **nach drei Jahren.**

In den letzten drei Jahren 1888 bis 1890 wurden an Dividenden zusammen 804,501 M. zurückgestellt.

Den versicherten **Beamten** werden **Kautionsdarlehne** gewährt.

Kriegsversicherung gegen sehr geringe Zuschlagsprämie. Die Auszahlung des versicherten Capitals erfolgt zur Hälfte nach dem Tode — auch noch während der Dauer des Krieges — zur anderen Hälfte nach Friedensschluß. Die Prämien gelten während der Theilnahme am Kriege als gestundet.

Umwandlung der Police, **Gewährung von Vorschüssen** und **Rückkaufsentschädigungen** unter günstigen Bedingungen.

Bei dem anhaltenden niedrigen Stande des Zinsfußes machen wir alle Diejenigen, welche von dem Zinsertrage ihres Capitalvermögens zu leben in der Lage sind, auf die Rentenversicherung der Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft aufmerksam. Die Gesellschaft gewährt für jede Einzahlung eines Rentners in dem Alter von

55	60	65	70	75	80 Jahren
rund 9%	10%	12%	15%	19%	25%

Die Auszahlung erfolgt kostenfrei und kann nach Vereinbarung auch in ¼- oder ½-jährlichen Raten geschehen.

Vorzüge der Gesellschaft sind **anerkannte Solidität** und **unbedingte Sicherheit, billige und feste Prämien ohne Verpflichtung zu Nachschüssen. Pünktliche und entgegenkommende Erfüllung der Verbindlichkeiten.**

Gern bereit zu jeder weiteren Auskunft und zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen sind sämmtliche **General-, Haupt-** und **Special-Agenturen**, sowie

die Subdirection für das Königreich Sachsen
Paul Schettler.
Dresden-N., Kaiser-Wilhelmplatz Nr. 6.

Bernstein & Co., Bankgeschäft,
Berlin W., Friedrichstrasse 73,
vermitteln **Cassa-, Zeit-** und **Prämiengeschäfte** unter den **coulantesten Bedingungen** und empfehlen gegenwärtig, **da die Kursschwankungen sehr bedeutende**, speciell
Prämien-Geschäfte.

Meinen werthen Gönne u und Geschäfts-Freunden zur gefälligen Kenntnißnahme, daß ich am heutigen Tage unter

Nr. 2334, Amt II.

mit dem Fernsprechnetz verbunden bin.
Hochachtungsvoll
Karl Helmer,
Schlossermeister,
Conradstraße Nr. 10.

Weg. Ueberfüllung meines Zwingers
verkaufe billigst: Bernhardiner, Leonberger, Doggen, Dalmatiner, Pudel, Spitze, Pinscher, Rattler, Dachse, Foxterriers, Wachtelhündchen rc. **A. Lucas, Pieschen, Lindenplatz 18.**

Fein lack. Damenschreibtisch u. 1 Waschkommode bill. zu verkaufen Johannesallee 1 part.

Kinderwagen, gut erhalten, bill. zu verk. Tolkewitzerstraße 33, IV Seidel.

Optiker
A. Rodenstock's
Optische Anstalt, Dresden,
20 Schloßstraße 20

Barometer mit Thermometer
u. **Reaumur** u. **Celsius**
in geschmackvoll geschnitzten Rahmen M. 7.50.

Barometer, ca. 45 Ctm. hoch.

M. 7.50

Barometer m. Thermometer und **Hygrometer** vereinigt in elegant geschnitztem Rahmen, bestes Instrument f. Witterungsbeobachtungen, M. 15.

Barometer m. Thermometer u. **Reaumur** und **Celsius**, stylgerechte Ausführung in Eiche oder Nußbaumholz v. M. 15 an.

Dasselbe in galvanisirtem Zink- oder Bronceraahmen v. einfachsten bis zum feinsten Genre v. M. 12 bis M. 150.

Hygrometer (Patent) in **Metallkapsel** oder Holzrahmen, zur genauen Bestimmung der relativen Feuchtigkeit der Luft im Freien, sowie in Wohn- und Krankenzimmern, von M. 4 an.

Alle Sorten **Zimmer-Thermometer** u. **Reaumur, Celsius** u. **Fahrenheit**, v. 35 Pf. an.

Fenster-Thermometer m. Metallhalter zum Anschrauben, von 50 Pf. an.

Psychrometer und **Thermometrograph** rc. n. **Six.**

Sämmtliche Instrumente von garantirt vorzüglicher Qualität.

Grösstes Lager u. Fabrikation optischer und physikalischer Instrumente.

Das
Gardinen=
Special=Geschäft
v. Eduard Doss, Waisenhausstr. 25 (im Victoria-Salon)
empf. echt engl. und sächs. Tüllgardinen, Stores u. Vitragen vom einf. bis reichsten Genre zu bekannt billigsten Preisen. Rester für 2 bis 6 Fenster passend, sowie ältere Dessins zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Größtes voigtländ. Gardinen-Lager am Platze.

Hemden-Barchent,
wollige, haltbare, waschechte Waare,
in **großartiger Muster-** und **Qualitäten-Auswahl**, einfarbig, gestreift und karrirt, Meter **35, 40, 45, 50—75** Pf.
Besonders reichhaltige Auswahl Elsasser Hemden - Barchente,
einfarbig, gestreift und karrirt Meter bis **75** Pf.
Robert Böhme jr.
Georgplatz 16.
Eckhaus d. Waisenhausstr.

Blüthner-
Flügel, vorzüglich erhalten, preiswerth **zu verkaufen**
Altmarkt 8, II.

450
Spazierstöcke
à 25 Pfg.
im **Ganzen zu verkaufen** Stockfabrik Rosenstraße 6.

Billige, sichere Hilfe bei
Rheumatismus
durch kurzen Gebrauch der **Hüller'schen Kiefernadeldampfbäder Amalienstr. 22.**

Allen Damen,
welche über dem Magen keinen Druck vertragen können, sei mein **Corset** Façon „Victoria" empfohlen. Dasselbe ist nur **30** Ctm. hoch, sitzt vorzüglich und hat **Gummi-Verschluß** (an **Stelle des Schlosses**). Preis Mark 3.50 bis Mark 5, nach Maß Mark 6. **M. L. Hoffmann, Schreibergasse 18.**

Frisch eingetroffen:
Gr. Posten Hamburger
Vanille-Chocolade
ohne jedwede kostsp. Staniol- u. s. w. Verpackung unter Gewähr f. Reinh.
Pfund 87 Pfg.
Karl Bahmann,
Waisenhausstrasse 4.
Fernspr. Amt 1 Nr. 1449.

Ein neues
Frauen-Hauspelzchen,
Hamsterfutter, für mittl. Figur, **wird billigst verkauft**
Strielenerstraße 40, 3. links.

Gute Asche
ohne Kehricht, kann in einspännigen Fuhren abgeladen werden Oberer Kreuzweg 1.

Ein gebrauchter aber noch gut erhaltener
Rollwagen
steht preiswerth zu verk. Neustädter Elbquai, Seebe's Speicher.

Süssrahmtafelbutter
feinster Qualität,
9 Pfd.-Postcolli franco nach jeder Poststation 10 Mark, versendet gegen Nachnahme
Molkerei Biberach,
Algäu, Württemberg.

Englische
Cobstute,
Fuchs, 164 Cm., sehr stark und gebraucht, aber noch gut zu jedem Dienst passend, zu verkaufen Striesen, 14. Straße 31.

SLUB Wir führen Wissen.

Wähler des 4. sächs. Landtagswahlkreises Dresden-Neustadt!

Am 13. October steht unserem Wahlkreise die Wahl eines neuen Landtags-Abgeordneten bevor. An diesem Tage gilt es, in der Residenz- und Hauptstadt Dresden an Stelle des jetzigen Socialdemokraten im 4. Landtags-Wahlkreise einen Vertreter der Ordnungspartei zu wählen. Zeugniß sollt Ihr ablegen, daß die deutsche Treue in Euch noch nicht erloschen, daß die Freude an unserem Vaterlande, die Liebe zu unserem Herrscherhause und zu unserer sächsischen Heimath in Euch noch lebendig und stark genug ist, um unter den Augen unseres Königs die Socialdemokratie zu Boden zu werfen.

Um den Kampf mit Erfolg aufzunehmen, galt es einen Candidaten zu finden, der in seiner Person die Gewähr bietet, daß sich alle Anhänger der staatserhaltenden Parteien, alle Freunde von Recht, Gesetz und Ordnung in geschlossener Eintracht und mit der Aussicht auf den Sieg zusammenfinden. Es kam nicht auf eine ausgesprochene politische Parteistellung des Candidaten an; der Socialdemokratie gegenüber konnte nur die Frage sein: hat unser Candidat ein warmes Herz und einen starken Willen für Deutschthum und Christenthum, ist er ein guter Deutscher und ein guter sächsischer Patriot, hält er unentwegt zu Kaiser und Reich, zu König und Vaterland?

Die Wahl konnte ferner nur auf einen Mann fallen, dessen Namen und Charakter in weiten Kreisen bekannt ist und geschätzt wird, der seine wahrhaft nationale Gesinnung in der Oeffentlichkeit durch die That bekundet hat. Ein solcher Mann ist Herr

Commissionsrath Julius Reichardt.

Aus kleinsten Anfängen heraus, durch mühsamen Fleiß und durch rastlosen Eifer hat er sich zu einer hochgeachteten Stellung im Kreise seiner Mitbürger emporgerungen. In seinem weitbekannten Blatte, den „Dresdner Nachrichten", ist er stets in zäher Sachsentreue für die Wohlfahrt unseres Heimathlandes eingetreten, hat er jederzeit den nationalen Gedanken stark und hell leuchten lassen, hat er insbesondere auch nachdrücklich auf die ernsten Gefahren hingewiesen, welche dem deutschen Volke durch das Ueberwuchern fremder, vaterlandsloser Elemente drohen.

In der Person unseres Candidaten, des Herrn Commissionsrath **Julius Reichardt,** finden wir die Vermittelung aller Ordnungs-Parteien und den entschiedenen Gegensatz zur Socialdemokratie. Darum ist er vor Allen berufen, unseren Wahlkreis wiederzuerringen und im Landtage zu vertreten.

Wie kaum ein Anderer ist er mit allen Verhältnissen unseres Wahlkreises vertraut, in dem er seit 40 Jahren wohnt. Er kennt die Bedürfnisse und Interessen unserer Vaterstadt und unseres Sachsenlandes. Das hat er bewiesen, indem er, frei von Leidenschaftlichkeit, unerschrocken, nach jeder Richtung hin unabhängig und in selbstständiger Haltung, tagtäglich in allen Fragen des öffentlichen Lebens in den „Dresdner Nachrichten" Stellung genommen hat, um eine stetige und besonnene Fortentwicklung zu fördern und allen Schichten der Bevölkerung gerecht zu werden.

Jeder vaterlandsliebende Wähler von Dresden-Neustadt muß an die Pflicht erinnert werden, für unseren Candidaten, Herrn Commissionsrath **Julius Reichardt,** zu stimmen, wenn er sich nur einen Augenblick vergegenwärtigt, was unser Gegner, der Socialdemokrat, will. Die Throne will er stürzen, um einen Singer auf den Präsidentensessel der Republik zu erheben. Unsere nationalen und politischen Errungenschaften will er preisgeben, um sich mit den Feinden Deutschlands zu verbrüdern. Unsere gesammte rechtliche, wirthschaftliche und gesellschaftliche Ordnung will er über den Haufen werfen, um die revolutionäre Dictatur des Proletariats an die Stelle zu setzen. Mit unserem Mittelstand und vor Allem mit dem kleinen Handwerker will er aufräumen zu Gunsten einer unmöglichen Gleichmacherei. Alles, was uns theuer und heilig ist, soll vom Erdboden verschwinden: die Herrlichkeit von Kaiser und Reich, von König und Vaterland, die Ideale des Glaubens und der Nation, Ehe und Familie, Gesetz und Sitte, Treue und Ehre, Arbeitsfreude und Arbeitsstolz.

Von einer dritten Seite wird Herr Commissionsrath Zieschner, der Parteigänger des Deutsch-Freisinns, empfohlen. Es ist eine starke Zumuthung, daß wir Dresdener den Angehörigen einer Partei wählen sollen, über welche die nationalgesinnte Bevölkerung Sachsens längst ihr Urtheil endgiltig gesprochen hat. Ein Candidat aus der Gefolgschaft Eugen Richter's ist für Dresden unannehmbar.

Unser Candidat, Herr Commissionsrath **Julius Reichardt,** wird eintreten für entsprechende Erhöhung der Gehälter, hauptsächlich der kleinen und der mittleren Beamten. Er wird eintreten für die Interessen unserer Vaterstadt, soweit sie insbesondere bei den anzulegenden neuen Bahnhof- und Hafenbauten in Frage stehen. Er wird eintreten für Verbilligung der Eisenbahntarife und namentlich im Hinblick auf die zahlreichen Eisenbahn-Unglücksfälle für größere Schonung der unteren Eisenbahn-Beamten, besonders durch Beschränkung der zu weit ausgedehnten Dienstzeit. Er wird eintreten für Aufhebung oder zum Mindesten für Ermäßigung der Schlachtsteuer, sowie für Verminderung der auf den minderbemittelten Klassen der Bevölkerung liegenden Lasten. Er wird auch eintreten dafür, daß nicht einzelnen Sondergemeinschaften unangemessene Vergünstigungen gewährt werden, wie es bei der thierquälerischen Schlachtweise der jüdischen Mitbürger der Fall ist. Er wird eintreten für die möglichste Entlastung der ärmeren Klassen vom Schulgeld.

Mitbürger! Wer sein Vaterland liebt, wer nicht will, daß am 13. October wiederum die rothe Standarte der Revolution siegreich in Dresden Neustadt aufgepflanzt wird, der erfülle am Wahltage als Wähler seine Bürgerpflicht und gebe seine Stimme Herrn

Commissionsrath Julius Reichardt.

Der Wahl-Ausschuß

zugleich im Namen derjenigen 700 Neustädter Bürger, die sich unterschriftlich für die Candidatur Reichardt erklärt haben:

Fabrikbeamter Apitz. Werkführer Apitz. Oberschaffner a. D. Albrecht. Albin Ackermann. Hutmacher Arnhold. Schuhmachermeister Böttger. Schuhmachermeister Beger. Ernst Bank. August Belke. Schuldirektor Bochow. Oberst a. D. Brinkmann. H. L. Bartholomäi. T. H. Brandt. F. Bauch. M. Bachmann. Hotelier Bauer. Kaufmann Böhme. H. Bretschneider. Reitstallbesitzer Buhlert. Privatus Buhlert. C. Butze. W. Bischoff. Fleischermeister Beulich. Uhrmacher Böttcher. F. H. Beck. F. Beck. Oberlehrer a. D. Boden. Generalleutnant z. D. von Bosse. Oberst z. D. Brachmann. Bodenarbeiter Böhm. Instrumentenbauer Bauer. A. Brömel. Kirchner Brockwitz. O. Bammler. E. Bock. M. Becker. M. Becker. E. Barthel. Dr. Bautzmann. Prov.-Amts-Assistent Butzmann. H. Baumgärtel. B. Beyer. C. J. Bonitz. Stadthauptkassirer a. D. Brabner. Kunstgärtner Busch. Seifensiedermeister Beßler. Musiklehrer Borrmann. Gustav Adolf Boitz. Seilermeister Bank. Privatus Belke. Bezirksfeldwebel a. D. Bräuer. Verkäufer Centner. Straßenbahndirektor Clauß. G. Clauß. Geheimer Rath von Charpentier. Wilh. Cuypers. Staatsbahnbeamter Claus. Friseur Conrad. Brauereibesitzer Döring. Amtsstraßenmeister Damme. Königlicher Hoftheater-Musikdirektor Trache. Otto Diezsch. Ernst Damm jun. Clemens Drechsler. P. Delenk. Baugewerke Döschel. Friseur Drechsler. Expedient Dittrich. J. C. Tümler. J. Dietze. G. Drache. H. Dietze. Schneidermeister Eckhardt. Kaufmann Escher. Buchbindermeister Eckeldien. Bahnhofs-Inspektor Engemann. Th. Eberstein. Uhrmacher Ehrentraut. Major a. D. Ehrhardt. Kaufmann Engert. J. Eberstein. Oberkontroleur Ehrlich. Kaufmann Eicher. F. Fieke. Ch. F. Fritzsche. Glasermeister Freyer. Schneidermeister Förster. Schneidermeister Frohberg. Kaufmann Flößner. A. Fiedler. Einnehmer Fischer. Otto Förster. Kaufmann Friedrich. Barbier und Friseur Fiering. H. Fahleberg. Kaufmann Frödé. Wilhelm Friedrich. Th. Fritzsche. Hotelbesitzer Fischer. Lokalrichter Freund. Geheimer Hofrath Förstemann. Eisenbahnassistent Glöckner. Otto Grützner. Obermünzrath a. D. von Gebhardt. B. Grumpelt. H. Fr. Goepfert. Todtenbettmeister Große. Aug. Großmann. K. A. Gleisberg. Bäckermeister Grabl. J. F. Gansauge. Kommerzienrath Grumbt. Hausmann Große. Lokomotivführer Gottschall. Emil Grafe. Wilh. Ganernack. J. Gabde. Kaufmann Gietze. Königlicher Kammermusikus a. D. Göring. Generalmajor z. D. Garten. Blumenhändler Grohmann. Gustav Günther. Schlossermeister Große. G. Gepfert. Buchbindermeister Geißler. Tischlermeister Götte. Kaufmann Groß. Sattlermeister Große. Schlosser Groß. Postdirektor Gutwasser. Amtsgerichtsaufwärter Großmann. Otto Gündel. Max Gründer. Hauptmann a. D. von Gablenz. Bureaudiener Hartmann. Eisenbahnassistent Haußner. Packer Hempel. Richard Hunger. Braumeister Hollack. Steueraufseher Hoffmann. Apotheker Dr. ph. G. Hübner. W. Hesse. C. M. Hofmann. Fabrikant Herm. Huth. M. Handecke. Wilhelm Hofmann. Kaufmann Hölzel. Carl Herbach. A. Henne. Restaurateur und Wildhändler Hein. Briefträger Huhle. G. Heyde. Major a. D. von Heygendorff. Königl. Sächs. Generalmajor a. D. von Heygendorff. Königl. Hofinstrumentenmacher Heckel. B. Hübner. G. Horn. P. Harscher. Fleischer Hoffmann. Klempnermeister Hornemann. Carl Hunger. Hotelier Heinze. Geh. Ministerialregistrator Heintze. Bruno Halfter. Carl Hoffel. Oskar Heyne. August Hollstein. Orchestermitglied des Königlichen Hoftheaters Heintze. A. Hildebrand. Rentier Hamann. Steuerbeamter Hegewald. G. Heinrich. Wagenbauer Herrmann. H. Hückmann. Kaufmann Hagen. Rathsexpedient Hänel. Bodenmeister Hentze. H. Holey. Wilh. Hempel. Kaufmann Hache. Professor Dr. Hoffmann. Robert Heinrich. Generalmajor z. D. Hübel. Buchhalter Heymann. Töpfer Heide. Klempnermeister Hauser. Fabrikant Jünger. H. John. Restaurateur Jahn. Fuhrwerksbesitzer Köhler. Eisenbahnassistent Kleeberg. Franz Kastner. Oberst z. D. Klemm. O. Klepperbein. Gustav Kunze. Gustav Kluge. Bruno Knöbel. Todtenbettmeister Krause. Robert Knaur. vereid. Chemiker Dr. Kayser. Schornsteinfegermeister Kießling. Ernst Kretzschmar. Goldschlägermeister Klengel. Tischler Kamprad. C. Krauß. Direktor Franz Kühne. Böttchermeister Julius Kloppel. Steuer-Assistent Kolbe. Tapezirermeister Kraske. Schuhmachermeister Konrad. F. E. Kühne. Restaurateur Kranke. Dentist Kirsch. Portier Kaden. Heizhaus-Vorstand Kreß. G. Kindler. Kanzlist Kittler. C. F. A. Kienert. Kaufmann Kubesza. Geschäftsführer Kettritz. Wilhelm Kobern. Instrumentenmacher Kunath. Fr. Kelch. A. Keil. Baurath Krantz. Th. Kahl. Juwelier Kirsch. Schlosser Kneip. Kaufmann Köhler. Herm. Kühn. Oskar Kuhnel. Geheimer Schulrath Kockel. Mechaniker Kunath. Herrenschneider Koban. Bezirkssekretär Ludwig. M. Otto Leipoldt. F. Bruno Leipoldt. Bahnhofsrestaurateur Leopold. Königl. Hofklempner Lange. Postdirektor a. D. Lippe. Robert Lieber. Herrmann Lantzsch. F. O. Leichke. M. Lehmann. Hauptmann a. D. Lohmann. Freiherr v. Luttitz. G. Leisin. Ernst Lehmann. Rob. Lempe. Wildhändler Lindner. J. R. Leistner. Ernst Lohse. Sattlermeister Lange. Disponent Lükemann. Photograph Löber. J. Lommatzsch. Prov.-Amts-Assistent Lippmann. C. W. Leutemann. Privatus Lichtenstein. Geschäftsführer Lenck. Bahnhofsportier Müller. Kaufmann Mietzsch. H. Moritz. Rentier Merkel. Hauptmann a. D. Carl v. Metzsch. Ludwig Mehlhorn. A. Matthes. G. Meltzer. C. Maschke. Oberstleutnant z. D. Müller. Schuhmachermeister Mende. Th. Mierich. Ed. Müller. G. Messerschmidt. Richard Müller. A. Mebert. Heinrich Mantzsch. Conrad Müller. Tischlermeister Meißner. Verkäufer Mierisch. Friseur Mathneis. Schuldirektor Mehlhose. Oskar Mühl. Privatus Mulinger. Dr. Martini. Bankier Wittisch. Diätar Morgner. Gustav Müller. Amtsgerichtsexpedient Müller. Rentier von Mayenburg. Oberaufseher Meyer. Wilhelm Müller. Kantor Meisel. Disponent Michelmann. O. Mehnert. A. Munckelt. Fleischermeister Müller. Privatus Neubert. Gendarm a. D. Neidert. Privatus Nobe. Handschuhfabrikant Neumann. F. Neumann. Schlossermeister Neumann. Schlossermeister Nitschmann. Vice-Lokalrichter Nitschke. Bäckermeister Oehme. A. Oschatz. Schmiedemeister Ottemeyer. Bäckermeister Oehmichen. Generalleutnant Frhr. v. Odeleben. Oswald Opitz. Wilhelm Ott. A. Oehlschlägel. Eduard Ober. Antiquitätenhändler Ott. Photograph Bönitz. Drechslermeister Pfeiffer. H. Pahlig. Fleischermeister Pönisch. Optiker Peisel. Privatus Pahlig. Th. Plumer. Franz Peter. Gustav Pinger. Kaufmann Pohle. Bäckermeister Palm. Molkereibesitzer Pfund. Direktor C. L. Pache. F. M. Peuckert. G. Peters. Karl Petzold. Buchhalter Pählig. Butterhändler Popp. Fabrikbesitzer Quaas. Kaufmann Quecke. Bureaudiener Reinhardt. Fleischermeister Rühland. Privatmann Rothe. Privatmann Rietzschel. J. H. Rinke. Gemüsehändler Rettig. Kaufmann E. Richter. Herm. Reinhardt. Baumeister Roßberg. A. Rudolph. Oberlandforstmeister a. D. Roch. P. Reincke. pens. Postkassirer Rüdiger. Prov.-Amts-Assistent Reißig. Kaufmann Arthur Reimann. Kaufmann Alwin Reimann. Fleischermeister Robert Reinhold. Kaufmann Rehfeld. Eduard Richter. Paul Roßberg. Privatus Roch. Fleischermeister Roch. Schuhmacher Rudolph. Ottomar Rödewitz. Postdirektor a. D. Richter. Optiker Rosenmüller. K. G. Räubig. Glashändler Rieger. Ernst Rietzsch. Einnehmer Richter. Hausdiener Richter. Baumeister Rothenbücher. Hausmann Reichel. Fuhrwerksbesitzer Rothe. Bureau-Assistent Redlich. Kaufmann Gustav Richter. Hausbesitzer J. G. Sachse. Privatus Sattler. Bahnmeisterassistent Socher. Disponent Siegel. Oberst z. D. Sachse. Kirchendiener Seifert. Bürstenmachermeister Simroß. Bäckermeister Seifert. Kaufmann Seidel. Tapezirermeister Sachse. Gewerberath Siebdraht. Kaufmann Seitz. Hugo Spohbert. Hotelier Seifert. Kaufmann Sauerzapf. Fabrikbesitzer Seume. Königl. Hoflieferant Sendig. Dr. med. Spitzner. Restaurateur Selle. Herm. Sachse. C. Söffge. Klempnermeister Settler. Privatmann Schwenke sen. Zinngießermeister Schulze. Kaufmann Schubert. Carl Schulze. Th. Schönleber. Architekt Schubert. Joh. Schneider. H. Schanze. H. Schruber. C. Schwieker. Friedr. Anton Schäfer. Hoflieferant Schippan. Ober-Maschinenmeister Schiffner. B. Schmidt. Hoftheatermusiker Schramm. Paul Schröder. Lackirermeister Schreiber. Kontroleur Schubert. Kaufmann Schelp. Oberstabsarzt z. D. Dr. Schlesier. B. Schräber. Aug. Schmidt. B. Schindler. Schmiedemeister Schöche. Tischlermeister Emil Schumann. Buchbindermeister Alfred Schmiedel. Handschuhmacher Robert Steltzner. Schuhmachermeister Schubert. Kürschnermeister Schmidt. Adolph Schulze. Oberforstmeister Scherel. Carl Schütze. C. F. Schumann. Privatus Schmelzer. Geheimer Finanzrath Schulz. Wasserbaudirektor Schmidt. Moritz Schirmer. Weinhändler Schumann. Fr. Anton Schäfer. Hotelbesitzer Schulze. Gustav Schlotter. A. Scheidhauer. A. Schambach. Privatlehrer Dr. Stoeßner. C. v. Stammer. A. Stark. Schneidermeister Storch. H. Stiehler. Gastwirth Stelzner. Schneidermeister Sternstadt. Oberfeuerwehrmann Stühmer. Fritz Stalling. Herrenschneider Sterl. Kaufmann Toepfer. Traugott Trentzsch. Gustav Tenz. Porzellan- und Steinguthändler Trachsdorf. Herm. Trentzsch. Albert Tilgner. B. Türke. Lokomotivführer Tschendor. Hermann Tippner. J. Thenius. Privatmann Teuthorn. St.-St.-Amts-Cassirer Thiele. Versicherungsbeamter Teuthorn. Hofbüchsenmacher Ulbricht. Geheimsekretär a. D. Ullrich. Dammmeister Uhlemann. W. Ulbricht. Privatmann Uhlmann. Zimmermeister Unterdörfer. städt. Beleuchtungsoberaufseher Unterdörfer. Kaufmann Vogt. Fleischermeister Vollrath. Buchbinder Viertel. Kammermusikus Vogel. Richard Vogt. O. Voitel. Ed. Voigt. Fabrikbesitzer Voigt. Cantor em. Weld. Civilingenieur Werther. Drechslermeister Wackernagel. G. Wolf. C. Weidel. Major a. D. v. Wallenberg. Privatus v. Wolffersdorf. Goldschmied Wolf. Ed. Worm. Direktor Dr. Wilkens. Ch. Fr. Weise. Fleischermeister Wagner. Moritz Winkler. Feilenhauermeister Wolf. Th. Weinholdt. Reinhold Wolf. Fischermeister Wagner. Musiker Wustmann. Maschinenverwalter Wolter. Buchhändler Weise. Leihamtsbeamter Wilhelm. A. Walther. Zinngießer Winckler. Privatus Weigel. A. Wöhner. Werkmeister Winkler. Major z. D. Weßmann. C. Wagner. F. Welz. F. Wachs. Rudolph Wagner. Robert Winkler. Ernst Wais. Richard Wüstner. R. Wermann. Sattlermeister Werner. F. Weber. F. Wustmann. Seilermeister Wendt. Klempnermeister Winkler. Messerschmied Weitz. Hotelier Wagner. Oberstleutnant a. D. v. Zehchau. Gastwirth Zeh. Fleischermeister Zschippang. Paul Zimmermann. Bahnmeister Zimmer. Privatus Zwintzscher. Buchdruckereifaktor Zeidler. Jul. v. Zenker. Uhrmeister Zeidler. Privatus Zeitschel.

Herren- und Knaben-Garderoben-Bazar

Telephon-No. 1749 Amt I. von Telephon-No. 1749 Amt I.

Herrmann Herzberg

Parterre. **No. 2 Freibergerplatz No. 2** 1. Etage.
Am Anfang der Rosenstraße.

Dresdens größtes Bekleidungs-Magazin.

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz.

Den Zeitverhältnissen und den theuren Lebensmittelpreisen Rechnung tragend, habe mich bemüht, durch Gelegenheitskäufe ganzer Läger, Ankauf von Konkursmassen u. s. w. den geehrten Konsumenten

für wenig Geld

doch moderne, geschmackvolle, nur aus guten Stoffen gefertigte Garderobe geben zu können.

Herbst- und Winter-Saison 1891.

Winter-Paletots von Double, Ratine, mit warmem Futter, gut gearbeitet, à 10 Mk.

Hochelegante Winter-Paletots, Schuwaloff's, Hohenzollern-Mäntel in feinem Eskimo, Cheviot, Diagonal mit rein wollenem oder gesteppt Seiden-Futter, modern Façons 15, 18, 24, 30, 36 bis 42 Mk.

Herren-Anzüge in Jaquet- und Rock-Façons, das Allerneueste in Kammgarn, Cheviot 20, 24, 28, 36—48 Mk.

Jünglings-Paletots, Kaisermäntel, Schuwaloff's, Anzüge riesige Auswahl, auffallend billig.

Knaben-Paletots, Schuwaloff's, Anzüge, kolossales Lager, v. 3 Mk. an bis zu allerfeinsten.

Hüte, neueste Façons, per Stück 2 Mk.

Herren-Jaquets, Hosen, Westen, Schlafröcke, Lodenjoppen, auffallend billig.

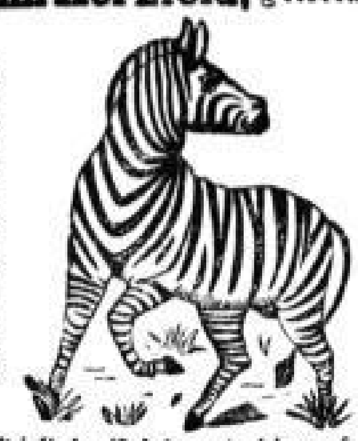
Arbeitshosen, Westen, Jaquets, Hamburger Lederhosen billiger als wie in jedem anderen Geschäft.

Jedes Stück ist von gutem dekatirtem Stoff nach neuesten Façons angefertigt. Nichtkonvenirendes wird stets bereitwilligst umgetauscht oder kostenfrei geändert.
Stoffreste werden zum Ausbessern bei gekauften Sachen gratis verabfolgt.

Parterre. Nr. 2 Freibergerplatz Nr. 2. I. Etage.
Am Eingang der Rosenstraße, — früher Cranachstraße 5.

Hermann Herzfeld, Dresden-Altmarkt.

Zebra-Gesundheits-Tricot-Unterzeuge. Schnitt der Normalwäsche.



Hergestellt nach eigener Methode aus feinster Wolle mit kleinem Zusatz bester Baumwolle.

Der beispiellose Erfolg und die außerordentlich große Anerkennung, welche meine Zebraunterzeuge in den weitesten Kreisen gefunden haben, ist dadurch begründet, daß dieselben gleichmäßige Wärme erzeugen, deshalb vor Erkältung schützen, nie einlaufen, niemals hart werden, also auch Kranken und Personen mit empfindlicher Haut besonders zu empfehlen sind.

Jedem Stück wird die zur Wäsche geeignete Seife gratis beigegeben.

Preise der Zebra-Unterzeuge:
Herrenhemden 4,00—5,00.
Herrenjacken 2,75—3,50.
Herrenbeinkleider 3,50—5,00.
Herren-Nacht- resp. **Reisehemden** 7,50—8,00.
Damenhemden 5,00—6,50. **Damenjacken** 2,75—3,50.
Damenbeinkleider 3,50—4,00.
Knaben- u. **Mädchenhemden** 3,00—3,75. **Kinder-Anzüge** 2,10—3,25.
Leibbinden für Erwachsene und Kinder 2,00—3,00.

Extragrössen für besonders corpulente und schlanke Figuren sind am Lager.

Versandt nach außerhalb gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrags. — Größenmaß bitte anzugeben.

Der echte Garantie-Gloria-Regenschirm ist daran kenntlich, daß beim geöffneten Schirm der doppelt gewebte Rand deutlich zu sehen ist.

Der doppelt gewebte Rand macht ein Ausspringen oder Durchstoßen d. Stoffs unmögl.

Der echte Garantie-Gloria-Regenschirm trägt die beigedruckte Schutzmarke, kostet: **Damenschirm** 5,00—10,00, **Herrenschirm** 5,50—10,00 u. ist in Dresden nur zu haben bei

Hermann Herzfeld.

Die Firma

Georg Meyer,

Hauptgeschäft: **Döbeln,** I. Döbelner Waarenhaus, **7 Ritterstraße 7,**
Zweiggeschäft: **Mittweida,** 107 Rochlitzerstraße 107,

führt in Abtheilungen übersichtlich ausgestellt sämmtliche

Papier-, Leder-, Galanterie-, Kurz- u. Spielwaaren, Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren, Haus- und Küchen-Geräthe, Japan- und China-Industrie-Erzeugnisse,

sowie sämmtliche einschlagende Artikel, als:

Shlipse, Gummi-Universal- und Leinenwäsche, Hosenträger, Stöcke und Schirme 2c. 2c.

In jedem von mir geführten Artikel ist die Auswahl vom einfachsten bis zum feinsten Genre eine außerordentlich große, so daß jeder, auch der verwöhnteste Geschmack, volle Befriedigung finden dürfte.

Einzelverkauf zu wirklichen Engros-Preisen.

Illustrirte **Preisliste** wird auf geäußerten Wunsch gratis und franco versandt.

Versteigerung. **Heute Donnerstag den 8. Oktober, Vorm. von 10 Uhr an,** gelangen im kleinen Saale des **Gewerbehauses,** Eingang am Quedbrunnen 6, **Porzellan** und **Glaswaaren** (verfallene Gewinn-Gegenstände), als:

Kaffeeservice, Bierservice, Bowlen, Waschgarnituren, Moccatassen, Servirtische, Lampen, Vasen etc.

zur Versteigerung. **Der Lotterie-Ausschuß des Gewerbe-Vereins.**

Strümpfe

in allen Größen und Qualitäten, echt schwarz und bunt.

H. M. Schnädelbach,
7 Marienstraße **7.** Antonsplatz

Gelegenheitskauf.
Für 360 Mark
ein feines, gut erhaltenes

Pianino

mit schönem Ton, bezgl. von **Schwechten** **für die Hälfte des Werthes** **Seestr. 3, I.**

Fidelen Herren
25 pikfeine Bilder, Visit-Format, 2 Mk.-Marken; dazu gratis: **1 Spiel durchsichtige Bilder!** Ill. Buch Frauenzimmer, conf. gew. Verführungskunst in 10 Bild.! Catalog gratis **Siesta-Verlag C. 50 Gotha.**

---

1 Waarenschrank mit Schubkasten ist billig zu verk. Näh. Oppelstr. 13 im **Gartenhaus 1.**

Zu verkaufen

zwei große

Brauerei-bottiche,

enthaltend je 7133 Ltr. und 8129 Ltr., welche erst im vorigen Jahre aufgestellt worden, sind wegen **Abbruchs** der Brauerei **spottbillig** für 150 Mk. und 200 Mk. per Stück **sofort** zu verkaufen. Anzusehen **Scheffelstraße 17, Dresden.**

BesteWichse der Welt!

Fernolendt Schuhwichse

WIEN. (Fabrik gegründet 1835.)

Diese Wichse **ohne** Vitriol giebt leicht einen **tiefschwarzen Glanz,** erhält das Leder **dauerhaft.**

Hauptdepot bei meinem Vertreter für Deutschland: Herrn F. G. Sohre in Dresden, Schössergasse 10.

Pianinos

in größt. Ausw., neu u. gebr., sowie Flügel ber. Firm. zu 250, 300, 315, 340 2c. zu verk. od. von 6 M. an **zu vermiethen. E. Hoffmann,** Amalienstr. 15, 2.

Rentables Geschäft
der Genußmittelbranche ist sofort für 600 Mark zu verkaufen. Off. von Selbstk. erb. unt. **M. 3723** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Treppenleitern Malerleitern E. Gruner, Rohrhofgasse 13. Fabrik u. Lager.

Plüsch-Garnitur
Umstände halber f. **100 M.** zu verk. **Plauenscherpl. 2. Gaffert.**

Ein starker **Zughund** wird zu kaufen gesucht
Zöllnerstr. 22. prt.

Auction. Rampischestr. 12. Daselbst gelangen **morgen Freitag den 9. Oktober** Vormittags von 10 Uhr an

neue Tischler-Meubles, Teppiche, Vorlagen, Tischdecken

sowie gebrauchtes aber **gutgehaltenes Meublement in Nussbaum,** wobei **1 Polstergarnitur, 1 Büffet mit Aufsatz** und Marmorplatte, 1 Waschtisch mit dergl., 1 Vertico, **1 Trumeau,** Pfeiler- und Sophaspiegel, Schlafsopha, Wiener Rohrstühle, **2 Büffetschränkchen** mit Spiegelrückenwand, **1 Bade-Einrichtung, 1 bt. Portière, 2 persische Teppiche etc.** zur Versteigerung.

H. Prinz, verpfl. Auctionator u. Gerichts-Taxator, **(fr. C. Breitfeld).**

(Aus einem Vortrag über Mundpflege.)

Meine geehrten Anwesenden!

.... Wenn nun das von Ihnen seither benutzte Mundreinigungsmittel zu Ende geht, dann geben Sie der lieben Gewohnheit einmal einen Stoß, verbannen Sie Seife und Essenzen, und nehmen Sie die

Rubin-Mund-Präparate

in Gebrauch.

Das **Rubin-Brausepulver** (D. R. Patent) giebt Ihnen im Augenblick ein angenehm schmeckendes, vorzüglich wirkendes **Mundwasser.** In unzerbrechlicher Metalldose haben Sie Material auf lange Zeit. Ich glaube der Preis ist für die ½ Dose Mk. 1.20 und für die ¼ Dose Mk. 2.—.

Rubin-Zahnpasta und **Rubin-Zahnpulver** sind den bisher von Ihnen benutzten Pulvern und Seifen weit überlegen. Diese Zahnreinigungsmittel sind mild antiseptisch, greifen weder mechanisch wie chemisch die Zähne im Geringsten an; haben sich für vom angenehmsten und erfrischendsten Geschmack und zeigen sich in moderner Packung. (Preis je 60 Pf. per ½ Dose, Mk. 1.— per ¼ Dose.)

Bitte vergleichen Sie, wie ich dies gethan, Sonst und Jetzt. Sie werden dann mit der gesammten verehrten Welt die **Rubin-Zubereitungen** für die häusliche Mundpflege fernerhin ausschließlich benutzen.

Frauenschönheit ist eine Zierde.

Durch den täglichen Gebrauch der

Lanolin-Schwefelmilch-Seife,

fabricirt von **Bergmann & Co.** in **Radebeul-Dresden,** erhält man einen **zarten, sammet-weichen Teint.** Vorräthig à Stück 50 Pf. bei den Herren:
Carola-Parfümerie, E. Schaub, König-Johannstr.
Georg Häntzschel, Struvestraße 3.
B. Hennig Nachf., Friedrichstadt, Schäferstraße 77.
Moritz Riedel, Saxonia-Drog., Grunaerstraße.
Schmidt & Gross, Neustadt, Hauptstraße.
Paul Teucher, Altmarkt, Ecke Schössergasse.
Weigel & Zech, Marienstraße 12, sowie in der **Königl. Hofapotheke,** am Georgenthor.
Johannisapotheke, Dippoldiswaldaer Platz.
Kronenapotheke, Neustadt, Bautznerstraße.

Die so schnell beliebt gewordene

Lauterbach'sche Hühneraugen-Seife

beseitigt in wenigen Tagen **sicher** und **radikal** Hühneraugen und Hornhaut. Vermöge ihrer Affinität dringt diese Seife leicht in die Hautwucherung ein und löst sie **schmerzlos.** — In der Anwendung weit angenehmer als Pinselungen. — Vorräthig à 75 Pf. in **Dresden** bei **Herm. Roch,** Altmarkt 5; **Weigel & Zech,** Marienstraße 12; **Georg Baumann,** Pragerstraße 2; **E. Schaub,** König-Johannstraße; Dr. **Hugo Hasse,** Striesenerstraße 17; **Frdr. Wollmann,** Neustadt, Hauptstraße 22.

Haarlemer Blumenzwiebeln.

Um schnell zu räumen, empfehle **Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Narzissen, Scilla, Schneeglöckchen 2c.** zu billigsten Preisen in nur 1. Qual. **Emil Hoffmann,** gr. Plauenschestraße 12.

Großer **Gummibaum** ist zu verkaufen Trompeterstraße 4, Seitenbau B 3 Treppen.

Ein **Dreirad,** leicht gehend, billig zu verkaufen Pieschen, Leipzigerstraße 20, b. Tischler.

Für unser bedeutendes Kohlen-Engros-Geschäft (Stein- und Böhm. Braunkohlen) suchen wir unter günstigen Bedingungen ein. gewandten Vertreter für Dresd. und Umgebung. Geeignete gut empfohlene Bewerber, welche mit den örtlichen Verhältn. vertraut sind und gute einflußreiche Beziehungen haben, wollen ihre Anträge unter Angabe der bisherig. Thätigkeit (Kenntniß der Branche bevorzugt) u. unter Angabe von Referenzen an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin S.W. u. 3721 P.** richten.

Cartonnagen-Arbeiterinnen gesucht von **Werner Alex. Müller,** Dresden, **Zöllnerstraße 5.**

Alte, bedeutende

Weinhandlung

sucht tüchtige, leistungsfähige **Agenten** gegen hohe **Provision.** Offerten mit Referenzangaben beförd. **Haasenstein u. Vogler,** Act.-Ges. in **Frankfurt a. M.** unter **M. J. 323.**

Gesucht wird für ein Rittergut ein solider, thätiger

Oekonomie-Verwalter.

Antritt spätestens 15. November. Anfangsgehalt 150 Mk. Bewerber wollen Zeugnisse **nur in Abschrift** einsenden u. **O. F. 1100** Annoncen-Expedition „**Invalidendank**“ Chemnitz.

Geübte

Tambourir-Stickerinnen

bei **sofort** bei **hohem Lohn** zu dauernder Arbeit **gesucht.**

Fr. Hefelmann & Co.

Trikotagen-Fabrik

37 Zwickauerstraße 37.

Ein braver Junge

v. Lande wird als **Formdreher** im Thonwaarenwerk in die Lehre gesucht. Näh. Dresden, Ostbahn...

Ein zuverlässiger, **in den Geschäften der Anwaltspraxis und des Materials** erfahrener

2. Expedient

flotter Arbeiter, wird auf eine größere Expedition in Leipzig gegen ... gesucht. Off. unter **S. C. 131** Invalidendank Leipzig.

Eine größere Brauerei sucht zu baldigem Antritt einen

geprüften Kesselwärter,

der in jeder Beziehung tüchtig ist und ... Nur Solche, die sich über ihre bisherige Thätigkeit ... und vorzügliche Zeugnisse beibringen können, wollen sich ... Offerten mit Angabe der Lohnansprüche sind u. **C. C. S. 1382** in die Exp. d. Bl. einzus.

Zinnen-Arbeiterinnen und Binderinnen

werden sofort gesucht.

G. Werner, König-Johannstraße 10.

In jeder Stadt u. gr. Orte werden Agent., Geschäftsf. u. Colport. z. Verk. eines gr. Witzblattes b. gut. Verdienst ges. Adr. an Schöne, Dresden, Struvestraße 11.

Schweizer-Gesuch.

Zu Neujahr 1892 wird auf ein Rittergut der Oberlausitz ein zuverlässiger, nüchterner, mit guten Zeugnissen versehener, unverheiratheter **Oberschweizer** nebst **Unterschweizer u. Schweizerlehrling gesucht.** Offert. unter **H. G. A. 22** postlagernd Bautzen erbeten.

Hofmeister-Gesuch.

Bewerber müssen die Feldbestellung gründlich verstehen u. gut empfohlen sein. Antritt kann jederzeit geschehen, auch erst Neujahr.

Rittergut **Bolenz bei Leipzig,** 20. Sept. 1891. **C. Müller.**

Eine perfecte Köchin

oder **Kochfrau** wird auf einige Wochen zur Aushilfe in ein großes herrschaftliches Haus auf dem Lande gesucht. Gef. Offert. nimmt die Expedition d. Bl. unter **U. Q. P. 1794** entgegen.

Auf Landgut bei Wilsdruff eine in der Vieh- u. Milchwirthschaft tüchtige

Wirthschafterin

für sofort gesucht. Zeugnisse u. Gehaltsanspr. einzusenden unter **O. H. No. 35** Blankenstein bei Wilsdruff.

Junger Mann

zu Reitpferden gesucht, der in Pferdewartung geübt ist. Näher. Forststr. 10, pt. von 12—1 Uhr.

Eine ältere **Weingroßhandlung in Hannover** sucht

Vertreter,

namentlich für den Verkauf in Privatkreisen, u. bittet Geneigte, die nachweislich schon gute Erfolge hatten, um gefäll. Zuschrift unter Chiffre **Ho 3103 a** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.**

Wirthschafterin-Gesuch.

Suche für Neujahr ein einfaches, anständiges Mädchen, welches in der Küche bewandert ist, zur Unterstützung in der Wirthschaft. Zeugnißabschriften mit Gehaltsansprüchen bitte einzusenden an Frau Amtmann **Oehmichen,** Rothes Vorwerk bei Oschatz.

Eine selbstthätige

Wirthschafterin,

die gut kochen kann, wird für ein kleines herrschaftliches Gut in d. Nähe von Dresden für sogleich oder für später bei gutem Gehalt gesucht. Adr. unter **M. M. 10** postlagernd Dippoldiswalde.

Blumen.

Eine **Binderin** für künstliche Blumen wird für sofort od. spät. in gute Stellung zu engagiren gesucht. Adr. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter **U. A. T. 6381** Exp. d. Bl. erb.

Für mein Colonialwaarengesch. suche ich sofort einen **jungen Commis.** ... Mittel, Pfotenhauerstr. 35.

Ich suche einen zuverlässigen

Kutscher

bei 18 Mk. Wochenlohn u. freiem Logis. **R. Partzsch,** Baumeister, **Neuostra** b. Dresden-Strehlen.

Ober- und Unter-Schweizer empfehle u. placire stets **Filve,** Dresden, Wilsdrufferstraße 21.

... Kappen, ... Blumen von 1 M. 50 Pf.

Stelle-Gesuch.

Ein zuverlässiger **Schweizer** sucht Stelle als Unterschweizer oder auf Freistelle bis zum 15. October. Adr. **Ar. Müller,** Schweizer, ...

Volontär

sucht in einem größeren Contor (bevorzugt Getreidegesch.) unter entspr. Vergütigung Stellung. Off. **C. C. 200** postlag. Pirna.

Stelle-Gesuch.

Ein zuverlässiger, nüchterner Stallschweizer mit guten Zeugn. sucht sofort oder später Stellung. Off. unter **H. S. 102** postlag. Königstein erbeten.

Ein erfahrener tüchtiger

Ziegelmeister

sucht zum 1. Januar 1892 Stellung.

Ein im Fabriciren v. f. Verblendern, ... u. Röhren bewandert, m. Maschinen- u. Handbetrieb, Schlemmerei, m. Ring- u. Trockenöfen od. m. überschlagender Flamme vollständig vertraut, in allen Branchen tücht. Fachmann. Reflektant. bitte werte Adr. unt. **N. C. S. 1715** Exp. d. Bl. zu s.

Oberschweizer-Stelle-Gesuch.

Suche für einen Oberschweizer, welcher sich verheirathen will, Berner, groß u. stark, 27 J. alt, mit sehr guten Zeugn., welcher gegenw. bei 80 Kühen als Oberschweizer thätig ist, auf 1. Jan. 1892 von 60 bis zum größten Rindviehstand Stellung. Caut. kann nach jeder Höhe gestellt werden. Hochgeehrte Herrsch. w. gebeten, sich zu meld. beim Oberschweizer, Putzkau b. Bischofswerda.

Vertretung

resp. **Alleinverkauf gesucht** für eine erste Stettiner Portland-Cement-Fabrik. Offert. mit Prf. Referenzen an **Rudolf Mosse, Stettin** unter **P. C. F. 7.**

Tüchtiger Buchbinder

sucht bald angenehme Stell. Off. **H. K. 20** Hauptpost 1 Görlitz.

Ein Bäcker,

der selbstständ. arbeiten kann, sucht in einer Brot-Bäckerei Stellung. Off. erb. unt. **S. 30 Kleinert's Gasthaus,** Rabnitzmühle.

Ein jung. Mann, welch. Ostern seine Lehrzeit beendet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung Stellung als

Verkäufer, Lagerist oder Contorist.

Gefl. Offert. erb. unt. **A. Z. 74 postlagernd Bautzen.**

Eine alleinstehende, anständige Wittwe (40 Jahre) **sucht Stellung** als

Wirthschafterin

bei einem älteren Herrn. Wth. Offerten unter **P. M.** an den „**Invalidendank**“ **Freiberg.**

Ein Brenner,

unverh., dem gute Empfehl. zur Seite stehen, sucht zum bald. Antritt Stellung. Selbiger ist mit Maschinenbetrieb vertraut. Geehrte Off. beliebe man unter **K. S.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna,** zu senden.

Junge unabh. **Wittwe,** den bess. Stand. angeh., wünscht in einem Geschäft irgend welche

Vertrauens-Stellung

einzunehmen. Geehrt. Off. unter **W. K. 59** Exped. d. Bl. erb.

Betheiligung.

Junger Kaufmann, Christ, sucht Vertrauensstellung

in einem Geschäfte, bei welchem er sich später mit

Kapital betheiligen

kann. Adr. u. **R. E. 367** erb. „**Invalidendank**“ **Leipzig.**

Zu leihen gesucht

12,000 Mark

auf 2. Hyp. hinter 25,000 Mark erster auf ein vor 5 Jahren neu erbautes Gebäude in bester Lage. Brandk. 67,300, Werthtaxe ... Mark. Selbstverleiher wollen Off. unter **R. R. M. 1735** Exped. d. Bl. einsenden.

Bank-Credit.

Ein älter. **Bankhaus** wünscht mit **gutsituirten Geschäftsfirmen** u. Handwerkern betreffs **Credit-Eröffnung** unter coulanten Bedingungen in Verbindung zu treten. Offerten mit Referenzen unter **D. C. 295** nehmen entgeg. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

Forderungen

von 1892 ab werden gegen sofort.

Baarzahlung

gekauft. **F. M. Wagner & Co.,** Galeriestraße 23. **Auch briefl.**

Auf ein herrschaftliches Haus in bester Lage von Gotha werden **75,000 M.** zur 1. Stelle bald oder zum 1. Januar 1892 gesucht. Feuerkasse ca. 110,000 M. Gefl. Anerbieten werden in der Exped. d. Bl. u. **X. C. S. 712** erb. Vermittler ausgeschlossen.

47-50,000 Mark

werden auf ein Villengrundstück als erste und alleinige Hypothek bei 78,000 Brandkasse ges. gute Verzinsung für sofort oder später gesucht. Off. v. Selbstdarleihern erbittet **J. O. Pietschmann, Riesa.**

Cautions-bedürftige wollen sich wenden an die **Fides Erste deutsche Cautions-Vers.-Anstalt in Mannheim.**

15,000 Mark

Hypothek **gesucht** zur 2. Stelle auf ein neuerbautes Haus in Dresden. Gefl. Offerten unter **G. V. 792** „**Invalidendank**“ **Dresden** erbeten.

60,000 Mk.

erste Hypothek auf ein neu und solid gebautes Eckhaus in Plauen bei Dr. gesucht. Gefl. Off. unt. **G. W. 793** „**Invalidendank**“ **Dresden** erb.

18-20,000 M. zu 4½ Proc.

werden **sofort** od. **später** gegen **sehr gute 1. Hyp.** auf ein im **vorzügl. Zustande** befindliches **Landgut mit Müllerei bei Dresden,** best. aus 22 Scheffel **guter Felder** u. **Wiesen** gesucht. **Seit 30 Jahren in dem Besitz des Suchenden.** Angebote erbitte u. **X. B. 12** in die Exped. d. Bl.

Außenstände,

gleich welcher Art, von 1861 ab, ausgekl. u. unausgekl., werd. auf eigne Rechnung eingez. und gekauft. **R. Wurdel & Co.,** Incasso-Geschäft, Marienstr. 11, 2.

Ein junger Geschäftsmann, Inhaber eines gut rentirenden Fabrikationsgeschäfts, sucht zur Erweiterung desselben

3000 M.

auf 1 Jahr zu leihen, gegen Sicherheit und pünktliche Zinszahlung. Off. erb. unt. **W. Z. 519** Exp. d. Bl.

Hohes Damnum

zahle ich, wer meine gute 2. Hypothek von 12,000 Mark kauft. Bonität wird geleistet. Off. u. **M. E. 880** „**Invalidendank**“ **Dresden.**

Auf ein gewerbl. Etablissement im Versicherungswerthe von Mk. 90,000, nebst einem Areal im Werthe v. Mk. 20,000 werden

Mk. 20,000

nach Mk. 65,000 **zu leihen gesucht,** bei einer Verzinsung zu 5 Procent. Gefl. Offerten unter **L. K. 861** „**Invalidendank**“ **Dresden** erbeten.

400 Mark

von Landwirth gegen dreifache Sicherheit u. hohe Zinsen auf 2 Monate gesucht. Offerten unter **G. H. 69593** Exp. d. Blatt.

Ein junger [illegible] sucht ein gutes

Garçon-Logis.

Offerten mit Preisangabe unter **F. K. 49** Hauptpost lagernd.

Leere Stube an einzelne Person zu vermiethen **Stiftsstraße Nr. 1,** 2. Etage.

Möbl. Zimmer

sof. beziehbar Stiftsstr. 1, 2.

Villa-Vermiethung.

Ganz in der Nähe vom Bahnhof Radebeul ist eine neugebaute Villa sofort zu vermiethen. Näh. im Gasthof zum Russen.

Zu vermiethen sof. oder später eine schöne Wohnung, 4 Zr., an ruhige Leute. Pr. 275 Mk. Näh. Marienstr. 44, 1. Et. od. 4 Tr. bei Herrn **Petold.**

1 möbl. Zimmer, zweifenstrig, per 1. November zu vermiethen Circusstraße 18, 1. Et.

Eine ältere alleinst. Wittwe

sucht für Ost. 1892 in Leipz. Vorst. ein kl. Logis, besteh. aus Stube, Kammer u. wenn möglich Küche. Adr. m. Preisang. unt. **N. E. 55** in d. Filial-Expedition d. Bl., gr. Klostergasse 5, erbeten.

Ein freundl. sonniges feinmöblirtes Zimmer an anständigen Herrn sofort zu vermiethen **Annenstr. 26, 2.**

Tolkewitz bei Dresden.

In meiner Villa Nr. 23 ist eine herrschaftl. 1. Etage u. Parterre, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Garten, reichl. Zubehör, Stallung, Dienerstube, Mädchenkammer, am liebsten im Ganzen, jetzt oder später zu vermiethen. Näh. Auskunft ertheilt der Besitzer daselbst. **F. A. Bochmann.**

Damen finden diskrete Aufnahme a. lang. u. kurz. Zeit bei Frau **Renner,** Hebamme, Breitestr. 20.

Eine Dame kann freundl., **diskr.** Aufnahme finden bei Frau Birnstengel, Heb., Gerichtsstr. 13, I.

Damen finden freundl. **diskr.** Aufn. b. Frau Joh. Hohlfeld, Hebamme, Johannesstraße 5, 2.

Eine Dame findet freundl. diskr. Aufnahme bei Hebamme **Bärnighausen,** Lilienstraße 4, 2.

1 Cigarren-Fabrik-Geschäft

mit Grundst., in flott. Betriebe u. gut. alter Kundsch., in klein. Stadt, nahe Eisenbahn, ist Familien-Verh. **halber zu verkaufen.** Billige u. **gutgeschulte Arbeitskräfte sind vorhanden.** Einem j. Mann, der **über 15—20,000 M.** verfügen kann, ist hier Gelegenheit zur sich. und lohnenden Existenz geboten. Nur Selbstkauf. erh. näh. Auskunft durch **R. Netzlaff & Co.** in **Dresden,** Schössergasse 15.

An- u. Verkäufe

von **Ritter- u. Landgütern, Villen, Häusern, Hotels, Gasthöfen, Fabriken** und **Geschäften** jeder Art, sowie

Associationen

und solide Tauschgeschäfte vermittelt coulant und diskret

Merzenich's Geschäfts-Agentur,

Dresden, Marschallstr. 16, ... 1862 in Leipzig gegr. Vermittlungshaus mit ausgedehnten Verbindungen und ff. Referenzen.

Suche Haus

mit Garten Pirn. od. Johannstadt bis 75,000 M. Adr. mit näheren Ang. unter Diskr. **H. J. 802** „**Invalidendank**“ **Dresden.**

Kaufe sofort einen

Gasthof,

wenn eine gute 2. Hypothek von 12,000 Mk. als Anzahlung genommen wird. Offert. erb. unter **M. D. 870** „**Invalidendank**“ **Dresden.**

Nette Villa

am **Waldrand** in **Langebrück** gelegen, ist bei 6000 M. Anzahl. billigst zu verk. Sehr solid u. der Neuzeit entspr. ausgeführt. Gef. Off. erb. u. **U. W. 164** in die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen:

- **1 schönes Gut, direkt bei Dresden,**
- **Hotels, Gasthöfe, Zinshäuser,** ferner:
- **1 Tischlerei-Geschäft,**
- **1 ff. Colonialw.-Gesch.,**
- **1 Uhrmacher-Geschäft,**
- **1 Putz- u. Modew.-Gesch.,**
- **1 Plakat-Institut,**
- **1 Milch- u. Buttergesch.**

Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Wasser-Mühle,

nicht groß, mit Brod- u. Weißbäckerei, in einem lebhaften Ort wird zu pachten gesucht. Kauf nicht ausgeschlossen. Off. u. **X. T. 698** Exped. d. Bl. erbeten.

In dem so herrlich gelegenen

Lauenstein i. Sachsen

ist die am Markte gelegene **Schmiede** nebst **Nebengebäude,** sowie **9 Acker 260 □-R. Feld** (zum Theil hübsche Bauplätze) für den Preis von 15,000 Mk. unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres durch Bürgermeister **Börner** daselbst.

Haus-Verkauf.

Mein neuerbautes Haus, das sich vorzüglich für Fleischer, auch für jedes andere Geschäft eignet, ist bei 6% Verzinsung u. wenig Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Gefäll. Offerten unter **W. Z. 954** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gasthof

nächste Nähe Dresdens

wegen Krankheit sof. billig zu verkaufen. Off. unter **X. B. 7** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Villa

im Villenv. v. Dresden-N., welche auf das Comfortabelste ausgest. ist u. 14 schöne Zimmer, 2 Küchen, Badezimmer, reichl. Dienerschaftsräume, sowie Stall f. 3 Pferde, Remise, Kutscherwohn. u. schönen Garten enthält, soll weg. Abreise des Besitzers sof. für den billigen Preis von 100,000 Mk. verkauft werden. Off. unter **X. T. 914** an die Expedition d. Blattes erb. Vermittler ausgeschlossen.

Eine Villa

in bester Lage von **Niederlössnitz,** für 2 Familien eingerichtet, mit schönem Garten, herrlich. Fernsicht, Wasserleitung, sehr solid gebaut, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. ertheilt Herr Baumeister **Hanke** in **Kötzschenbroda.**

Ein Gasthaus,

Mitte Altst., m. 20 Betten, 12 Zimm., schön. Rest.-R., 2 Vereinsz. m. viel Ver. ist, wie es steht und liegt, für 9000 M. **zu verkaufen.** Näh. ertheilt **Klesich,** Grünestr. 4.

Schönes mittleres Geschäftshaus

mit großem Laden u. Schaufenster (Spiegelscheiben) im Centrum der Stadt Meißen wird für 36,000 M. bei nur 3000 M. Anzahlung verkauft. Laden mit Wohnung kann baldigst bezogen werden.

F. Häcker daselbst.

Todesfalls halber

verkaufe sof. mein Haus m. gutgeh. Produktengeschäft mit Inv. u. schönem großen Garten auf d. Lande b. Dresden für 12,500 Mk. Anz. 3000 Mk. Off. erbet. unt. **M. M. 887** „**Invalidendank**“ **Dresden.**

Haus-Verkauf.

Ein Zinshaus, verl. Zwickauerstraße, soll im Preise von 48,000 Mark verkauft werden. Kleines Objekt wird mit in Zahlung genommen. Näh. unt. **H. J. D.** an **F. Nier,** Plauen b. Dresden.

Rittergut,

direkt an Bahnstat., m. 486 Acker gutem Boden, zur Hälfte meist altem 80jähr. Waldbestand, beill. Jagd, ist für 180,000 Thlr. verkäuflich. Selbstkäufern Näheres unter **L. 3706** durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

Haus-Verkauf

in Pieschen, Oststraße, welches in der Subhastation für Mark 30,000 erstanden habe, verkaufe sofort für Mk. 30,000. Agenten verbeten. Näheres unt. **A. 3712 Rudolf Mosse, Dresden.**

Wegen Todesfalls

verkaufe mein 180 Morg. (incl. 15 Morgen Wiese) großes **Gut** mit vorzüglichen Gebäuden, Inventar und guter Ernte. Neues herrschaftliches **Wohnhaus** mit Saal und 8 Zimmern. **Preis** 69,000 Mk. bei 20,000 Mk. Anzahlung. Näheres bei **W. Gutsche,** Haynau i. Schl.

Colonial-waaren-Geschäft

mit **Grundstück** bei Dresden ist sofort **billig verkäuflich.** Vorz. Umsatz **33,000** Mark. **Lage** und **Einrichtung großartig. Ohne Concurrenz.** Anzahl. 10—12,000 M. Gef. Off. unter **U. 3686** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein Pächter

für eine **Badeanstalt mit bedeutenden Nebenbranchen für sofort** gesucht. Wth. Off. erb. unt. **G. G. 779** „**Invalidendank**“.

In Pirna

ist wegen Abreise der Besitzerin eine hübsche, schuldenfreie

Villa

mit 12 Zimmern und Zubehör, sowie Nebengebäude für den billigen Preis von 43,000 M. **zu verkaufen.** Näh. ertheilt

Friedrich Riebe,

Dresden, Pragerstraße 35.

Mein hiesiges, in guter Lage der Stadt **Forst i. L.** belegenes **Grundstück,** gutes

Zinshaus

mit flottem **Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft** (volle Schankconcession), Umsatz jährlich 50—55,000 Mark, beabsichtige ich anderer Unternehmungen halber per sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme des Grundstücks mit Geschäft sind ca. 10—12,000 Mk. erforderlich. Reflektanten belieben Offerten unter **G. 100** an **Rudolf Mosse, Forst i. L.** einzusend.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf u. **Wohnungen** werden nachgewiesen Schillerplatz 13, **Aug. Kaiser.**

Blasewitz.

Grundstücks-Verkauf.

Verkaufe mein in **Oberlößnitz,** 10 Min. v. Bahnhof Radebeul f. schön geleg. Hausgrundstück mit ca. 200 St. guttrag. Obstbäumen, Ziller's Wasserleit. u. ein Stück freies Feld, welches i. f. Gärtner od. zu Baust eign., veränderungshalb. sof. od. später f. d. billigen Preis v. 37,000 M. Näh. Dresden, Schössergasse 12, Weinstube. Agenten verbeten.

Ein herrschaftl., rentables Landgut

m. Nebenbr., ca. 100 Scheffl. gr. Feld, Wiese, Wald u. Teich, 40 Min. per Bahn v. Dresden, paff. für Offiziere oder sonst. Ruhesitz, **zu verkaufen.** Adr. Kaufmann **Barth,** Dresden, Conradstr. 12, II.

Zinshaus,

feinste Lage d. Neust., 6% Verz., 25,000 Mk. Anz., Rest kann zu 4½ stehen bleiben, zu verkaufen. Offert. erb. unter **L. W. 875** „**Invalidendank**“ **Dresden.**

Geschäfts-Verkauf.

Beabsichtige mein in guter belebter Geschäftslage Dresdens befindliches flottes

Colonialwaarengeschäft

anderweiter Unternehmungen halber preiswerth zu verkaufen. Off. erb. unter **W. K. 55** Expedition dieses Blattes.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ich suche zum **sofortigen** Antritt eine

Verkäuferin

die eine Abtheilung für Herren-Shlipse und Herren-Wäsche **selbstständig** leiten kann.

Siegfried Schlesinger,
König-Johannstr. 6.

Mehrere

Verwalter

für Hof und Feld,
Wirthschafterinnen,
selbstständig und zur Stütze, ledige Vögte u. Brenner finden dauernde Stellung durch d. **Landwirthschaftlichen Beamten-Verein Dresden,** Annenstraße 2. am Postplatz.

Ein junger Mann

für das Contor einer größeren Fabrik möglichst sofort gesucht. Derselbe muß ein sicherer Rechner sein, sowie eine gute Handschrift besitzen, um saubere Reinschriften anfertigen zu können. Gehalt monatl. 75 M. Off. unt. Z. N. 030 an den „Invalidendank" Dresden erbeten.

Ein gewandter junger Bursche, welcher auch leichte schriftliche Arbeiten ausführen muß, wird gesucht. Wochenlohn 7½ Mark. Selbstgeschriebene Off. unter **Z. O. 031 „Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Lichtdrucker.

Ein gewandter Lichtdrucker auf Hand- u. Schnellpresse wird gesucht. Offerten sind zu richten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre **C. C. U. 722.**

---

1 Arbeitsbursche wird gesucht gr. Plauenschestr. 6, Fourage-Geschäft.

Verkäuferin

Eine **tüchtige Verkäuferin,** welche in **besseren Putzgeschäften als solche thätig war, suche** ich per bald oder 15. October für mein Putzgeschäft.

Max Markus jun.,
Dresden-A., König Johannstr. 17.

Zur Vergrößerung e. am Platze einzig dastehenden **Möbel-Transport- wie Speditionsgeschäfts** wird ein paff. Theilnehmer mit einer Einlage von ca. **Mk. 25,000** gesucht. Offerten erbeten unter **B. 3735** an **Rudolf Mosse,** Dresden.

Maler und Anstreicher werden angenommen Rathhausbau Pirschen b. **Hermsdorf.**

Obstpflücker werden gesucht. Rittergut Rickern.
Eisold, Obstpächter.

Arbeits-Mädchen werden angenommen Cigarettenfabrik „Jupiter", Grunaerstraße 27.

Ornamenten-Klempner, d. selbstständ. nach Zeichn. arbeit. kann, geg. hoh. Lohn für sofort gesucht. **F. Grieß & Co., Leipzig,** Seiffertstraße 35.

Ein

junges Fräulein,

von angenehm. Aeußern u. guter Bildung wird p. 15. Oktober in ein **ff. Café und Conditorei** zum Serviren gesucht. Gute Behandlung. Familienanschluß. Gef. Offerten mit Photographie unter **A. O. 680** durch **Rud. Mosse** in **Riesa** erbeten.

Nachweis vortheilh. Bezugsquellen von Artikeln, Bestandtheilen etc. aller Art für Privat, Handel, Gewerbe und Industrie. Catalog 30 Pf. **Richard Möckel, Leipzig VI.**

Aeltere wie auch jüngere durchaus tüchtige

Oecon.-Verwalter und Wirthschafterinnen,

auch **Scholaren u. Scholarinnen sofort** u. für Neujahr gesucht. Zeugnißabschriften mit Alters- u. Gehaltsangabe erbeten.
Bautzen, Taucherstr. 21. **Carl Meisel.**

Maurer

werden angenommen beim Baumeister **H. Bruno Anders** in **Loschwitz,** Stadtweg 47c.

Einem gewandten Kaufmann

ist Gelegenheit geboten, sich an einem soliden, seit 30 Jahren bestehenden Geschäft mit einem Kapital von **15000 M.** zu betheiligen. Adr. erb. unter **R. F. 967** „Invalidendank" Dresden.

Ein junges Mädchen aus guter Familie wird als

Ladenmädchen

sofort oder zum 15. Oct. in eine Bäckerei gesucht.
Bäckermeister **Fickert, Pirna.**

Eine in den 50er oder 60er J. stehende Frau, welche allein wirthschaftl. Hch. vorstehen kann, findet 1monatl.

Aushilfe-Stellung

bei **A. Scholz,** Zöllnerstr. 14.

Ein kräft. Hausmädchen mit guten Zeugnissen in gute Stellung per 15. Octbr. gesucht **Zöllnerstraße Nr. 11,** parterre rechts.

Markthelfer,

jung, kräftig (gedienter Militär), möglichst in der Drogen- und Farbenbranche bewandert, **per sofort** gesucht. Zu melden früh 8—9 Uhr. **Franz Teichmann,** Zöllnerstraße 4.

Stallschweizer in **gute Stellen ges. Leipzig, Burgstraße 22, Schlegel.**

Flotter Raseur per 15. Oktober gesucht bei **E. Schmidt,** Friseur, **Meißen.**

Mädchen können das Schneidern, Zuschneiden u. Schnittzeichnen gründlich erlernen Schloßstraße **30,** III.

Ein tüchtiger

Schweizerdegen,

welcher allen vorkommenden Arbeiten in Accidenz- u. Tabellendruck vorstehen kann, auch mit der Johannisberger Schnellpresse und Deutzer Motor vertraut ist, wird in eine Geschäftsbücher-Fabrik baldigst gesucht. R.-B. erwünscht. Adr. **N. N. 911** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Reisender

für Zuckerwaarengeschäft sofort bei hoher Provision gesucht. Reflektanten belieben Adressen niederzulegen unter **O. M. 932 „Invalidendank" Dresden.**

Eine in Milch- und Viehwirthschaft tüchtige

Wirthschafterin

wird per 1. Novbr. a. c. für Rittergut Kleinhänchen b. Panschwitz gesucht.

Ein Knabe, welcher Lust hat

Mechaniker

zu werden, kann sich zum sofortigen Antritt melden. Offerten unter **Y. M. 125** Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Suche zum 20. October einen **flotten**

Barbiergehilfen.

M. Raabe, Innungsmeister, **Riesa.**

Correspondent.

Für ein Fabrik-Geschäft der **Gera-Greizer Kleiderstoff-Branche** wird ein junger Mann für den Correspondenten-Posten **gesucht,** der außer in der deutschen Sprache, auch französisch, englisch, italienisch und spanisch flott zu correspondiren versteht und womöglich in der **Textil-Branche** dergleichen Stellung schon bekleidet hat. Offerten mit Zeugnissen und Angabe der Gehaltsanspr. werden u. **G. 366** an **Haasenstein und Vogler, A.-G.,** in **Leipzig** erbeten.

Vergoldergehilfen-Gesuch. Ein tüchtiger Arbeiter findet dauernde **Stellung.**
Weimar.
E. Wasmund, Hofvergolder.

Metall-Auslegerin sucht **J. M. Sieber,** Eliasstr. 56.

Ein Hausmädchen z. einz. L. gesucht Zöllnerstr. 22. pt.

Ein tüchtiger

Verkäufer

für ein Möbel- u. **Decorations-Geschäft,** welcher auch d. **Buchführung** versteht, gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf unter **B. 301 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Reisender.

Für eine **Rohrstuhl-Fabrik Sachsens** wird ein **tüchtiger,** mit der Branche vertrauter **Reisender zum sofortigen Antritt gesucht.** Nur solche Herren, welche schon mit Erfolg in dieser Branche gereist haben, können berücksichtigt werden. Off. mit Gehalts- und Spesenangabe sind niederzulegen unter **F. G. U. 2155** in die Expedition dieses Blattes.

Gärtner-Gehilfen für Anlage sucht Landschaftsgtr. **Seyffert,** Schnorrstr. 32. Zu spr. Abends 7—½9 Uhr.

Eine junge tüchtige

Verkäuferin

zum sof. Antritt gesucht. Näh. Pillnitzerstr. 52, Delic.-Geschäft.

Reisender mit Prima-Zeugn., welcher bereits mit Erfolg gereist hat, wird für ein **Dresdner Strohhut-Fabrikgeschäft mit Nebenbranchen gesucht.** Gef. Off. m. Angabe der bisherigen Thätigkeit u. Gehaltsansprüche erb. u. **T. L. 625 „Invalidendank" Leipzig.**

Tüchtige Abonnentensammler werden gesucht **Löbtau,** Gartenstr. 4. I.

Mädchen-Gesuch.

Umstände halber suche ich sof. oder spätestens 15. ds. Mts ein junges Mädchen von 16—18 J. für häusliche Arbeiten.
Rudolf Schrön, Reick Dresd., a. d. Gasfabr.

Theilhaber gesucht.

Zu einer kleineren chem. Fabrik für Oele u. Fettwaaren (8 Jahre bestehend) wird für sofort ein thätiger junger Mann mit einigen Tausend Mark als Theilhaber gesucht. Off. unter **S. C. 70480** in die Exped. dieses Blattes.

Eine altrenommirte, sehr leistungsfähige

Parquetfabrik

sucht für den Platz **Dresden** und Umgegend zwecks Verschleißes ihrer Fabrikate einen mit der Branche durchaus vertrauten routinirten

Vertreter.

Gefl. Offerten unter **A. 2212** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Ein guter tüchtiger

Holzfraiser

sof. gesucht b. Sentner, Fischhofpl. 19.

Goldschlägergehilfen sucht **E. Thomas.**

Ein jüngerer

Schlossergeselle

und ein **Arbeitsbursche** gesucht in der Schlosserei, Schäferstraße 40. **W. Steger.**

Ein tüchtiger, selbstständiger

Monteur

für **Niederdr.-Dampf- u. Heißwasser-Heizungen** erhält **dauernde Beschäftigung.** Off. an **„Invalidendank"** zu **Leipzig** unter **T. M. 629** erbeten.

Korbmachergehilfen gesucht Neugasse 5.

Junger Mensch, w. Lust hat, **Fleischer zu werden,** kann ohne Lehrgeld in die Lehre treten Bautznerstr. 14 beim Fleischer.

Lehrmädchen werden angenommen. Nach der Lehrzeit sofort Beschäftigung. **Berliner Plättanstalt,** Güterbahnhofstraße 18.

Metallarb.-Nachw.-Bur., Kanalgasse 23b, II.

2 Gießermeister, 6 Bau- und Maschinenschlosser, Feuermänner, geprüft, 2 Schmiede, selbstständ., suchen hier oder ausw. Arbeit.

Stelle-Gesuch.

Ein verh., ganz zuverl. Mann sucht Stellung, am liebsten Vertrauensposten, etwas Sicherheitsleistung kann gestellt werden. Werthe Adr. bis 15. d. M. unter **Y. R. 10** in die Exp. d. Bl.

Ein j. Kaufm., 18 J. alt, sucht per sofort oder per 1. Novbr. in einem Materialwaaren- oder Cigarren-Geschäft als

Verkäufer

Stellung. Off. erbittet man unter **A. P. 200** postlagernd Kirchberg.

Fabrik-Sattler,

durchaus tüchtig (mit eigenem Werkzeug), sucht Stellung. Gef. Off. erb. u. **Y. B. 320** Exp. d. Bl.

Eine **Putzmacherin** mit feinem Geschmack empf. sich geehrten Herrschaften Weinligstraße 5, H. 1. Et. M. Renner.

Ein verheiratheter Schweizer

mit guten Zeugnissen sucht Stell. zu 25—30 Kühen. Antritt auf 1. oder 15. Novbr. Adr. **Joh. Pieren,** Schweizer, Rittergut **Ferbitz** b. Fahrland, Potsdam, Preußen.

J. **Mädchen** aus g. Fam., 18 J., bew. in f. Küche, f. St. als **Stütze** bei einzelnen Leuten. Fam.-Anschluß erwünscht. Off. werden unter **K.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Ronneburg** erb.

Für ein j. Mädchen wird eine Stelle **als Stütze d. Hausfrau gesucht.** Geh. wird nicht beansprucht, jedoch Familienanschl. erwünscht. W. Off. sind u. **L. W.** an **Rudolf Mosse (Robert Hahn), Gera** (R.) zu richten.

Tücht. Photograph

sucht sofort Stelle. Off. erb. Postamt 4 lag. u. **P. S. 100.**

Ein 15jähr. Mensch mit guter Handschrift u. bew. im Rechn., **sucht Stellung** für Contor od. Lager. Monatl. Gehalt 30 Mark. Gefl. Offerten unter **O. E. 924 „Invalidendank" Dresden.**

Vertrauensstellung gesucht.

Ein gewandter Kaufmann, 45 Jahre alt, auch tüchtiger Reisender, dem feinste Referenzen zur Seite stehen, sucht Stellung per 1. Januar oder später, am liebsten als Leiter eines größ. Geschäfts. Gef. Offerten wolle man unter **N. W. 919** im **„Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Ein anständiges Mädchen von 21 Jahren, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht in einer besseren Familie Stellung, wenn möglich außerhalb, ohne Gehaltsansprüche, dagegen wird gute Behandlung u. Anschluß an die Familie gew. Off. **O. St. 60** postlag. Dresden-Altstadt erb.

Oftpr. Groß- und Kleinknechte, Jungen, Futterknechte empfiehlt für gleich u. später bei nur reeller Bedienung und erbittet jederzeit Aufträge das Gesinde-Bureau v. **Marie Neumann,** Königsberg i. Pr., Rosenstraße 17.

---

6 Schweizer auf gute Freistellen sucht sofort und 15. October Frau **Damm.**

Gewerbetreibenden macht die Buchführung etc. e. erf. Kfm. stundenweise billigst. Off. **„Invalidendank" Dresden** unter **N. T. 916** erbeten.

Hausmanns-Posten

oder dergl. **Stellung sucht** ein kinderlos verheirath. Mann, gelernter **Schlosser,** der auch Gartenarbeit mit versehen kann. Gef. Adressen unter **A. F. 25** postlagernd **Löbau** i. S. erbeten.

Ein Schreiber sucht, gest. auf gute Zeugn., irg. welche Beschäftigung. Off. bitte b. Hrn. **Bauer,** Gompitz 8c, niederzulegen.

Ein durchaus prakt., theor. geb., tücht., zuverl., unverh.

Braumeister

m. guten Zeugnissen sucht per bald Stellung. Gef. Off. erb. unter **Y. M. 103** in die Exped. d. Bl.

Ein unverheiratheter

Gärtner,

welcher in d. Frucht-, Ananas- u. Gemüsetreiberei, in Spalier-, Zwerg- u. Formobst, sowie in d. Kultur von Kalt- u. Warmhauspflanzen, Teppichbeet-Anlagen Vorzügliches leistet, worüber die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht baldigst Stellung in einer größeren Herrschafts-Gärtnerei. Gef. Offerten unter **Z. M. 029 „Invalidendank" Dresden.**

Akademisch. Maler, früh. in Geschäften thätig u. in Retouche nicht ganz unerfahren, **sucht** Stellung in od. Geschäft für größ. Kunstanstalt od. phot. Etablissements als Verfertiger von Oelportraits nach Photographie. Offerten unter **X. L. 106** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, 18 J. alt, welcher in Buchführung, sowie Correspondenz bewandert ist, sucht außerhalb Dresdens per 15. November oder später Stellung in einem Fabrikcomptoir als

Schreiber oder Lagerist.

W. Offerten unter **Y. B. 99** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zeugarbeiter sucht Stellung. Gefl. Off. unt. **Y. M. 107** in die Expedition dieses Blattes.

Energischer Setzer (N.-Y.) sucht dauernde Kondition. Antritt 14 Tage nach Engagement. Off. m. Gehaltsangabe erb. unt. **P. T.** postlagernd Laubegast.

Ein junger Mann, 30er Jahre, **sucht Stellung als Hausdiener,** vers. kann auch Bier verzapfen. Adr. **Y. M. 111** in die Expedition dieses Blattes.

Musik!

Ein guter **Posaunist sucht** sofort Beschäftigung. Gefl. Off. bittet man gr. Meißnerstr. Nr. 5, III. Etg. rechts niederzulegen.

Ein

Klempnergehilfe,

welcher auch auf Bau u. Wasserleitung arbeiten kann, sucht dauernde Beschäftigung. Offerten sind unter **Y. M. 133** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wäsche-Directrice.

Eine in allen Artikeln der **Wäschebranche** erfahr. Directrice sucht z. 1. Jan. 1892, event. auch früher, neues Engagement in **Leipzig** oder **Dresden.** Selbige befindet sich noch in ungekündigter Stellung. Gefl. Offerten erbitte u. **E. B. 4787** an **J. Barck & Co., Halle a. S.**

Eine ältere Frau sucht Stell. als

Wirthschafterin

bei einzeln. Herrn oder Dame. Dieselbe ist schon läng. Zeit als solche thätig gewesen und stehen ihr die best. Zeugnisse z. Seite. Angeb. unter **O. R. 922** im **„Invalidendank" Dresden** erb.

---

1 selbstst. Wirthschafterin, welche gut kocht u. das Milchwesen u. Federvieh zu behandeln weiß, sucht sofort Stellung. Dresden, Mathildenstraße 7, 4. bei **Hesse.**

Junger Architekt,

acad. geb.,

nimmt Aufträge entgegen. Näh. unter **Z. 3733** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wirthschafterin.

Eine Wittwe, Ende 30er Jahre, f. w. Verheirathung d. jetz. Herrn anderweitig Stellung.
Mittelgasse 30, im Hofe.

Ein kräftiger junger Mann, **gedienter Artillerist,** jetzt entlassen, gew. **Fahrer d. reit. Abthlg., Riesa,** welcher sich auf gute Pferdewartung, namentlich das Bandagiren derselben versteht und guter Reiter ist, **sucht,** gestützt auf beste Zeugnisse, eine **Stellung** als

Kutscher, Reitknecht od. Hausdiener.

Off. unter Chiffre **F. P. 64 „Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

Buchhalter

sucht Beschäftigung für einige Nachmittagsstunden. Off. erb. u. **N. S. 915 „Invalidendank".**

Büffet-Mamsell

mit guten Zeugnissen, von auswärts, 22 Jahre, **sucht Stellung** für sofort oder später in **Hotel** oder **Restaurant. Familienanschluß** wird **Salair** vorgezogen. Offerten erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **E. H. 60.**

Ein anständ. Mädchen, 24 J. alt, welches gut plätten und nähen kann, **sucht** bei besserer Herrschaft **Stellung** als

Stubenmädchen od. Stütze der Hausfrau.

Off. unter **F. R. 35** erbeten i. **„Invalidendank" Chemnitz.**

Für ein jung. Mädchen aus gut. Familie, welch. im Schneidern, Plätten, Sticken etc. nicht unbewandert ist, **suchen** die Eltern ein

Unterkommen

in gleicher Familie, ohne beh. pek. Ansprüche. Offerten erbeten unter **Y. U. 946** Exped. d. Bl.

Geld

auf sich. Wechsel wird gegeben. Rat. verb. Off. **G. 3740** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

15,000 Mark 1. u. all. **Hypothek** sofort nach **Coppendorf** gesucht. **Brandf. 23,510 Mk. A. G. Schmieder, Dresden,** Am See 36.

Junger Kaufmann bittet um ein Darlehn von 60 Mark gegen Sicherheit. Adr. erbitte unter **G. H. 25** an die Filial-Exped. d. Bl. (gr. Klosterg. 5)

Einen stillen od. thätigen

Theilhaber

sucht eine mechanische Werkstatt mit 6—9000 Mk Einlage. Selbige besteht schon 4 Jahre und ist gute Kundschaft vorhanden. Am liebsten Professionist, jedoch Kaufmann nicht ausgeschlossen, per sofort. Vor der Hand nur 3000 Mk nöthig. Gef. Offerten erbeten unter **Y. U. 42** an die Expedition dieses Blattes. Agenten verbeten.

15,000 Mark,
9,000 Mark,
4,000 Mark,
2,500 Mark
auf 1. Hypothek **auszuleihen. A. G. Schmieder,** am See 36.

Gesucht 21,000 Mark, **alleinige** Hypothek, **6000 M.,** 2te sich. Hypothek, **80—100,000** Mark Baugeld. **Reinhard,** Dürerstraße 58, Dresden.

52,000 Mark

1. Hypothek sof. gesucht auf ein Grundstück in bester Wohn- und Geschäftslage Mitte Altstadt vom Besitzer ohne Vermittler. Taxe 110,000 Mk., Miethe 6100 Mk. Adr. unter **P. P. 955** erb. an **„Invalidendank" Dresden.**

15,000 Mark

1. Hypothek auf ein Landgrundstück, 17,300 Brandkasse, werden sofort gesucht. Off. **R. G. 968 „Invalidendank" Dresden.**

13–15,000 Mk.

auf 1. Hypothek suche baldigst auf meine feine Villa in bevorzugtem Vorort Dresdens zu 4½ Procent. Off. unter **X. L. 104** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche einen Herrn, der mir ein Kapital von **1000 Mark** auf ein Jahr gegen 2½ bis 3% Zinsen leiht. Off. unter **N. K. 908** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

M. 15—20,000

2. sich. Hyp., 5%, soll mit 700 M. Damnum sofort cedirt werden. M. 35,000 stehen dahinter. Agtn. verbeten. Off. unter **C. 3736 Rudolf Mosse, Dresden.**

20,000 Mark

1. Hypothek sofort ges., Brandk. 30,000 Mk. A. G. Schmieder, Dresden, Am See Nr. 36.

Hypotheken vermittelt schnell **A. G. Schmieder,** Dresden, Am See Nr. 36.

---

150 Mk.

auf ½ Jahr gegen Wechsel und Sicherstellung auf ff. Mobiliar von einer jungen Wittwe gesucht. Off. unt. **X. L. 94** Exped. d. Bl.

Ein großer gebrauchter **Schüttofen** wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter der Chiffre **A. O. 70.179** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Anst. Wittwe bittet um ein **Darlehn** von 40 Mark geg. Sich. Off. erb. u. **Y. U. 102** Exp. d. Bl.

Vortheilhafte Kapital-Anlage!

Jedes Risiko ausgeschlossen!

30,000 Mark werden als **stille Betheiligung** an einem **durchaus soliden Fabrik-Unternehmen gesucht.** Bei **hinreichender Sicherheit werden 10 Procent Rente garantirt.** Off. erb. u. **O. 133 postlagernd Leipzig I.**

25,000 Mk.

zur ersten Hypothek 4½% sofort zu vergeben. Off. befördert die Exp. d. Bl. unter **Y. U. 39.**

Welcher wohlhabende Herr od. Dame leiht einem strebsamen Geschäftsmann zur besseren Ausnutzung seines Gewerbes e. Darlehn gegen Sicherheit u. Zinsen v.

5- bis 800 M.?

Werthe Off. **Y. M. 121** Exp. d. Bl.

Mit 40—60,000 Mark Capital

beabsichtige ich ein nachweisbar rentables **Fabrik-Geschäft zu übernehmen** und erbitte Offerten unter **R. 0239** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

---

300 Mk.

gegen größte Sicherheit u. hohe Zinsen sofort auf ein Jahr gesucht. Offerten unter **R. H. 909 „Invalidendank" Dresden.**

7000 Mark

gegen sichere Hypothek auf Blasewitzer Grundstück bei 5% Zinsen **gesucht.** Adr. u. **Y. M. 109** in die Expedition dieses Blattes.

Garnirte Damen-Hüte.

Großartige sehenswerthe Läger eigener Anfertigung.
Für jeden Geschmack vertretene zahllose streng moderne Formen und Arrangements

zu Preisen von 2.50 Mk. bis 65 Mk.

Jedes Exemplar dieses von mir in großem Stil angelegten Geschäftszweiges ist bekanntlich ausgezeichnet durch **Schönheit der Façon** und **elegante sorgfältige Ausführung.** Die **Verkaufspreise** sind in Dresden ohne Präcedenz **erstaunlich niedrige,** sie sind nach den in meinem Detail-Verkauf üblichen billigen Preisen der einzelnen Bestandtheile des Hutes berechnet.

Schloßstr. 5. Daniel Schlesinger. Schloßstr. 5.

Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmäßig abgefaßt und zweckmäßig angemessen eingekauft und, vor Allem die **richtige Wahl der geeigneten Zeitungen** getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 2:** von dieser Firma werden die zur Erreichung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei ertheilt, sowie Inserats-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Preise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei großen Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Institutes neben den sonstigen großen Vortheilen eine Ersparniß an Insertionskosten erreicht wird.

Neuheiten in Kleider-Stoffen

für die

Herbst- u. Wintersaison

empfiehlt zu billigen, festen Preisen

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstraße / Antonsplatz 7.

Landwirthschaftliche Lehranstalt zu Bautzen.

Das neue Winterhalbjahr beginnt am **Montag** den 19. October 1891. Zur [illegible] der Aufnahmeprüfungen [illegible] Anmeldung [illegible] der Director **G. R. Krueger.**

Hühneraugen [illegible]

Jaquets u. Vöstes (Umhänge) für Damen.

Wegen Aufgabe einer Fabrik sind mir einige Hundert Vöstes und Jaquets zum Verkauf übersandt worden in nur herrlichen neuesten Neuheiten um die Hälfte des reellen Werthes.

Regen-Mäntel,

enorme Auswahl nur hochmoderner Sachen und vorzügl. Qualitäten. Es sind Exemplare darunter im Werthe von 40—50 Mark, welche ich von 19—15 Mark an verkaufe.

Frau Günzburger,

22 Flemmingstraße 22, I. Etage. Kein Laden.

Strausfedern, Fantasiefedern

in allen Farben und Preislagen.

Ballblumen, Gold- und Silber-Myrthenkränze

empfiehlt zu Fabrikpreisen

C. Hörig, Feder- und Blumenfabrik,
Wilsdrufferstrasse 29.

Böhm. Glaswaaren,

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke, Brautausstattungs-Service ꝛc. ꝛc. empfiehlt in reicher Auswahl

Franz Sieber, Hippoldiswaldaerplatz 1.
Ecke Marienstrasse.

Pianino

[illegible] 225 Mk., [illegible] 50 Mk. [illegible] zu [illegible] Antonstr. 15, 2.

Ein sehr altes

Cello.

[illegible] zu verkaufen. Adr. unter **R. G. 811** „Invalidendank" Dresden [illegible]

Familienwagen
Tafelwagen
Wringmaschinen
Rethemaschinen
Sekhälmaschinen
Fleischhack-Tisch

C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, n. d. Post.

500-600 Scheffel Aepfel,

Grafensteiner Goldreinetten, als gelbe, rothe, graue Schweizer Forellen, Laub- und Orleans-Muskat, Ananas von Brotha Kaster, Borsdorfer, Stettiner und noch über 100 Sorten in großer Auswahl, auch verschied. Sorten Winterbirnen, sehr schönes großes Obst, ist billig zu verkaufen, um den Platz zu räumen. **Lindigt** b. Pirna. Obstpachter **Schade.**

Vorzügl. kreuzsait.

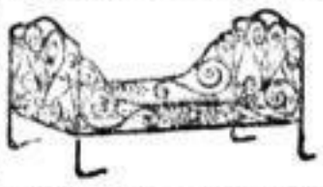
Pianino

berühmter Fabrik, prachtvoller Tonfülle ist ganz außergewöhnlich billigst mit gr. Verlust zu verkaufen Pillnitzerstr. 66, Gartenhaus part.

Ein überz. Pferd

für leicht. u. schw. Zug pass., ist preiswerth zu verkaufen
Königsbrückerstraße 74.

Eiserne Bettstellen,



Matratzen, Waschtische, Flaschenschränke, Schirm- und Garderobenständer, sowie

Kinder-Sicherheits-Betten

mit Schnurengeflecht nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu Fabrikpreisen

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik
Georg-Platz Nr. 1,
vis-à-vis Cafe Français.
Fernsprechstelle Nr. 2119.

Eis. Oefen
mit Zubehör.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Küchen-Einrichtungen
Gebr. Eberstein,
Altmarkt 7.

Obst-Körben

in allen Größen von 50 Pf. an empfiehlt die Korbwaarenfabrik **C. Martin,** Am See 36.

Rotations-Maschine,

fast neu, von Koenig & Bauer, allerneueste Construktion mit Trichterfalz, für 4- u. 2seitige Zeitungen u. Beilagen, Seiten-Format 34/50, Bogen-Format 50/68, ist wegen Geschäftsveränderung sehr preiswerth zu verkaufen und sofort abzugeben. Ev. kann auch ein zum Betriebe derselben angeschaffter 8pferd. lieg. Gasmotor u. die Transmissionen mit abgegeben werden. Gefl. Offerten unter **Z. D. 921** „Invalidendank" Dresden erbeten.

Ein 14jähriges

Reitpferd,

brauner Wallach, einspännig sicher gehend, steht für 380 Mk. zum Verkauf: **Zittau,** Circusplatz 6, 1. Et.

Kinderwagen

und **Fahrstühle** billigst nur **Louisenstraße 68,** im 2. Hofe.

Feinste Wildenten,

große Ia. Waare, 3 St. M. 5,50, porto- u. nachnahmefrei versendet **E. Degener,** Wildhdl., **Swinemünde.**

Ein prachtvolles kreuzi.

Nußb.-Pianino

sehr billig zu verkaufen. **Jos. Kalb,** Wettinerstraße 29, 2.

Von Freitag den 9. d. M. an steht ein großer Transport 1½ bis 2jährige **dänische**

Fohlen

bei mir in **Freiberg** zu billigen Preisen zum Verkauf. **G. Hauk.**

Betten

liefert billig, gut u. unter Garantie für streng reell die Bettenfabrik **M. Michels, Berlin NO.,** Wartenbergstraße 30. 1 Bett (Deckbett, Unterb., 2 Kiss.) 14 ℳ; 1 Bett (Deckb., Unterb., 2 Kiss.), reichl. gefüllt, sehr dauerhafter Stoff, 20—25 ℳ; 1 Bett (Deckb., Unterb., 2 Kiss.), unübertreffl. großartige Qualität, 28 bis 30 ℳ; 1 Bett (Deckb., Unterbett, 2 Kiss.), hochelegant, ff. Aussteuerbett 36 ℳ. Versandt geg. Nachnahme bei Voreinsendung des Betrages erfolgt portofreie Lieferung.

Hemden-Barchent,

colossale Auswahl,
in einfarbig, gestreift u. carrirt, in gewebten und gedruckten Mustern,
Meter 35, 38, 45, 50, 58, 62, 65 Pfg.

Elsasser Hemden-Barchent

in einfarbig, gestreift und carrirt,
Meter 70, 80, 90 Pfg.

Elsasser bedr. Barchent

(waschecht),
reizende Neuheiten,
zu Blousen, Jacken, Matinées, Röcken und Morgenkleidern vorzüglich sich eignend,
Meter 58, 62, 65, 70 Pfg. ꝛc.

H. M. Schnädelbach

7 Marienstraße / Antonsplatz 7.

Waldmann

Galeriestr. 16.

Zander,

große Fische, hochfeinste Qualit., à Pfund 60 Pf., ausgeschnitten Pfund 70 Pf.

Norderneyer

Schellfisch,

à Pfund 28 Pf.,

Kieler Pöklinge,

à Stück 7, 8 u. 10 Pf.

Caviar

in unübertroff. schöner Qualität, grobkörnig, à Pfund 4 M., mittelgrobkorn, à Pfd. 3,50 M.

Georg Waldmann,

Galeriestrasse 16.

Schönes Sopha für 35 Mk. zu verk. Sternplatz 1, 1. Et.

Reell.

Ein junger Mann von 26 J., nicht vermögend, evang., angen. Aeußern, wünscht die Bekanntschaft einer wirthschaftlichen jungen Dame im Alter von 19—21 Jahren behufs Verheirathung. Etwas Vermögen erwünscht. Adressen mit Photographie erbittet man in die Exped. d. Bl. unter **Y. U. 644** einzusenden.

Glückliche Ehe.

Suche für m. Neffen, 28 J., Pächter e. 140 Mrg. gr. herrsch. Gutes, e. pass. Lebensgefährtin mit e. Baarvermögen von 5000 Thlr. Eltern u. Vormünder w. geb., dies. reellen Ges. Vertrauen zu schenken. W. Off. **E. H. 100** postlag. Schandau baldigst erb.

Heiraths-Gesuch.

Ein anst., alleinst. Mädchen, Mitte 30er, v. gutem, verträgl., heiterem Charakter, angenehm. Aeußeren, m. tadell. Ruf, wünscht die Bekanntsch. eines achtb. Herrn in sicherer Lebensst., m. gleichen Eigensch., Wittwer n. ausgeschl. W. diesem ernstl. Gesuch Vertrauen schenkt, w. gebeten, Off. mit Photogr. bis 12. d. M. unt. **Y. B. 720** in die Exp. d. Bl. niederzul. Diskret. Ehrensache.

E. PASCHKY.

Frisch eintreffend:

großer Schell-Fisch,

Pfund 25 Pf.

Frische

Fettpöklinge,

Bahnkiste ca. 12 Pfd. 270 Pf.

Hochfeine neue

Senfgurken,

¼ Pfd. 10 Pf., 5 Pfd. 150 Pf.

Grosse neue

Vollheringe,

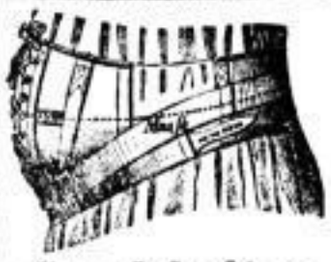
3 Stück 20 Pf.

Neue Bratheringe

Faß ca. 13 Pfd. Mk. 2.70,
Faß ca. 18 Pfd. Mk. 4.00.

E. Paschky,

Pillnitzerstraße 40.
Grunaerstraße 32.
Wettinerstraße 10.
Freibergerplatz 4.
Kurfürstenstraße 25.



Geradehalter,

orthopädische **Stützcorsets** für Kinder u. Erwachsene, **Corsets** zur künstl. Ausgleichung mangelhafter Körperformen, gut- und festsitzende selbstgefertigte

Leibbinden

für Unterleibsleidende, **Bruchbandagen** f. alle vorkommenden Fälle, **Suspensorien, Gummistrümpfe** und **Binden,**

Spülkannen,

Klystier- und Mutterspritzen, Luftkissen, Inhalationsapparate, Eisbeutel u. s. w. empfiehlt in nur solider Ausführung

Gustav Hähle,

Mechaniker u. Bandagist,
Dresden, Annenstraße 16.

Den Damen steht meine Frau zu Diensten.

Kartoffeln,

die sich nicht zum Verspeisen eignen, werden zur Spiritusfabrikation gekauft **Rittergut Helfenberg** bei Dresden.

H.-W.-Ueb., 16—17 J., nebst **Hose** und **Weste** b. zu verkaufen Wasserstraße 8, beim Hausmann.

Kommt nicht wieder vor!

gr. Manila-Cigarren

bin ich beauftragt einen gr. Posten zu verk. pr Mille M. 30, 100 St. M. 3 ab hier g. Nachnahme.

E. H. Kurzhals,
Commissionär, Auctionator und Taxator,
Dresden, Terrassengasse 12, 2

Nähmaschine, gut nähend, für 20 M. zu verk. Antonstr. 12, p. r.

Durch die bedeutende Ausdehnung meiner

Möbelfabrik und Decorationswerkstätten

sehe ich mich veranlasst,

meine **Filiale in Dresden. Seestrasse** (Kaufhaus),

aufzugeben. Ich habe mich in Folge dessen entschlossen, sämmtliche daselbst lagernde Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen in

Ausverkauf

zu bringen, welcher mit dem heutigen Tage beginnt

Zum Verkauf kommen folgende Artikel:

Tapeten in Restern bis zu 20 Rollen.
Möbelstoffe in allen Preislagen.
Gardinen in weiss und bunt.
Abgepasste wollene Vorhänge.
Teppiche, Rollenwaare.
Teppiche, abgepasst in allen Grössen.
Teppiche, aus Restern zusammengesetzt.
Smyrna-Teppiche in grosser Auswahl.
Linoleum,
Läuferstoffe in allen Qualitäten
Schlafdecken, weiss, reinwollene.
Möbel in jeder Preislage.

Da es stets mein Prinzip war, nur die besten und solidesten Fabrikate zu führen, so findet das verehrte Publikum Gelegenheit, durch diesen Ausverkauf seinen Bedarf nicht nur ausserordentlich preiswerth, sondern auch in gediegenen Qualitäten zu decken.

Leipzig, den 15. September 1891.

F. A. Schütz.
Königl. Hoflieferant.

Wenzel & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft, **Seestrasse 7.**
An- und Verkauf von Effecten. Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen. Annahme von Baareinlagen zur Verzinsung.
Auskunft über alle Werthpapiere. Contocorrent-, Discont- und Lombardverkehr. Billigste Bedienung.

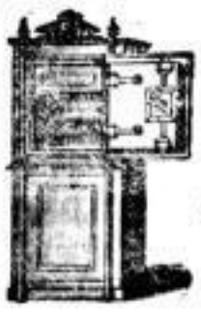
Kohlen

Oberschlesische u. hiesige Steinkohlen, Braunkohlen, Coks, Briquetts u. Brennholz
beste Qualität, billigste Tagespreise, bei grösseren Bezügen Preisermässigung.
F. M. v. Rohrscheidt (Telephon 999)
Contor: Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45
Libuschiner Steinkohlen **130** Pf.
Mittel, Würfel I u. II *Hectoliter frei vor's Haus*
Filiale: Sirokkenstr. 6, Filiale: Frankstr. 5
schlackenfrei steinfrei

Tischler- und Polstermöbel-Fabrik

Dresden-A., Poliergasse 19 u. 23. **Bruno Locke,** Dresden-A., 5 Min. v. Böhm. Bahnh.
Braut-Ausstattungen von 250 bis 5000 Mark.
Lieferung von Restaurant- und Hotel-Einrichtungen
bei Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise.
Preislisten gratis und franco.

Neben dem Maßgeschäft empfiehlt seine
Reparaturwerkstelle für Herrengarderoben,
in welcher jedem Herrn Gelegenheit geboten ist, seine Garderobe schnell und gut vorgerichtet zu bekommen, sowie
Specialität in Herrengarderoben-Reinigung,
ohne die Façon zu schädigen, sowie Ausführung aller Aenderungen einer geneigten Beachtung
C. Neu, Schneidermeister, Wallstraße 8. 2. Etage.



Feuer- und diebessichere
Geldschränke
liefert in allen Preislagen
H. W. Schladitz, Dresden,
Zwickauerstraße 39.
3000 Stück bereits fabricirt. Höchste Ehrenpreise. Lieferant der Behörden ꝛc.
Lager in **Dresden** bei Herrn
C. F. Bernhardt, Europäisch. Hof.

Reste Gardinen
zu 1—4 Fenstern passend, um damit zu räumen, zum Herstellungspreis zu verkaufen. Große Bettdecken schon von 1.50 an.
S. Hirschfeld jun.,
Amalienstraße 9.

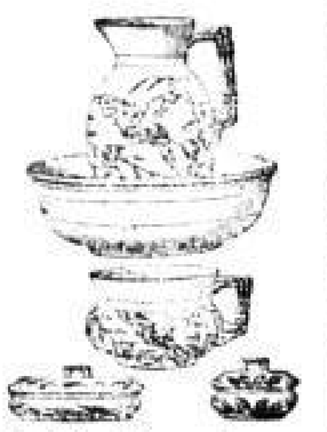
Viele getrag. Damen- u. Kinderkleider, Mantel, Jackets u. s. w. zu verk. fl. **Blauenschegasse 31, 3.**

Aug. Hofmann,

Inh.: E. Mögel, Scheffelstr. 11,

empfiehlt für den

Umzug:



Wasch-Garnituren

über 150 Muster für jedes Zimmer passend, von 3 Mk. 60 Pfg. an.

Kaffee-Service,

größtes Lager zu **anerkannt billigsten Preisen**, schon von **2 Mk. 25 Pfg.** an.

Braut-Ausstattungen,

Silber-Hochzeits- Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke.

Tafel-Service,

nur beste Fabrikate in geschmackvoller Ausführung, zu niedrigsten Preisen.

Majolica-Vasen.
Jardinièren, Blumentöpfe Wandplatten, Bier-Service, Seidel etc.

Specialität!

Praktische Haushalt-Geschirre in Porzellan, Steingut rc.

Hotel- u. Restaur.-Einrichtungen.

Scheffelstr. 11.

Winter-

Paletot nach Maß v. 30—70 M.
Anzüge nach Maß „ 30—80 „
Dögl. Paletots auf Lager „ 28—50 „
„ Anzüge auf Lager „ 24—50 „

Alles Andere dementsprechend billig. Bemerke gleichzeitig, daß Sämmtliches fertig wie nach Maß in meiner Werkstatt gefertigt wird und folgedessen volle Garantie übernehmen kann. Großes Stoff-Lager. Zahlungserleichterung ohne Preiserhöhung.

Herm. Hahn, Schneider, **Röhrhofsgasse 18,** früher 5.

Gummi-Artikel

aller Art, feinster Qualität. Versandt: sof. gegen Nachn. Preisliste gratis u. franco.

A. H. Theising jr.
15 Marienstr. 15. Antonspl. 15.

Wer sich e. leicht. Wohl'schen [illegible] E. Wend, Berlin W., [illegible]

Francozusendung — Theilzahlung.

Zur Obstzeit

empfehlen:

Dresdner Getreide-Kümmel

à Original-Flasche **125** Pf.

Schilling & Körner,
Liqueurfabrik,
16 große Brüdergasse 16.

**1 starke Bohrmaschine,
1 Amboß** [illegible]**,
12 Schraubstöcke,
3 Drehbänke,
Werkbänke,
1 Ventilator,
1 Feldschmiede**
billig zu verkaufen.
Wilhelm Pfahl,
[illegible]straße 11.

Pianinos,

neu u. gebr., verkauf. im Ton u. Spielart, empf. mit Garantie zu Fabrikpreisen **Ch. Marr.** Pianofabrik, [illegible]straße 27, p. 2.

Neues Sauerkraut,

1 Pfd. 6 Pfg., 10 Pfd. 50 Pfg., bei Pfd. 4 Mark.
Alle Gemüse gut und billig.
Robert Preiss,
Wettinerstraße 11, Hauptstr. 13.

Unübertroffen billig

liefere franko, nur gegen baar: 500 Vergamente, lett. v. 2.— an, 100 Visitenkarten von —.75 an, 100 Gratul.-Kart. m. N. v. 1.25 an, 1000 Couv. 1 m. Fa. v. 2.80 an, 1000 Packetzettel von 3.— an, 500 Metall.-od. Einlasf. v. 2.50 an. Alle andere Drucksachen billigst.
Paul Krause.
Buchdruckerei Delitzsch.

Kinder-
Kleidchen Häubchen Jäckchen
Röckchen Mützen Schuhe
A. W. Schönherr
DRESDEN
Wilsdrufferstrasse 7
früher
Kreuzstr. 8.

Einkauf

gebr. Möbel, sowie aller Werthgegenstände Zwingerstr. 23 Naßich.

Pianino, Flügel,

Bechstein, Blüthner, Römisch, Feurich, für selten billigen Preis Rosenstraße 33 1. r.

Vortheilhafte Bezugs-Quelle
für
Rhein-Wein
und
Cognac

Jean Schmitt, Weingutsbes., **Guntersblum a. Rh.**

Meine **Neustädter** Filiale befindet sich bis auf Weiteres

Kurfürstenstr. 25.

Neu eröffnet
Freibergerplatz Nr. 4.

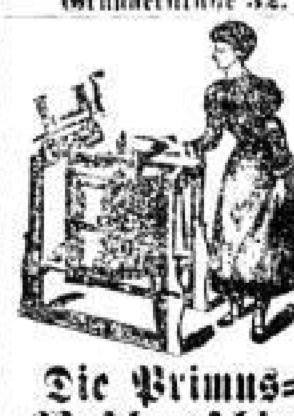
Prachtvoll milder
Caviar,
Pfd. **2** Mk., bei 5 Pfd. 1,90 Mk.

Neue saure
Gurken
Schock **2** Mark,
Tonne, ca. 8 Schock, 15.50 Mk.

Neue holländische
Salz-Heringe,
Schock 2.40 Mk.,
Tonne, ca. 1000 Stück, 37 Mk.
10 Stück 45 Pf.

Neue Pommersche
Bratheringe,
nach auswärts
5 Postfaß 4.10 Mark

E. Paschky,
Villnitzerstraße 40,
Wettinerstraße 10,
Grunaerstraße 32.



Die Primus-Waschmaschine

ist hinsichtlich ihrer **Leistungsfähigkeit, leichten Handhabung** und **soliden Construction** ohne jede Concurrenz und von keinem anderen System übertroffen. Die Maschine wäscht oben und unten gleichmäßig und leistet gerade das Doppelte wie andere Waschmaschinen; sie ist in 6 verschiedenen Größen von 28 M. an in größeren Handlungen zu haben. Die besten Zeugnisse liegen vor. Wiederverkäufer gesucht. Man verlange Prospecte und Zeugnisse, welche frei zugesandt werden. Wringmaschinen geben billigst ab, auch repariren solche schnell und billigst.

B. Weiss & Co.,
Am See 29.

87er Lothringer

Rothwein

garantirt echt u. rein, directer Bezug,

à Fl. 85 Pf.,
à Liter 95 Pf.

C. Spielhagen,
Dresden,
17 Johannes-Str. 17.

Adolf Freidank

Winter 1891!

Neuheiten
[illegible]
Damen-Kleiderstoffe
in allen Farben
und riesiger Auswahl
enorm billig!
Schwarze [illegible]
Kleiderstoffe
[illegible]
Schwarze und farbige
Kleiderstoff-Reste
in allen Längen
ganz extra billig!
Eine Partie
[illegible]
Wasch- und Braut-Kleiderstoffe
zu allen Preisen
in der Fabrik-Niederlage
von
Adolf Freidank
Wettinerstr. 5, 1. Et.

Wettinerstr. 5 I. Etage.

Geldschränke,

Stahlpanzer unter Garantie ohne Guß, desgl. 2 gebrauchte billigst zu verkaufen Freiberger Platz 11 bei **Strubell & Werner.**

Münchner Löwenbräu!

Der Umsatz dieser Weltbrauerei,

grösste Actien-Brauerei Deutschlands,

hat sich im letztverflossenen Sudjahre abermals um 2840 Hektoliter erhöht, so daß die Verschrotung

über eine halbe Million

(genau 508,888) Hektoliter fertiges Bier per Anno beträgt.

Ich empfehle diesen ausgezeichneten Stoff, den S. Majestät der Deutsche Kaiser bei den jüngsten bayrischen Manövern wiederholt bevorzugte, zu äussersten Originalpreisen in nur Originalgebinden aller Größen franco Haus oder Bahnhof Dresden.

Nur Fassgeschäft.

Max Hecht,

Dresden-A., Kgl. Grosser Garten,

Vertreter.

Damenhüte

in verschiedenen Farben, leicht u. bequem, mit eleganter Seidenband-Garnirung und Seiden- oder Atlasfutter **3** Mark, **3** Mark **50** Pf., **4** Mark **50** Pf. bis zu den feinsten Wiener Hüten im Preise von 6, 7, 8 und 11 Mark im **Magazin zum Pfau,** Frauenstrasse 2.

ALPHONS CUSTODIS
DÜSSELDORF

übernimmt den Bau runder

Dampf-Schornsteine

aus radialen Formsteinen inclusive Materiallieferung **unter dauernder Garantie für Stabilität u. Witterungsbeständigkeit. Referenzen in allen** deutschen Provinzen, in Rußland, Oesterreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden u. Norwegen.

Vertreter Leopold Brandt in Chemnitz.

Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881.

Burk's China-Weine.

Analysirt im Chem. Laborator. der Kgl. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.
— Von vielen Aerzten empfohlen. —
In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm.
Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, also, selbst v. Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. [illegible] und M. [illegible]

Burk's Eisen-China-Wein, wohlschmeckend [illegible] vorzüglich à M. 1.—, M. [illegible] und M. [illegible]

Mit edlen Weinen bereitete **Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende** diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.**

Zu haben in den Apotheken.

Hauptniederlage: **Mohrenapotheke** von Gebr. Stresemann.

Stärkste Lithium-Quelle der Welt

ist der **Salzschlirfer Bonifacius-Brunnen.** Größter Heilerfolg gegen Gicht, Nieren- u. Blasenleiden, Harngries, Nieren-, Blasen- und Gallensteine, Rheumatismen, Magen- u. Leberleiden, Hämorrhoiden, Verstopfung rc. — Gebrauchsanweisung, Analysen und Brunnenversandt durch die **Brunnenverwaltung in Salzschlirf.** Haupt-Niederlage in **Dresden** in der **Mohren-Apotheke.**

Tanz-Unterricht

Wilsdrufferstraße Nr. 29, erste Etage.

Freitag den 9. October beginnt der **zweite Cursus. Privatstunden** für **Rundtänze** und **Contre. Sonntag den 11. October** beginnt ein **Contre-Cursus.** Jeder Abend-Cursus dauert 3 Monate. Anmeldungen werden daselbst entgegen genommen.

A. Heinsius.

TOILETTEN-GEHEIMNISS.

Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Spröde im Gesicht und an Händen und sonstigen Mängeln befreit, ist: „Kali-Crème", nach Vorschrift des Univ.-Prof. Kaposi in Wien. In Fl. à 1 Mk.

Dresden: Alfr. Blembel, Wilsdrufferstrasse 36.

Ia. engl. u. amerik. Anthracit-Nusskohlen

liefert ab **Wallwitzhafen:** **Bd. Blumenfeld, Hamburg, Dovenhof.**

Englische

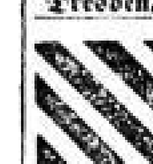
Emaille-Farben

von Aspinall, London,
in 144 Farben, um Gegenstände jeder Art anzustreichen,

dieselbe engl. Emaille

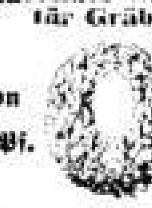
in Kasten à 12 und 20 Farben sortirt zum Malen mit Gebrauchsanweisung und große Auswahl von Gegenständen zum Bemalen, wie eingravirte Teller, Vasen, Jardinièren, Bilderrahmen, Tambourins rc. rc. hält bestens empfohlen

Georg Häntzschel,
Dresden, Strubestraße 2.



Triumphstühle
Hängematten.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Dauernder Schmuck für Gräber.



Von 75 Pf. bis 50 M.

Metallkränze
u. **Metallpflanzen.**
Albin Schmidt,
Reitbahnstraße 2.

**Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen,
Drehmangeln,
Centrifugal-Trockenmaschinen**

empfiehlt unter mehrj. Garantie

Albert Heimstädt,
Am See,
Ecke Margarethenstraße.
Fabrik hauswirthsch. Maschinen.

Braut-
ausstattungen
R. Ufer Nachf.
König Johann Strasse.

SCHABLONEN
Signirstempel
A. Walther, Brüderg. 39

Wagen.

2 einsp. Brotwagen, alle Sort. Rollwagen, 4 Steinwagenräder, wenig gebraucht, zu verkaufen Schützengasse 20, bei Rother.

Deutsches und Englisches
LINOLEUM

Cöpenicker und Delmenhorster Fabrikat.

Anerkannt bester Fussboden-Belag.

Einfarbig braun

und grösste Auswahl der neuesten

Parquett- u. Teppichmuster.

183 Ctm. gemustert Lancaster-Linoleum Meter 2,90 Mk.
200 Ctm. einfarbig Cöpenicker Linoleum, Pa., Meter 4,80 Mk.
200 Ctm. gemust. Cöpenicker Linoleum, Pa., Meter 5,50 Mk.
200 Ctm. einfrb. Cöpenick. Linoleum, extr. Pa., Meter 5,50 Mk.
200 Ctm. gemust. Cöpenick. Linoleum, „ Meter 6,50 Mk.
183 Ctm. einfrb. Delmenhorst. Linoleum „ Meter 6,00 Mk.
183 Ctm. gemust. Delmenhorst. Linoleum „ Meter 7,00 Mk.

Linoleum-Läufer,

67 und 90 Ctm., gemustert und glatt, mit Borduren,
Meter 1,15, 1,50, 2,10, 2,40, 2,75 u. 3,20 Mk.

Preise gegen Baarzahlung mit 3 Proc. Rabatt.
Bei Entnahme ganzer Rollen Extra-Rabatt.

Robert Bernhardt

Dresden, Freibergerplatz 24.

Dresdner Beerdigungs-Anstalt

Eigene Sarg-Fabrik gegr. 1844.

„Pietät"

Erstes Trauerwaaren-Magazin.

157 Telephon 157.

Hauptbureau, Holz- u. Metallsargfabrik u. Trauerwaaren-Magazin

35 Am See 35.

Ausführung einfachster als auch luxuriöser Beerdigungen,
in silberner oder schwarzer Ausstattung.

Zweispänniger, reich decorirter und versilberter Beerdigungswagen von	5 Mk.	— Pf.	an.
Vierspänniger, „ „ „ „ „	„ 13	„ 50	„ „
Sechsspänniger, „ „ „ „ „	„ 40	„ —	„ „
Särge für Kinder, eichenartig gemalt, lackirt und verziert,	„ 2	„ 50	„ „
„ „ Erwachsene „ „ „ „ „	„ 8	„ —	„ „
Größte Auswahl in Metall- und Eichenholzsärgen.			
Gesammte Beerdigung	„ 27	„ —	„ „

Ueberführung Verstorbener im In- und nach dem Auslande
unter vorheriger Feststellung der entstehenden Kosten.

Feuer-Bestattung in Gotha.

Unentgeltliche Auskunftertheilung über alle das Begräbnißwesen betreffende Angelegenheiten.

Sparkasse für Begräbnisse.

Die **„Pietät"** übernimmt Einlagen zum Zwecke der Beerdigung und kann dadurch Jeder bei Lebzeiten bestimmen, in welcher Weise das Begräbniß ausgeführt werden soll.

Schon für den Preis von
21 Mk.
an liefere ich einen soliden, gut gearbeiteten

Havelock

laut nebenstehender Zeichnung in gut dekatirten Buckskins und Loden.

Adolph Jaffe,

Schösser- und Frauenstrassen-Ecke.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich heute mein

Pianofortemagazin nach Wettinerstr. 29, II.

verlegt habe.

Für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen. Ich werde fortwährend eine größere Auswahl selbstgebauter, nur vorzüglicher **Flügel** und **Pianinos** am Lager halten und die mich beehrenden werthen Kunden **höchst solid** und **preiswürdig** bedienen.

Dresden, den 30. September 1891. Hochachtungsvoll

Jos. Kulb, Pianofabrikant.
Fabrik: **Löbtauerstraße 21,**
Magazin: **Wettinerstraße 29, 2. Etage.**

Totaler Ausverkauf

wegen Geschäftsverlegung.

Beabsichtige mein Geschäft von der **Amalienstraße** zu verlegen und stelle von heute an mein großes Lager

Geraer reinwollener Kleiderstoffe,

wie schwarze Fantasiestoffe, schwarze Cachemires u. Confectionsstoffe,
ferner **sämmtliche in die jetzige Mode einschlagenden modernsten Kleiderstoffe, wie**
Streifen, Karos, Noppen und **glatte Stoffe,**
zum vollständigen Ausverkauf zu außerordentlich billigen Preisen.

S. Nahmmacher,

Niederlage Geraer Kleiderstoffe,
Amalienstrasse 1, Eckhaus am Pirnaischen Platz.

P. P.

Hierdurch die Mittheilung, daß das

hochfeine Oliven-Oel

aus den toscan. Domänen Sr. K. K. des Grossherzogs von Toscana in von uns garantirt reinster Qualität vertragsmässig in Deutschland, allein an die
Herren **Barbarino & Kilp,** königl. bayer. und großherzogl. toscan. Hoflieferanten in **München,**
abgegeben und von diesen ebenso wieder weitergeliefert wird.
Die Central-Verwaltung der Großherzoglichen Domänen in Toscana.

Dieses **vorzügliche Speise-Oel** — Toscana liefert bekanntlich die besten Oele — wird von obengenannter Firma in schönen weißen, mit dem großherzogl. tosc. Wappen versehenen Glas-Flacons à ¼ und ½ Liter, in eingeflochtenen Glas-Ballons, sog. Demmohns, à 3, 5, 10, 20 und 30 Liter, in großen Ballons à 50 Kilo und in Originalfässern von 100 bis 600 Kilo geliefert und stehen Musterfendungen, Offerten sow. ab hier wie auch bei Fässern von 100 Kilo an ab Lager — Badiola, Toscana — gerne zu Diensten.

Ich kaufe

gegr. Herren- u. Damengarderobe, Winterröcke, Betten, Schuhwerk, Möbel, ganze Nachl. **Werner,** gr. Plauenschestraße 18, 1. Et. Briefl. komme auch außerh. Dresd.

---

300 Ctr. Heu
und
300 Ctr. Maschinenstroh
verkauft. Off. erb. unt. **G. H. 69594** Exped. d. Blattes.

Den Herren **Landwirthen** und **Besitzern von Vieh** empfiehlt **Concentrirtes Fluid,** sicheres Mittel bei Lahmen, Verstauchungen, Dehnungen und Ueberanstrengungen, Flasche 1 Mk. 25 Pf. **Holl. Nähr** und **Heilpulver** für **Kühe,** Packet 60 Pf. **Engl. Pferdepulver,** Packet 60 Pf. **Freßpulver** für **Schweine,** Packet 35 Pf. **Depot** sämmtlicher allo- und homöopathischer Veterinärheilmittel **Dresden-Neustadt, am Markt Nr. 3 und 4, Apotheke zum Schwan.** — Prompter Versandt nach auswärts.

Bettfedern

u. Daunen
empf. in altbekannter Güte
Julius Udluft,
Königl. Hoflieferant, seit 1867 nur
A. d. Mauer 3 u. 4,
Ecke der Seestrasse.

Restaurationsgrundstück sof. zu verkauf.
Nähe einer Großstadt.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Hausgrundstück mit flottem Restaurationsbetrieb und Sälen sofort zu verkaufen für den festen Preis von 23,000 **Thlr.** 9—12,000 **Mark** Anzahl. Jährlicher Umsatz Mark 50,000. Selbstreflektanten wollen ihre Offerten in die Exped. d. Bl. niederlegen unter **E. C. S. 1614.**

Ingenieur L. Ziegelmann,

staatlich geprüfter u. v. Königl. Ministerium **vereideter Geometer,** wohnt **Dresden-Altst., Circusstraße 23.**

Königl. Conservatorium für Musik (auch Theaterschule) zu Dresden.

45 Lehrfächer, 86 Lehrer, dabei die ersten Künstler und Lehrkräfte Dresdens, im Schuljahre 1890/91 765 Schüler. Ausbildung vom Beginn bis zur Reife. Volle Curse, Einzelfächer (Schüler und Hörer). Eintritt jederzeit. Prospecte und Lehrerverzeichnisse durch Prof. **Eugen Krantz,** Director, Landhausstrasse 11, II. — (Sprechstunde 12–1 Uhr).

Fernsprecher 1318. **India-Faser-Company,** Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestr. 21, **Laden 8, 9 und 1. Etg.**

Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.
Grosses Lager von Rosshaar-, Indiadaunen-, Faser-Matratzen und Kissen.
Garantirt mottensichere India-Faser-Polster-Möbel nach eigenen Original-Modellen.
Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.
Specialität: Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen.
Eingang Laden 9, Promenadenseite.

PAUL WERNER'S PIANOS DRESDEN Schäferstrasse 72.

An meine Kunden!

Das **„Magazin zum Pfau"** erlaubt seine hiesigen und auswärtigen Kunden in Anbetracht der kühlen Witterung und des rettig eintretenden Herbstes etwaige **Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Mufffütterungen oder sonstige Umarbeitungen,** ebenso wie Anfertigung ganz **neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel** recht bald bestellen zu wollen, damit die oft sehr viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem großen Andrange nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr sorgfältig hergestellt werden. **Reparaturen** im Besonderen **stellen** sich

viel billiger jetzt, als bei Lichtarbeit **im Winter.**

Hochachtungsvoll

„Magazin zum Pfau" des Robert Gaideczka,
Kürschner,
Frauenstrasse Nr. 2.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit beehre ich mich bekannt zu geben, daß ich am heutigen Tage mein Geschäft von der **Annenstraße, Ecke Flemmingstraße,** nach dem

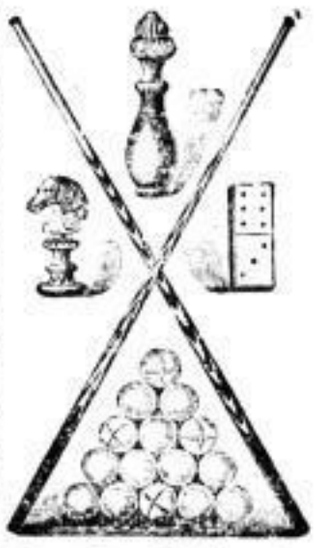
Dippoldiswaldaerplatz,
Eckhaus gr. Plauenschestr. 2,

verlegt habe. Mit der Verlegung meines Geschäftes habe ich eine bedeutende Vergrößerung desselben verbunden, sodaß ich den vermehrten Anforderungen, welche in Folge der schnellen Ausdehnung meines jungen Unternehmens an mich herantraten, vollständig gerecht werden kann. Ich bleibe auch ferner bemüht, das mir entgegengebrachte Vertrauen durch **strenge Reellität, prompte sachgemäße Bedienung und billigste Preise** zu rechtfertigen und bitte ich, mir in meinem neuen Geschäftslokal das bisher erwiesene Wohlwollen gütigst zu bewahren.

Dresden, den 1. October 1891.

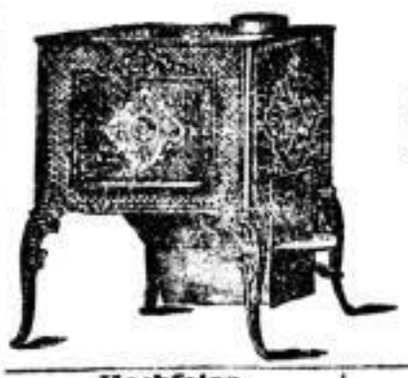
J. C. Thürnau,
Fabriklager und Spezialgeschäft
in
Möbelstoffen, Gardinen, Portièren, Tapeten und Decorationen.

Billard-Bälle.



Best ausgetrocknete **Kern-Elfenbein-Bälle,** eignes Fabrikat zum
Verkauf u. Verleihen.
Gespielte Elfenbein-Billard-Bälle
in allen Größen von 3 Mark an
Nachgebildete
Elfenbein-Billardbälle
3 Stück: **10 Mark**
in jeder Größe, **1 Jahr Garantie** für Haltbarkeit.
Queues, Queue-Leder, Leim Kreide, sowie alle zum **Billard-Spiel nöthigen Gegenstände, Damen- und Schachbretter,** Schachspiele, Domino, Zeitungshalter 2c.
Spielkarten
das Dutzend **6** bis **9 Mark.**
Kegel und Kugeln
von Buchholz und Weißbuche.

J. G. Gärtner, große Brüdergasse 2.
Fernsprechstelle 1673.



Eiserne Oefen und Ofentheile, transportable Kochherde und Kesselöfen

empfiehlt bei reichster Auswahl zu billigsten Preisen
Hecker's Sohn,
Dresden-Neustadt, Körnerstraße 1–2.
Fernsprechstelle Nr. 627, Amt II.

Hochfeine
Süssrahm-Tafel-Butter
mit und ohne Salz, aus den ersten Molkereien, täglich frisch, ausgewogen u. in ½ Pfd.-Stücken, feinste **Holsteiner** und **Mecklenburger,** sowie **Koch- und Backbutter** in größter Auswahl, **frische prima Eier** zu billigstem Tagespreise

Prima
Emmenthaler Schweiz Käse
großaugicht und vollfettig, ausgewogen und in Fässern, **ff. Roquefort v. Chauvet, echt holländischer Naumkäse, Camembert-, Kronenkäse, Neuchatel-, Strauß-, Münster, echten Fromage de brie, ff. Limburger, Allgäuer, schles. Kümmelkäse, Olmützer Schafkäse** in Kisten zu 4–5 Schock u. s. w.

empfiehlt
Otto Neumann
(C. Stenzel & Sohns Nachf.),
Nr. 11 Schreibergasse Nr. 11.
Für **Restaurateure** und **Wiederverkäufer** billigste Preise.

Heureka

Alleinige Unterkleidung mit **doppelten Lungen- u. Rücken-Theilen aus einem Stück,** für **Reconvalescenten, Lungenkranke** und **Blutarme,** nach Vorschrift des Doctor **Ernst Jacobi, Chefarzt der Dr. Driver'schen Heilanstalt** (Lungenkranke, Reinholdsgrün i. S., von ärztlichen Autoritäten getrüft und anerkannt, entspricht die

Unterkleidung Heureka

den **weitgehendsten hygienischen Anforderungen** und übertrifft **alle dagewesenen Systeme** durch die peinlichste Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse aller Reconvalescenten, Lungenkranken und Blutarmen, welchen mit diesem bewährten Fabrikat das denkbar Vollkommenste und ihnen Zuträglichste geboten wird.

Alleinige Fabrik-Niederlage
Otto Forbrich,
Chemnitz i. Sachsen,
auch zu haben in allen besseren Geschäften.
Geschützt in allen Culturstaaten.

Fichtenrundholz.

Auf der Seiner Durchlaucht dem Herrn Richard Fürsten von Metternich-Winneburg gehörigen Herrschaft Plaß bei Pilsen in Böhmen gelangt im Jahre 1892 eine Partie von ca. 5000 m³ Fichtenrundholz von 10–25 cm Mittenstärke auf Grund der bei der gefertigten Domaine-Direction zur Einsicht aufliegenden Bedingnisse, deren Abschrift über Verlangen übermittelt wird, zum Verkaufe.

Die Herren Kauflustigen werden eingeladen, ihre mit einem Vadium von 1000 fl. österr. Währ. im Baaren oder in österreichischen Staatspapieren versehenen Offerten bis längstens zum 15. October d. J. hieramts einzubringen.

Fürstlich v. Metternich-Winneburg'sche Domaine-Direction als Forstamt Plass.
Den 30. September 1891.

Grosse Gewinn-Ziehung der
Lotterie
der internationalen Ausstellung in
Berlin
am 20. October c. und den folgenden Tagen.
5810 Gewinne = Mark 240,000 Werth.
Haupttreffer: 50,000 M., 20,000 M., 10,000 M., 6000 M., 5000 M., 5 à 3000 M. 2c.
Loose à 1 Mark, auf 10 Loose ein Freiloos, auch gegen Briefmarken, empfiehlt
Carl Heintze, Loose-General-Debit,
Berlin W., Unter den Linden 3.
Als Brief-Adresse genügt:
Carl Heintze, Bankgeschäft, Berlin W.
Bestellungen, welchen für Porto und Gewinnliste 20 Pf. beizufügen sind, erbitte baldigst, indem die von mir in General-Debit genommenen Loose meistens kurz vor Ziehung ausverkauft sind.

Neuheiten
Geraer reinw. Damenkleiderstoffe, Englische Stoffe und Damentuche
in reichster Auswahl empfiehlt zu **Fabrikpreisen**
L. Rotzsche, Altmarkt,
neben der Marienapotheke.

Herbst-Neuheiten.
In **Herren-Anzugsstoffen,** per Meter Mark 6.50,
Winter-Hosenstoffe, per Meter Mark 7,
Paletot- und Mantelstoffe,
empfiehlt als ganz besonders preisworth
Louis Hetze, Tuchhandlung,
Seestr. 13, I. u. Bautznerstr. 20 pt. u. I. Et.
Rester
zu Knabenanzügen und gut passende Schnitte zum Selbstanfertigen verkaufe ganz billig.
Muster nach **ausserhalb franco.**

Neue Erfahrungen über die Behandlung der
Syphilis u. Quecksilberkrankheit
vom Chef u. Stabsarzt a. D. Dr **Günz** in Dresden, Ritter.
Dies auch im **„Biograph. Lexikon hervorragender Aerzte"** empfohlene Werk giebt Kranken Anleitung bei der Kur zur Heilung der Syphilis, sowie Quecksilber auf milde Weise aus dem Körper wieder auszuscheiden. Gegen Einsendung von 6,20 wird das Buch von der **Arnoldischen Buchhandlung** in Dresden am Altmarkt frei überall hin verschickt.

Wähler von Altstadt-Dresden!

In diesem Jahre geht die Zeit zu Ende, für welche vor 6 Jahren

Herr Glasermeister Stadtrath Wetzlich

als Abgeordneter des 1. Wahlkreises in den Landtag unseres engeren Vaterlandes mit großer Mehrheit gewählt wurde.

Er wurde gewählt als der berufene und erfahrene Kenner und Vertreter der großen und wichtigen Klasse des **Handwerker-** und **kleinen Handelsstandes.** Es erscheint in erster Linie und nach allen Seiten hin richtig, daß diese Vertretung aufrecht erhalten wird, und zwar umsomehr, als die bezeichneten, gerade in Sachsen und in Dresden sehr zahlreichen Stände in unserem Landtage nur durch wenige Mitglieder vertreten sind.

Zur Erhaltung dieser vollberechtigten Vertretung bietet in dankenswerther Bereitwilligkeit der jetzige Herr Abgeordnete dadurch die Hand, daß er bereit ist, sich wieder als Candidat aufstellen zu lassen.

Herr **Wetzlich** hat das von einer großen Anzahl Wähler vor 6 Jahren durch seine Wahl zum Abgeordneten der Zweiten Ständekammer in ihn gesetzte Vertrauen voll gerechtfertigt und sich seitdem gewiß die Sympathieen noch weiterer Kreise durch seine vielseitige unausgesetzte gemeinnützige Thätigkeit erworben.

Herr **Wetzlich** hat ja auch, wie die hiesige Bewohnerschaft weiß, **ununterbrochen** in unserer Mitte geweilt, ist allen Vorgängen im communlichen wie staatlichen Leben mit Aufmerksamkeit gefolgt, hat sich von jedem Fortschritt auf gewerblichem Gebiete Kenntniß verschafft und bez. für dessen weiteres Bekanntwerden Sorge getragen; er hat jeder Zeit mit großer Umsicht die verschiedenen, ihm übertragenen Ehrenämter mit Freudigkeit und bestem Erfolg verwaltet und dabei neben dem großen Ganzen, Stadt und Staat, den Interessen auch des Theiles unserer Bevölkerung, dem er selbst entsprossen, den Kreisen der Handwerker, sowie der kleinen Kaufleute und Gewerbetreibenden, die größte Aufmerksamkeit geschenkt und sich keine Mühe verdrießen lassen, deren Wohlstand zu fördern und ist endlich mannfest dem Unwesen im Handel und Gewerbe entgegengetreten.

Die Gegenwart steht im Zeichen der Sozialreform auf genossenschaftlichem Wege.

Auch in dieser Hinsicht ist Herr **Wetzlich** einer der ersten gewesen, der in entgegenkommendster Weise die genossenschaftliche Neubildung gegenüber dem Vorgehen der Umsturzparteien gefördert hat.

Dabei besitzt Herr **Wetzlich,** was nicht zu unterschätzen ist, die Fähigkeit, das, was er als richtig, gut und nützlich erkannt hat, auch in klaren, überzeugenden und warmen Worten zum Ausdruck zu bringen und anders Denkende in erfolgreicher Weise auf seine Seite herüberzuziehen.

Wir empfehlen daher aus voller Ueberzeugung, zumal andere Kreise unserer Stadt bereits vertreten sind, allen unseren, den staatserhaltenden Parteien angehörenden Mitbürgern und allen sonstigen Wählern, denen das Urtheil noch nicht durch die verführerischen Reden der sozialdemokratischen Agitatoren getrübt, das Wort „Vaterland" aus ihrem Wortschatz noch nicht entfernt und aus dem Herzen noch nicht gerissen, sowie die Mahnung unseres Schiller noch nicht aus dem Gedächtniß entschwunden ist:

„An's Vaterland, an's theure schließ Dich an,
Das halte fest mit Deinem ganzen Herzen,
Hier sind die festen Wurzeln Deiner Kraft!"

Herrn Glasermeister Stadtrath Wetzlich.

Der Wahlausschuss:

Ackermann, Geh. Hofrath. **Georg Arnecke,** Kaufmann. **Baumgarten,** Premier-Lieutenant a. D. Dr. med. **Berthold. Hugo Borack,** Kaufmann. **Danneberg,** Uhrmacher. **Friedrich Töschner,** Kürschnermeister. **E. Dottermusch,** Stellmachermstr. **F. W. Emmrich,** Hofschneidermeister. **Oscar Fischer,** Kartonnagenfabrikant. **Paul Franz,** Apotheker. **Alfred Gaudil,** Kaufmann. **Ernst Gottschall,** Riemer-Obermeister. **Julius Greiff,** Kaufmann. **Franz Günther,** Königl. Sächs. Kommerzienrath. **Otto Harlan,** Consul. **F. Heymann,** priv. Apotheker. **Moritz Hiller,** Bäckermeister. **Gotth. A. Höfer,** Rentier. **Julius Huch,** Kaufmann. **Georg Jäde,** Lehrer. **H. J. Kreutzkamm,** Hof-Conditor. **B. Kurtz,** Landgerichts-Direktor. **Emil Mank,** Tapezierermeister. **von Metzradt,** Hauptmann a. D. **Ernst Micklich,** Bürstenmachermeister. **Hermann Modes,** Baurath. **Herrm. Moritz,** Lackirer und Schriftmalermeister. **Ad. Müller,** Fabrikbesitzer. Dr. med. **Osterloh,** Hofrath. **Trajan Rittershaus,** Prof. a. d. Kgl. technischen Hochschule. **Bernh. Rüdiger,** Kaufm. **P. W. Schickert,** Stadtrath, Finanzrath a. D. **Joh. Schmidt,** Landgerichtsrath. **J. F. Stiller,** Privatus. Dr. med. **Unruh. Ernst Weinhold,** Tischlermstr. **H. Willenbrock,** Schneidermeister. **Theodor Zimmer,** Tischlermeister.

Diesen Wahlaufruf unterzeichneten ferner:

Anders, Bernhard, Kaufmann. Arnold, H., Baumeister. Adam, Johannes, Kaufmann. Bürke, Louis, Schmiedemstr. Bernhardt, E., Postschaffner. Brückner, Gustav A. H., Privatus. Beschorner, Dr. med., Hofrath. Burkhardt, Louis, Töpfermeister. Böhme, Alfred, von, Fabrikant. Beeger, Kurt Rich., Polizeirath. Bergmann, W., Finanzrath. Benkert, Bernhard, Kaufmann. Barth, Ernst, Nadlermeister. Böhme, Otto, Fleischermstr. Bartmuß, Th., Tapezierermstr. Brendler, Robert, Gürtlermeister. Bode, Richard, Hofkürschner. Bargou, Max, Kaufm. Biehahn, F. A., Kriegsministerial-Sekretär. Beutler, Richard, Kaufmann. Bähr, Carl, Bäckermstr. Böttcher, Geheimer Rath. Blochwitz, G., Restaurateur. Börner, Aufwärter. Böhme, Rudolf, Cultusministerial-Cassenkontrolleur. Bahr, H., Beleuchtungsinspector. Bunde, E., Registrator. Böhme, Dr. jur., Polizeireferendar. Bieber, Eduard, Goldschmied. Börner, Georg, Coiffeur. Barchewitz, Dr. jur., Geh. Finanzrath. Benad, Johannes, Kaufmann. Beyer, Robert, Conditor. Birke, K. Bucher, Max, Hotelier. Böttger, Benjamin, Betriebssekretär a. d. königl. sächs. Staatsbahn. Berger, W., Kaufmann. Brummer, Wilh., Buchdruckereibesitzer. Baroungens, C., Hauer. Bennigsen, Sigismund, von, Privatus. Claus, E., Lokomotivführer. Credé, Dr. med., Hofrath, Arzt. Cotter de, Richard, Landwirth. Cornelisen, Georg, Weinhändler. Christmann, O., Beamter. Däweritz, G. A., Reichsausvorstand. Donath, W., Finanzrath. Dreßler, Michael, Kaufmann. Drewitz, Carl, Buchbindermeister. Dietmann, Gottfried, Schneidermeister. Dreßler, Herm., Lokomotivführer. Dittrich, Gottlieb. Kellner. Dürrlich, J., Kaufmann. Debara, Max, Kaufmann. Dachsel, Gustav, Bildhauer. Eichler, F. A., Eisenbahnassistent. Ehrenberg, Georg, Kaufmann. Ebert, Gustav, Kaufmann. Engel, Otto, Tischler. Ehrentraut, O., Schuldirektor. Ecke, Camillo W., Zahnkünstler. Emmrich, Paul, Schneidermstr. Dr. Fritzsche, Betriebsoberingenieur. Fröhlich, Friedrich, Haupt-Steueramts-Assistent. Frenzel, Louis, Tischlermstr. Fritzsche, Rob., Bureau-Assistent a. D. der kgl. sächs. Staatsbahn. Fuhr, G., Kaufmann. Fletcher, Apotheker. Freisleben, Zahnarzt. Fuchs, Aug., Portier am kgl. Hoftheater. Funcke, Fr., Kaufmann. Frackmann, Richard, Delikatessenhändler. Funcke, Karl Heinrich, pens. Kammerlakai. Fischer, Dr., Geheimer Regierungsrath. Friesen, Freiherr von, Geheimer Legationsrath u. Kammerherr. Förster, C. W., kgl. sächs. Commerzienrath. Falland, Rudolf, Tischlermstr. Foerster, Hermann. Gebauer, Oskar, Uhrmacher. Göhler, Adolf, Tapezierermeister. Grumbkow, Horst, von, Kaufmann. Gelpke, Eduard, Kaufmann. Gottschalch, H. Gebhardt, Max, Minist.-Registrator. Goetzel, Erwin, Steueraufseher. Gelpke, Moritz, Buchbindermstr. Gerstäcker, Alwin, Registrator. Grille, Oskar, Bankbeamter. Groll, August, Hausmeister. Grumbkow, von, Hof-Buch-Verleger. Gietzelt, St., Hermann, Privatus. Günther, Fritz, Bankier. Göpfert, Ernst, Handelsmann. Grimm, Hans, Regierungsbaumeister. Gatzsch, Eduard, Finanzkalkulator a. D. Georgi, F. W., Schuhmachermstr. Goern, Richard, Holzbildhauer. Grimm, H., Vogelhändler. Grützner, Fr. W., Fischwaarenhändler. Geißler, Albert, Postsekretär. Gebhardt, Richard, Mützenfabrikant. Grohmann, Friedr. Wilh., Milchhändler. Goldhan, H., Lokomotivführer. Geybel, Karl, Prokurist. Groche, Emil, Kaufmann. Gottschalch, W., Möbelfabrikant. Gräße, Hans Björn, Consul. Glöckner, Gustav, Mechaniker. Gräbner, Wilhelm, Instrumentenfabrikant. Gallwitz, Ernst, Schuhmachermstr. Harnisch, Ernst, Fleischermstr. Herrmann, Th., Brandmeister. Holz, Georg, Oberfeuerwehrmann. Heerklotz, A., Feuerwehrmann. Heschke, Carl, Min.-Kanzlei-Registrator. Hancke, Oswald, Ministerial-Kalkulator. Hille, Moritz, Bäckermeister. Heinsius, C. J., Nadlermeister. Heinze, Rudolf, Buchhändler. Hofmann, A. Dr., Hofrath. Hortenbach, Wilhelm, Schankwirth. Hahnemann, J., Messerschmied. Hoffmann, B., Dr. phil., Oberlehrer. Heyne, Franz, Tischlermeister. Heimstädt, Albert, Kaufm. und Fabrikant. Heinig, Otto, Kaufmann. Hillig, Wilh., Riemer. Hunger, Carl, Schuhmacher. Helbig, Arthur, Goldschmied. Höfer, W. M., Klempner. Henkler, Johannes, Buchdruckereibesitzer. Herrmann, A., Lokomotivführer. Hänsel, Ernst, Lokomotivführer. Hofner, R., Lokomotivführer. Holzegel, Otto, Lokomotivführer. Hantzsch, Hugo, Weinhändler. Heinze, Carl, Privatus. Häuel, O., Architekt. Hecker, W., Privatus. Hauptmann, Ludwig, Staatsbahn-Ingen. Hortig, C., Rechnungssekretär. Häpe, Hugo, Geh. Rath. Hötzel, Hugo Alex., Kaufmann. Hörnig, Gg. Arth., Regierungsrath. Hertz, E., Diätist. Hauffe, Robert Betriebssekr. d. K. S. Staatsb. Huth, O. Sekretär. Hülfert, R., Conditor. Heydenreich, E., Oberfinanzrath. Hartenstein, Dr. med. Max, Arzt. Hermann, Kurt, Kaufmann. Häntzschel, Georg, Kaufmann. Hassel, Paul Dr., Geh. Regierungsrath. Heimbold, Carl, Gürtlermeister. Hermann, Hugo. Jentzsch, Ferdinand, Kaufmann. Jichler, O., Oberfeuerwehrmann. Jungmann, Otto, Kaufmann. Johne, Franz, Kaufmann. Jeremias, Karl, Bezirksschul-Oberlehrer. John, W. F., Kaufmann. Jäpel, E. Hermann, Schuhmacher. Jähne, G., Lokomotivführer. Junck, Julius, Schirrmeister. Jäppelt, Geh. Rath. Junck, Gustav. Junck, Richard. Knauth, Wilh., Klempnermstr. Koppe, Ernst, Stellmacherobermeister. König, A., Eisenbahn-Assistent. Köhler, Otto, Kaufm. Kirsten, C. F., Schneidermeister. Krehne, Albert, Kaufm. Köchel, Max, Weinhändler. Kyaw, von, Landgerichtsdirektor. Köckerith, A., Tischlermeister. Köhl, Hermann, Kaufmann. Kurth, F. H., Schuhmachermeister. Kunze, Bernhard, Klempnermeister. Kranz, G. H., Gürtlermeister. Kitzig, W., Zahnkünstler. Kuhn, August, Schlossermeister. Krüger, Julius, Bergolder. König, Max, Tapezierermeister. Kirchel, M., Friseur. Kessler, Robert, Produktenhändler. Kief, F. E., Lokomotivführer. Kunath, Max, Kaufmann. König, Dr. med., Arzt. Köhler, Franz, Schneidermstr. Knoke, Georg, Rentier. Kämpfe, Paul, Juwelier. Konig, Hermann, Mechaniker. Kohl, Hermann, Cigarrenhändler. Kern, Martin, Kaufm. König, Eduard, Webermstr. Koukelt, Karl, Uhrmachermstr. Kühcke, Franz, Hofphotograph. Kirchbach, Karl von, Geh. Finanzrath. Knopf, E., Kaufm. Köhler, Oscar, Redacteur. Kretzner, Kalkulator. Klögel, S., Kanzlist. Klotzer, Christian, Staatseisenb.-Sekretär. Kuclit, A., Restaurateur. Koppel-Ellfeld, Dr., Franz, Kgl. Intendanzrath. Katscher, Theodor, Bureaudiener. Kühn, Ernst, Hilfsaufseher. Klotz, Carl Adolf, Privatus. Koeberlin, Hugo. Kitzling, Ernst. Ledig, Finanzrath. Liebel, Carl Hrch., Fabrikbes. Leube, Carl, Steueraufseher. Leupolt, Adolf, Kaufm. Lehmann, Paul, Sattler. Lohr, Richard, Klempnermstr. Leuttitz, E., Schmiedemstr. Lambert, H., Rentier. Linke, Ludwig, Kaufm. Löbner, Julius, Nadlermstr. Ludwig, Oswald, Kaufm. Löscher, Hermann, Kirchner. Lange, L., Kaufm. Liesle, Otto, Lokomotivführer. Lische, J., Schulhausmann. Langsdorff, R. von, Oekonomierath. Leonhard, Aug. Moritz, Baugewerke. Leuschner, Otto, Gelbgießermstr. Lippold, G. L. Lorenz, Max, Handlungsgehilfe. Lux, Karl, Lederhändler. Limbecker, H. W., Lotteriecollecteur. Lehmann, C. F., Hofhutmacher. Lamm, A. G., Restaurateur. Lippert, Dr., Archivsekretär. Leipnitz, Gottfried, Oberrechnungsführer. Liebscher, Ferdinand, Kanzleirath. Levy, A., Messerschmied. Lehmann, A., Versicherungsbeamter. Linke, L., Versicherungsbeamter. Moldau, Dr. med. Mühlhaus, Otto Rich., Kaufmann. Magister, Heinrich, Schuhmachermstr. Marggraf, Rob., Schuhmachermstr. Mende, Max, Kirchner. Mühlberg, Hermann Otto, Kaufmann. Müller, Fritz, Uhrmacher. Möbius, Reinhold, Verwaltungsdirector. Müller, Hermann, Rathsexpedient. Münscher, W., Kaufm. und Weinhdlr. Müller, F., Messerschmiedgesch. Metzler, Otto, Kaufm. Mielich, Hermann, Kaufm. Müller, Rich., Kaufm. Müller, G. W., Schneidermstr. Müller, Julius, Kaufm. Metzner, Otto, Kaufm. Müller, Anton, Buchbindermstr. Müller, Heinrich, Gastwirth. Müller, Fr. Aug. Herm., Schuhmachermstr. Mütze, Robert, Commissionsrath. Manitz, Polizeirath. Meusel, Polizeireferendar. Mehner, C. F., Versicherungsbeamter. Möbius, Reinhold, Direktor. Mörbitz, Heinr., Aufseher. Menzel, Paul. Metze, Friedr. Aufwärter. Reidhardt, Ober-Appellationsrath a. D. Neubner, Robert, Kaufm. Nimschke, A., Lokomotivführer. Neuenhorn, W., Apotheker. Nobe, Oberpostdirectionssekretär. Nagel, Julius, Finanzrath. Nestler, A. W., Bureauvorstand. Nobis, Marquard, Kaufm. Neuland, Ernst, Prokurist. Otto, Hugo, Kaufm. Oehmichen, Adolf, Destillat. Oehmichen, Hermann, Handschuhmacher. Potzelt, Julius, Hauptsteueramts-Assistent. Pilz, Albin, Barbier und Friseur. Posern, Georg von, Kgl. Kammerherr, Major z. D. Preßler, C. P., Finanzrath. Protze, Karl Heinrich, Lackirer. Paul, Wilhelm Th., Baugewerke. Probst, Gust., Kürschnermstr. Polster, Adolf Max, Kaufm. Poppitz, Hermann, Schuhmachermstr. Paul, H., Bäckermstr. Piltz, Friedrich Th., Lithograph und Maler. Pfennigsdorf, Orchestermusiker am Hoftheater. Pöhnert, Hermann, Bandagist. Pantel, Oscar, Kaufm. Poschansky, Paul, Kaufm. Pfützner, Regierungsrath. Philipp, Max, Beamter. Pfaff, Oscar, Stallmeister. Pilz, Julius, Commerzienrath. Putzke, Eduard, Reitbahnbesitzer. Posse, Eduard, Dr., Regierungsrath. Palitzsch sen., C. A., Privatus. Palitzsch, J. Aug., Tapezierermstr. Richter, Moritz, Lederwaarenfabr. Richter, A. R. L., Sattlermstr. Rau, Max, Kaufm., Kgl. Hoflieferant. Riedenau, Alfred von, Kaufm. Ringel, G. E. Rade, C. A., Tischlermstr. Röpschke, Otto, Hutmachermstr. Roeder, Paul, Kaufm. Ritter, Heinrich, Baugewerke. Richter, Gustav, Schlossermstr. Richter, G. Karl, Klempnermstr. Rieger, B., Riemermstr. Rothe, A., Oberschaffner. Rühling, Herm., Posamentiermstr. Roch, P., Lokomotivführer. Reiche, Andreas, Schuhmachermstr. Rohrscheidt, von, Major z. D. Rostosky, C. Bernh., Kaiserl. Postdirector. Rossig, W., Architekt. Remmele, Tonkünstler. Riemer, L., Hofsattler. Ritter, A., Kanzlist. Renner, August, Kaufm. Richter, Bruno, Bereiter. Ruprecht, Max, Dentist. Rehn, Ernst, Bäckermstr. Rößner, Alfred, Hofjuwelier. Schönbrodt, Gustav, Möbelhandlung. Stanke, J., Schneidermstr. Stephan, A., Zahntechniker. Schuster, Hermann, Lokomotivführer. Sternberger, Hermann, Glaser. Staudigel, Robert, Kaufm. Steltzner, Dr. med., Geh. Medizinalrath. Seifert, Dr. med., Medizinalrath. Schmidt, Oberpostdirectionssekretär. Stephan, Dr. med., Arzt. Schultz, Anton, Tapezierermstr. Schnee, G., Stellmachermstr. Scholz, Ernst, Südfruchthändler. Sieber, Franz, Kaufm. Seifert, Julius, Beutler und Handschuhmacher. Stenz, G., Kgl. Sekretär. Stolcenberg, Richard, Prokurist. Scharffenberg, O., Juwelier. Schumann, M., Direktor. Schimpff, von, Generalmajor z. D. Seiler, Dr. med., Arzt, Hofrath. Schneider, August, Kaufmann. Schmitz, Ernst. Schneider, Anton, Königlicher Hofschneider. Schlagebahn, Julius, Sprachlehrer. Schreiter, Moritz, Sattlermstr. Schal, Reinhold, Schmiedemstr. Süring, Joh. Ferd., Wagenlackirermstr. Schumann, M., Director der landwirthsch. Feuerversich.-Genossenschaft im Königr. Sachsen. Schneider, Rob., Priv. Schmidt, Emil, Kassirer. Sperhake, Gust., Hauptamtskassirer. Stammer, D. von, Rittmstr. a. D. Schöne, Friedr., Expeditionsbeamter. Schmeisky, Aug., Portier. Schramm, Dr. med., Hofrath. Schnädelbach, Max, Kaufm. Sander, Ferdin., Konditor. Schurig, Rich., Kgl. Hofkorbmacher. Scheffner, August, Glasermstr. Schönberg, von, Präsid. der Kgl. Oberrechnungskammer. Starke, Herm., Priv. Schneider, E., Stadtrath a. D. Steck, Franz, Schlossermstr. Schreiter, Wilh., Fleischermstr. Sander, Chr., Weinhandlung. Schuster, Franz, Bandagist u. Orthopäd. Schubert, H., Handelsm. Schütze, Paul, Kaufm. Schreiter, Gust., Tapezierermstr. Schubert, Otto, Möbelfabrikt. Schumann, Liebreich, Kfm. Stübner, Ernst, Ziegeldeckermstr. Schmidt, A., Eisenbahnassistent. Strasser, C., Lokomotivführer. Taggeselle, Carl Aug., Feuerwehrmann. Teichner, Heinr., Kaufm. Teich, Carl, Drechslermstr. Thieme, Hermann, Uhrmachermstr. Theissing, A. H., Kaufm. Temmler, Rob., Handschuhfabrikant. Teubner, Carl, Eisenbahnassistent. Tittel, Carl Woldemar, Fabrikant. Thomm, C., Weingroßhändler. Thiedemann, Gust., Weinhändler. Ulbricht, Reinhold, Kaufm. Uhlmann, Max., Fischwaarenhändler. Ulrich, Bernh., Goldarbeiter. Ullrich, W. M., Schänkwirth. Ulbricht, Ferd., Rechnungsrath. Uhlig, Emil, Buchhalter. Victor, Oscar, Musikwaarenhändler. Voigt, Georg, Kaufm. Vitzthum, H. Graf von, Oberkammerherr. Voges, F., Juwelier. Villers, Alexander von, Dr. med., Arzt. Voigt, Alwin, Weinstubenbesitzer. Vitzthum, Otto Graf von, Hauptmann a. D. Wagner, Georg, Glasermstr. Wiegand, E., Optiker. Wohlrab, Richard, Kaufm. Wetzig, Emil, Bäckermstr. Weymar, Oscar, Kgl. Hoflief. Werner, Karl, Produktenhdlr. Winkler, Aug., Milchkuranstaltsbes. Winkler, Gust., Molkereibes. Wokurka, Franz, Hoflief. Wunsche, Ministerialaufwärter. Wanjeck, G. A., Handschuhmacher. Werner, E., Registrator. Wolfframm, Oscar Herm., Fabrikdir. Wolf, P. J., Priv. Wunderlich, Friedr., Beamter. Wiehr, H., Juwelier. Wilke, M., Kaufm. Warnatz, Dr. med., Hofrath, Arzt. Wolf, Otto, Buchdruckereibes. Westmann, Paul, Kaufmann. Weise, Gustav, Feuerwehrmann. Wiedner, Carl Gottlieb, Feuerwehrmann. Wengler, Alfred, Polizeiassessor. Weymar, F. W. sen., Rentier. Winkler, Emil, Priv. Wendschuch, Carl, Bandagist u. Orthopäd. Wiese, Emil, Fleischermstr. Weber, von, Oberjustizrath, Landgerichtsdir. Weinert, K., Schlossermstr. Wunderlich, Albert, Kaufmann. Wolf, Wilh., Schuhmacher. Weißig, G., Juwelier. Wolf, Louis, Tuchhändler. Werthmüller, Franz Xaver, Messerschmied. Wilde, Bruno, Kaufm. Wende, C. F., Baugeschäft. Weber, Ed., Goldarbeiter. Wehnert, G. A., Steindruckereibes. Wagner, Rich., Kaufm. Winkler, Emil, Priv. Weigel, Emil, Kaufm. Winkler, G., Dentist. Weltz, G., Dr. jur. Zimmermann, Paul, Drechslermeister. Zickmann, Theodor, Schornsteinfegermstr. Zimmermann, E. B., Goldschmied u. Juwelier. Zill, H., Tapezierer. Zelbig, Ferd., Bäckermstr. Zocher, Wilh., Musikalienhdlr. u. Procurist. Zahn, R. von, Buchhdlr. Zumpe, J. Ed., Fleischermstr.

Dresdner Nachrichten.

Kostüme, Mäntel u. Paletots

seidene und wollene

Kleider-Stoffe

sind für Herbst und Winter in grösster Auswahl eingetroffen.

Modebazar G. C. Herrmann

Wilsdruffer-Strasse 11.

Bertoldy's nervenstärkende

Kraft-Einreibung.

Heil- und Magen-Balsam

in Töpfchen à M. 1.50.

Zu haben in der **Mohren-, Marien-, Engel-** und **Storch-Apotheke in Dresden**, sowie en gros bei **Ernst Bley, Dresden, Annenstrasse 52.**

Seit über 40 Jahren hat sich dieser Balsam bestens bewährt bei Migräne, Gicht, Rheumatismus, Magenkrampf, Geschwulst, Hämorrhoidalleiden, Kopf-, Zahn- und Ohrenweh, Brandschaden, Narben ꝛc. Auch bei Kinderkrankheiten, als: Scharlach, Masern, Englische Krankheit ꝛc. überaus zu empfehlen.

Kurbad Dresden,

Marschallstr. 18|20.

Geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. Sonntags bis Mittags 12 Uhr.

Kohlensaure Thermal-Stahl-Sool-Bäder.

Patent Wilh. Lippert, Balneologe.

Special-Kur bei: Frauenleiden, Bleichsucht, Herz-, Leber-, Nieren-, Magenleiden, Rheumatismus, Gicht, Zuckerkrankheit, Darmentzündungen, Rückenmarksleiden.

Prospekte unentgeltlich in der Kuranstalt. Auf Verlangen Franko-Zusendung. Auf vielseitigen Wunsch verabreichen wir auch: **Sool-Bäder. Einfache Waschbäder** I. Cl.

Prächtige Neuheiten!

Fächer-Specialität.

Grösste Auswahl in jeder Preislage.

Reizende Schmucks, echt gefasst, Colliers, Armbänder, Broschen etc., mit wunderbarem Feuer.

Hochzeits-, Fest- und Gelegenheits-Geschenke

Grösstes Magazin für Kunst- u. Luxuswaaren

Friedrich Pachtmann,

Schlossstr. 8a, Parterre und I. Etage.

Patent.

Ade's Panzer-Kassen

sind **die einzigen,** welche sich, bei den staatlichen Sprengungsproben der Kgl. mech.-tech. Versuchs-Anstalt in Berlin **glänzend bewährt haben.**

Specialfabrik für Geld-, Bücher- und Dokumenten-Schränke, auch in Möbelform, zum Einmauern ꝛc. Gewölbe, Tresors- und Comptoir-Einrichtungen, feuerfest und mit Bulkanpanzer eigener staatlich erprobter Construction, mit Sicherheitsverschluss nach **Ade's** Patent.

Fabrik: Stuttgart, Silberburgstrasse 150. — Filiale Amsterdamstr. Kratzbrunnstr.

Amtl. Atteste und Illustr. Catalage gratis. **C Ade** Hofl. S. Maj. d. Königs von Württemberg. **Berlin** Verkaufslager Friedrichstr. 195 a. d. Passage.

Phönix,

Dortmunder Exportbier-Brauerei in Dortmund.

Unsere Vertretung für Sachsen und Schlesien haben wir

Herrn **E. Schmalfuss** in Dresden-A.,

Pfotenhauerstrasse 50,

übertragen.

Ein P. T. Publikum ersuchen wir hierdurch hiervon freundlichst Kenntniß zu nehmen und geschätzte Aufträge an Herrn **Schmalfuss, welcher Pfotenhauerstrasse 50 Lager hält,** richten zu wollen.

Unser Bier ist ff. klar, schmackhaft, hinterläßt keine Beschwerden und für Flaschenabzug ganz besonders geeignet.

Höflichst bezugnehmend auf Obiges, halte ich mich zum Versandt dieses **Bieres** in Gebinden von 1/1, 1/2, 3/4, 1/4 Hektoliter — Originalfüllung — bestens empfohlen.

Dresden-A., den 14. September 1891.

Hochachtungsvoll

E. Schmalfuss,

zugl. Vertreter des Bamberger Frankenbräu, der Brauerei Schönpriesen in Böhmen.

Fernsprechanschluß 3787, Amt 3.

J. G. Busch,

Dresden, Viaduktbögen der Marienbrücke.

Ende der Wettinerstraße.

Fernsprecher I. 258. Pferdebahnl. Striesen-Schäferstr.

empfiehlt

Steinkohlen aus

Königin Luise-Grube, Oberschlesien, und Königin Carola-Schacht Zauckerode,

Braunkohlen aus

Pluto-Schacht (Ersatz für Steinkohle), Doblhoff u. Bohemia, Mariaschein, sowie aus Duxer u. Karbitzer Werken in einzelnen Fuhren ab Niederlage und in Wagenladungen direct ab Werke nach allen Stationen unter Zusicherung sorgfältigster und aufmerksamster Bedienung.

Filzschuhe
1 M. 80 Pf.,
Filzpantoffeln
1 M. 25 Pf.
im
Magazin
zum
„Pfau",
Frauenstrasse 2.

Geschäfts-Verkauf.

Die in **Kamenz i. S.** unter der Firma **C. E. Bleyl** betriebene, gegenwärtig unter vormundschaftlicher Verwaltung stehende **Colonial- und Eisenwaaren-Handlung** soll verkauft werden. Das vorhandene Waarenlager beläuft sich auf ungefähr 27,000 M. und die nach Befinden zu übernehmenden Außenstände auf 25,000 Mark, das geräumige Geschäftshaus kann käuflich erworben, es würde aber auch ein Miethvertrag auf längere Dauer abgeschlossen werden.

Kauflustige werden ersucht, mit dem Vormunde der Geschwister Bleyl, Herrn Kaufmann **Schenk** in **Dresden,** Röhrhofsgasse 1, in Unterhandlung zu treten.

Kamenz, am 19. September 1891.

Königliches Amtsgericht.

Philipp.

Fabrik-Verpachtung

Die Localitäten einer kleineren Fabrikanlage mit sechspferdiger Dampfkraft in Meißen-Triebischthal sind im Ganzen oder getheilt **zu verpachten.** Näheres beim Baumeister **Paul Grünert,** Thalstraße daselbst.

Für Haarleidende!

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, stellt auf kahlen Stellen und Platten, sobald noch Haarwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, heilt **Schuppen, Schinnen, Bart-** und **Haarflechten** und das **frühzeitige Ergrauen der Haare** nach 3jähriger Erfahrung und Erfolgen sicher und schnell.

Julius Scheinich,

Dresden-Neustadt, Tieckstraße 1, part.

Sprechzeit: Vorm. 8–9, Nachm. 2–6 Uhr (auch Sonntags).

Auch empfiehlt derselbe seine Behandlungsweise zu radikalen Zerstörung der Gesichtshaare bei Damen.

Ein conservatorisch gebildeter Lehrer ertheilt **Unterricht im Violoncell- als auch im Clavierspiel** nach bewährter Methode, auf Wunsch auch im Hause des Schülers.

H. Brandt, Dresden-Neustadt,
Hechtstrasse 70, II.

Verpachtung.

Das altrenommirte, mit herrlichem Garten versehene Balletablissement

Lincke'sches Bad

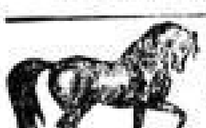
in Dresden-Neustadt soll vom 1. April 1892 ab auf 5 Jahre in Unterpacht vergeben werden. Kautionsfäh. Bewerber wollen schriftliche Offerten einsenden an das

Hofbrauhaus,
Actienbierbrauerei u. Malzfabrik in Cotta-Dresden.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an **gläsernem** und **irdenem Geschirr** soll öffentlich verdungen werden. Bewerber wollen die Proben und Bedingungen im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung, Albertstadt — Administrationsgebäude, Eingang A, Zimmer Nr. 51 — vorher einsehen und ihre Angebote **bis Montag den 12. Oktober 1891, Vormittags 10 Uhr,** dahin einsenden.

Dresden, am 30. September 1891.
Königl. Garnison-Verwaltung.



Pferdeverkauf.

Ich bin willens, meine 6jährigen Litthauischen Pferde, schwarzbraune Wallachen, 175 groß, flotte Gänger, fehlerfrei und fromm, gut im Geschirr, im leichten und schweren Zug. Veränderung halber preiswerth zu verkaufen. Offerten bef. u. **B. 693 Rudolf Mosse, Görlitz.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch gestatte ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Platze unter heutigem Tage

Circusstrasse 3,
zunächst Pirnaischestraße,
eine

Klempnerei

f. Bau- u. Wasseranlagen, Closet- u. Badeeinrichtungen,
sowie für alle in mein Fach einschlagenden Reparaturen eröffne. Ich werde stets bemüht sein, mir das Vertrauen des mich gütigst beehrenden Publikums durch Aufwartung mit nur dauerhaften soliden Waaren zu angemessenen Preisen zu erwerben und bitte höflichst um geneigteste Unterstützung meines Unternehmens.

Hochachtungsvoll
Alwin Dathe, Klempnermeister,
An der Mauer 5, Circusstr. 3.

NB. Empfehle den geehrten Herrschaften mein reichhaltiges Lager von Haus- u. Küchengeräthschaften zu enorm billigen Preisen.

Geschäfts-Verlegung.

Da ich wegen Ausmiethung mein bis jetzt Wettinerstr. 6 innegehabtes Geschäftslocal verlassen mußte, so habe ich mein

Schuhwaaren-Geschäft
nach Dresden-Friedrichstadt,
6 Weißeritzstraße 6

verlegt. Indem ich meiner werthen Kundschaft für das mir bisher in so reichem Maße zu Theil gewordene Vertrauen meinen verbindlichsten Dank sage, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen, und sichere ich gleichzeitig die billigsten Preise zu, was mir durch billige Miethe ermöglicht ist.

D. 1/10. 91. Mit vorzüglicher Hochachtung
A. Fischer.

Ich hatte Gelegenheit einen Posten

Leitspindel-Drehbänke, Mechaniker-Drehbänke

ganz bedeutend unter Preis einzukaufen und offerire ich dieselben meiner werthen Kundschaft zu ungewöhnlich **billigen** Preisen.

Deutsche Maschinenhalle
v. E. Wagner, Dresden-A., 10 Pellnerstr. 10.

Oeffentlicher Dank

dem
Heilmagnetiseur Herrn **Ressel**
in Dresden, Wilsdrufferstr. 20 (Café Beyer).

Von Jugend auf magenleidend, bildete sich mit der Zeit ein heftig schmerzendes Magen-Geschwür und Nervenleiden aus, wovon ich (nachdem ich nirgends Hilfe fand) erst auf meine alten Tage u. zw. durch Herrn Heilmagnetiseur **Ressel** wieder befreit wurde, sodaß ich mich trotz meiner 70 Jahre und trotz zweier Brüche jetzt so wohl fühle, wie noch nie, wofür ich Herrn **Ressel** aufrichtig dankbar bin und ihn auch allen Magen- und Nervenkranken wärmstens empfehle.

J. R. verw. Konrad,
Dresden, Güterbahnhofstraße Nr. 8, 4. Etage.

Soeben erschien, nachdem die 3000 Exemplare der ersten Auflage in einem Jahr vergriffen sind, **die zweite verbesserte Auflage** des Buches:

„Die Heilmethode des Lebensmagnetismus!"

Dieses Buch, welches in meinem Verlage erschien und entweder direct von mir oder durch alle Buchhandlungen zu beziehen ist, kann als das Beste empfohlen werden, welches diese Literatur aufweist. Der Verfasser,

Herr Heilmagnetiseur **Schroeder,**
Leipzig, Blücherstraße 21,

hat es verstanden, dem Wesen des Heilmagnetismus eine Basis abzugewinnen, welche aus großer Praxis und Studium hervorgegangen ist. Alle bisherigen Werke über Lebensmagnetismus sind ohne selbstständiges Ergründen entstanden, während das Buch des Herrn **Heilmagnetiseur Schroeder** recht geeignet ist, das Interesse jedes Denkenden zu fesseln. In kurzer, prägnanter Weise giebt es einen Ueberblick der Geschichte und weist einen steten Zusammenhang aller abschweifenden Anschauungen nach, um schließlich zu einem großen Ganzen zusammenzufließen. Schon der Stil verräth die hohe Bildung des Verfassers und wird Niemand das Buch aus der Hand legen, ohne sich zu sagen, daß jede Zeile **Wahrheit, Wissenschaft** und **Kenntniß** enthält. — Um auch dem ewigen Zweifler zu genügen, sind noch **über 400 ausgewählte Heilungen** angefügt und zwar von verschiedenen Leiden.

Vielseitigkeit und Thatsachen Hand in Hand gehend, bietet das Werk Jedem Etwas. Um es allgemein zugänglich zu machen, habe ich auch diesmal den Preis auf nur 1 Mark festgesetzt.

Eduard Volkening,
Verlagsbuchhandl., Leipzig, Johannisgasse 30.

Putzmittel

für Gold, Silber, Nickel, Alfenid, Kupfer, Messing, Stahl, Glaswaaren 2c. empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt Nr. 5.

Krause's Farbiges Carbolineum.

Roth — Braun — Gelb.

Unverwüstlicher, antiseptischer, gut deckender Anstrich für Holz u. Mauerwerk. Imprägnirt das Holz und ist dabei mindestens 60 % billiger als Oelfarbenanstrich.
Vorzüglichstes Fabrikat.
Zu beziehen in Gebinden und ausgewogen durch die Firma:
Weigel & Zech,
Marienstraße Nr. 12.

Dr. Spranger'scher Lebensbalsam

(Einreibung). Unübertroffenes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Reißen, Zahn-, Kopf-, Kreuz-, Brust- und Genickschmerzen, Uebermüdung, Schwäche, Abspannung, Erlahmung, Herenschuß. Haupt-Depot: **Dresden, Mohren-Apotheke,** Pirnaischerplatz; zu haben in **Striesen, Tharandt, Potschappel** u. **Brand** b. Freiberg i. d. Apoth. à Fl. 1 Mk.

200 Liter beste Vollmilch,

eine Hälfte sofort, die andere etwas später, à Liter 12½ Pfg. an einen kautionsfähigen dauernden Abnehmer **zu vergeben.** W. Off. unter **K. S. 851** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Mehrere Offiziers-Reitpferde

(unter vieren die Wahl) stehen in **Roßwein** zum Verkauf; sämmtlich fehlerfrei, leistungsfähig, für leichtes bezw. schweres Gewicht, bei der Truppe und zur Jagd geritten. Näheres durch **Roßarzt Kuhn,** Roßwein.

Dauerhaften, waschechten

Hemden-Barchent,

einfarbig, gestreift und carirt, in hellen sowie dunklen Mustern, Meter 35, 40, 45, 50—90 Pf.,
einfarbig **rosa**
(sehr beliebt)
Meter 45, 50, 55, 60—90 Pf.,
ganz **weiß** Meter 62, 65, 75 Pf.,

Barchent-Hemden

für **Männer** und **Frauen** Stück 140, 150, 175 Pf. u. s. w., für **Knaben** und **Mädchen** Stück von 60 Pf. an.

Elsasser bedruckte

Barchente

(neue Herbstmuster)
für **Kleider, Röcke, Kinderkleidchen, Jacken** u. **Negligésachen.**
Riesige Auswahl darin!
Mtr. 65, 70, 75, 80 Pf. usw.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden, Schreiberg. 3.

GEBRAUCHS-MUSTER
schnell und sorgfältig durch
RICHARD LÜDERS
Civil-Ingenieur in GÖRLITZ.

Ausverkauf.

Durch den **groß. Aufschwung** mein. **Gardinenwäscherei** veranlaßt, verk. mein Lager **neuer Gardinen** z. d. **billigst. Preisen** aus. **Grunaerstr. 40, part. Kein Laden.**

Ein neuer
Tafel-Wagen
mit Federn, 60—70 Ctr. Tragkraft, billigst verkäuflich.
O. Beylich, Weinböhla.

Reelle Heirath

Ein strebsamer **Fabrikant,** Wittwer, 37 J. alt, Vater von einem Kinde, wünscht sich mit einer Dame oder Wittwe im Alter von 30—40 Jahren und mit einem Baarvermögen von 20—30,000 M. zu **verheirathen.** Häuslich und wirthschaftlich erzogene Damen, welche gesonnen sind sich glücklich zu verheirathen, wollen unter Zusicherung strengster Discretion und genauer Angabe ihrer Verhältnisse mit Photographie gef. Offerten unter **F. W. P. 826** Exped. d. Bl. niederlegen.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Junger Hotelier, 27 Jahre alt, mit gutem Geschäft, sucht die Bekanntsch. einer jungen ehrenwerthen Dame im gleichen Alter zu machen. Junge Damen, die zu dies. Geschäft Lust haben, werden ersucht, ihre werthen Off. mit Phot. unter **A. B.** hauptpostl. Leipzig zu adr.

Heiraths-Gesuch.

Ein in geordn. Verhältn. leb. Beamter, Wittwer, 42 Jahre alt, mittl. Statur, gesund, ca. 2000 Mk. Eink., wünscht sich **wied.** zu verheir. Geehrte Damen, welche sich ein glückl. Heim gründ. woll., werden höfl. gebeten, ihre werth. Adr. unter **L. M. 730** lagernd Hauptpostamt hier niederzulegen. Vollste Diskr. versich. im Voraus u. sende auf Wunsch Briefe und etwa beigefügte Phot. zurück, daher anon. Zuschr. höfl. verbeten.

Ein j. Mann,

Mitte 30er Jahre, sucht e. eigensinnige Dame oder kinderlose Wittwe kennen zu lernen behufs späterer **Verheirathung.** Kl. Vermögen erwünscht. Off. unter **E. K. 70307** Exped. d. Bl. — Strengste Diskretion wird zugesichert.

Eine liebensw., gemüthv., f. gebild., geistv. Dame, Ende Zwanz., anmuth. i. Ersch., äuß. musik., tücht. i. Häuslichen, a. g. Familie, wünscht sich mit e. f. gebild., wohlh., charakterv., wenn auch ält. Herrn, Wittw. n. ausgeschl., glückl. zu verh. Relig. gl. Off. unter **K. 5035** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

1 gebild. liebenswürdiges

Mädchen

angenehme Erscheinung, vorzügl. Charakter, nicht unverm., wünscht die Bekanntschaft eines ält. achtbaren Herrn zu machen, oder vorläufig in Briefwechsel zu treten. Ernstgem. Offerten unter **X. L. 78** Expedition d. Blattes erb.

Heiraths-Gesuch.

Fabrikbesitzer, 27 J. alt, Inhaber eines blühendes Geschäftes bittet junge Damen im Alter bis zu 22 Jahren, von angenehmem Charakter u. Aeußeren. Vermög. nicht unbedingt erforderlich, um Annäherung behufs späterer Verheirathung. Werthe Briefe mit Photogr., sowie mit Angabe der näheren Verhältn. u. **X. L. 80** in d. Exped. d. Bl. erb. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Heiraths-Gesuch.

Ein häusl. erzog. anst. Mädch., 21 J., sucht auf dies. schon oft mit Glück betret. Wege die Bekanntsch. eines gutsit. Herrn, am liebsten Kaufm. Such. ist Waise mit e. Verm. v. 40,000 M. u. ist einem achtb. Herrn Gelegenheit geboten, sich ein selbstst. glückl. Heim zu gründ. W. Off. m. Phot. bis Sonnabend den 10. d. unter **X. B. 24** Exp. d. Bl. erbeten. Anonym nicht berücksichtigt.

Aufrichtig!

Ein j. Mann, welcher die Absicht hat, ein Restaurant zu pachten oder zu kaufen u. Vermögen besitzt, sucht auf diesem Wege beh. Verheirathung ein solides Mädchen, welches Lust und Liebe zu diesem Geschäft hat und ein baares Vermögen von nicht unter 4000 M. besitzt. Nur ernstgemeinte Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse werden berücksichtigt und wolle man diese u. **X. B. 15** in die Exped. d. Bl. niederlegen. Strengste Discretion Ehrensache. Vermittler verbeten.

Reell.

Ein Prof., 26 J., wünscht sich mit einem soliden Mädchen bald zu verheirathen. Reflek. wollen Adr. u. **L. O. 868** abgeben im **„Invalidendank" Dresden.**

Ein Dr., prakt. Arzt,

Mitte 30er J., wünscht die Bekanntschaft einer geb. Dame mit 100,000 M. behufs spät. Verheirathung zu machen. Werthe Adr. bitte an Frau **E. Rosenbaum, Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstraße 19, III.** gelangen zu lassen.

Heirath.

Ein junger Mann von 26 J. evang., Besitzer einer Bäckerei u. Konditorei in einer Provinzialstadt Sachs., welchem es an Damenbekanntschaft fehlt, wünscht sich zu verheirathen. Junge Damen bis zu 24 J., deren Eltern oder Vormünder werden gebeten, gef. Adr. m. Photogr. an die Exp. d. Bl. u. **H. C. S. 1613** einzus. Etwas Vermögen erwünscht, doch nicht Bedingung.

Heiraths-Gesuch.

Eine Dame, **die** gesonnen ist, einen zeitlebens angestellten Beamten Mitte 30er Jahren, mit großem Zinshaus, Garten, Kapital baar, zu heirathen, wird gebeten, unter **X. B. 14** Adr. niederzulegen in die Exped. d. Bl.

Ein anständiger Herr (Professionist) w. sich mit einem anst. Mädchen, nicht über 26 J., zu

verheirathen.

Damen, welche diesem Gesuche Vertrauen schenken wollen, werden gebeten, ihre w. Adr. nebst Photographie bis zum 9. d. Mts. gef. unter der Chiffre **X. B. 1** in die Expedition dieses Blattes niederzul. Verschwiegenh. Ehrens.

Eigene Fabrik.
Cylinderhüte 4, 5, 6, 7, 8, 9 Mk. 2c.
Filzhüte, neueste Formen, **feinste** Farben, 1½, 2, 2½, 3, 4, 5, 6, 7, 8 M. 2c.
Kinderhüte, Kindermützen,
Regenschirme Zanella von 1,50 M. an, Gloria 2½ M., Imp.-Seide 5 M. an.
Filzschuhe, Pantoffel
mit **Filz-, Leder-Sohlen** und **Absätzen. Stiefeletten.**
Größtes Lager am Platze.
Anerkannt beste Waare.
H. Buchholz,
28 Annenstr. 28,
vis-à-vis d. Röhrhofsgasse.

Steinbohrer!

Dieses einfache, praktische **Tiebeleisen** ist für Jedermann leicht handlich und für Haushalt und Handwerk sehr zu empfehlen.
Zu haben bei
C. H. Morgenstern & Co.,
Neumarkt 7.

Vorzüglichste Braun-Gaskohle.
Allererste böhmische Marke aus den Brucher Werken.
En gros u. en detail. Preisblatt auf Verlangen franco **Brucher** Kohlenwerke, Prag VI., Stadel.

Cassetten
eiserne u. [illegible]
Geldkasten
Documentkasten
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Butter

Carl Eckhardt, Ulm a. D.,
Butterversandt-Geschäft,
liefert franco gegen Nachn. netto 9 Pfd. hochfste. Allgäuer Molkereibutter Mk. 11, 9 Pfd. hochf. Ertrag-Süßrahmb. Mk. 10.70, 9 Pfd. ftte. Süßrahmbutter Mk. 10.20, 9 Pfd. feinste Gutsbutter Mk. 9.

Feinste ostfriesl. Grasbutter
9 Pfd. netto = M. 10.35 franco. 9 Pfd. Backbutter = Gebinde von 50 Pfd. bill. **Joh. Gabben,** Esens, Ostfriesld.

Englische
Tüll-Gardinen.

Größte Muster-Auswahl und bewährte solide Qualitäten.
Sämmtlich in weiss und crême.

80, 90 und 100 Ctm. breit . Meter **26, 32, 38** und **45** Pfg.
110, 115 u. 120 Ctm. breit . Meter **50, 55, 60, 65, 70** Pfg.
130, 140 u. 150 Ctm. breit . Meter **70, 80, 85** bis **150** Pfg.
157 und 200 Ctm. breit . . Meter **1.75** und **2** Mk.

Abgepasste Fenster.

5, 5.50 u. 6.40 Mtr. lang . Paar **2.25, 2.80, 4.25, 4.50** Mk.
7.30 u. 8.20 Mtr. lang . . Paar **5.75, 7, 8** bis **19** Mk.

Tüll-Vitragen,
weiss u. creme,
Meter **19, 24, 26, 32, 40, 50** bis **80** Pfg.

Bunte Gardinen.
Bordüren-Callico . . . . . Meter **30, 32, 36, 45** Pfg.
Bunt Möbel-Croisé . . . . Meter **45, 50, 58** Pfg.
100 Ctm. bunt **Möbel-Satin** (Neuheit) Meter **70** Pfg.
90 Ctm. bunt **Möbel-Velour** (Neuheit) Meter **75** Pfg.
100 Ctm. **Möbel-Crepe**, Doppeldruck Meter **140** Pfg.
Bunte Scheiben-Gardinen Meter **80, 90, 95** Pfg.

Congress-Stoffe,
glatt und gestreift, weiss und creme,
Meter **38, 50, 55, 65, 75, 80, 90** bis **190** Pfg.

Portièren.
Einfarbig u. mit eleg. bunten Querstreifen, mit u. ohne Gold durchwebt, Paar **8, 9, 10,50, 11,50, 12,50,** bis **35** Mk.

Tischdecken.
Neuheiten in **Fantasie-Tischdecken, Rips-** u. **Crepe-Decken, Plüschdecken, Gobelindecken** m. Plüschfranse.

Vitragen- und Rouleaux-Stoffe.

Creme-Vitragen-Cöper in allen Breiten.
Gestreifte Vitragen-Stoffe, weiß und creme.
Damast- und Brocat-Vitragen-Stoffe.

Gestreifte Rouleaux-Stoffe,
hübsche Muster, in 12 Breiten,
Meter **60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95** bis **190** Pf.

Teppiche

in selten grösster Auswahl, neueste Muster und beste Fabrikate.

Germania-Teppiche . . 5, 7, 10.50, 13.50 Mk.
Tapestry-Teppiche . . 14, 18, 24, 29 Mk.
Velour-Teppiche . . . 20, 24, 35, 40 Mk.
Axminster-Teppiche I. 29, 43, 68 bis 175 Mk.
Aminster-Teppiche II. . 19, 21, 30 bis 115 Mk.
Brüssel-Teppiche . . 26, 50, 75 bis 120 Mk.
Smyrna-Teppiche . . 80, 90, 120 bis 175 Mk.
Holländer-Teppiche . . 7, 9.50, 13, 22 Mk.

Sämmtliche Qualitäten sind in allen gangbaren Grössen am Lager.
Beschaffung außergewöhnlicher Größen in kürzester Zeit.

Rollen-Teppiche z. Belegen ganzer Zimmer in Tapestry, Brüssel, Germania u. Kiddermünster.

Manilla-Läufer, Woll-Läufer, Wachs-Läufer in allen Breiten.

Muster und Auswahlsendungen bereitwilligst. Feste Preise mit 3 Proc. Kassen-Rabatt.

Robert Bernhardt,
Dresden, Freiberger Platz 24.

Dresdner Nachrichten.